



FBX

Bedienungsanleitung
Instruction manual • Manual de instrucciones •
Mode d'emploi • Istruzioni per l'uso •
Instrukcja obsługi • Használati útmutató

Blaser



INHALTSVERZEICHNIS

1	Allgemeine Angaben	4	5.6.5	Hinterschaftbalancer	19
1.1	Hersteller	4	5.6.6	Vorderschaftbalancer	21
1.2	Zu dieser Bedienungsanleitung	4	5.6.7	LPA-Korn	22
1.3	Mitgeltende Dokumente	4	5.6.8	Perlkorn	22
2	Erläuterung der Symbole	4	5.6.9	Abzugsverstellung	22
2.1	Verwendete Symbole	4	6	Verwendung	23
2.1.1	Warnhinweise	5	6.1	Vor jedem Gebrauch	23
3	Sicherheitshinweise	5	6.1.1	Sicherheitsüberprüfung	23
3.1	Bestimmungsgemäßer Gebrauch	6	6.2	Grundfunktionen	24
3.2	Vor dem ersten Gebrauch	6	6.2.1	Waffe sichern	24
3.2.1	Einweisung in die Handhabung	6	6.2.2	Waffe entschichern	24
3.2.2	Munition	6	6.2.3	Waffe öffnen	24
3.3	Montage / Demontage	6	6.2.4	Waffe schließen	24
3.4	Gebrauch	7	6.2.5	Waffe spannen	24
3.4.1	Laden und Sichern	7	6.2.6	Waffe entspannen	25
3.4.2	Schießen	7	6.3	Waffe laden	25
4	Beschreibung	8	6.4	Umschalten und Schießen	25
4.1	Produktidentifikation	8	6.5	Waffe entladen	26
4.2	Lieferumfang	9	7	Transport und Lagerung	26
4.3	Aufbau und Komponenten	10	7.1	Waffe transportieren	26
5	Handhabung	12	7.2	Lagerung	26
5.1	Erste Inbetriebnahme	12	8	Reinigung und Pflege	27
5.2	Schaft	12	8.1	Hinweise zur Reinigung	27
5.2.1	Vorderschaft	12	8.2	Äußere Oberflächen	28
5.2.2	Hinterschaft	12	8.2.1	Empfohlene Reinigungs- und Pflegemittel	28
5.3	Austauschlauf	13	8.2.2	Äußere Oberflächen reinigen	28
5.4	Abzugsgruppe	14	8.3	Austauschlauf	29
5.5	Kaliber wechseln	15	8.3.1	Austauschlauf reinigen	29
5.6	Zubehör und Ersatzteile	16	8.4	Gehäuse-Verschluss-Einheit	29
5.6.1	Stahlschrotpatronen	16	8.5	Wechselchokes	29
5.6.2	Fixchoke	16	8.5.1	Wechselchokes reinigen	29
5.6.3	Wechselchokes (Flush Chokes / Extended Chokes)	17			
5.6.4	Standard-Schaftkappe	19			

9	Hilfe im Problemfall	30
10	Technische Daten	31
11	Wartung und Reparatur	32
11.1	Wartung.....	32
11.2	Reparatur	32
12	Außerbetriebnahme.....	32
13	Entsorgung	32
14	Service und Kontakt	32
15	Zubehör und Ersatzteile.....	33
16	Garantie.....	33
16.1	Herstellergarantie.....	33
16.2	Garantie auf Schussleistung.....	34
16.3	Garantieumfang.....	34
16.4	Garantieausschluss.....	34
16.5	Haftungsausschluss	35
16.6	Schadenersatz.....	35
	Abbildungsverzeichnis.....	240



1 ALLGEMEINE ANGABEN

1.1 HERSTELLER

Blaser GmbH

Ziegelstadel 1

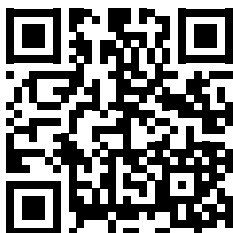
88316 Isny im Allgäu

Deutschland

1.2 ZU DIESER BEDIENUNGSANLEITUNG

Die Originalbedienungsanleitung ist die deutsche Ausgabe. Diese ist rechtsverbindlich in allen juristischen Angelegenheiten.

Die neueste Version dieser Bedienungsanleitung und die mitgeltenden Dokumente (⇒ Kap. 1.3) stehen unter folgendem Link zum Download bereit:



1.3 MITGELTENDE DOKUMENTE

Mitgeltende Dokumente	
Bedienungsanleitung F3	80400561

2 ERLÄUTERUNG DER SYMBOLE

2.1 VERWENDETE SYMBOLE

Symbole erleichtern das Verständnis dieser Bedienungsanleitung.

Symbol	Erläuterung
	Warnsymbol bei Warnhinweisen, die vor Personenschäden warnen
	Handlungsschritt Nummerierter Handlungsschritt: Diese Schritte in der angegebenen Reihenfolge durchführen.
	Voraussetzung, die erfüllt sein muss, bevor die folgenden Handlungsschritte durchgeführt werden
	Querverweise auf Kapitel oder Abbildungen

2.1.1 WARNHINWEISE

Für die Darstellung von Warnhinweisen werden unterschiedliche Warnstufen verwendet.

Warnwort	Erläuterung
GEFAHR	Gefahrensituation, die bei Nichtbeachtung der Sicherheitsmaßnahmen zum Tod oder zu schweren Verletzungen mit bleibenden Schäden führen kann.
WARNUNG	Gefahrensituation, die bei Nichtbeachtung der Sicherheitsmaßnahmen zu schweren Verletzungen führen kann.
VORSICHT	Gefahrensituation, die bei Nichtbeachtung der Sicherheitsmaßnahmen zu leichten Verletzungen führen kann.
ACHTUNG	Gefahrensituation, die bei Nichtbeachtung der Sicherheitsmaßnahmen zu Sachschäden führen kann und die Funktion des Produkts beeinträchtigen kann.

3 SICHERHEITS-HINWEISE



GEFAHR! Vor Gebrauch der Waffe diese Bedienungsanleitung und die mitgeltenden Dokumente vollständig durchlesen und beachten!

- ▶ Bedienungsanleitung jederzeit griffbereit bei der Waffe aufbewahren.
- ▶ Prüfen, ob eine neuere Version dieser Bedienungsanleitung beim Hersteller verfügbar ist (⇒ Kap. 1.2).
- ▶ Bei Besitzerwechsel die Waffe nur zusammen mit dieser Bedienungsanleitung weitergeben.
- ▶ Regional und national gültige gesetzliche Bestimmungen für das Führen, das Aufbewahren und die Verwendung von Waffen und Munition beachten.
- ▶ Sicherstellen, dass sich die Waffe außer Reichweite von Kindern und anderen unbefugten Personen befindet und jederzeit vor deren Zugriff geschützt ist.
- ▶ Waffe bei äußerlich sichtbaren Beschädigungen oder bei Korrosion nicht gebrauchen und von einem autorisierten Fachhändler prüfen lassen.
- ▶ Waffe und Komponenten der Waffe nicht über die in dieser Bedienungsanleitung genannten Tätigkeiten hinaus zerlegen.
- ▶ Nur Original-Komponenten und Zubehör verwenden.



3.1 BESTIMMUNGSGEMÄSSER GEBRAUCH

Die Waffe wurde ausschließlich für den jagdlichen Einsatz und als Sportwaffe unter Wettkampfbedingungen entwickelt und ist nur für die zivile Nutzung erlaubt.

3.2 VOR DEM ERSTEN GEBRAUCH

3.2.1 EINWEISUNG IN DIE HANDHABUNG

- ▶ Richtige Handhabung der Waffe von einem autorisierten Fachhändler genau erklären lassen und gründlich damit vertraut machen.
- ▶ Vor dem Führen der Waffe alle Funktionen und Handgriffe mit ungeladener Waffe üben.
- ▶ Waffe erst verwenden, wenn alle Sicherheitsvorschriften und die Handhabung der Waffe vollständig verstanden wurden.

3.2.2 MUNITION

- ▶ Ausschließlich fabrikgeladene Munition verwenden, die den Anforderungen der CIP und dem vorgegebenen Kaliber der Waffe, insbesondere Austauschlauf, entspricht.
- ▶ Keine wiedergeladene Munition verwenden.

Sprengung der Waffe durch falsche Munition!

Die Verwendung falscher Munition kann zu tödlichen oder schweren Verletzungen führen.

- ▶ Nur für die Waffe zugelassene Munition verwenden.

3.3 MONTAGE / DEMONTAGE

- ▶ Waffe bei der Montage / Demontage sichern (⇒ Kap. 6.2.1) und entladen (⇒ Kap. 6.5).
- ▶ Waffe beim Einsetzen / Entnehmen von Komponenten sichern (⇒ Kap. 6.2.1) und entladen (⇒ Kap. 6.5).
- ▶ Alle Komponenten bei der Montage / Demontage mit besonderer Vorsicht und ohne Gewalt handhaben, um Schäden zu vermeiden.
- ▶ Alle Komponenten beim Einsetzen / Entnehmen mit besonderer Vorsicht und ohne Gewalt handhaben, um Schäden zu vermeiden.
- ▶ Auf eine saubere Arbeitsumgebung achten, um Verunreinigungen an den Komponenten zu vermeiden.
- ▶ Nur gereinigte Waffenteile montieren.
- ▶ Im Zweifelsfall an einen autorisierten Fachhändler wenden.

3.4 GEBRAUCH

Beschädigung der Waffe durch zu hohe Temperatur!

Der Gebrauch der Waffe bei Temperaturen unter -40 °C sowie über +60 °C kann zu Schäden an der Waffe führen.

Diese Temperaturen entstehen z. B. durch Sonneneinstrahlung im Auto.

- ▶ Sicherstellen, dass die Temperatur -40 °C nicht unterschreitet und +60 °C nicht überschreitet.
- ▶ Vor dem Gebrauch der Waffe Folgendes sicherstellen:
 - Waffe zeigt außen und im Austauschlauf keine Beschädigungen und keine Korrosion.
 - Waffe ist frei von Schmutz und Eis.
 - Patronenlager und Austauschlauf sind frei von Verschmutzungen oder sonstigen Fremdkörpern.
 - Stoßboden ist frei von Fremdkörpern.
 - Schlagbolzen steht nicht heraus.
- ▶ Waffe vor starken Erschütterungen und Herunterfallen schützen.
- ▶ Beim Schießen einen Gehörschutz und eine Schutzbrille benutzen.
- ▶ Eine ungeladene Waffe wie eine geladene Waffe handhaben.
- ▶ Mündung bei jeglicher Handhabung immer in eine Richtung halten, in der weder Personen gefährdet noch Gegenstände beschädigt werden können.

3.4.1 LADEN UND SICHERN

- ▶ Waffe erst unmittelbar vor dem Gebrauch laden.
- ▶ Waffe erst unmittelbar vor dem Schuss entsichern. Beim Entsichern den Austauschlauf immer in eine sichere Richtung halten.

3.4.2 SCHIESSEN

- ▶ Vor jedem Schuss das Vorder- und Hintergelände prüfen.
- ▶ Waffe nur auf ein Ziel richten, wenn es eindeutig erkannt wurde.
- ▶ Finger nur beim Schießen an den Abzug legen.
- ▶ Schuss nur dann abgeben, wenn ein sicherer Kugelfang gegeben ist.
- ▶ Wenn eine Patrone versagt, Gehäuse-Verschluss-Einheit erst nach ca. 60 Sekunden öffnen, um Gefahren durch einen Nachbrenner zu vermeiden.

Laufsprennung durch Fremdkörper im Austauschlauf!

Fremdkörper im Austauschlauf (z. B. Wasser, Schnee, Erde etc.) können Laufsprennungen verursachen und zu schweren Verletzungen des Schützen oder umstehender Personen führen.

- ▶ Sicherstellen, dass vor, während und nach Gebrauch der Waffe keine Fremdkörper in den Austauschlauf gelangen können.



Verletzungsgefahr durch falsche bzw. keine Chokes!

Nichtbeachten kann Laufsprengungen verursachen und zu schweren Verletzungen des Schützen oder umstehender Personen führen.

- ▶ Ausschließlich mit Fixchokes oder montierten Chokes (Original-Zubehör von Blaser GmbH) schießen.
- ▶ Sicherstellen, dass die Chokes unbeschädigt, nicht verformt und fest angezogen sind.

Feststeckendes Geschoss durch fehlerhafte Munition oder Verunreinigungen im Austauschlauf!

Nichtbeachten kann zu tödlichen oder schweren Verletzungen führen.

- ▶ Nicht weiter schießen.
- ▶ Waffe von einem autorisierten Fachhändler prüfen lassen.

4 BESCHREIBUNG

Die Waffe gibt es für Rechts- und Linksschützen. Der Verschlusshebel wird entsprechend der Ausführung nach rechts (Rechtsschützen) bzw. nach links (Linksschützen) geöffnet.

Die Waffe ist mit einem Selbstspanner-Doppelschloss ausgerüstet. Beim Öffnen der Waffe werden zwei Schlosse gespannt. Nach Abgeben eines Schusses bleibt ein Schloss gespannt.

Laufbündel (= Austauschläufe) werden aus hochwertigem Stahl gefertigt, der höchsten Anforderungen hinsichtlich Reinheit, Homogenität und mechanischer Eigenschaften gerecht wird – insbesondere im hochdynamischen Bereich.

Die Materialqualität wird durch Werksprüfungen und ständige Qualitätskontrollen überwacht und dokumentiert.

4.1 PRODUKTIDENTIFIKATION

- Hersteller
- Modell
- Seriennummer
- Kaliber

Die Zuordnung der zugehörigen Kaliber steht online im aktuellen Katalog und in den Preislisten. Positionen zur Produktidentifikation:

⇒ Kap. 4.3.

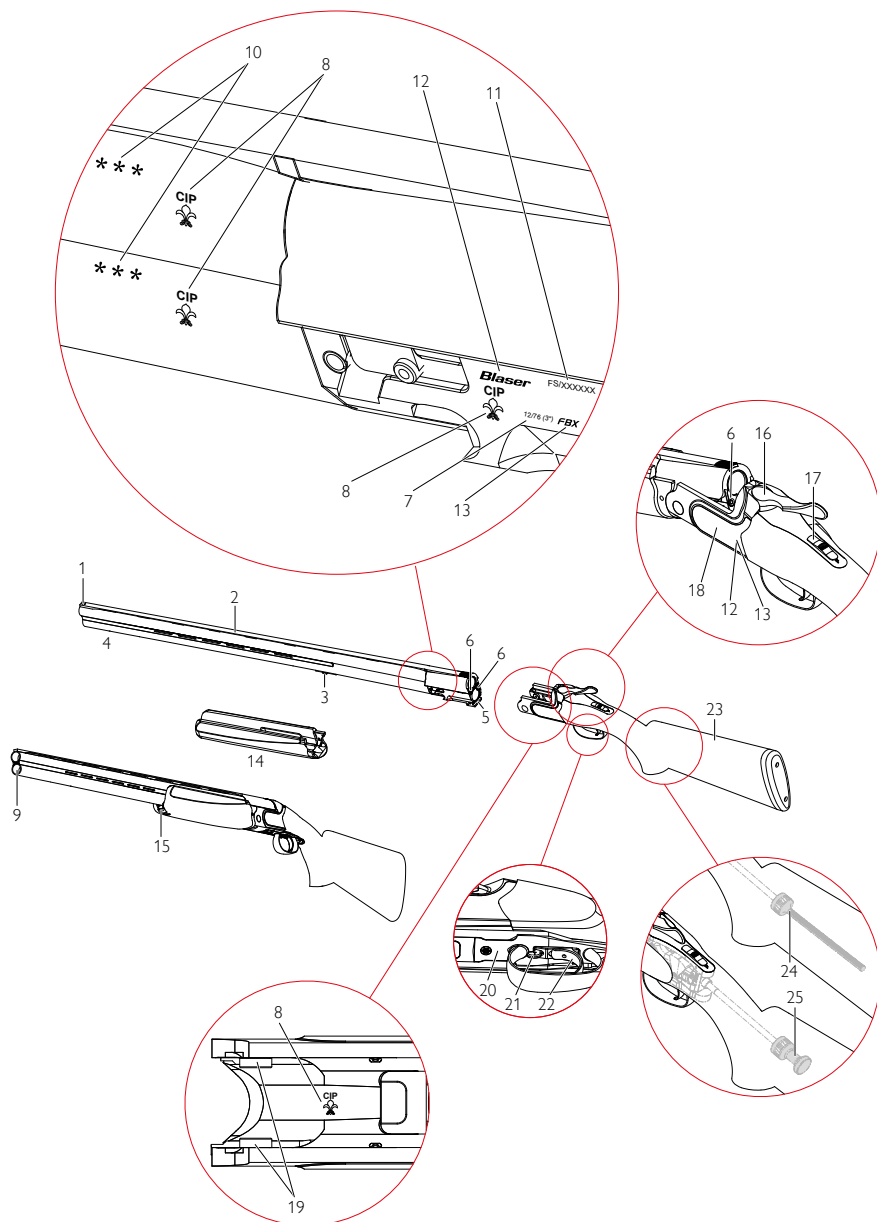
4.2 LIEFERUMFANG

- Gehäuse-Verschluss-Einheit
mit Austauschlauf, Schaft und Abzugsgruppe
- LPA-Korn (montiert)
- Perlkorn
- 5 Wechselchokes inkl. Chokebox und
Chokeschlüssel (nicht für Variante mit
Fixchokes)
- Schaftbefestigung
- Box mit Balancer-Gewichten für den
Hinterschaft (3 Gewichte je 67 g / 2,36 oz.)
inkl. 3 Fixierschrauben M4 x 6
und Balancer-Gewichten für den
Vorderschaft (4 Gewichte je 20 g / 0,71 oz.)
inkl. 4 Fixierschrauben M4 x 6
- Innensechskantschlüssel (L-Schlüssel) SW0,9,
SW1,5, SW2
- Innensechskantschlüssel (T-Schlüssel) SW5
- Torx (L-Schlüssel) TX20
- Schlitzschraubendreher
- Waffenfett
- Waffenkoffer
- Bedienungsanleitung



DE

4.3 AUFBAU UND KOMPONENTEN



Pos.Nr.	Komponente	Erläuterung
1	Visierung (Korn)	
2	Visierschiene	
3	Haft	
4	Austauschlauf	
5	Laufhaken	
6	Ejektoren	
7	Kaliber/Patronenhülsenlänge	z. B. 12/76
8	Beschusszeichen	 (Stahlschrot)
9	Fixchoke	nur bei Variante mit Fixchoke
10	Fixchokezeichen	 nur bei Variante mit Fixchoke
11	Seriennummer	8-stellige Nummer
12	Hersteller	
13	Modell	
14	Vorderschaft	
15	Vorderschaftsklappe	
16	Verschlusshebel	
17	Sicherungsschieber	
18	Gehäuse-Verschluss-Einheit	
19	Scharnierachsen	
20	Abzugsgruppe	entnehmbar
21	Umschalthebel	
22	Abzug	
23	Hinterschaft	
24	Schaftbefestigung	lange Schaftmutter
25	Schaftbefestigung	kurze Schaftmutter



5 HANDHABUNG



GEFAHR! Tod oder lebensgefährliche Verletzungen durch ungewollte Schussauslösung bei unsachgemäßer Handhabung!

Unter bestimmten Voraussetzungen können sich bei der Handhabung ungewollt Schüsse lösen. Nichtbeachten kann zu tödlichen oder schweren Verletzungen führen.

- ▶ Vor und bei der Handhabung zwingend die Sicherheitshinweise (⇒ Kap. 3) befolgen.

5.1 ERSTE INBETRIEBNAHME

- ▶ Alle Komponenten auf Beschädigungen prüfen.
- ▶ Seriennummern der Komponenten mit Lieferschein abgleichen.
- ▶ Austauschlauf und Gehäuse-Verschluss-Einheit von überschüssigem Öl befreien.

5.2 SCHAFT

5.2.1 VORDERSCHAFT

Vorderschaft demontieren

1. Vorderschaftsklappe drücken (⇒ Abb. 1).
2. Vorderschaft abnehmen (⇒ Abb. 2).

Vorderschaft montieren

1. Vorderschaft auf den Radius der Gehäuse-Verschluss-Einheit aufsetzen (⇒ Abb. 3).
2. Vorderschaft hochklappen, bis er hörbar einrastet (⇒ Abb. 4–5).

5.2.2 HINTERSCHAFT

Zur Montage / Demontage ist der im Lieferumfang enthaltene Innensechskantschlüssel (T-Schlüssel) SW5 und Schlitzschraubendreher erforderlich.

Hinterschaft demontieren

1. Standard-Schaftkappe demontieren (⇒ Kap. 5.6.4).

Hinweis:

Waffe mit angebrachten Seitenplatten:

- ▶ Beide Schrauben M3 x 4 mit Schlitzschraubendreher gegen den Uhrzeigersinn herausdrehen und Seitenplatte entfernen (⇒ Abb. 9).
2. Schaftbefestigung (lange Schaftmutter **[R]** / kurze Schaftmutter **[M]**) mit Innensechskantschlüssel (T-Schlüssel) SW5 gegen den Uhrzeigersinn herausdrehen. Dabei Gehäuse-Verschluss-Einheit festhalten (⇒ Abb. 10).
 3. Tellerfederpaket **[N]** und Distanzscheibe **[O]** entfernen (⇒ Abb. 10).
 4. Hinterschaft nach hinten abziehen (⇒ Abb. 14).

Hinterschaft montieren

1. Hinterschaft bis zum Anschlag auf die Gehäuse-Verschluss-Einheit aufschieben (⇒ Abb. 15).
Dabei Gehäuse-Verschluss-Einheit festhalten.
2. Distanzscheibe **[O]** und Tellerfederpaket **[N]** einsetzen (⇒ Abb. 10).
3. Schaftbefestigung (lange Schaftmutter **[R]** / kurze Schaftmutter **[M]**) mit Innensechskantschlüssel (T-Schlüssel) SW5 im Uhrzeigersinn handfest anziehen (⇒ Abb. 10).
4. Standard-Schaftkappe montieren (⇒ Kap. 5.6.4).

Hinweis:

Waffe mit angebrachten Seitenplatten:

- Seitenplatte auf der Gehäuse-Verschluss-Einheit auflegen und mit 2 Schrauben M3 x 4 mit Schlitzschraubendreher befestigen (⇒ Abb. 9).

5.3 AUSTAUSCHLAUF

Austauschlauf aushängen

1. Vorderschaft demontieren (⇒ Kap. 5.2.1).
2. Verschlusshebel drücken und gedrückt halten (⇒ Abb. 16):
 - Variante für Rechtsschützen: Verschlusshebel **[K]** nach rechts drücken und gedrückt halten.
 - Variante für Linksschützen: Verschlusshebel **[D]** nach links drücken und gedrückt halten.
3. Austauschlauf nach unten kippen (ca. 45°) (⇒ Abb. 17).
4. Austauschlauf aus den Scharnierachsen aushängen (⇒ Abb. 18).

Austauschlauf einhängen

Hinweis:

Einhängen des Austauschlaufs nur bei abgenommenem Vorderschaft möglich.

1. Verschlusshebel drücken und gedrückt halten (⇒ Abb. 19):
 - Variante für Rechtsschützen: Verschlusshebel **[K]** nach rechts drücken und gedrückt halten.
 - Variante für Linksschützen: Verschlusshebel **[D]** nach links drücken und gedrückt halten.
2. Beide Ejektoren bis zum Anschlag eindrücken (⇒ Abb. 20).
Beide Ejektoren liegen bündig im Austauschlauf.
3. Austauschlauf schräg nach unten halten (ca. 45°) (⇒ Abb. 21).
4. Austauschlauf in die Scharnierachsen einhängen (⇒ Abb. 21–22).

Hinweis:

Zur einfacheren Handhabung über den Austauschlauf greifen und die Gehäuse-Verschluss-Einheit führen.

5. Hinterschaft hochklappen (⇒ Abb. 23).
6. Kontrollieren, ob der Verschlusshebel geschlossen ist und in Schussrichtung steht (⇒ Abb. 24).



5.4 ABZUGSGRUPPE

Zur Montage / Demontage ist der im Lieferumfang enthaltene Innensechskantschlüssel (L-Schlüssel) SW0,9 und Schlitzschraubendreher erforderlich.

ACHTUNG! Beschädigung der Waffe bei Montage / Demontage!

Nichtbeachten kann zu Schäden an der Waffe führen.

- Abzug während der Montage / Demontage der Abzugsgruppe nicht betätigen oder berühren.

Abzugsgruppe demontieren



WARNUNG! Verletzungsgefahr durch manuelles Eindrücken der Sperrstifte!

Die Schlagstücke sind beim Ausbau der Abzugsgruppe gespannt und gesichert. Beim manuellen Eindrücken der Sperrstifte kann es zu einem ungewollten Betätigen des Abzugs kommen. Nichtbeachten kann zu schweren Verletzungen führen.

- Sperrstifte (⇒ Abb. 28) nicht manuell eindrücken.

ACHTUNG! Beschädigung des Abzugs durch manuelles Eindrücken der Sperrstifte!

Die Schlagstücke sind beim Ausbau der Abzugsgruppe gespannt und gesichert. Beim manuellen Eindrücken der Sperrstifte kann es zu einem ungewollten Betätigen des Abzugs kommen. Nichtbeachten kann zu Schäden am Abzug führen.

- Sperrstifte (⇒ Abb. 28) nicht manuell eindrücken.

1. Waffe spannen (⇒ Kap. 6.2.5).
2. Waffe entsichern (⇒ Kap. 6.2.2).
- „F“ (= Fire) ist sichtbar (⇒ Abb. 50).
3. Vorderschaft demontieren (⇒ Kap. 5.2.1).
4. Austauschlauf aushängen (⇒ Kap. 5.3).
5. Waffe umdrehen.
Abzug zeigt nach oben.
6. Konterschraube **[E]** an der Abzugsgruppe mit Innensechskantschlüssel (L-Schlüssel) SW0,9 gegen den Uhrzeigersinn (ca. 3 Umdrehungen) lösen (⇒ Abb. 25).
7. Sternschraube mit Schlitzschraubendreher gegen den Uhrzeigersinn herausdrehen (⇒ Abb. 26).
8. Abzugsgruppe vorne anheben (⇒ Abb. 27).
9. Nase **[G]** hinten ausschwenken und Abzugsgruppe nach oben entnehmen (⇒ Abb. 29).

Abzugsgruppe montieren

ACHTUNG! Beschädigung der Waffe beim Einführen der Abzugsgruppe!

Beim Einführen der Abzugsgruppe wird im gesicherten Zustand der Waffe die Sicherung verbogen.

- Waffe entsichern (⇒ Kap. 6.2.2).

1. Waffe spannen (⇒ Kap. 6.2.5).
2. Austauschlauf aushängen (⇒ Kap. 5.3).
3. Waffe entsichern (⇒ Kap. 6.2.2).
- „F“ (= Fire) ist sichtbar (⇒ Abb. 50).
4. Beide Spannstangen bis zum Anschlag eindrücken (⇒ Abb. 30).
5. Abzugsgruppe vorne in die Gehäuse-Verschluss-Einheit einsetzen (⇒ Abb. 31). Dabei beide Spannhebel nach hinten drücken (⇒ Abb. 32).
6. Nase hinten einschwenken, bis sie in der Gehäuse-Verschluss-Einheit einhakt (⇒ Abb. 33).
7. Abzugsgruppe vorne runterdrücken, bis sie bündig mit der Gehäuse-Verschluss-Einheit abschließt (⇒ Abb. 34).
8. Sternschraube mit Schlitzschraubendreher im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag handfest eindrehen.
Dabei sicherstellen, dass der Schlitz der Sternschraube waagrecht zum Lauf ausgerichtet ist (⇒ Abb. 26).
9. Konterschraube **[E]** an der Abzugsgruppe mit Innensechskantschlüssel (L-Schlüssel) SW0,9 im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag eindrehen (⇒ Abb. 25).
10. Waffe umdrehen.
Abzug zeigt nach unten.

5.5 KALIBER WECHSELN



GEFAHR! Tod oder lebensgefährliche Verletzungen durch Verwendung ungeeigneter Munition!

Nichtbeachten kann zu tödlichen oder schweren Verletzungen führen.

- Nach jedem Kaliberwechsel sicherstellen, dass nur zum Kaliber kompatible Munition verwendet wird.

Die Waffe kann mit verschiedenen Austauschläufen in den Kalibern 12/76, 20/76, 28/70 und .410 ausgeliefert werden.

Hinweis:

- Sicherstellen, dass die Munition mit dem Kaliber des Austauschlaufs übereinstimmt.



5.6 ZUBEHÖR UND ERSATZTEILE

5.6.1 STAHLSCHROTPATRONEN

Stahlschrote führen zu einer geringeren Streuung und haben eine engere Deckung als Bleischrote.

Hinweis:

Waffe mit gültigem Stahlschrotbeschluss  ist stahlschrottauglich.

5.6.2 FIXCHOKE

(⇒ Abb. 35)

Um die Streuung der Schrotgarbe zu beeinflussen, ist die Variante mit Fixchoke in verschiedenen Verengungen verfügbar.

Fixchoke für Bleischrot	Fixchoke für Stahlschrot	Verengung [mm / inch]	Laufmarkierung
Zylinder ZYL / Cylinder CYL	Skeet SK / Skeet SK	[0,00 / 0.000]	keine
1/4 / Improved Cylinder IC	1/2 / Modified M	[0,25 / 0.010]	****
1/2 / Modified M	1/1 bzw. V / Full F	[0,51 / 0.020]	***
3/4 / Improved Modified IM	—	[0,64 / 0.025]	**
1/1 bzw. V / Full F	—	[0,89 / 0.035]	*

5.6.3 WECHSELCHOKES (FLUSH CHOKES / EXTENDED CHOKES)

(⇒ Abb. 36)

ACHTUNG! Beschädigung des Austauschlaufs durch falsche bzw. keine Chokes!

- Bei Verwendung von Stahlschrotkugeln
>4 mm keine Chokes für Bleischrot der
Größen 1/2 (M), 3/4 (IM), 1/1 bzw. V (F) und
5/4 bzw. XF (EF) verwenden.

Um die Streuung der Schrotgarbe zu
beeinflussen, können Wechselchokes
(Mündungsmarkierung: Beschriftung / Kerben)
in die Mündungen eingeschraubt werden.

Hinweis:

Die Waffe ist für Thinwall-Chokes
(Original-Zubehör von Blaser GmbH) ausgelegt.

Wechselchoke für Bleischrot	Wechselchoke für Stahlschrot	Verengung [mm / inch]	Mündungsmarkierung
Zylinder ZYL ¹⁾ / Cylinder CYL ¹⁾	Skeet SK / Skeet SK	[0,00 / 0.000]	keine
Skeet SK / Skeet SK	1/4 / Improved Cylinder IC	[0,13 / 0.005]	keine
1/4 / Improved Cylinder IC	1/2 / Modified M	[0,25 / 0.010]	1 Kerbe
1/2 / Modified M	1/1 bzw. V / Full F ²⁾	[0,51 / 0.020]	2 Kerben
3/4 / Improved Modified IM	5/4 bzw. XF / Extra Full EF ²⁾	[0,64 / 0.025]	3 Kerben
1/1 bzw. V / Full F	Super Full SF ²⁾	[0,89 / 0.035]	4 Kerben
5/4 bzw. XF / Extra Full EF	—	[1,02 / 0.040]	5 Kerben

¹⁾ nur mündungsbündig erhältlich

²⁾ nur mit Stahlschrotkugeln ≤4 mm möglich



Chokes wechseln



GEFAHR! Tod oder lebensgefährliche Verletzungen durch ungewollte Schussauslösung beim Wechseln der Chokes!

Nichtbeachten kann zu tödlichen oder schweren Verletzungen führen.

- ▶ Chokes ausschließlich bei geöffneter Waffe wechseln.
- ▶ Zum Wechseln der Chokes Waffe sichern und entladen.

ACHTUNG! Beschädigung der Chokes oder der Waffe durch falsche Handhabung!

- ▶ Ausschließlich korrekten Choke verwenden (⇒ Tabelle, Kap. 5.6.3).
- ▶ Sicherstellen, dass der Choke unbeschädigt und nicht verformt ist (⇒ Abb. 40).
- ▶ Sicherstellen, dass das Feingewinde des Chokes sauber und mit einem leichten Fettfilm versehen ist.
- ▶ Zum Wechseln der Chokes ausschließlich den Chokeschlüssel (⇒ Abb. 37) verwenden.
- ▶ Chokes nur handfest anziehen, nicht zu fest und nicht überdrehen (Gefahr von Beschädigung / Deformation).

1. Zapfen des Chokeschlüssels in die Nuten des Chokes stecken (⇒ Abb. 37).
2. Choke gegen den Uhrzeigersinn herausschrauben (⇒ Abb. 37).
3. Choke entnehmen (⇒ Abb. 38).
4. Vor Einsetzen eines neuen Chokes die Gewinde im Lauf und am Choke reinigen und mit einem leichten Fettfilm versehen.

5. Zapfen des Chokeschlüssels in die Nuten des Chokes stecken (⇒ Abb. 37).
6. Choke im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag einschrauben und anziehen (⇒ Abb. 39).
7. Choke prüfen:
 - Flush Choke:
Mit einem Blick durch den Austauschlauf sicherstellen, dass der Choke nicht sichtbar in den Lauf hineinragt (⇒ Abb. 41).
 - Extended Choke:
Mit einem Blick durch den Austauschlauf sicherstellen, dass der Choke nicht sichtbar in den Lauf hineinragt und nicht an der Mündung aufliegt (⇒ Abb. 41 und Abb. 42).

5.6.4 STANDARD-SCHAFTKAPPE

Zur Montage / Demontage ist ein Kreuzschlitzschraubendreher PH 2 (nicht im Lieferumfang enthalten) erforderlich.

ACHTUNG! Beschädigung der Schaftkappe durch Benutzung eines Kreuzschlitzschraubendrehers!

Beide Schaftkappenfixierschrauben **[L]** sind in der Schaftkappe angebracht. Nichtbeachten kann zu Schäden an der Schaftkappe führen.

- Um Beschädigungen der Schaftkappe zu vermeiden wird empfohlen, die Spitze des Kreuzschlitzschraubendrehers mit Waffenöl oder Waffenfett zu versehen.

Standard-Schaftkappe demontieren

1. Kreuzschlitzschraubendreher PH 2 in die Öffnung der Schaftkappe drücken.
2. Schaftkappenfixierschrauben **[L]** mit Kreuzschlitzschraubendreher PH 2 gegen den Uhrzeigersinn herausdrehen (⇒ Abb. 6).
3. Schaftkappe abnehmen (⇒ Abb. 7).

Standard-Schaftkappe montieren

1. Schaftkappe aufsetzen (⇒ Abb. 8).
 2. Schaftkappenfixierschrauben **[L]** mit Kreuzschlitzschraubendreher PH 2 im Uhrzeigersinn eindrehen und fest anziehen (⇒ Abb. 6).
- Dabei darauf achten, dass die Schaftkappe seitlich und in der Höhe exakt mit dem Schaft abschließt.

5.6.5 HINTERSCHAFTBALANCER

Zur Montage / Demontage / Einstellung sind die im Lieferumfang enthaltenen Innensechskantschlüssel (L-Schlüssel) SW2, Innensechskantschlüssel (T-Schlüssel) SW5 erforderlich.

Hinweis:

Alle FBX Modelle sind ohne Gewichte ausgestattet. Je nach Schaftgewicht, Laufgewicht und/oder persönlichen Balance-Wünschen kann zur Einstellung der Balance die Schaftbefestigung (lange Schaftmutter) gegen die Schaftbefestigung (kurze Schaftmutter) getauscht werden. Zusätzlich kann die Schaftbefestigung (lange Schaftmutter) ohne Gewicht oder mit bis zu 3 Gewichten eingesetzt werden. Zur Feinjustierung der Balance können beim Einsatz von 1 oder 2 Gewichten die Gewichte in die gewünschte Richtung gedreht werden.

Schaftkappe abnehmen

- Standard-Schaftkappe demontieren (⇒ Kap. 5.6.4).



Schaftbefestigung herausnehmen

ACHTUNG! Möglicherweise Beschädigung an der Waffe!

Nach Lösen der Schaftbefestigung ist der Hinterschaft nicht mehr befestigt.

Beim Hantieren mit der Waffe kann sich der Hinterschaft unvermittelt von der Waffe lösen.

- Schaftbefestigung beim Lösen mit besonderer Vorsicht handhaben, um Schäden an der Waffe zu vermeiden.

1. Schaftbefestigung (lange Schaftmutter **[R]** / kurze Schaftmutter **[M]**) mit Innensechskantschlüssel (T-Schlüssel) SW5 gegen den Uhrzeigersinn herausdrehen. Dabei Gehäuse-Verschluss-Einheit festhalten (⇒ Abb. 10).
2. Schaftbefestigung herausnehmen (⇒ Abb. 11).

Hinweis:

Nach Herausnehmen der Schaftbefestigung befinden sich eine Distanzscheibe **[O]** und ein Tellerfederpaket **[N]** lose auf der Schaftschraube im Hinterschaft (⇒ Abb. 11).

- Darauf achten, dass die Distanzscheibe **[O]** und das Tellerfederpaket **[N]** nicht herausfallen.

Gewichtsverteilung einstellen

(⇒ Abb. 12)

1. Fixierschraube **[P]** des Balancer-Gewichts mit Innensechskantschlüssel (L-Schlüssel) SW2 gegen den Uhrzeigersinn lösen.
2. Gewünschte Anzahl der Balancer-Gewichte auswählen:
 - 1 Gewicht
(Gesamtgewicht: 67 g / 2,36 oz.)
 - 2 Gewichte
(Gesamtgewicht: 134 g / 4,73 oz.)
 - 3 Gewichte
(Gesamtgewicht: 201 g / 7,09 oz.)
3. Balancer-Gewicht auf die gewünschte Position auf der langen Schaftmutter drehen.
4. Fixierschraube **[P]** des Balancer-Gewichts mit Innensechskantschlüssel (L-Schlüssel) SW2 im Uhrzeigersinn anziehen. Dabei darauf achten, dass die Fixierschraube **[P]** nicht direkt auf das Gewinde, sondern auf die glatte Längsfläche der Schaftmutter **[R]** drückt, um Beschädigungen der langen Schaftmutter **[R]** zu vermeiden.

Hinweis:

- Bei einer dauerhaften Verwendung der Gewichtsverteilung wird empfohlen, die Bohrung für die Fixierschraube **[P]** mit Schraubensicherung Loctite 243 zu versehen.

Schaftbefestigung einsetzen

1. Sicherstellen, dass sich die Distanzscheibe **[O]** und das Tellerfederpaket **[N]** auf der Schaftschraube im Hinterschaft befinden (⇒ Abb. 13).
2. Schaftbefestigung einsetzen (⇒ Abb. 13).
3. Schaftbefestigung (lange Schaftmutter **[R]** / kurze Schaftmutter **[M]**) mit Innensechskantschlüssel (T-Schlüssel) SW5 im Uhrzeigersinn handfest anziehen (⇒ Abb. 10).

Hinweis:

Durch das Eindrehen und Anziehen der Schaftbefestigung wird der Hinterschaft an der Waffe befestigt.

Schaftkappe aufsetzen

- Standard-Schaftkappe montieren (⇒ Kap. 5.6.4).

5.6.6 VORDERSCHAFTBALANCER

Zur Montage / Demontage ist der im Lieferumfang enthaltene Torx (L-Schlüssel) TX20 erforderlich.

Hinweis:

Alle FBX Modelle sind ohne Gewichte ausgestattet. Je nach persönlichen Balance-Wünschen kann zur Einstellung der Balance der Vorderschaft ohne Gewicht oder mit bis zu 4 Gewichten eingesetzt werden.

Balancer-Gewicht montieren

1. Vorderschaft demontieren (⇒ Kap. 5.2.1).
2. Gewünschte Anzahl der Balancer-Gewichte auswählen (⇒ Abb. 43):
 - 1 Gewicht
(Gesamtgewicht: 20 g / 0,71 oz)
 - 2 Gewichte
(Gesamtgewicht: 40 g / 1,41 oz)
 - 3 Gewichte
(Gesamtgewicht: 60 g / 2,12 oz)
 - 4 Gewichte
(Gesamtgewicht: 80 g / 2,82 oz)
3. Balancer-Gewicht auf die gewünschte Position auf der Balancer-Schiene setzen (⇒ Abb. 44).
4. Fixierschraube des Balancer-Gewichts mit Torx (L-Schlüssel) TX20 im Uhrzeigersinn anziehen.
5. Vorderschaft montieren (⇒ Kap. 5.2.1).



Balancer-Gewicht demontieren

1. Vorderschaft demontieren (⇒ Kap. 5.2.1).
2. Fixierschraube am montierten Balancer-Gewicht mit Torx (L-Schlüssel) TX20 gegen den Uhrzeigersinn lösen (⇒ Abb. 45).
3. Balancer-Gewicht entnehmen.
4. Vorderschaft ohne Balancer-Gewicht montieren (⇒ Kap. 5.2.1).

5.6.7 LPA-KORN

(⇒ Abb. 46)

Hinweis:

Alle FBX Modelle sind mit auswechselbarem Korn ausgestattet.

Montage / Demontage

- Montage / Demontage nur von einem autorisierten Fachhändler durchführen lassen.

5.6.8 PERLKORN

(⇒ Abb. 47)

Montage / Demontage

- Montage / Demontage nur von einem autorisierten Fachhändler durchführen lassen.

5.6.9 ABZUGSVERSTELLUNG

Zur Einstellung ist der im Lieferumfang enthaltene Innensechskantschlüssel (L-Schlüssel) SW1,5 erforderlich.

Der Abzug kann nach hinten oder nach vorne verschoben werden (⇒ Abb. 48).

1. Abzugshalter-Schraube **[A]** mit Innensechskantschlüssel (L-Schlüssel) SW1,5 um 90–180° gegen den Uhrzeigersinn lösen.
2. Abzug in gewünschte Position (Pfeil) schieben.
3. Abzugshalter-Schraube **[A]** mit Innensechskantschlüssel (L-Schlüssel) SW1,5 im Uhrzeigersinn anziehen.

6 VERWENDUNG



GEFAHR! Tod oder lebensgefährliche Verletzungen durch ungewollte Schussauslösung bei unsachgemäßer Verwendung!

Fremdkörper aller Art im Austauschlauf und Patronenlager führen bei Schussabgabe zur Überlastung der Waffe. Nichtbeachten kann zu tödlichen oder schweren Verletzungen führen.

- ▶ Vor und bei der Verwendung zwingend die Sicherheitshinweise (⇒ Kap. 3) befolgen.

6.1 VOR JEDEM GEBRAUCH

6.1.1 SICHERHEITSÜBERPRÜFUNG



GEFAHR! Tod oder lebensgefährliche Verletzungen durch ungewollte Schussauslösung!

Nichtbeachten kann zu tödlichen oder schweren Verletzungen führen.

- ▶ Waffe immer als geladen und entsichert betrachten, sofern man sich nicht selbst vom Gegenteil überzeugt hat.
- ▶ Vor jeder Verwendung der Waffe sicherstellen, dass Austauschlauf und Patronenlager frei von Fremdkörpern aller Art sind.
- ▶ Folgende Schritte vor jeder Handhabung mit der Waffe gewissenhaft befolgen.

- ☑ Waffe gesichert und entladen

1. Waffe aufnehmen und dabei keinesfalls den Abzug berühren oder betätigen.
2. Während der Sicherheitsüberprüfung die Mündung der Waffe in eine sichere Richtung gerichtet halten.
3. Waffe öffnen (⇒ Kap. 6.2.3).
4. Munition mit dem Kaliber des Austauschlaufs abgleichen.
5. Mit einem Blick durch den Austauschlauf sicherstellen, dass sich keine Fremdkörper im Austauschlauf befinden.
6. Mit einem Blick durch den Austauschlauf sicherstellen, dass die Chokes unbeschädigt, nicht verformt und fest angezogen sind (⇒ Abb. 40).
7. Chokes prüfen:
 - Flush Chokes:
Mit einem Blick durch den Austauschlauf sicherstellen, dass die Chokes nicht sichtbar in den Lauf hineinragen (⇒ Abb. 41).
 - Extended Chokes:
Mit einem Blick durch den Austauschlauf sicherstellen, dass die Chokes nicht sichtbar in den Lauf hineinragen und nicht an der Mündung aufliegen (⇒ Abb. 41 und Abb. 42).
8. Waffe auf Beschädigungen prüfen.
9. Überflüssige Konservierungsmittel entfernen.
10. Waffe sichern (⇒ Kap. 6.2.1).



6.2 GRUNDFUNKTIONEN

6.2.1 WAFFE SICHERN

☒ Waffe entsichert

► Sicherungsschieber nach hinten schieben.

„S“ (= Safe) ist sichtbar (⇒ Abb. 49).

6.2.2 WAFFE ENTSICHERN

☒ Waffe gesichert

► Sicherungsschieber nach vorne schieben.

„F“ (= Fire) ist sichtbar (⇒ Abb. 50).

6.2.3 WAFFE ÖFFNEN

☒ Waffe gesichert

1. Verschlusshebel drücken und gedrückt halten (⇒ Abb. 51):

- Variante für Rechtsschützen:
Verschlusshebel **[K]** nach rechts drücken und gedrückt halten.
- Variante für Linksschützen:
Verschlusshebel **[D]** nach links drücken und gedrückt halten.

2. Austauschlauf nach unten kippen (ca. 45°) (⇒ Abb. 52).

Zustand der Waffe: Die Waffe ist geöffnet und gespannt.

6.2.4 WAFFE SCHLIESSEN

ACHTUNG! Beschädigung der Waffe beim Schließen der Waffe!

Die Waffe ist mit einem Schlagstück-Sicherheitsfangsystem ausgestattet, das unabhängig von der Position des Sicherungsschiebers wirksam ist. Beim Schließen der Waffe können die Schlagstücke blockiert werden und zu Schäden an der Waffe führen.

► Beim Schließen der Waffe Abzug nicht betätigen.

1. Austauschlauf schräg nach unten halten.
2. Hinterschaft hochklappen (⇒ Abb. 53).
3. Kontrollieren, ob der Verschlusshebel geschlossen ist und in Schussrichtung steht (⇒ Abb. 54).

Zustand der Waffe: Die Waffe ist geschlossen und gespannt.

6.2.5 WAFFE SPANNEN

☒ Austauschlauf eingehängt und Vorderschaft montiert

1. Waffe öffnen, bis sie hörbar spannt (⇒ Kap. 6.2.3).
2. Waffe schließen (⇒ Kap. 6.2.4).

Zustand der Waffe: Die Waffe ist gespannt.

6.2.6 WAFFE ENTSPANNEN



GEFAHR! Verwechslungsgefahr zwischen Pufferpatronen und scharfen Patronen!

Nichtbeachten kann zu tödlichen oder schweren Verletzungen führen.

- ▶ Sicherstellen, dass Pufferpatronen verwendet werden.

☒ Waffe gesichert und entladen

1. Waffe öffnen (⇒ Kap. 6.2.3).
2. Austauschlauf schräg nach unten halten.
3. Pufferpatronen ins Patronenlager einlegen.
4. Waffe schließen (⇒ Kap. 6.2.4).
5. Abzug zweimal betätigen.
6. Waffe ist entspannt.

6.3 WAFFE LADEN

Waffe vorbereiten

☒ Waffe gesichert und entladen

1. Vor dem Laden der Waffe prüfen, ob sich Ölrückstände oder sonstige Fremdkörper im Patronenlager oder Austauschlauf befinden.
2. Vor dem Laden überflüssige Schmier- und Konservierungsmittel entfernen.

Waffe laden (Schussbereitschaft)

1. Waffe sichern (⇒ Kap. 6.2.1).
2. Waffe öffnen (⇒ Kap. 6.2.3).
3. Die jeweils dem Kaliber des Austauschlaufs entsprechende Munition in die Patronenlager einlegen.
4. Waffe schließen (⇒ Kap. 6.2.4).

Zustand der Waffe: Die Waffe ist geladen und gesichert.

6.4 UMSCHALTEN UND SCHIESSEN

Umschaltung

Um den Lauf für den ersten bzw. zweiten Schuss zu wählen, befindet sich vor dem Abzug ein Umschalthebel (⇒ Abb. 55).

- ▶ Umschalthebel nach rechts drücken (Druck auf die mit „**T**“ (= **Top**) gekennzeichnete Hebelseite) (⇒ Abb. 56).
 - Erster Schuss aus oberem Lauf.
 - Zweiter Schuss aus unterem Lauf.
- ▶ Umschalthebel nach links drücken (Druck auf die mit „**B**“ (= **Bottom**) gekennzeichnete Hebelseite) (⇒ Abb. 57).
 - Erster Schuss aus unterem Lauf.
 - Zweiter Schuss aus oberem Lauf.

Schuss abgeben

☒ Waffe gesichert und geladen

1. Gehörschutz und Schutzbrille benutzen.
2. Waffe auf das Ziel richten.
3. Waffe entsichern (⇒ Kap. 6.2.2).
4. Finger an den Abzug legen und Abzug zurückziehen (erster Schuss) (⇒ Abb. 58).

Schussauslösung!

Hinweis:

Wird die Gehäuse-Verschluss-Einheit nicht vollständig verriegelt, kann die Patrone aus Sicherheitsgründen nicht abgefeuert werden.

5. Nach dem ersten Schuss:
 - Ein Schloss bleibt gespannt.
 - Eine weitere scharfe Patrone befindet sich im Patronenlager.
6. Waffe auf das Ziel gerichtet lassen.
7. Abzug wiederholt betätigen (zweiter Schuss).
8. Nach Abgabe von 1 bzw. 2 Schüssen, Waffe sichern (⇒ Kap. 6.2.1) und Waffe öffnen (⇒ Kap. 6.2.3).



6.5 WAFFE ENTLADEN



WARNUNG! Verletzungsgefahr durch abgefeuerte Patronen!

Durch die Ejektorfunktion können abgefeuerte Patronen in Richtung des Schützen ausgeworfen werden. Nichtbeachten kann zu schweren Verletzungen führen.

- ▶ Waffe in eine sichere Richtung halten.
- ▶ Waffe vom Körper weg halten.

Hinweis:

Die Waffe besitzt für jeden Lauf einen Ejektor. Nach einem Schuss ist die Ejektorfunktion für den jeweiligen Lauf aktiv.

Beim Öffnen der Waffe werden die nicht abgefeuerten Patronen leicht angehoben und können entnommen werden. Die abgefeuerten Patronen werden durch die Ejektorfunktion ausgeworfen.

- ☒ Waffe gesichert und geladen
- 1. Waffe in eine sichere Richtung halten.
- 2. Waffe öffnen (⇒ Kap. 6.2.3).

Abgefeuerte Patronen werden ausgeworfen.

- 3. Nicht abgefeuerte Patronen entnehmen.

Zustand der Waffe: Die Waffe ist entladen.

- 4. Sicherheitsüberprüfung der Waffe durchführen (⇒ Kap. 6.1.1).

7 TRANSPORT UND LAGERUNG

7.1 WAFFE TRANSPORTIEREN

ACHTUNG! Äußere, mechanische Einflüsse können zu Schäden an der Waffe führen!

- ▶ Waffe gesichert in einem geeigneten Transportbehältnis transportieren.
- ▶ Waffe entladen und getrennt von der Munition transportieren.
- ▶ Die jeweils lokal geltenden gesetzlichen Bestimmungen für den Transport der Waffe und Munition beachten und einhalten.

7.2 LAGERUNG

ACHTUNG! Vermeidung von Kondensatablagerung!

Kondensat kann durch Feuchtigkeit und Temperaturschwankungen entstehen.

Das Kondensat bildet in Verbindung mit Pulverrückständen eine aggressive Flüssigkeit.

Dies kann zu Korrosion an und im Austauschlauf, zu Laufverengung, unzulässigem Überdruck oder funktionskritischen Folgeschäden führen.

- ▶ Sicherstellen, dass entstandenes Kondensat aus dem Austauschlauf verdunsten kann, bevor die Waffe eingelagert wird.
- ▶ Waffe nie mit abgeklebter Mündung oder mit angebrachtem Mündungsschoner lagern.

Anforderungen an den Aufbewahrungsort:

- möglichst konstante Umgebungstemperatur („Zimmertemperatur“)
- möglichst konstante Luftfeuchte
- trocken

Waffe lagern

- ▶ Waffe vor der Aufbewahrung reinigen und konservieren (⇒ Kap. 8).
- ▶ Waffe in einem geeigneten Behältnis und an einem geeigneten Ort aufbewahren.
- ▶ Sicherstellen, dass die Waffe für Dritte und Unbefugte unzugänglich ist.
- ▶ Die jeweils lokal geltenden gesetzlichen Bestimmungen für die Lagerung der Waffe beachten und einhalten.

8 REINIGUNG UND PFLEGE

8.1 HINWEISE ZUR REINIGUNG



GEFAHR! Tod oder lebensgefährliche Verletzungen durch ungewollte Schussauslösung!

Zusätzliches Fetten oder Entfetten des Abzugs ist verboten. Unter bestimmten Voraussetzungen können Öle und Fette verharzen (verhärten) und gefährliche Funktionsstörungen verursachen. Nichtbeachten kann zu tödlichen oder schweren Verletzungen führen.

- ▶ Waffe entladen und sichern.
- ▶ Keine Veränderungen am Abzugssystem vornehmen.
- ▶ Schmierung am Abzugssystem nicht manipulieren.
- ▶ Sicherstellen, dass keine Öle und keine Fette in das Abzugs- und Schlosssystem gelangen.
- ▶ Ölen und Entölen nur von einem autorisierten Fachhändler durchführen lassen.

Starke Verschmutzung und mangelnde Reinigung können zu Einschränkungen oder Verlust der Funktion führen.

- ▶ Nur die in dieser Bedienungsanleitung aufgeführten Maßnahmen zur Reinigung und Pflege ausführen.
- ▶ Hinweise der Reinigungs- und Pflegemittel-Hersteller zu den zugelassenen Reinigungs- und Pflegemitteln beachten.
- ▶ Weitergehende Maßnahmen nur von einem autorisierten Fachhändler ausführen lassen.



Äußere Oberflächen

Die äußeren Oberflächen von Austauschlauf und Gehäuse-Verschluss-Einheit sind entweder plasmanitriert/brüniert oder DLC-beschichtet. Diese Oberflächen bieten sowohl eine hohe Kratzfestigkeit als auch eine gute Beständigkeit gegen Korrosion, bei korrekter Pflege.

- Regelmäßig reinigen und pflegen (⇒ Kap. 8.2).
- Wenn Korrosion oder Beschädigungen auffallen, Schäden umgehend von einem autorisierten Fachhändler prüfen lassen.

Innere Oberflächen

Die innere Oberfläche des Austauschlaufs ist hartverchromt und verfügt über eine sehr gute Oberflächenqualität. Die glatte Oberfläche verbessert den Korrosionsschutz, ersetzt jedoch keinesfalls eine sorgfältige Reinigung und Pflege.

Durch Pulverrückstände im Patronenlager und im Austauschlauf kann Feuchtigkeit angezogen werden. Über die Patrone gelangt unter Umständen Handschweiß ins Patronenlager, der aggressiv wirken und zu Korrosion führen kann.

8.2 ÄUSSERE OBERFLÄCHEN

Zur Reinigung der äußeren Oberflächen eignen sich handelsübliche Pflegemittel ohne abrasive Zusätze.

8.2.1 EMPFOHLENE REINIGUNGS- UND PFLEGEMITTEL

- Spezielle Reinigungs- und Pflegemittel (Original-Zubehör von Blaser GmbH) verwenden.

8.2.2 ÄUSSERE OBERFLÄCHEN REINIGEN

Äußere Holzoberflächen reinigen

Für die Pflege und Konservierung der äußeren Holzoberflächen wird empfohlen, ein hochwertiges Schaftpflgemittel zu verwenden.

- Holzoberflächen gemäß Angaben des Reinigungs- und Pflegemittel-Herstellers reinigen.

Äußere Metalloberflächen reinigen

- Metallische Oberflächen mit einem leichten Ölfilm versehen, damit die Korrosionsbeständigkeit erhöht wird.

8.3 AUSTAUSCHLAUF

8.3.1 AUSTAUSCHLAUF REINIGEN

Hinweis:

Bei übermäßiger Verwendung von Öl- oder Pflegeprodukten kann die Treffpunktage beeinflusst werden. Außerdem kann es beim Schuss zu Rauch- und Geruchsbildung kommen.

- ▶ Übermäßige Anwendung von Ölen oder Pflegemitteln vermeiden.
- ▶ Gewinde des Austauschlaufs regelmäßig mit einem leichten Ölfilm versehen.
Dazu ein geeignetes Waffenöl verwenden.

Vor dem Gebrauch

- ▶ Patronenlager und Austauschlauf vor Gebrauch der Waffe entölen und trockenwischen, um Abweichungen der Treffpunktage zu vermeiden.

Nach dem Gebrauch

- ▶ Wenn der Austauschlauf feucht wurde oder in einem Waffenfutteral „geschwitzt“ hat, Austauschlauf trockenwischen und einölen.

Bei deutlichen Geschossablagerungen wird eine chemische Laufreinigung empfohlen.

Hinweis:

Vor einer chemischen Reinigung wird empfohlen, den Austauschlauf aus der Gehäuse-Verschluss-Einheit zu nehmen.

1. Chemische Reinigung durchführen.
Dazu die Hinweise des Reinigungs- und Pflegemittel-Herstellers beachten.
2. Nach erfolgter chemischer Reinigung Austauschlauf und Patronenlager trockenwischen und einölen.

8.4 GEHÄUSE-VERSCHLUSS-EINHEIT

- ▶ Sicherstellen, dass die Scharnierachsen und der Radius an der Gehäuse-Verschluss-Einheit immer mit einem leichten Fettfilm versehen sind (⇒ Abb. 59).
Dazu geeignetes Waffenfett (im Lieferumfang enthalten) verwenden.

8.5 WECHSELCHOKES

8.5.1 WECHSELCHOKES REINIGEN

- ▶ Beim Wechseln der Chokes Gewinde mit Messingbürste reinigen.
- ▶ Metallische Oberflächen mit einem leichten Fettfilm versehen, damit die Korrosionsbeständigkeit erhöht wird.



9 HILFE IM PROBLEMFALL

Problem	Mögliche Ursache	Maßnahme
Gehäuse-Verschluss-Einheit lässt sich nicht schließen.	Austauschlauf nicht richtig montiert Verschlusshebel steht nach dem Schließen nicht in Schussrichtung	► Sicherstellen, dass der Austauschlauf richtig montiert ist. ► Waffe von einem autorisierten Fachhändler prüfen lassen.
Zündversager	Verschluss nicht komplett verriegelt Schlagbolzenbruch Fehlerhafte Munition	► Sicherstellen, dass der Verschluss richtig verriegelt ist. ► Waffe von einem autorisierten Fachhändler prüfen lassen. ► Ausschließlich qualitativ hochwertige Fabrikmunition verwenden.
Patrone wird nicht ausgezogen.	Fremdkörper oder Verschmutzung im Bereich der Ejektoren	► Verschluss im Bereich der Ejektoren auf Verschmutzungen und Fremdkörper sowie Beschädigungen prüfen.
Schussleistung ist nicht wie erwartet.	Fehlerhafte Montage der Waffe Mangelnde Eigenpräzision der verwendeten Munition Ablagerungen im Austauschlauf	► Korrekte Montage der Waffe sicherstellen. ► Weitere Munitionssorten testen. Empfehlung: ► Beim Wechsel der Munitionssorte vorab den Austauschlauf chemisch reinigen. ► Austauschlauf auf Verschmutzungen und Fremdkörper sowie Beschädigungen prüfen.

10 TECHNISCHE DATEN

Parameter	Werte
Funktionsprinzip	Flinte
Verschlussart	Keilverschluss
Gesamtlänge	120,3 cm (bei Lauflänge 76 cm, 15 mm Schaftkappe und ohne Wechselchokes) 125,3 cm (bei Lauflänge 81 cm, 15 mm Schaftkappe und ohne Wechselchokes) 130,3 cm (bei Lauflänge 86 cm, 15 mm Schaftkappe und ohne Wechselchokes)
Schaftlänge (LOP) ¹⁾	37,0 cm (Standard, gemessen bei Abzug in Mittelstellung, mit 15 mm Gummi-Schaftkappe)
Abzug	Längenverstellbar, Abzugsgewicht 1.400 g
Gesamtgewicht	ca. 3,85 kg ²⁾
Sicherung	Kombination aus Abzugssicherung und Schlagstück-Sicherheitsfangsystem
System	Stahlsystem mit spezieller Oberflächenbeschichtung für Verschleiss und Korrosionsschutz
Waffenauslegung	Vollmodulares System sowie Komponentenbeschuss, um Austauschbarkeit durch Kunden zu gewährleisten

¹⁾ LOP = „Length of Pull“

²⁾ Gewichte mit Holzschaft können aufgrund der materialspezifischen Dichteschwankungen abweichen.



11 WARTUNG UND REPARATUR

11.1 WARTUNG

Wartungsintervall:

- Alle 30.000 Schuss oder jährlich.
- ▶ Wartung nur von einem autorisierten Fachhändler durchführen lassen.

Zusätzlich zum Wartungsintervall regelmäßig folgende Punkte prüfen:

- ▶ Prüfen, ob die Konterschraube **[E]** bis zum Anschlag eingedreht ist (⇒ Abb. 25).
- ▶ Prüfen, ob die Sternschraube bis zum Anschlag eingedreht ist und bündig sitzt. Dabei sicherstellen, dass der Schlitz der Sternschraube waagrecht zum Lauf ausgerichtet ist (⇒ Abb. 26).

11.2 REPARATUR

- ▶ Reparatur nur von einem autorisierten Fachhändler durchführen lassen.

12 AUSSERBETRIEBNAHME

Hinweis:

Waffe nicht selbst außer Betrieb nehmen oder vernichten.

- ▶ Außerbetriebnahme (Unbrauchbarmachung / Vernichtung) von einem autorisierten Fachhändler oder der Waffenbehörde durchführen lassen.

13 ENTSORGUNG

- ▶ Nationale und lokal gültige Vorschriften und gesetzliche Bestimmungen zur Entsorgung beachten.
- ▶ Umweltgerechte Entsorgung aller recyclingfähigen Verpackungen gemäß interzero® beachten.

Wir nehmen am interzero® Verbund teil.

interzero[®]
zero waste solutions

14 SERVICE UND KONTAKT

Bei Fragen, Anregungen oder Reklamationen:

- ▶ An einen autorisierten Fachhändler oder direkt an unseren Kundenservice wenden.

Blaser GmbH

Ziegelstadel 1
88316 Isny im Allgäu
Deutschland
Telefon: +49 7562 702-125
Mail: service@blaser.de
www.blaser.de

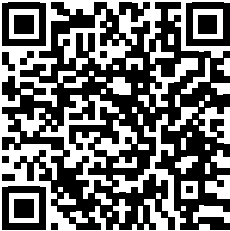
15 ZUBEHÖR UND ERSATZTEILE

- An einen autorisierten Fachhändler oder direkt an unseren Kundenservice wenden.

Blaser GmbH

Ziegelstadel 1
88316 Isny im Allgäu
Deutschland
Telefon: +49 7562 702-125
Mail: service@blaser.de
www.blaser.de

Zubehör und Ersatzteile, siehe Informationen und Preislisten.



16 GARANTIE

16.1 HERSTELLERGARANTIE

Die erweiterte Garantie der Blaser GmbH wird zusätzlich zu den gesetzlichen Gewährleistungsbestimmungen geleistet, wenn der beiliegende Waffenpass innerhalb von 10 Tagen ab Verkaufsdatum bei der Blaser GmbH vollständig ausgefüllt eingegangen ist, oder online unter dem nachfolgenden QR Code registriert wurde.



Die erweiterten Garantiebestimmungen beziehen sich ausschließlich auf die Metall- und Kunststoffteile der Waffe, sowie auf Original Blaser Zielfernrohrmontagen. Holzteile an der Waffe bedürfen einer besonderen Pflege und unterliegen als Naturprodukt einer natürlichen Veränderung. Die Garantie für Holzteile ist ausgeschlossen.

Die erweiterte Garantiezeit beträgt zehn Jahre und beginnt mit dem Verkaufsdatum und umfasst alle Mängel und Schäden an der Waffe (Metall- und Kunststoffteile), die nachweislich auf Material oder Fertigungsfehler beruhen.

In diesem Rahmen übernimmt der Hersteller die Kosten für Material und Arbeitszeit. Für die Durchführung der Garantiearbeiten ist die Waffe an einen autorisierten Fachhändler abzugeben. Gefahr und Kosten für den Hin- und Rücktransport der Waffe trägt der Kunde.



Die Garantieleistung erfolgt nach Wahl des Herstellers durch Reparatur oder Ersatz fehlerhafter Teile, ersetzte Teile gehen in das Eigentum des Herstellers über. Für Reparaturen während der Garantiezeit werden keine Leihprodukte gestellt bzw. hierfür keine Kosten übernommen.

16.2 GARANTIE AUF SCHUSSLEISTUNG

Die Schusspräzision einer Waffe ist von vielen Faktoren abhängig. Der wichtigste Faktor ist die Munition. Nicht jeder Lauf schießt mit jeder Munitionssorte gleich gut, es können erhebliche Leistungsunterschiede bestehen. Die Zielloptik und deren Montage sind ebenso bedeutend. Parallaxe, lose Absehen, Defekte der Absehenverstellung und eine mangelhafte Montage sind die häufigsten Ursachen für unzureichende Schussleistungen. Deshalb sollten Sie vom Fachmann montierte Markenzielfernrohre und die Munition auf Ihre Waffe abstimmen, indem Sie mehrere Munitionssorten prüfen. Die Munition gleichen Fabrikats und der gleichen Laborierung kann von Fertigung zu Fertigung und von Waffe zu Waffe eine unterschiedliche Schussleistung und Treffpunktlage haben. Bei optimal ausgewählter Munition, Zielloptik und Montage leisten wir Gewähr für eine hervorragende Schussleistung unserer Waffen. Beanstandungen der Schussleistung müssen innerhalb von 20 Tagen nach Verkaufsdatum schriftlich geltend gemacht werden. Wir behalten uns vor, die Waffe an ein unabhängiges Institut zur Überprüfung zu geben (DEVA oder Staatliches Beschussamt). Sollte dort eine hervorragende Schussleistung bestätigt werden, sind wir berechtigt, die dafür anfallenden Kosten beim Kunden einzufordern.

16.3 GARANTIEUMFANG

Garantieleistungen bewirken weder für die Waffe noch für die eingebauten Ersatzteile eine Verlängerung oder Erneuerung der Garantiefrist. Die Garantiefrist für eingebaute Ersatzteile endet mit der Garantiefrist für die gesamte Waffe.

16.4 GARANTIEAUSSCHLUSS

Die Garantie wird ausgeschlossen bei:

- Schäden als Folge normaler Abnutzung, bei Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung oder unsachgemäßer Verwendung oder Handhabung und wenn die Waffe mechanische Beschädigungen, gleich welcher Art, aufweist.
- Schäden aufgrund höherer Gewalt oder Umwelteinflüsse.
- Reparaturen, Bearbeitungen oder Veränderungen der Waffe durch Dritte.
- Verwendung von wiedergeladener oder nicht CIP-zugelassener Munition.
- Ausführung einer Brünierung durch Dritte.
- Das Produkt weist keine Schäden oder Verschleißerscheinungen auf, die durch einen von der normalen Bestimmung und den Vorgaben des Herstellers abweichenden Gebrauch verursacht sind.

Die Garantie besteht nicht für optische Zieleinrichtungen und Zielfernrohrmontagen anderer Hersteller als der Blaser GmbH. Weitergehende Ansprüche, insbesondere solche auf Ersatz außerhalb der Waffe entstandener Schäden (Folgeschäden), sind – soweit eine Haftung nicht zwingend gesetzlich angeordnet ist – ausgeschlossen.

16.5 HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Der Hersteller lehnt jegliche Haftung für Folgen der Manipulation der Waffe oder den Gebrauch der Waffe ab. Dies gilt insbesondere für die Haftung aus Körperverletzung oder Sachschäden, welche teilweise oder gänzlich durch Folgendes verursacht werden:

- Gebrauch in krimineller Absicht oder Fahrlässigkeit
- unsachgemäße oder unvorsichtige Handhabung
- defekte, falsche, von Hand geladene oder wiedergeladene Munition
- ungenügende Pflege der Waffe (z. B. Rost, Beschädigungen etc.)
- Nichtbeachten von Funktionsstörungen
- Wiederverkauf entgegen den regionalen Gesetzen und Vorschriften
- andere Einflüsse, welche außerhalb der direkten und unmittelbaren Kontrolle des Herstellers liegen

Diese Einschränkungen gelten unabhängig davon, ob eine Haftung aufgrund eines Vertrags, einer Fahrlässigkeit oder strikter Haftbarkeit geltend gemacht wird.

16.6 SCHADENERSATZ

Sonstige Ansprüche des Kunden gegen den Hersteller, insbesondere auf Schadensersatz sind ausgeschlossen. Die vertraglichen oder gesetzlichen Rechte des Kunden gegenüber dem jeweiligen Verkäufer werden jedoch durch diese Garantie nicht berührt.



CONTENTS

1	General information	38			
1.1	Manufacturer	38	5.6.5	Buttstock balancer	53
1.2	About this instruction manual	38	5.6.6	Forearm balancer	55
1.3	Applicable documents	38	5.6.7	LPA front sight	56
2	Explanation of symbols	38	5.6.8	Pearl front sight	56
2.1	Symbols used	38	5.6.9	Trigger adjustment	56
2.1.1	Warning notices	39	6	Usage	57
3	Safety instructions	39	6.1	Before each use	57
3.1	Intended use	40	6.1.1	Safety check	57
3.2	Before initial use	40	6.2	Basic functions	58
3.2.1	Handling instructions	40	6.2.1	Securing the firearm	58
3.2.2	Ammunition	40	6.2.2	Releasing the safety catch on the firearm	58
3.3	Assembly / disassembly	40	6.2.3	Opening the firearm	58
3.4	Use	41	6.2.4	Closing the firearm	58
3.4.1	Loading and making safe	41	6.2.5	Cocking the firearm	58
3.4.2	Firing	41	6.2.6	Uncocking the firearm	59
4	Description	42	6.3	Loading the firearm	59
4.1	Product identification	42	6.4	Switching and firing	59
4.2	Scope of supply	43	6.5	Unloading the firearm	60
4.3	Design and components	44	7	Transport and storage	60
5	Handling	46	7.1	Transporting the firearm	60
5.1	Commissioning	46	7.2	Storage	60
5.2	Stock	46	8	Cleaning and care	61
5.2.1	Forearm	46	8.1	Notes on cleaning	61
5.2.2	Buttstock	46	8.2	Outer surfaces	62
5.3	Interchangeable barrel	47	8.2.1	Recommended cleaning and care products	62
5.4	Trigger group	48	8.2.2	Cleaning the outer surfaces	62
5.5	Changing the calibre	49	8.3	Interchangeable barrel	63
5.6	Accessories and spare parts	50	8.3.1	Cleaning the interchangeable barrel	63
5.6.1	Steel shot cartridges	50	8.4	Receiver-bolt assembly unit	63
5.6.2	Fixed choke	50	8.5	Screw-in chokes	63
5.6.3	Screw-in chokes (Flush chokes / Extended chokes)	51	8.5.1	Cleaning the screw-in chokes	63
5.6.4	Standard recoil pad	53			

9	Troubleshooting.....	64
10	Technical data.....	65
11	Maintenance and repair.....	66
11.1	Maintenance.....	66
11.2	Repair.....	66
12	Decommissioning	66
13	Disposal	66
14	Service and contact.....	66
15	Accessories and spare parts	67
16	Warranty.....	67
16.1	Manufacturer's warranty.....	67
16.2	Warranty for gun efficiency	68
16.3	Scope of warranty.....	68
16.4	Warranty exclusion	68
16.5	Disclaimer	69
16.6	Damages.....	69
	List of figures.....	240



1 GENERAL INFORMATION

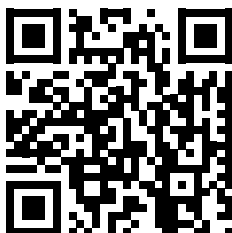
1.1 MANUFACTURER

Blaser GmbH
Ziegelstadel 1
88316 Isny im Allgäu
Germany

1.2 ABOUT THIS INSTRUCTION MANUAL

The German issue is the original of this instruction manual. This is legally binding in all judicial matters.

The latest version of this instruction manual and the associated documents (⇒ Chap. 1.3) are available for downloading from the following link:



1.3 APPLICABLE DOCUMENTS

Applicable documents

Instruction manual F3	80400561
-----------------------	----------

2 EXPLANATION OF SYMBOLS

2.1 SYMBOLS USED

Symbols make it easier to understand this instruction manual.

Symbol	Explanation
	Warning symbol for warning notices against personal injury
	Steps Numbered step: Carry out these steps in the sequence listed.
	Condition that has to be met before the following steps can be taken
	Cross-references to chapter or figures

2.1.1 WARNING NOTICES

Different warning levels are used to represent warnings.

Warning term	Explanation
DANGER	Hazardous situation which, if the safety measures are disregarded, may result in death or serious injuries with permanent consequences.
WARNING	Hazardous situation which, if the safety measures are disregarded, may result in serious injuries.
CAUTION	Hazardous situation which, if the safety measures are disregarded, may result in minor injuries.
ATTENTION	Hazardous situation which, if the safety measures are disregarded, may result in material damage and impairment of the functionality of the product.

3 SAFETY INSTRUCTIONS



DANGER! Before using the firearm, read the instruction manual and the applicable documents in full, and comply with their provisions.

- ▶ Store this instruction manual with the firearm so it can be accessed at all times.
- ▶ Always check if the manufacturer has published a more recent version of this instruction manual (⇒ Chap. 1.2).
- ▶ Hand the firearm over to another user only together with the instruction manual.
- ▶ Observe applicable regional and national legal provisions for carrying, storing and using arms and ammunition.
- ▶ Ensure that the firearm is out of the reach of children and other unauthorised persons and is protected from their access at all times.
- ▶ Do not use the firearm if there is visible damage to the exterior or corrosion, and arrange for an authorised specialist dealer to check it.
- ▶ Do not disassemble the firearm and its components beyond the activities specified in this instruction manual.
- ▶ Only use original components and accessories.



3.1 INTENDED USE

The firearm was developed exclusively for hunting use and as a sports firearm under competition conditions and is only permitted for civilian use.

3.2 BEFORE INITIAL USE

3.2.1 HANDLING INSTRUCTIONS

- ▶ Have your authorised specialist dealer explain to you in detail the correct handling of the firearm, so that you are thoroughly familiar with it.
- ▶ Before starting to carry and use the firearm, practise all functions and actions on the unloaded firearm.
- ▶ Do not use the firearm until you fully understand all safety instructions and how to handle the firearm.

3.2.2 AMMUNITION

- ▶ Only use factory-loaded ammunition that meets the requirements of the CIP and corresponds to the specified calibre of the firearm, especially the interchangeable barrel.
- ▶ Do not use reloaded ammunition.

Incorrect ammunition may cause the firearm to explode!

Using incorrect ammunition can result in death or serious injury.

- ▶ Use only the ammunition approved for the firearm.

3.3 ASSEMBLY / DISASSEMBLY

- ▶ Secure the firearm when assembling / disassembling (⇒ Chap. 6.2.1) and unload (⇒ Chap. 6.5).
- ▶ When inserting / removing components, secure the firearm (⇒ Chap. 6.2.1) and unload (⇒ Chap. 6.5).
- ▶ Handle all components with particular caution and without force during assembly / disassembly to avoid damage.
- ▶ Handle all components with particular caution and without force when inserting / removing them to avoid damage.
- ▶ Ensure that the area you are working in is clean to avoid contaminating the components.
- ▶ Only assemble cleaned firearm parts.
- ▶ If unsure, contact a specialist dealer.

3.4 USE

Possible damage to the firearm due to high temperatures!

Using the firearm at temperatures below -40 °C and above +60 °C can cause damage to the firearm. These temperatures may arise, e.g., due to exposure to sunlight in a car.

- ▶ Make sure that the temperature does not fall below -40 °C and does not exceed +60 °C.
- ▶ Before using the firearm, check the following points:
 - The firearm exhibits no damage and corrosion on the outside and in the interchangeable barrel.
 - The firearm is free of dirt and ice.
 - The cartridge chamber and interchangeable barrel are free of dirt or other foreign bodies.
 - The breech block is free of foreign bodies.
 - Firing pin is not protruding.
- ▶ Protect the firearm against exposure to violent shocks and against being dropped.
- ▶ Wear ear protection and safety glasses when firing.
- ▶ Handle an unloaded firearm as you would a loaded firearm.
- ▶ When handling the muzzle in any way, always point it in a direction where you cannot endanger persons or damage or objects.

3.4.1 LOADING AND MAKING SAFE

- ▶ Do not load the firearm until immediately before use.
- ▶ Do not release the safety catch on the firearm until immediately before firing. When disengaging the safety catch, always point the interchangeable barrel in a safe direction.

3.4.2 FIRING

- ▶ Check the surrounding area before every shot.
- ▶ Point the firearm only at a target which you have clearly identified.
- ▶ Put your finger on the trigger only when you want to fire.
- ▶ Only fire a shot when there is a secure backstop.
- ▶ If a cartridge fails, wait approx. 60 seconds before opening the receiver-bolt assembly to avoid the danger of afterburning.

Barrel explosion due to foreign body in the interchangeable barrel!

Foreign objects in the interchangeable barrel (e.g. water; snow, earth, etc.) can cause barrel explosions and lead to serious injuries to the shooter or bystanders.

- ▶ Make sure that no foreign objects can get into the interchangeable barrel before, during or after using the firearm.



Risk of injury due to incorrect or no chokes!

Non-compliance may cause barrel explosions and result in serious injury to the shooter or bystanders.

- ▶ Only fire with fixed chokes or mounted chokes (original accessories from Blaser GmbH).
- ▶ Ensure that the chokes are not damaged or deformed and that they are securely tightened.

Jammed bullet due to faulty ammunition or dirt in the interchangeable barrel!

Non-compliance may result in death or serious injury.

- ▶ Do not continue to fire the firearm.
- ▶ Have the firearm checked by an authorised specialist dealer.

4 DESCRIPTION

The firearm is available for right and left-handed shooters.

Depending on the model, the bolt assembly is opened to the right (right-handed shooters) or to the left (left-handed shooters).

The firearm is equipped with a self-cocking double lock. When the firearm is opened, two locks are cocked. After firing a shot, a lock remains cocked.

Barrel bundles (= Barrels) are made of high-quality steel which satisfies the highest standards for purity, homogeneity and mechanical properties – particularly with regard to applications involving highly dynamic forces. The materials quality is monitored and documented by various factory inspections and permanent quality control.

4.1 PRODUCT IDENTIFICATION

- Manufacturer
- Model
- Serial number
- Calibre

The assignment of the corresponding calibres is available online in the current catalogue and in the price lists.

Features for product identification:

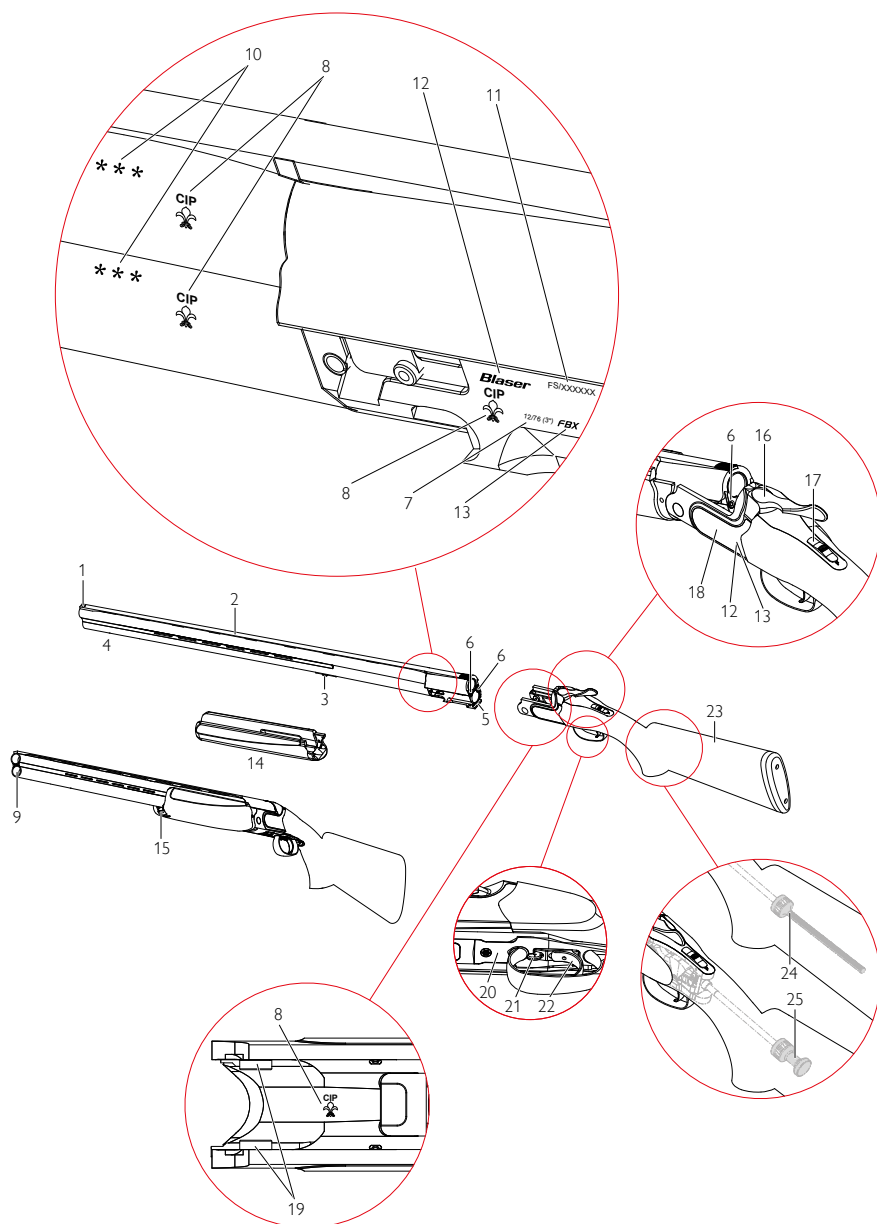
⇒ Chap. 4.3.

4.2 SCOPE OF SUPPLY

- Receiver-bolt assembly unit with interchangeable barrel, stock and trigger group
- LPA front sight (mounted)
- Pearl front sight
- 5 screw-in chokes incl. choke box and choke key (not for variants with fixed chokes)
- Stock attachment
- Box with balancer weights for the buttstock (3 weights each 67 g / 2.36 oz.) incl. 3 fixing screws M4 x 6 and balancer weights for the forearm (4 weights each 20 g / 0.71 oz.) incl. 4 fixing screws M4 x 6
- Allen keys (L-keys) SW0.9, SW1.5, SW2
- Allen key (T-key) SW5
- Torx (L-key) TX20
- Slotted screwdriver
- Gun grease
- Gun case
- Instruction manual



4.3 DESIGN AND COMPONENTS



Pos.No.	Components	Explanation
1	Sight (front sight)	
2	Sight rail	
3	Shaft	
4	Interchangeable barrel	
5	Barrel hook	
6	Ejectors	
7	Calibre/cartridge case length	e.g. 12/76
8	Proof mark	 (Steel shot)
9	Fixed choke	only for variant with fixed choke
10	Fixed choke mark	 only for variant with fixed choke
11	Serial number	8-digit number
12	Manufacturer	
13	Model	
14	Forearm	
15	Forearm flap	
16	Bolt assembly lever	
17	Safety slide	
18	Receiver-bolt assembly unit	
19	Hinge axes	
20	Trigger group	removable
21	Shift lever	
22	Trigger	
23	Buttstock	
24	Stock attachment	long stock nut
25	Stock attachment	short stock nut



5 HANDLING



DANGER! Death or life-threatening injuries due to accidental discharge if handled improperly!

Under certain circumstances, shots may be fired unintentionally during handling. Non-compliance may result in death or serious injury.

- It is essential to follow the safety instructions (⇒ Chap. 3) before and during use.

5.1 COMMISSIONING

- Check all components for damage.
- Compare the serial numbers of the components with the delivery note.
- Clean the interchangeable barrel and the receiver-bolt assembly unit unit of excess oil.

5.2 STOCK

5.2.1 FOREARM

Dismounting the forearm

1. Press the forearm cap (⇒ Fig. 1).
2. Remove the forearm (⇒ Fig. 2).

Mounting the forearm

1. Place the forearm onto the radius of the receiver-bolt assembly unit (⇒ Fig. 3).
2. Fold up the forearm until it audibly clicks into place (⇒ Fig. 4–5).

5.2.2 BUTTSTOCK

For assembly / disassembly, the SW5 Allen key (T-key) and slotted screwdriver included in the scope of supply are required.

Dismounting the buttstock

1. Remove standard recoil pad (⇒ Chap. 5.6.4).

Notice:

Firearm with attached side plates:

- Unscrew both M3 x 4 screws anti-clockwise using a slotted screwdriver and remove the side plate (⇒ Fig. 9).
2. Unscrew the stock attachment (long stock nut **[R]** / short stock nut **[M]**) anti-clockwise using an SW5 Allen key (T-key). Hold the receiver-bolt assembly unit firmly (⇒ Fig. 10).
 3. Remove disc spring assembly **[N]** and spacer **[O]** (⇒ Fig. 10).
 4. Pull back the buttstock (⇒ Fig. 14).

Mounting the buttstock

1. Slide the buttstock onto the receiver-bolt assembly unit until it stops (⇒ Fig. 15). Hold the receiver-bolt assembly unit firmly.
2. Insert spacer **[O]** and disc spring assembly **[N]** (⇒ Fig. 10).
3. Tighten the stock attachment (long stock nut **[R]** / short stock nut **[M]**) clockwise using an SVV5 Allen key (T-key) until hand-tight (⇒ Fig. 10).
4. Assemble standard recoil pad (⇒ Chap. 5.6.4).

Notice:

Firearm with attached side plates:

- Place the side plate on the receiver-bolt assembly unit and fasten with 2 screws M3 x 4 using a slotted screwdriver (⇒ Fig. 9).

5.3 INTERCHANGEABLE BARREL

Unmounting the interchangeable barrel

1. Remove the forearm (⇒ Chap. 5.2.1).
2. Press and hold the bolt assembly lever (⇒ Fig. 16):
 - Variant for right-handed shooters: Press the bolt assembly lever **[K]** to the right and hold it down.
 - Variant for left-handed shooters: Press the bolt assembly lever **[D]** to the left and hold it down.
3. Tilt the interchangeable barrel downwards (approx. 45°) (⇒ Fig. 17).
4. Remove the interchangeable barrel from the hinge axes (⇒ Fig. 18).

Mounting interchangeable barrel

Notice:

The interchangeable barrel can only be attached when the forearm is removed.

1. Press and hold the bolt assembly lever (⇒ Fig. 19):
 - Variant for right-handed shooters: Press the bolt assembly lever **[K]** to the right and hold it down.
 - Variant for left-handed shooters: Press the bolt assembly lever **[D]** to the left and hold it down.
2. Press both ejectors in until they stop (⇒ Fig. 20). Both ejectors lie flush in the interchangeable barrel.
3. Hold the interchangeable barrel downwards (approx. 45°) (⇒ Fig. 21).
4. Hook the interchangeable barrel into the hinge axes (⇒ Fig. 21–22).

Notice:

For easier handling, hold the interchangeable barrel and guide the receiver-bolt assembly unit.

5. Fold up the buttstock (⇒ Fig. 23).
6. Check that the bolt assembly lever is closed and in the firing direction (⇒ Fig. 24).



5.4 TRIGGER GROUP

For assembly / disassembly, the SW0.9 Allen key (L-key) and slotted screwdriver included in the scope of supply are required.

ATTENTION! Damage to the firearm during assembly / disassembly!

Non-compliance may result in damage to the firearm.

- Do not pull or touch the trigger during assembly / disassembly of the trigger group.

Disassembling the trigger group

WARNING! Risk of injury from manually pressing in the locking pins!

The striking pieces are cocked and secured when the trigger group is removed.

Manually pressing in the locking pins may result in the trigger being pulled unintentionally.

Non-compliance may result in serious injury.

- Press in locking pins (⇒ Fig. 28) manually.

ATTENTION! Damage to the trigger due to manual pressing in of the locking pins!

The striking pieces are cocked and secured when the trigger group is removed. Manually pressing in the locking pins may result in the trigger being pulled unintentionally. Non-compliance may result in damage to the trigger.

- Press in locking pins (⇒ Fig. 28) manually.

1. Cock the firearm (⇒ Chap. 6.2.5).
2. Release the safety catch on the firearm (⇒ Chap. 6.2.2).

“F” (= Fire) is visible (⇒ Fig. 50).

3. Remove the forearm (⇒ Chap. 5.2.1).
4. Unmount interchangeable barrel (⇒ Chap. 5.3).
5. Turn the firearm over.
Trigger points upwards.
6. Release locking screw **[E]** on the trigger group with SW0.9 Allen key (L-key) anti-clockwise (approx. 3 turns) (⇒ Fig. 25).
7. Unscrew the star screw anti-clockwise using a slotted screwdriver (⇒ Fig. 26).
8. Raise the trigger group at the front (⇒ Fig. 27).
9. Swing nose **[G]** out to the rear and remove trigger group upwards (⇒ Fig. 29).

Assembling the trigger group

ATTENTION! Damaged firearm when inserting the trigger group!

When inserting the trigger group, the safety catch is bent when the firearm is in the safe position.

- Release the safety catch on the firearm (⇒ Chap. 6.2.2).

1. Cock the firearm (⇒ Chap. 6.2.5).
2. Unmount interchangeable barrel (⇒ Chap. 5.3).
3. Release the safety catch on the firearm (⇒ Chap. 6.2.2).

“F” (= Fire) is visible (⇒ Fig. 50).

4. Push both tension rods in until they stop (⇒ Fig. 30).
5. Insert the trigger group into the front of the receiver-bolt assembly unit (⇒ Fig. 31).
Press both clamping levers backwards (⇒ Fig. 32).
6. Swing the nose backwards until it hooks into the receiver-bolt assembly unit (⇒ Fig. 33).
7. Push the trigger group down at the front until it is flush with the receiver-bolt assembly unit (⇒ Fig. 34).
8. Using a slotted screwdriver, screw the star screw clockwise until it stops and hand-tighten.
Ensure that the slot of the star screw is aligned horizontally to the barrel (⇒ Fig. 26).
9. Screw in the counter screw **[E]** on the trigger group clockwise as far as it will go using an SW0.9 Allen key (L-key) (⇒ Fig. 25).
10. Turn the firearm over.
Trigger points downwards.

5.5 CHANGING THE CALIBRE



DANGER! Death or life-threatening injuries due to the use of unsuitable ammunition!

Non-compliance may result in death or serious injury.

- After each calibre change, make sure that only ammunition compatible with the calibre is used.

The firearm can be delivered with various interchangeable barrels in calibres 12/76, 20/76, 28/70 and .410.

Notice:

- Make sure the ammunition matches the calibre of the interchangeable barrel.



5.6 ACCESSORIES AND SPARE PARTS

5.6.1 STEEL SHOT CARTRIDGES

Steel shot leads to a lower dispersion and has a narrower coverage than lead shot.

Notice:

Firearm with valid steel shot proof  is suitable for steel shot.

5.6.2 FIXED CHOKE

(⇒ Fig. 35)

To influence the dispersion of the shot pattern, the variant with fixed choke is available in different constrictions.

Fixed choke for lead shot	Fixed choke for steel shot	Constriction [mm / inch]	Barrel marking
Cylinder CYL / Cylinder CYL	Skeet SK / Skeet SK	[0.00 / 0.000]	none
1/4 / Improved Cylinder IC	1/2 / Modified M	[0.25 / 0.010]	****
1/2 / Modified M	1/1 or V / Full F	[0.51 / 0.020]	***
3/4 / Improved Modified IM	—	[0.64 / 0.025]	**
1/1 or F / Full F	—	[0.89 / 0.035]	*

5.6.3 SCREW-IN CHOKES (FLUSH CHOKES / EXTENDED CHOKES)

(⇒ Fig. 36)

ATTENTION! Damage to the interchangeable barrel due to incorrect or no chokes!

- When using steel shot bullets >4 mm, do not use chokes for lead shot of sizes 1/2 (M), 3/4 (IM), 1/1 or V (F) and 5/4 or XF (EF).

To influence the dispersion of the shot pattern, screw-in chokes (muzzle marking: label / notches) can be screwed into the muzzles.

Notice:

The firearm is designed for thin-wall chokes (original accessories from Blaser GmbH).

Screw-in choke for lead shot	Screw-in choke for steel shot	Constriction [mm / inch]	Muzzle marking
Cylinder CYL ¹⁾ / Cylinder CYL ¹⁾	Skeet SK / Skeet SK	[0.00 / 0.000]	none
Skeet SK / Skeet SK	1/4 / Improved Cylinder IC	[0.13 / 0.005]	none
1/4 / Improved Cylinder IC	1/2 / Modified M	[0.25 / 0.010]	1 notch
1/2 / Modified M	1/1 or V / Full F ²⁾	[0.51 / 0.020]	2 notches
3/4 / Improved Modified IM	5/4 or XF / Extra Full EF ²⁾	[0.64 / 0.025]	3 notches
1/1 or V / Full F	Super Full SF ²⁾	[0.89 / 0.035]	4 notches
5/4 or XF / Extra Full EF	—	[1.02 / 0.040]	5 notches

¹⁾ only available flush with the muzzle

²⁾ only possible with steel shot bullets ≤4 mm



Changing the chokes



DANGER! Death or life-threatening injuries due to accidental discharge of a shot when changing chokes!

Non-compliance may result in death or serious injury.

- ▶ Only change chokes when the firearm is open.
- ▶ To change the chokes, secure the firearm and unload it.

ATTENTION! Damage to the chokes or the firearm due to incorrect handling!

- ▶ Only use the correct choke (⇒ Table, Chap. 5.6.3).
 - ▶ Ensure that the choke is not damaged or deformed (⇒ Fig. 40).
 - ▶ Ensure that the fine thread of the choke is clean and is coated with a thin film of grease.
 - ▶ To change the chokes, use only the choke key (⇒ Fig. 37).
 - ▶ Only tighten chokes until hand-tight; do not fasten them too securely and do not overtighten them (risk of damage / deformation).
1. Insert pin of the choke key into the grooves of the choke (⇒ Fig. 37).
 2. Unscrew the choke anti-clockwise (⇒ Fig. 37).
 3. Remove the choke (⇒ Fig. 38).
 4. Before inserting a new choke, clean the threads in the barrel and on the choke and apply a thin film of grease.

5. Insert pin of the choke key into the grooves of the choke (⇒ Fig. 37).
6. Screw the choke in clockwise until it stops and tighten it (⇒ Fig. 39).
7. Check the choke:
 - Flush choke:
Look through the interchangeable barrel to ensure that the choke does not visibly protrude into the barrel (⇒ Fig. 41).
 - Extended choke:
Look through the interchangeable barrel to ensure that the choke does not visibly protrude into the barrel or rest on the muzzle (⇒ Fig. 41 and Fig. 42).

5.6.4 STANDARD RECOIL PAD

For assembly / disassembly a PH 2 crosshead screwdriver (not included in the scope of supply) is required.

ATTENTION! Damages to the recoil pad caused by using a crosshead screwdriver!

Both recoil pad fixing screws **[L]** are installed in the recoil pad. Non-compliance may result in damage to the recoil pad.

- To avoid damaging the recoil pad, it is recommended to apply gun oil or gun grease to the tip of the crosshead screwdriver.

Removing the standard recoil pad

1. Press the PH 2 crosshead screwdriver into the opening of the recoil pad.
2. Unscrew the recoil pad fixing screws **[L]** anti-clockwise using a crosshead screwdriver PH 2 (⇒ Fig. 6).
3. Remove the recoil pad (⇒ Fig. 7).

Mounting the standard recoil pad

1. Put on the recoil pad (⇒ Fig. 8).
 2. Screw in the recoil pad fixing screws **[L]** clockwise using a PH 2 crosshead screwdriver and tighten firmly (⇒ Fig. 6).
- Make sure that the recoil pad is exactly flush with the stock laterally and in height.

5.6.5 BUTTSTOCK BALANCER

For assembly / disassembly / adjustment SW2 Allen key (L-key), SW5 Allen key (T-key) included in the scope of supply are required.

Notice:

All FBX models are equipped without weights. Depending on the stock weight, barrel weight and/or personal balance requirements, the stock attachment (long stock nut) can be swapped for the stock attachment (short stock nut) to adjust the balance. In addition, the stock attachment (long stock nut) can be used without weight or with up to 3 weights.

To fine-tune the balance, the weights can be rotated in the desired direction when using 1 or 2 weights.

Removing the recoil pad

- Remove standard recoil pad (⇒ Chap. 5.6.4).



EN

Removing the stock attachment

ATTENTION! Possible damage to the firearm!

After loosening the stock attachment, the buttstock is no longer attached.

When handling the firearm, the buttstock can suddenly detach from the firearm.

► Handle the stock attachment with particular care when releasing it to avoid damaging the firearm.

1. Unscrew the stock attachment (long stock nut **[R]** / short stock nut **[M]**) anti-clockwise using an SW5 Allen key (T-key). Hold the receiver-bolt assembly unit firmly (⇒ Fig. 10).
2. Remove the stock attachment (⇒ Fig. 11).

Notice:

After removing the stock attachment, a spacer washer **[O]** and a disc spring package **[N]** are loosely located on the stock screw in the buttstock (⇒ Fig. 11).

► Make sure that the spacer washer **[O]** and the disc spring assembly **[N]** do not fall out.

Adjusting the weight distribution

(⇒ Fig. 12)

1. Loosen the fixing screw **[P]** of the balancer weight anti-clockwise using an SW2 Allen key (L-key).
2. Select the desired number of balancer weights:
 - 1 weight
(Total weight: 67 g / 2.36 oz.)
 - 2 weights
(Total weight: 134 g / 4.73 oz.)
 - 3 weights
(Total weight: 201 g / 7.09 oz.)
3. Turn the balancer weight to the desired position on the long stock nut.
4. Tighten the fixing screw **[P]** of the balancer weight clockwise using an SW2 Allen key (L-key). Make sure that the fixing screw **[P]** does not press directly on the thread but on the smooth longitudinal surface of the stock nut **[R]** to avoid damage to the long stock nut **[R]**.

Notice:

► If the weight distribution is used permanently, it is recommended that the hole for the fixing screw **[P]** be filled with Loctite 243 threadlocker.

Inserting the stock attachment

1. Make sure that the spacer **[O]** and the disc spring assembly **[N]** are on the stock screw in the buttstock (⇒ Fig. 13).
2. Insert stock attachment (⇒ Fig. 13).
3. Tighten the stock attachment (long stock nut **[R]** / short stock nut **[M]**) clockwise using an SVV5 Allen key (T-key) until hand-tight (⇒ Fig. 10).

Notice:

The buttstock is attached to the firearm by screwing in and tightening the stock attachment.

Fitting the recoil pad

- Assemble standard recoil pad (⇒ Chap. 5.6.4).

5.6.6 FOREARM BALANCER

For assembly / disassembly the Torx (L-key) TX20 included in delivery is required.

Notice:

All FBX models are equipped without weights. Depending on your personal balance preferences, the forearm can be used without weight or with up to 4 weights to adjust the balance.

Installing the balancer weight

1. Remove the forearm (⇒ Chap. 5.2.1).
2. Select the desired number of balancer weights (⇒ Fig. 43):
 - 1 weight
(Total weight: 20 g / 0.71 oz)
 - 2 weights
(Total weight: 40 g / 1.41 oz)
 - 3 weights
(Total weight: 60 g / 2.12 oz)
 - 4 weights
(Total weight: 80 g / 2.82 oz)
3. Place the balancer weight in the desired position on the balancer rail (⇒ Fig. 44).
4. Tighten the balancer weight fixing screw clockwise with Torx (L-key) TX20.
5. Mount the forearm (⇒ Chap. 5.2.1).



Removing the balancer weight

1. Remove the forearm (⇒ Chap. 5.2.1).
2. Loosen the fixing screw on the mounted balancer weight with Torx (L-key) TX20 anti-clockwise (⇒ Fig. 45).
3. Remove the balancer weight.
4. Mount the forearm without balancer weight (⇒ Chap. 5.2.1).

5.6.7 LPA FRONT SIGHT

(⇒ Fig. 46)

Notice:

All FBX models are equipped with interchangeable front sight.

Assembly / Disassembly

- Assembly / disassembly may only be carried out by an authorised specialist dealer.

5.6.8 PEARL FRONT SIGHT

(⇒ Fig. 47)

Assembly / Disassembly

- Assembly / disassembly may only be carried out by an authorised specialist dealer.

5.6.9 TRIGGER ADJUSTMENT

For adjustment, the included SW1.5 Allen key (L-key) is required.

The trigger can be moved backwards or forwards (⇒ Fig. 48).

1. Loosen trigger holder screw **[A]** 90–180° anti-clockwise using an SW1.5 Allen key (L-key).
2. Push the trigger to the desired position (arrow).
3. Tighten trigger holder screw **[A]** clockwise using an SW1.5 Allen key (L-key).

6 USAGE



DANGER! Death or life-threatening injuries due to accidental discharge if used improperly!

Foreign objects of any kind in the interchangeable barrel and cartridge chamber lead to overloading of the firearm when firing. Non-compliance may result in death or serious injury.

- It is essential to follow the safety instructions (⇒ Chap. 3) before and during use.

6.1 BEFORE EACH USE

6.1.1 SAFETY CHECK



DANGER! Death or potentially fatal injury due to accidental firing!

Non-compliance may result in death or serious injury.

- Always consider the firearm to be loaded and cocked unless you have made sure it is not.
- Before using the firearm, make sure that the interchangeable barrel and cartridge chamber are free of any foreign objects.
- Follow these steps carefully before handling the gun.

- ☑ Firearm secured and unloaded

1. Pick up the firearm and never touch or pull the trigger.
2. Point the muzzle of the firearm in a safe direction when performing the safety checks.
3. Open the firearm (⇒ Chap. 6.2.3).
4. Match ammunition to the calibre of the interchangeable barrel.
5. Look through the interchangeable barrel to make sure there are no foreign objects in the interchangeable barrel.
6. Look through the interchangeable barrel to ensure that the chokes are not damaged or deformed and that they are securely tightened (⇒ Fig. 40).
7. Check the chokes:
 - Flush chokes:
Look through the interchangeable barrel to ensure that the chokes do not visibly protrude into the barrel (⇒ Fig. 41).
 - Extended chokes:
Look through the interchangeable barrel to ensure that the chokes do not visibly protrude into the barrel or rest on the muzzle (⇒ Fig. 41 and Fig. 42).
8. Check firearm for damage.
9. Remove excess preservative.
10. Secure the firearm (⇒ Chap. 6.2.1).



EN

6.2 BASIC FUNCTIONS

6.2.1 SECURING THE FIREARM

- ☑ Safety catch on the firearm released

► Push the safety slide backwards.

“S” (= Safe) is visible (⇒ Fig. 49).

6.2.2 RELEASING THE SAFETY CATCH ON THE FIREARM

- ☑ Firearm secured

► Push the safety slide forwards.

“F” (= Fire) is visible (⇒ Fig. 50).

6.2.3 OPENING THE FIREARM

- ☑ Firearm secured

1. Press and hold the bolt assembly lever (⇒ Fig. 51):

- Variant for right-handed shooters:
Press the bolt assembly lever **[K]** to the right and hold it down.
- Variant for left-handed shooters:
Press the bolt assembly lever **[D]** to the left and hold it down.

2. Tilt the interchangeable barrel downwards (approx. 45°) (⇒ Fig. 52).

State of the firearm: The firearm is opened and cocked.

6.2.4 CLOSING THE FIREARM

ATTENTION! Damage to the firearm when closing the firearm!

The firearm is equipped with a striking piece safety catch system that is effective regardless of the position of the safety slide. When closing the firearm, the striking pieces can become blocked and cause damage to the firearm.

► Do not pull the trigger when closing the firearm.

1. Hold the interchangeable barrel diagonally downwards.
2. Fold up the buttstock (⇒ Fig. 53).
3. Check that the bolt assembly lever is closed and in the firing direction (⇒ Fig. 54).

State of the firearm: The firearm is closed and cocked.

6.2.5 COCKING THE FIREARM

- ☑ Interchangeable barrel attached and forearm mounted

1. Open the firearm until it cocks audibly (⇒ Chap. 6.2.3).
2. Close the firearm (⇒ Chap. 6.2.4).

State of the firearm: The firearm is cocked.

6.2.6 UNCOCKING THE FIREARM



DANGER! Risk of confusion between buffer cartridges and live cartridges!

Non-compliance may result in death or serious injury.

- ▶ Make sure buffer cartridges are used.

☒ Firearm secured and unloaded

1. Open the firearm (⇒ Chap. 6.2.3).
2. Hold the interchangeable barrel diagonally downwards.
3. Insert buffer cartridges into the cartridge chamber.
4. Close the firearm (⇒ Chap. 6.2.4).
5. Pull the trigger twice.
6. Firearm is uncocked.

6.3 LOADING THE FIREARM

Preparing the firearm

☒ Firearm secured and unloaded

1. Before loading the firearm, check whether there are any oil residues or other foreign objects in the cartridge chamber or interchangeable barrel.
2. Before loading, remove any excess lubricant or preservative.

Load the firearm (ready to fire)

1. Secure the firearm (⇒ Chap. 6.2.1).
2. Open the firearm (⇒ Chap. 6.2.3).
3. Insert the ammunition corresponding to the calibre of the interchangeable barrel into the cartridge chamber.
4. Close the firearm (⇒ Chap. 6.2.4).

State of the firearm: The firearm is loaded and secured.

6.4 SWITCHING AND FIRING

Switching

To select the barrel for the first or second shot, there is a switch lever in front of the trigger (⇒ Fig. 55).

- ▶ Push the switch lever to the right (press on the lever side marked with **“T” (= Top)**) (⇒ Fig. 56).
 - First shot from upper barrel.
 - Second shot from the lower barrel.
- ▶ Push the shift lever to the left (press on the lever side marked **“B” (= Bottom)**) (⇒ Fig. 57).
 - First shot from the lower barrel.
 - Second shot from the upper barrel.

Fire shot

☒ Firearm secured and loaded

1. Wear ear protection and safety glasses.
2. Aim the firearm at the target.
3. Release the safety catch on the firearm (⇒ Chap. 6.2.2).
4. Put your finger on the trigger and pull the trigger back (first shot) (⇒ Fig. 58).

Firing a shot!

Notice:

If the receiver-bolt assembly unit is not completely locked, the cartridge cannot be fired for safety reasons.

5. After the first shot:
 - A lock remains cocked.
 - Another live cartridge is in the cartridge chamber.
6. Keep the firearm aimed at the target.
7. Pull the trigger repeatedly (second shot).
8. After firing 1 or 2 shots, secure the firearm (⇒ Chap. 6.2.1) and open firearm (⇒ Chap. 6.2.3).



EN

6.5 UNLOADING THE FIREARM



WARNING! Risk of injury from fired cartridges!

The ejector function allows fired cartridges to be ejected towards the shooter. Non-compliance may result in serious injury.

- ▶ Hold the firearm in a safe direction.
- ▶ Hold the firearm away from your body.

Notice:

The firearm has an ejector for each barrel. After a shot, the ejector function is active for the respective barrel.

When the firearm is opened, the unfired cartridges are slightly lifted and can be removed. The fired cartridges are ejected by the ejector function.

☒ Firearm secured and loaded

1. Hold the firearm in a safe direction.
2. Open the firearm (⇒ Chap. 6.2.3).
Fired cartridges are ejected.
3. Remove unfired cartridges.

State of the firearm: The firearm is unloaded.

4. Perform a safety check of the firearm (⇒ Chap. 6.1.1).

7 TRANSPORT AND STORAGE

7.1 TRANSPORTING THE FIREARM

ATTENTION! Exterior, mechanical influences may cause damage to the firearm!

- ▶ Transport the firearm secured in a suitable transport container.
- ▶ Unload the firearm and transport it separately from the ammunition.
- ▶ Check and comply with any local regulations relating to the transport of firearms and ammunition.

7.2 STORAGE

ATTENTION! Avoiding the deposit of condensate!

Condensation can occur due to humidity and temperature fluctuations. In combination with powder residues, the condensate forms an aggressive liquid. This can lead to corrosion on and in the interchangeable barrel, barrel constriction, excessive pressure or function-critical consequential damage.

- ▶ Ensure that any condensation from the interchangeable barrel can evaporate before the firearm is stored.
- ▶ Never store a firearm with the muzzle taped or with a muzzle protector attached.

Storage location requirements:

- Ambient temperature as constant as possible ("room temperature")
- Humidity as constant as possible
- Dry

Store the firearm

- ▶ Before putting the firearm into storage, clean it and apply preservative (⇒ Chap. 8).
- ▶ Store the firearm in a suitable container and at a suitable location.
- ▶ Ensure that the firearm is not accessible to third parties and unauthorised persons.
- ▶ Check and comply with any local regulations relating to the storage of firearms.

8 CLEANING AND CARE

8.1 NOTES ON CLEANING



DANGER! Death or potentially fatal injury due to accidental firing!

Additional greasing or degreasing of the trigger is prohibited. Under certain conditions, oils and greases can resinify (harden) and dangerously impact the function.

Non-compliance may result in death or serious injury.

- ▶ Unload the firearm and secure it.
- ▶ Do not modify the trigger system.
- ▶ Do not tamper with the lubrication on the trigger system.
- ▶ Ensure that no oil or grease gets into the trigger and lock system.
- ▶ Only authorised specialist dealers may carry out oiling and removal of oil.

Heavy soiling and inadequate cleaning can lead to restrictions or loss of function.

- ▶ Perform only the cleaning and care measures listed in this instruction manual.
- ▶ Please follow the cleaning and care product manufacturers' instructions regarding approved cleaning and care products.
- ▶ Further measures may be performed only by authorised specialist dealers.



Outer surfaces

The outer surfaces of the interchangeable barrel and the receiver-bolt assembly unit are either plasma nitrided/blued or DLC coated.

These surfaces offer both high scratch resistance and good corrosion-resistance when correctly cared for.

- Clean and maintain regularly (⇒ Chap. 8.2).
- If you notice corrosion or damage, have those defects rectified immediately by an authorised specialist dealer.

Inner surfaces

The inner surface of the interchangeable barrel is hard chrome-plated and has a very good surface quality. The smooth surface improves the corrosion protection, does not however substitute proper care and maintenance.

Powder residues in the cartridge chamber and the interchangeable barrel can attract moisture. Hand sweat is transported into the chamber by the cartridge. This can react aggressively and cause corrosion.

8.2 OUTER SURFACES

Commercially available care products without abrasive additives are suitable for cleaning the outer surfaces of the silencer.

8.2.1 RECOMMENDED CLEANING AND CARE PRODUCTS

- Use special cleaning and care products (original accessories from Blaser GmbH).

8.2.2 CLEANING THE OUTER SURFACES

Cleaning the exterior wood surfaces

For the care and preservation of the exterior wooden surfaces, we recommend a high-quality stock care product.

- Clean wooden surfaces according to the cleaning and care product manufacturer's instructions.

Cleaning the exterior metal surfaces

- To increase the corrosion resistance of the metal surfaces, apply a light film of oil.

8.3 INTERCHANGEABLE BARREL

8.3.1 CLEANING THE INTERCHANGEABLE BARREL

Notice:

Excessive use of oil or care products may affect the point of impact. This may also cause smoke and odours to form when firing the firearm.

- ▶ Avoid excessive use of oils or care products.
 - ▶ Regularly apply a light film of oil to the threads of the interchangeable barrel.
- Use a suitable gun oil.

Before use

- ▶ Before using the firearm, de-oil the cartridge chamber and interchangeable barrel and wipe them dry to avoid deviations in the point of impact.

After use

- ▶ If the interchangeable barrel has become damp or has “sweated” in a gun case, wipe the interchangeable barrel dry and oil it.

If ammunition residue (carbon / copper fouling) can be seen, then we recommend that the barrel be chemically cleaned.

Notice:

Before chemical cleaning, it is recommended to remove the interchangeable barrel from the receiver-bolt assembly unit.

1. Chemically clean the barrel. Observe the instructions issued by the cleaning and care product manufacturer.
2. After chemical cleaning, wipe the interchangeable barrel and cartridge chamber dry and oil them.

8.4 RECEIVER-BOLT ASSEMBLY UNIT

- ▶ Make sure that the hinge axes and the radius on the receiver-bolt assembly unit are always provided with a light film of grease (⇒ Fig. 59).
- Use suitable gun grease (included in scope of supply).

8.5 SCREW-IN CHOKES

8.5.1 CLEANING THE SCREW-IN CHOKES

- ▶ When changing chokes, clean threads with a brass brush.
- ▶ Apply a thin film of grease to metal surfaces to increase their corrosion resistance.



9 TROUBLESHOOTING

Problem	Possible reason	Measure
Receiver-bolt assembly unit cannot be closed.	Interchangeable barrel not installed correctly The bolt assembly lever is not in the firing direction after closing	▶ Make sure the interchangeable barrel is installed correctly. ▶ Have the firearm checked by an authorised specialist dealer
Firing failure	Bolt assembly not completely locked Broken firing pin Faulty ammunition	▶ Ensure that the bolt assembly is properly locked. ▶ Have the firearm checked by an authorised specialist dealer. ▶ Only use high-quality factory ammunition.
Cartridge is not removed.	Foreign bodies or contamination in the area of the ejectors	▶ Check the closure in the area of the ejectors for dirt, foreign objects and damage.
The gun efficiency is not as expected.	Faulty assembly of the firearm Poor inherent accuracy of ammunition used Deposits in the interchangeable barrel	▶ Ensure that the firearm is properly mounted. ▶ Test the other types of ammunition. Recommendation: ▶ When changing the type of ammunition, chemically clean the interchangeable barrel beforehand. ▶ Check the interchangeable barrel for dirt, foreign objects and damage.

10 TECHNICAL DATA

Parameters	Values
Operating principle	Flint
Type of breech	Wedge closure
Total length	120.3 cm (with barrel length 76 cm, 15 mm recoil pad and without screw-in chokes) 125.3 cm (with barrel length 81 cm, 15 mm recoil pad and without screw-in chokes) 130.3 cm (with barrel length 86 cm, 15 mm recoil pad and without screw-in chokes)
Length of stock (LOP) ¹⁾	37.0 cm (standard, measured with trigger in centre position, with 15 mm rubber recoil pad)
Trigger	Length adjustable, trigger weight 1,400 g
Total weight	approx. 3.85 kg ²⁾
Safety catch	Combination of trigger safety and striking piece safety catch system
System	Steel system with special surface coating for wear and corrosion protection
Firearm design	Fully modular system and component firing to ensure interchangeability by customers

¹⁾ LOP = "Length of Pull"

²⁾ Weights with wooden stock can deviate due to the fluctuations in density specific to the material.



11 MAINTENANCE AND REPAIR

11.1 MAINTENANCE

Maintenance interval:

- Every 30,000 shots or annually.
- ▶ Maintenance may only be carried out by an authorised specialist dealer.

In addition to the maintenance interval, check the following points regularly:

- ▶ Check whether the lock screw **[E]** is screwed in all the way (⇒ Fig. 25).
- ▶ Check whether the star screw is screwed in all the way and sits flush.
Ensure that the slot of the star screw is aligned horizontally to the barrel (⇒ Fig. 26).

11.2 REPAIR

- ▶ Repairs may only be carried out by an authorised specialist dealer.

12 DECOMMISSIONING

Notice:

Do not disable or destroy the firearm yourself.

- ▶ Have decommissioning (rendering unusable / destruction) carried out by an authorised specialist dealer or the firearms authority.

13 DISPOSAL

- ▶ Comply with national and local regulations and statutory requirements for disposal.
- ▶ Dispose of all recyclable packaging in an environmentally friendly manner in accordance with interzero® principles.

We are participating in interzero® Verbund.

interzero[®]
zero waste solutions

14 SERVICE AND CONTACT

If you have any questions, suggestions or complaints:

- ▶ Contact an authorised specialist dealer or our customer service department directly.

Blaser GmbH

Ziegelstadel 1
88316 Isny im Allgäu
Germany
Phone: +49 7562 702-125
Email: service@blaser.de
www.blaser.de

15 ACCESSORIES AND SPARE PARTS

- Contact an authorised specialist dealer or our customer service department directly.

Blaser GmbH

Ziegelstadel 1
88316 Isny im Allgäu
Germany
Phone: +49 7562 702-125
Email: service@blaser.de
www.blaser.de

Accessories and spare parts, see information and price lists.



16 WARRANTY

16.1 MANUFACTURER'S WARRANTY

The extended warranty of Blaser GmbH is provided in addition to the statutory warranty provisions if the enclosed firearms pass is received by Blaser GmbH fully completed within 10 days of the date of sale or is registered online using the QR code below.



The extended warranty conditions refer exclusively to the metal and plastic parts of the firearm, as well as to original Blaser rifle scope mounts. Wooden parts of the firearm require special care and, being natural products, are subject to natural changes. The warranty does not cover wooden parts.

The extended warranty period is ten years and begins on the date of sale and covers all defects and damage to the firearm (metal and plastic parts) that can be proven to be due to material or manufacturing defects.

Within this framework, the manufacturer shall bear the costs for material and working time. In order to have the warranty work carried out, the firearm must be handed over to an authorised specialist dealer.

Risk and costs of transportation of the firearm (outward and return) shall be borne by the customer.



Warranty is performed in the discretion of manufacturer by repair or replacement of defective parts; replaced parts pass into manufacturer's property. No loan products will be provided or costs will be covered for repairs during the warranty period.

16.2 WARRANTY FOR GUN EFFICIENCY

The firing precision of a gun depends on a multitude of factors. The most important factor is ammunition. Not every barrel fires equally well with every type of ammunition, there may be considerable differences in efficiency. The scope and its mount are of the same importance. Parallax, loose reticles, defects in reticle adjustment and faulty mounting are the most common causes for unsatisfactory gun efficiency. For these reasons, you should use branded scopes, mounted by a specialist, and you should tune in the ammunition to your firearm by testing several types of ammunition. Ammunition of the same make and charge may exhibit different efficiency and point of impact characteristics from one manufacturing run to the other and from one firearm to the other. When the optimum of ammunition, riflescope and mount were selected, we provide a warranty for the excellent efficiency of our firearms. Complaints regarding gun efficiency have to be brought forward in writing within 20 days after the date of sale. We reserve the right to submit the firearm to an independent institution for verification (DEVA or Staatliches Beschussamt) [government proofhouse]. If they then confirm excellent shooting performance, we are entitled to claim the costs incurred for this from the customer.

16.3 SCOPE OF WARRANTY

Work performed under warranty does not cause any prolongation or renewal of the warranty period for the firearm or built in spare parts. The warranty period for installed spare parts ends with the warranty period for the overall optics.

16.4 WARRANTY EXCLUSION

The warranty shall be excluded with:

- Damage that is caused as the result of normal wear and tear, with non-observance of the instruction manual or improper use or handling and if the gun shows mechanical damages of any kind.
- Damage due to force majeure or environmental effects.
- Repairs, treatment or changes to the gun performed by third parties.
- Use of reloaded or non-CIP-permitted ammunition.
- Blueing carried out by a third party.
- The product does not show any damage or signs of wear caused by use that deviates from its normal intended purpose and the manufacturer's specifications.

The warranty does not apply to optical aiming devices and riflescope mounts from manufacturers other than Blaser GmbH.

More extensive claims, especially those that refer to compensation for damages that go beyond the gun itself (consequential damages) shall be excluded provided liability is not legally ordered as compulsory.

16.5 DISCLAIMER

The manufacturer declines all liability for the consequences of tampering with the firearm or the use of the firearm. This applies in particular to liability arising from bodily injury or property damage caused in part or in whole by the following:

- Use with criminal intent or negligence
- Improper or careless handling
- Defective, incorrect, hand-loaded or reloaded ammunition
- Insufficient care of the firearm (e.g. rust, damage, etc.)
- Failure to respond to malfunctions
- Resale contrary to regional laws and regulations
- Other influences beyond the direct and immediate control of the manufacturer

These limitations apply regardless of whether liability is asserted on the basis of contract, negligence or strict liability.

16.6 DAMAGES

Other claims of the customer against the manufacturer, in particular for damages, are excluded. However, the customer's contractual or statutory rights against the respective seller are not affected by this warranty.



ES ÍNDICE DE CONTENIDOS

1	Información general.....72		
1.1	Fabricante.....72	5.6.5	Equilibrador de la culata posterior.....87
1.2	Acerca del manual de instrucciones.....72	5.6.6	Equilibrador de la delantera.....89
1.3	Documentos aplicables.....72	5.6.7	Mira delantera LPA.....90
2	Explicación de los símbolos.....72	5.6.8	Mira delantera de perla.....90
2.1	Símbolos utilizados.....72	5.6.9	Ajuste del gatillo.....90
2.1.1	Advertencias.....73	6	Uso.....91
3	Instrucciones de seguridad.....73	6.1	Antes de cada uso.....91
3.1	Uso conforme al previsto.....74	6.1.1	Inspección de seguridad.....91
3.2	Antes del primer uso.....74	6.2	Funciones básicas.....92
3.2.1	Instrucciones para la manipulación.....74	6.2.1	Asegure el arma.....92
3.2.2	Munición.....74	6.2.2	Quitar el seguro del arma.....92
3.3	Montaje / desmontaje.....74	6.2.3	Abrir el arma.....92
3.4	Empleo.....75	6.2.4	Cierre el arma.....92
3.4.1	Cargar y asegurar.....75	6.2.5	Amartillar el arma.....92
3.4.2	Disparar.....75	6.2.6	Desamartillar el arma.....93
4	Descripción.....76	6.3	Cargar el arma.....93
4.1	Identificación del producto.....76	6.4	Conmutar y disparar.....93
4.2	Material incluido.....77	6.5	Descargar el arma.....94
4.3	Estructura y componentes.....78	7	Transporte y almacenamiento.....94
5	Manipulación.....80	7.1	Transportar el arma.....94
5.1	Primera puesta en servicio.....80	7.2	Almacenamiento.....94
5.2	Culata.....80	8	Limpieza y cuidado.....95
5.2.1	Delantera.....80	8.1	Instrucciones para la limpieza.....95
5.2.2	Culata posterior.....80	8.2	Superficies exteriores.....96
5.3	Cañón intercambiable.....81	8.2.1	Productos de limpieza y cuidado recomendados.....96
5.4	Grupo disparador.....82	8.2.2	Limpiar las superficies exteriores.....96
5.5	Cambiar el calibre.....83	8.3	Cañón intercambiable.....97
5.6	Accesorios y piezas de repuesto.....84	8.3.1	Limpiar el cañón intercambiable.....97
5.6.1	Cartuchos de perdigones de acero.....84	8.4	Unidad de carcasa-cerrojo.....97
5.6.2	Estrangulador fijo.....84	8.5	Estranguladores intercambiables.....97
5.6.3	Estranguladores intercambiables (Flush Chokes / Extended Chokes).....85	8.5.1	Limpiar los estranguladores intercambiables.....97
5.6.4	Cantonera estándar.....87		

9	Ayuda en caso de problemas	98
10	Datos técnicos.....	99
11	Mantenimiento y reparación.....	100
11.1	Mantenimiento	100
11.2	Reparación	100
12	Desmantelamiento	100
13	Eliminación	100
14	Servicio y contacto	100
15	Accesorios y piezas de repuesto.....	101
16	Garantía	101
16.1	Garantía del fabricante	101
16.2	Garantía de la eficacia de disparo.....	102
16.3	Alcance de la garantía.....	102
16.4	Exclusión de garantía	102
16.5	Exclusión de responsabilidad.....	103
16.6	Indemnización por daños y perjuicios.....	103
	Índice de ilustraciones	240



ES

1 INFORMACIÓN GENERAL

1.1 FABRICANTE

Blaser GmbH

Ziegelstadel 1

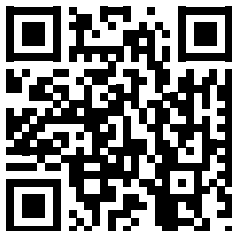
88316 Isny im Allgäu

Alemania

1.2 ACERCA DEL MANUAL DE INSTRUCCIONES

El manual de instrucciones original es la edición en lengua alemana. Esto es jurídicamente vinculante en todos los asuntos legales.

La versión más reciente de este manual de instrucciones y los documentos aplicables (⇒ Cap. 1.3) están disponibles para su descarga en el siguiente enlace:



1.3 DOCUMENTOS APLICABLES

Documentos aplicables	
Manual de instrucciones F3	80400561

2 EXPLICACIÓN DE LOS SÍMBOLOS

2.1 SÍMBOLOS UTILIZADOS

Los símbolos tienen por objeto facilitar la comprensión de este manual de instrucciones.

Símbolo	Explicación
	Símbolo de advertencia que indica que existe riesgo de lesiones físicas
 1. 2.	Paso de procedimiento Paso de procedimiento numerado: Lleve a cabo los pasos correspondientes en la secuencia indicada.
	Requisito que debe cumplirse antes de llevar a cabo los pasos de procedimiento siguientes
	Referencias cruzadas a otros capítulos u otras figuras

2.1.1 ADVERTENCIAS

Las diferentes advertencias se representan en el manual mediante distintos niveles de advertencia.

Palabra indicadora	Explicación
PELIGRO	Situación peligrosa que puede provocar la muerte o lesiones graves con daños permanentes, si no se observan las medidas de seguridad.
ADVERTENCIA	Situación peligrosa que puede provocar lesiones graves, si no se observan las medidas de seguridad.
PRE-CAUCIÓN	Situación peligrosa que puede provocar lesiones leves, si no se observan las medidas de seguridad.
ATENCIÓN	Situación peligrosa que puede provocar daños materiales y perjudicar el funcionamiento del producto, si no se observan las medidas de seguridad.

3 INSTRUCCIONES DE SEGURIDAD

ES


¡PELIGRO! ¡Lea y siga atentamente y en su totalidad este manual de instrucciones y los documentos aplicables antes de emplear el arma!

- Conserve este manual de instrucciones junto con el arma en todo momento.
- Compruebe si el fabricante dispone de una versión más reciente de este manual de instrucciones (⇒ Cap. 1.2).
- Si el arma cambia de propietario, entréguela únicamente junto con este manual de instrucciones.
- Tenga en cuenta las normativas legales vigentes en su región o país en lo que se refiere al almacenamiento y el uso de armas y munición.
- Asegúrese de que el arma esté fuera del alcance de niños y otras personas no autorizadas y de que esté protegida contra su acceso en todo momento.
- No emplee el arma, si presenta daños externos visibles o corrosión y hágala revisar por un distribuidor especializado autorizado.
- No desmonte el arma ni ninguno de sus componentes más allá de las operaciones descritas en este manual de instrucciones.
- Utilice únicamente componentes y accesorios originales.



ES

3.1 USO CONFORME AL PREVISTO

El arma ha sido desarrollada exclusivamente para la caza y como arma deportiva en condiciones de competición y está permitida únicamente para uso civil.

3.2 ANTES DEL PRIMER USO

3.2.1 INSTRUCCIONES PARA LA MANIPULACIÓN

- ▶ Haga que un distribuidor especializado autorizado le explique detalladamente la manipulación correcta del arma y familiarícese a fondo con ella.
- ▶ Antes de utilizar el arma, practique todas las funciones y movimientos de la mano con el arma descargada.
- ▶ No utilice el arma hasta haber comprendido perfectamente todas las instrucciones de seguridad y manipulación del arma.

3.2.2 MUNICIÓN

- ▶ Utilice únicamente munición cargada de fábrica que cumpla con los requisitos de la CIP y del calibre especificado del arma, en particular del cañón intercambiable.
- ▶ No utilice nunca munición recargada.

¡El arma explota si se utiliza munición inadecuada!

El uso de munición inadecuada puede provocar lesiones mortales o graves.

- ▶ Utilice únicamente munición homologada para el arma.

3.3 MONTAJE / DESMONTAJE

- ▶ Asegure (⇒ Cap. 6.2.1) y descargue (⇒ Cap. 6.5) el arma durante las operaciones de Montaje / desmontaje.
- ▶ Asegure (⇒ Cap. 6.2.1) y descargue (⇒ Cap. 6.5) el arma durante las operaciones de inserción y extracción de componentes.
- ▶ A fin de evitar que se produzcan daños, manipule con suma precaución y sin aplicar fuerza todos los componentes durante las operaciones de Montaje / desmontaje.
- ▶ A fin de evitar que se produzcan daños, manipule con suma precaución y sin aplicar fuerza todos los componentes durante las operaciones de inserción y extracción.
- ▶ Asimismo, a fin de evitar que se acumule suciedad en los componentes, asegúrese de que el entorno de trabajo esté siempre limpio.
- ▶ Monte sólo componentes de armas que estén limpios.
- ▶ En caso de duda, póngase en contacto con un distribuidor especializado autorizado.

3.4 EMPLEO

¡La temperatura excesiva puede provocar daños en el arma!

El empleo del arma a temperaturas inferiores a -40 °C y superiores a +60 °C puede dañar el arma.

Estas temperaturas pueden generarse, por ejemplo, en el interior del coche por la radiación solar.

- ▶ Asegúrese de que la temperatura no baje de -40 °C ni supere los +60 °C.
- ▶ Asegúrese de lo siguiente antes de emplear el arma:
 - El arma no presenta daños ni corrosión en el exterior ni en el cañón intercambiable.
 - El arma no presenta suciedad ni hielo.
 - La recámara y el cañón intercambiable no presentan suciedad ni cuerpos extraños.
 - La cantonera no presenta cuerpos extraños.
 - La aguja percutora no sobresale.
- ▶ Proteja el arma de golpes fuertes y caídas.
- ▶ Utilice protección auditiva y gafas de seguridad al disparar.
- ▶ Manipule el arma como si estuviera cargada, aunque esté descargada.
- ▶ Cuando realice cualquier tipo de manipulación, mantenga siempre la boca del cañón en una dirección en la que no pueda poner en peligro a ninguna persona ni provocar daños materiales.

3.4.1 CARGAR Y ASEGURAR

- ▶ Cargue el arma sólo justo antes de emplearla.
- ▶ No quite el seguro del arma hasta justo antes de disparar. Al quitar el seguro, sujete siempre el cañón intercambiable en una dirección segura.

3.4.2 DISPARAR

- ▶ Compruebe las áreas del terreno situadas delante y detrás antes de cada disparo.
- ▶ Apunte con el arma a un objetivo previamente identificado con claridad.
- ▶ Sólo ponga el dedo en el gatillo al disparar.
- ▶ Dispare únicamente cuando haya disponible un parabolas.
- ▶ Si falla un cartucho, no abra la unidad de carcasa-cerrojo hasta que hayan transcurrido aprox. 60 segundos para evitar el riesgo de postcombustión.

¡Peligro de explosión en caso de haber algún objeto extraño en el cañón intercambiable!

Los objetos extraños en el cañón intercambiable (por ejemplo, agua, nieve, tierra, etc.) pueden provocar explosiones en el cañón y provocar lesiones graves al tirador o a las personas que estén cerca.

- ▶ Asegúrese de que no entren objetos extraños en el cañón intercambiable antes, durante ni después de emplear el arma.



ES

¡Peligro de lesiones si se utilizan estranguladores incorrectos o si no se utiliza ningún estrangulador!

Si se hace caso omiso, el cañón puede explotar y provocar lesiones graves al tirador o a las personas que estén cerca.

- ▶ Dispare únicamente con estranguladores fijos o con estranguladores montados (accesorios originales de Blaser GmbH).
- ▶ Asegúrese de que los estranguladores no estén dañados ni deformados y de que estén bien apretados.

¡Proyectil atascado debido a munición defectuosa o suciedad en el cañón intercambiable!

Si se hace caso omiso, pueden producirse lesiones graves o mortales.

- ▶ No continúe disparando.
- ▶ Haga revisar el arma por un distribuidor especializado autorizado.

4 DESCRIPCIÓN

El arma está disponible para tiradores diestros y zurdos.

La palanca del cerrojo se abre hacia la derecha (tiradores diestros) o hacia la izquierda (tiradores zurdos) según el modelo.

El arma está equipada con un doble seguro de activación automática. Al abrir el arma se activan dos seguros. Después de un disparo, el seguro permanece activado.

Los ensamblajes del cañón (= cañones intercambiables) están hechos de acero de alta calidad, que cumple con los más altos requisitos en términos de pureza, homogeneidad y propiedades mecánicas, especialmente en el rango altamente dinámico.

La calidad del material se supervisa y documenta por medio de pruebas en fábrica y constantes controles de calidad.

4.1 IDENTIFICACIÓN DEL PRODUCTO

- Fabricante
- Modelo
- Número de serie
- Calibre

La asignación de los calibres correspondientes puede consultarse en línea en el catálogo actual y en las listas de precios.

Posiciones para la identificación del producto:

⇒ Cap. 4.3.

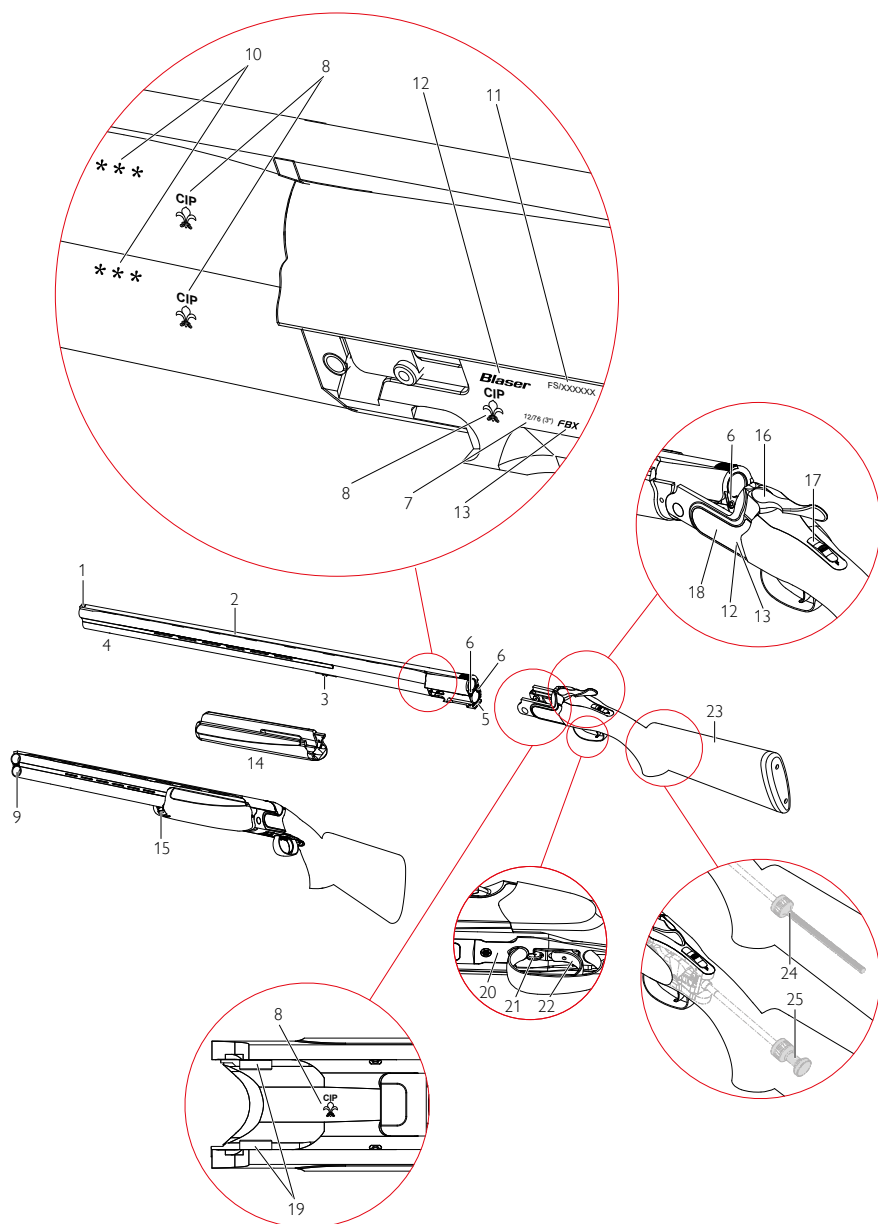
4.2 MATERIAL INCLUIDO

- Unidad de carcasa-cerrojo con cañón intercambiable, culata y grupo disparador
- Mira delantera LPA (montada)
- Mira delantera de perla
- 5 estranguladores intercambiables incl. caja de estranguladores y llave para estranguladores (no para la variante con estranguladores fijos)
- Fijación de la culata
- Caja con pesos equilibrador para la culata posterior (3 pesos de 67 g / 2,36 oz cada uno) incl. 3 tornillos de fijación M4 x 6 y pesos equilibrador para la delantera (4 pesos de 20 g / 0,71 oz cada uno) incl. 4 tornillos de fijación M4 x 6
- Llaves Allen (llaves en L) SW0,9, SW1,5, SW2
- Llave Allen (llave en T) SW5
- Torx (llave en L) TX20
- Destornillador plano
- Grasa para armas
- Estuche para armas
- Manual de instrucciones



ES

4.3 ESTRUCTURA Y COMPONENTES



N.º de pos.	Componente	Explicación
1	Visor (mira)	
2	Riel para la mira	
3	Empuñadura	
4	Cañón intercambiable	
5	Ganchos del cañón	
6	Eyectores	
7	Calibre/longitud de la vaina del cartucho	por ejemplo, 12/76
8	Marca de prueba	 (perdigón de acero)
9	Estrangulador fijo	sólo para la variante con estrangulador fijo
10	Marca de estrangulador fijo	 sólo para la variante con estrangulador fijo
11	Número de serie	número de 8 dígitos
12	Fabricante	
13	Modelo	
14	Delantera	
15	Tapa de la delantera	
16	Palanca del cerrojo	
17	Cierre de seguridad	
18	Unidad de carcasa-cerrojo	
19	Ejes de bisagra	
20	Grupo disparador	extraíble
21	Palanca conmutadora	
22	Gatillo	
23	Culata posterior	
24	Fijación de la culata	tuerca larga de la culata
25	Fijación de la culata	tuerca corta de la culata



ES

5 MANIPULACIÓN



¡PELIGRO! ¡Muerte o lesiones mortales activación del disparo involuntario en caso de manipulación inadecuada!

En determinadas condiciones pueden producirse disparos involuntarios durante la manipulación.

Si se hace caso omiso, pueden producirse lesiones graves o mortales.

- Observe en todo momento las instrucciones de seguridad, tanto antes como durante la manipulación (⇒ Cap. 3).

5.1 PRIMERA PUESTA EN SERVICIO

- Inspeccione todos los componentes para ver si presentan daños.
- Verifique que los números de serie de los componentes coincidan con los que aparecen en el albarán de entrega.
- Elimine el exceso de aceite del cañón intercambiable y de la unidad de carcasa-cerrojo.

5.2 CULATA

5.2.1 DELANTERA

Desmontar la delantera

1. Presione la tapa de la culata (⇒ Fig. 1).
2. Retire la delantera (⇒ Fig. 2).

Montar la delantera

1. Coloque la delantera sobre el radio de la unidad de carcasa-cerrojo (⇒ Fig. 3).
2. Pliegue hacia arriba la delantera hasta que encaje de forma audible (⇒ Fig. 4–5).

5.2.2 CULATA POSTERIOR

Para montarla y desmontarla se necesitan la llave Allen (llave en T) SW5 y el destornillador plano del material incluido.

Desmontar la culata posterior

1. Desmonte la cantonera estándar (⇒ Cap. 5.6.4).

Aviso:

Arma con placas laterales acopladas:

- Desenrosque ambos tornillos M3 x 4 con un destornillador plano en sentido antihorario y extraiga la placa lateral (⇒ Fig. 9).
2. Desenrosque la fijación de la culata (tuerca larga de la culata **[R]** / tuerca corta de la culata **[M]**) con la llave Allen (llave en T) SW5 en sentido antihorario. Al hacerlo, sujete la unidad de carcasa-cerrojo (⇒ Fig. 10).
 3. Retire el juego de resortes de disco **[N]** y el disco distanciador **[O]** (⇒ Fig. 10).
 4. Extraiga la culata posterior hacia atrás (⇒ Fig. 14).

Montar la culata posterior

1. Introduzca la culata posterior hasta el tope en la unidad de carcasa-cerrojo (⇒ Fig. 15).
Al hacerlo, sujete la unidad de carcasa-cerrojo.
2. Introduzca el disco distanciador **[O]** y el juego de resortes de disco **[N]** (⇒ Fig. 10).
3. Apriete manualmente la fijación de la culata (tuerca larga de la culata **[R]** / tuerca corta de la culata **[M]**) con una llave Allen (llave en T) SW5 en sentido horario (⇒ Fig. 10).
4. Monte la cantonera estándar (⇒ Cap. 5.6.4).

Aviso:

Arma con placas laterales acopladas:

- Coloque la placa lateral en la unidad de carcasa-cerrojo y fíjela con 2 tornillos M3 x 4 con un destornillador plano (⇒ Fig. 9).

5.3 CAÑÓN INTERCAMBIABLE

Desenganchar el cañón intercambiable

1. Desmonte la delantera (⇒ Cap. 5.2.1).
2. Presione y mantenga presionada la palanca del cerrojo (⇒ Fig. 16):
 - Variante para tiradores diestros:
Presione la palanca del cerrojo **[K]** hacia la derecha y manténgala presionada.
 - Variante para tiradores zurdos:
Presione la palanca del cerrojo **[D]** hacia la izquierda y manténgala presionada.
3. Incline el cañón intercambiable hacia abajo (aprox. 45 °) (⇒ Fig. 17).
4. Desenganche el cañón intercambiable de los ejes de bisagra (⇒ Fig. 18).

Enganchar el cañón intercambiable

Aviso:

Sólo es posible enganchar el cañón intercambiable teniendo la delantera desmontada.

1. Presione y mantenga presionada la palanca del cerrojo (⇒ Fig. 19):
 - Variante para tiradores diestros:
Presione la palanca del cerrojo **[K]** hacia la derecha y manténgala presionada.
 - Variante para tiradores zurdos:
Presione la palanca del cerrojo **[D]** hacia la izquierda y manténgala presionada.
2. Presione ambos eyectores hasta el tope (⇒ Fig. 20).
Ambos eyectores se encuentran alineados en el cañón intercambiable.
3. Mantenga el cañón intercambiable inclinado hacia abajo (aprox. 45°) (⇒ Fig. 21).
4. Enganche el cañón intercambiable en los ejes de bisagra (⇒ Fig. 21–22).

Aviso:

Para facilitar la manipulación, pase la mano por encima del cañón intercambiable y guíe la unidad de carcasa-cerrojo.

5. Pliegue hacia arriba la culata posterior (⇒ Fig. 23).
6. Compruebe que la palanca del cerrojo esté cerrada y en la dirección de disparo (⇒ Fig. 24).



ES

5.4 GRUPO DISPARADOR

Para montarlo y desmontarlo se necesitan la llave Allen (llave en L) SW0,9 y el destornillador plano del material incluido.

¡ATENCIÓN! ¡El arma puede dañarse durante el montaje y el desmontaje!

Si se hace caso omiso, el arma podría resultar dañada.

- No apriete ni toque el gatillo durante el montaje ni el desmontaje del grupo disparador.

Desmontar el grupo disparador

¡ADVERTENCIA! ¡Peligro de lesiones si se presionan manualmente los pasadores de bloqueo!

Los percutores están activados y asegurados cuando se desmonta el grupo disparador. Si presionan manualmente los pasadores de bloqueo, el gatillo puede apretarse accidentalmente. Si se hace caso omiso, pueden producirse lesiones graves.

- No presione manualmente los pasadores de bloqueo (⇒ Fig. 28).

¡ATENCIÓN! ¡Daño en el gatillo, si se presionan manualmente los pasadores de bloqueo!

Los percutores están activados y asegurados cuando se desmonta el grupo disparador. Si presionan manualmente los pasadores de bloqueo, el gatillo puede apretarse accidentalmente. Si se hace caso omiso, se pueden provocar daños en el gatillo.

- No presione manualmente los pasadores de bloqueo (⇒ Fig. 28).

1. Amartille el arma (⇒ Cap. 6.2.5).
 2. Quite el seguro del arma (⇒ Cap. 6.2.2).
- «F» (= Fire) se ve (⇒ Fig. 50).
3. Desmonte la delantera (⇒ Cap. 5.2.1).
 4. Desenganche el cañón intercambiable (⇒ Cap. 5.3).
 5. Dé la vuelta al arma.
El gatillo apunta hacia arriba.
 6. Afloje el contratornillo **[E]** del grupo disparador con una llave Allen (llave en L) SW0,9 en sentido antihorario (aprox. 3 vueltas) (⇒ Fig. 25).
 7. Desenrosque el tornillo de estrella con un destornillador plano en sentido antihorario (⇒ Fig. 26).
 8. Levante el grupo disparador en la parte delantera (⇒ Fig. 27).
 9. Gire hacia afuera la punta **[G]** en la parte trasera y extraiga el grupo disparador hacia arriba (⇒ Fig. 29).

Montar el grupo disparador

¡ATENCIÓN! ¡Daño en el arma al introducir el grupo disparador!

Al introducir el grupo disparador, la seguridad se dobla cuando el arma está asegurada.

- Quite el seguro del arma (⇒ Cap. 6.2.2).

1. Amartille el arma (⇒ Cap. 6.2.5).
2. Desenganche el cañón intercambiable (⇒ Cap. 5.3).
3. Quite el seguro del arma (⇒ Cap. 6.2.2).

«F» (= Fire) se ve (⇒ Fig. 50).

4. Presione ambas varillas de sujeción hasta el tope (⇒ Fig. 30).
5. Introduzca el grupo disparador en la parte delantera en la unidad de carcasa-cerrojo (⇒ Fig. 31).

Al hacerlo, empuje hacia atrás ambas palancas de sujeción (⇒ Fig. 32).

6. Gire hacia adentro la punta en la parte trasera hasta que enganche en la unidad de carcasa-cerrojo (⇒ Fig. 33).
7. Presione el grupo disparador hacia abajo en la parte delantera hasta que quede alineado con la unidad de carcasa-cerrojo (⇒ Fig. 34).
8. Enrosque manualmente el tornillo de estrella con un destornillador plano en sentido horario hasta el tope.

Asegúrese de que la ranura del tornillo en estrella esté alineada horizontalmente con el cañón (⇒ Fig. 26).

9. Enrosque el contratornillo **[E]** en el grupo disparador con una llave Allen (llave en L) SW0,9 en sentido horario hasta el tope (⇒ Fig. 25).

10. Dé la vuelta al arma.

El gatillo apunta hacia abajo.

5.5 CAMBIAR EL CALIBRE



¡PELIGRO! ¡Muerte o lesiones mortales, si se usa munición inadecuada!

Si se hace caso omiso, pueden producirse lesiones graves o mortales.

- Con cada cambio de calibre, asegúrese de sólo utilizar munición compatible con el calibre correspondiente.

El arma puede suministrarse con diferentes cañones intercambiables de los calibres 12/76, 20/76, 28/70 y .410.

Aviso:

- Asegúrese de que la munición coincida con el calibre del cañón intercambiable.



ES

5.6 ACCESORIOS Y PIEZAS DE REPUESTO

5.6.1 CARTUCHOS DE PERDIGONES DE ACERO

Los perdigones de acero producen una menor dispersión y tienen una cobertura más ajustada que los perdigones de plomo.

Aviso:

Las armas que cuentan con la debida aprobación para ser utilizadas con perdigones de acero  son para utilizarlas con perdigones de acero.

5.6.2 ESTRANGULADOR FIJO

(⇒ Fig. 35)

Para influir en la dispersión del patrón de disparo, la variante con estrangulador fijo está disponible en diferentes estrechamientos.

Estrangulador fijo para perdigones de plomo	Estrangulador fijo para perdigones de acero	Estrechamiento [mm / pulgada]	Marcado del cañón
Clindro CIL / Cylinder CYL	Skeet SK / Skeet SK	[0,00 / 0.000]	ninguno
1/4 / Improved Cylinder IC	1/2 / Modified M	[0,25 / 0.010]	****
1/2 / Modified M	1/1 y V / Full F	[0,51 / 0.020]	***
3/4 / Improved Modified IM	—	[0,64 / 0.025]	**
1/1 y V / Full F	—	[0,89 / 0.035]	*

5.6.3 ESTRANGULADORES INTERCAMBIABLES (FLUSH CHOKES / EXTENDED CHOKES)

(⇒ Fig. 36)

¡ATENCIÓN! ¡Daño en el cañón intercambiable, si se utilizan estranguladores incorrectos o si no se utiliza ningún estrangulador!

- Cuando se utilicen perdigones de acero >4 mm, no utilizar estranguladores para munición de plomo de los tamaños 1/2 (M), 3/4 (IM), 1/1 o V (F) y 5/4 o XF (EF).

Para influir en la dispersión del patrón de disparo, los estranguladores intercambiables (marca de la boca del cañón: inscripción / muescas) se pueden enroscar en las bocas del cañón.

Aviso:

El arma está diseñada para estranguladores con espesor de pared reducido (utilice accesorios originales de.

Estrangulador intercambiable para perdigones de plomo	Estrangulador intercambiable para perdigones de acero	Estrechamiento [mm / pulgada]	Marca de la boca del cañón
Cilindro CIL ¹⁾ / Cylinder CYL ¹⁾	Skeet SK / Skeet SK	[0,00 / 0.000]	ninguno
Skeet SK / Skeet SK	1/4 / Improved Cylinder IC	[0,13 / 0.005]	ninguno
1/4 / Improved Cylinder IC	1/2 / Modified M	[0,25 / 0.010]	1 muesca
1/2 / Modified M	1/1 o V / Full F ²⁾	[0,51 / 0.020]	2 muescas
3/4 / Improved Modified IM	5/4 o XF / Extra Full EF ²⁾	[0,64 / 0.025]	3 muescas
1/1 o V / Full F	Super Full SF ²⁾	[0,89 / 0.035]	4 muescas
5/4 o XF / Extra Full EF	—	[1,02 / 0.040]	5 muescas

¹⁾ Sólo disponible alineado a la boca del cañón

²⁾ Solo es posible con perdigones de acero ≤4 mm



ES

Cambiar los estranguladores



¡PELIGRO! ¡Muerte o lesiones mortales si se manipulan incorrectamente los estranguladores!

Si se hace caso omiso, pueden producirse lesiones graves o mortales.

- ▶ Cambie los estranguladores sólo con el arma abierta.
- ▶ Para cambiar los estranguladores, asegure y descargue el arma.

¡ATENCIÓN! ¡Daños en los estranguladores o en el arma por una manipulación incorrecta!

- ▶ Utilice únicamente el estrangulador correcto (⇒ Tabla, Cap. 5.6.3).
- ▶ Asegúrese de que el estrangulador no esté dañado ni deformado (⇒ Fig. 40).
- ▶ Asegúrese de que las roscas extrafinas del estrangulador estén limpias y cubiertas de una ligera película de grasa.
- ▶ Para cambiar los estranguladores, utilice sólo la llave para estranguladores (⇒ Fig. 37).
- ▶ Apriete los estranguladores solo a mano, sin apretarlos demasiado (peligro de daños / deformación).

1. Introduzca los pasadores de la llave para estranguladores en las ranuras del estrangulador (⇒ Fig. 37).
2. Desenrosque el estrangulador en sentido antihorario (⇒ Fig. 37).
3. Extraiga el estrangulador (⇒ Fig. 38).
4. Antes de colocar un nuevo estrangulador, limpie la rosca en el cañón y en el estrangulador y aplique una ligera película de grasa.

5. Introduzca los pasadores de la llave para estranguladores en las ranuras del estrangulador (⇒ Fig. 37).
6. Enrosque el estrangulador en sentido horario hasta el tope y apriételo (⇒ Fig. 39).
7. Comprobar estrangulador:
 - Flush Choke:
Mire a través del cañón intercambiable para asegurarse de que el estrangulador no sobresale visiblemente del cañón (⇒ Fig. 41).
 - Extended Choke:
Mire a través del cañón intercambiable para asegurarse de que el estrangulador no sobresale visiblemente del cañón ni está apoyado sobre la boca del cañón (⇒ Fig. 41 y Fig. 42).

5.6.4 CANTONERA ESTÁNDAR

Para montarla y desmontarla se necesita un destornillador de ranura cruzada PH 2 (que no está en el material incluido).

¡ATENCIÓN! ¡Daños en la cantonera, si se utiliza un destornillador de ranura cruzada!

Los dos tornillos de fijación de la cantonera **[L]** están colocados en la cantonera. Si se hace caso omiso, puede dañarse la cantonera.

- Para evitar daños en la cantonera, se recomienda aplicar aceite para armas o grasa para armas en la punta del destornillador de ranura cruzada.

Desmontar la cantonera estándar

1. Presione el destornillador de ranura cruzada PH 2 en el orificio de la cantonera.
2. Desenrosque los tornillos de fijación de la cantonera **[L]** con el destornillador de ranura cruzada PH 2 en sentido antihorario (⇒ Fig. 6).
3. Extraiga la cantonera (⇒ Fig. 7).

Montar la cantonera estándar

1. Coloque la cantonera (⇒ Fig. 8).
2. Enrosque los tornillos de fijación de la cantonera **[L]** con el destornillador de ranura cruzada PH 2 en sentido horario y apriételes firmemente (⇒ Fig. 6).

Al hacerlo, asegúrese de que la cantonera quede exactamente alineada lateralmente y en cuanto a la altura con la culata.

5.6.5 EQUILIBRADOR DE LA CULATA POSTERIOR

Para el montaje / desmontaje / ajuste se necesitan la llave Allen (llave en L) SW2 y la llave Allen (llave en T) SW5 que están en el material incluido.

Aviso:

Todos los modelos FBX están equipados sin pesos. Dependiendo del peso de la culata, del peso del cañón y/o de las necesidades personales de equilibrado, se puede cambiar la fijación de la culata (tuerca larga de la culata) por la fijación de la culata (tuerca corta de la culata) para ajustar el equilibrado.

Además, la fijación de la culata (tuerca larga de la culata) puede utilizarse sin peso o con hasta 3 pesos.

Cuando se utilizan 1 ó 2 pesos, éstos pueden girarse en la dirección deseada para ajustar el equilibrio con precisión.

Extraer la cantonera

- Desmonte la cantonera estándar (⇒ Cap. 5.6.4).



ES

Extraer la fijación de la cantonera

¡ATENCIÓN! ¡Posibles daños en el arma!

Una vez que se haya soltado la fijación de la culata posterior, ésta ya no está fija.

Al manipular el arma, la culata posterior puede desprenderse repentinamente de la misma.

- Manipule la fijación de la culata con suma precaución al soltarla para evitar daños en el arma.
- 1. Desenrosque la fijación de la culata (tuerca larga de la culata **[R]** / tuerca corta de la culata **[M]**) con la llave Allen (llave en T) SW5 en sentido antihorario. Al hacerlo, sujete la unidad de carcasa-cerrojo (⇒ Fig. 10).
- 2. Extraiga la fijación de la culata (⇒ Fig. 11).

Aviso:

Después de extraer la fijación de la culata, hay un disco distanciador **[O]** y un juego de resortes de disco **[N]** sueltos en el tornillo de la culata en la culata posterior (⇒ Fig. 11).

- Asegúrese de que el disco distanciador **[O]** y el juego de resortes de disco **[N]** no se caigan.

Ajustar la distribución del peso

(⇒ Fig. 12)

1. Afloje el tornillo de fijación **[P]** del peso equilibrador con la llave Allen (llave en L) SW2 en sentido antihorario.
2. Seleccione el número deseado de pesos equilibrador:
 - 1 peso
(peso total: 67 g / 2,36 oz.)
 - 2 pesos
(peso total: 134 g / 4,73 oz.)
 - 3 pesos
(peso total: 201 g / 7,09 oz.)
3. Gire el peso equilibrador hasta la posición deseada en la tuerca larga de la culata.
4. Apriete el tornillo de fijación **[P]** del peso equilibrador con la llave Allen (llave en L) SW2 en sentido horario. Al hacerlo, asegúrese de que el tornillo de fijación **[P]** no presione directamente sobre la rosca, sino sobre la superficie longitudinal lisa de la tuerca de la culata **[R]**, para evitar daños en la tuerca larga de la culata **[R]**.

Aviso:

- Si la distribución del peso se va a utilizar de modo permanente, se recomienda rellenar con fijador de roscas Loctite 243 el orificio del tornillo de fijación **[P]**.

Introducir la fijación de la culata

1. Asegúrese de que el disco distanciador **[O]** y el juego de resortes de disco **[N]** estén sobre el tornillo de la culata en la culata (⇒ Fig. 13).
2. Introduzca la fijación de la culata posterior (⇒ Fig. 13).
3. Apriete manualmente la fijación de la culata (tuerca larga de la culata **[R]** / tuerca corta de la culata **[M]**) con una llave Allen (llave en T) SVV5 en sentido horario (⇒ Fig. 10).

Aviso:

La culata se fija al arma enroscando y apretando la fijación de la culata posterior.

Colocar la cantonera

- Monte la cantonera estándar (⇒ Cap. 5.6.4).

5.6.6 EQUILBRADOR DE LA DELANTERA

Para montarlo y desmontarlo se necesita el Torx (llave en L) TX20 del material incluido.

Aviso:

Todos los modelos FBX están equipados sin pesos. Dependiendo de las necesidades personales de equilibrio, la delantera se puede utilizar sin peso o con hasta 4 pesos para ajustar el equilibrio.

Montar el peso equilibrador

1. Desmonte la delantera (⇒ Cap. 5.2.1).
2. Seleccione el número necesario de pesos equilibrador (⇒ Fig. 43):
 - 1 peso
(peso total: 20 g / 0,71 oz)
 - 2 pesos
(peso total: 40 g / 1,41 oz)
 - 3 pesos
(peso total: 60 g / 2,12 oz)
 - 4 pesos
(peso total: 80 g / 2,82 oz)
3. Coloque el peso equilibrador en la posición deseada en el riel del equilibrador (⇒ Fig. 44).
4. Apriete el tornillo de fijación del peso equilibrador con el Torx (llave en L) TX20 en sentido horario.
5. Monte la delantera (⇒ Cap. 5.2.1).



ES

Desmontar el peso equilibrador

1. Desmonte la delantera (⇒ Cap. 5.2.1).
2. Afloje el tornillo de fijación del peso equilibrador montado con el Torx (llave en L) TX20 en sentido antihorario (⇒ Fig. 45).
3. Extraiga el peso equilibrador.
4. Monte la delantera sin el peso equilibrador (⇒ Cap. 5.2.1).

5.6.7 MIRA DELANTERA LPA

(⇒ Fig. 46)

Aviso:

Todos los modelos FBX están equipados con una mira delantera intercambiable.

Montaje / Desmontaje

- El montaje y el desmontaje sólo deben ser realizados por un distribuidor especializado autorizado.

5.6.8 MIRA DELANTERA DE PERLA

(⇒ Fig. 47)

Montaje / Desmontaje

- El montaje y el desmontaje sólo deben ser realizados por un distribuidor especializado autorizado.

5.6.9 AJUSTE DEL GATILLO

Para el ajuste se necesita la llave Allen (llave en L) SW1,5 del material incluido.

El gatillo puede desplazarse hacia delante o hacia atrás (⇒ Fig. 48).

1. Afloje el tornillo del soporte del gatillo **[A]** 90–180° con la llave Allen (llave en L) SW1,5 en sentido antihorario.
2. Deslice el gatillo hasta la posición deseada (flecha).
3. Apriete el tornillo del soporte del gatillo **[A]** con una llave Allen (llave en L) SW1,5 en sentido horario.

6 USO



¡PELIGRO! ¡Muerte o lesiones mortales activación del disparo involuntario en caso de uso incorrecto!

Los objetos extraños de cualquier tipo en el cañón intercambiable y la recámara sobrecargarán el arma al dispararla. Si se hace caso omiso, pueden producirse lesiones graves o mortales.

- Observe en todo momento las instrucciones de seguridad, tanto antes del uso como durante el uso (⇒ Cap. 3).

6.1 ANTES DE CADA USO

6.1.1 INSPECCIÓN DE SEGURIDAD



¡PELIGRO! ¡Muerte o lesiones mortales activación del disparo involuntario!

Si se hace caso omiso, pueden producirse lesiones graves o mortales.

- Trate siempre el arma como si estuviera cargada y sin asegurar, a menos de que esté completamente convencido de lo contrario.
- Antes de cada uso del arma, asegúrese de que en el cañón intercambiable y en la recámara no haya objetos extraños de ningún tipo.
- Lleve a cabo de forma concienzuda los pasos siguientes antes de manipular el arma.

- ☑ El arma está asegurada y descargada

1. Levante el arma y, al hacerlo, no toque ni apriete el gatillo en ningún caso.
2. Durante la inspección de seguridad, mantenga la boca del cañón del arma orientada en una dirección segura.
3. Abra el arma (⇒ Cap. 6.2.3).
4. Adapte la munición al calibre del cañón intercambiable.
5. Mire a través del cañón intercambiable para asegurarse de que no haya objetos extraños dentro del mismo.
6. Mire a través del cañón intercambiable para asegurarse de que los estranguladores no estén dañados ni deformados y que estén bien apretados (⇒ Fig. 40).
7. Comprobar estranguladores:
 - Flush Chokes:

Mire a través del cañón intercambiable para asegurarse de que los estranguladores no sobresalen visiblemente del cañón (⇒ Fig. 41).
 - Extended Chokes:

Mire a través del cañón intercambiable para asegurarse de que los estranguladores no sobresalen visiblemente del cañón ni están apoyados sobre la boca del cañón (⇒ Fig. 41 y Fig. 42).
8. Inspeccione el arma para ver si presenta daños.
9. Retire el exceso de productos conservantes que observe.
10. Asegure el arma (⇒ Cap. 6.2.1).



ES

6.2 FUNCIONES BÁSICAS

6.2.1 ASEGURE EL ARMA

- ☒ Arma con el seguro quitado
 - Empuje la cierre de seguridad hacia atrás.
- «S» (= Safe)** se ve (⇒ Fig. 49).

6.2.2 QUITAR EL SEGURO DEL ARMA

- ☒ Arma asegurada
 - Empuje la cierre de seguridad hacia delante.
- «F» (= Fire)** se ve (⇒ Fig. 50).

6.2.3 ABRIR EL ARMA

- ☒ Arma asegurada
1. Presione y mantenga presionada la palanca del cerrojo (⇒ Fig. 51):
 - Variante para tiradores diestros:
Presione la palanca del cerrojo **[K]** hacia la derecha y manténgala presionada.
 - Variante para tiradores zurdos:
Presione la palanca del cerrojo **[D]** hacia la izquierda y manténgala presionada.
 2. Incline el cañón intercambiable hacia abajo (aprox. 45 °) (⇒ Fig. 52).

Estado del arma: El arma está abierta y amartillada.

6.2.4 CIERRE EL ARMA

¡ATENCIÓN! ¡Daño en el arma al cerrarla!

El arma está equipada con un sistema de seguro del percutor, que es efectivo independientemente de la posición del cierre de seguridad. Al cerrar el arma, los percutores pueden bloquearse y provocar daños en el arma.

- No apriete el gatillo al cerrar el arma.

1. Sujete el cañón intercambiable inclinado apuntando hacia abajo.
2. Pliegue hacia arriba la culata posterior (⇒ Fig. 53).
3. Compruebe que la palanca del cerrojo esté cerrada y en la dirección de disparo (⇒ Fig. 54).

Estado del arma: El arma está cerrada y amartillada.

6.2.5 AMARTILLAR EL ARMA

- ☒ Cañón intercambiable enganchado y delantera montada
1. Abra el arma hasta que oiga que está amartillada (⇒ Cap. 6.2.3).
 2. Cierre el arma (⇒ Cap. 6.2.4).

Estado del arma: El arma está amartillada.

6.2.6 DESAMARTILLAR EL ARMA

 **¡PELIGRO! ¡Peligro de confusión entre cartuchos ciegos y cartuchos reales!**

Si se hace caso omiso, pueden producirse lesiones graves o mortales.

► Asegúrese de utilizar cartuchos ciegos.

- ☑ El arma está asegurada y descargada
- 1. Abra el arma (⇒ Cap. 6.2.3).
- 2. Sujete el cañón intercambiable inclinado apuntando hacia abajo.
- 3. Introduzca los cartuchos ciegos en la recámara.
- 4. Cierre el arma (⇒ Cap. 6.2.4).
- 5. Apriete el gatillo dos veces.
- 6. El arma está desamartillada.

6.3 CARGAR EL ARMA

Preparar el arma

- ☑ El arma está asegurada y descargada
- 1. Antes de cargar el arma, compruebe si hay residuos de aceite u otros cuerpos extraños en la recámara o en el cañón intercambiable.
- 2. Antes de cargar el arma, retire el exceso de productos de lubricación y conservación.

Cargar el arma (disponibilidad para el disparo)

- 1. Asegure el arma (⇒ Cap. 6.2.1).
- 2. Abra el arma (⇒ Cap. 6.2.3).
- 3. Introduzca en la recámara la munición correspondiente al calibre del cañón intercambiable.
- 4. Cierre el arma (⇒ Cap. 6.2.4).

Estado del arma: El arma está cargada y asegurada.

6.4 CONMUTAR Y DISPARAR

Conmutación

Para seleccionar el cañón para el primer y el segundo disparo, hay una palanca conmutadora delante del gatillo (⇒ Fig. 55).

- Presione la palanca conmutadora hacia la derecha (presión sobre el lado de la palanca marcado con una «**T**» (= **Top**)) (⇒ Fig. 56).
 - Primer disparo desde el cañón superior.
 - Segundo disparo desde el cañón inferior.
- Presione la palanca conmutadora hacia la izquierda (presión sobre el lado de la palanca marcado con una «**B**» (= **Bottom**)) (⇒ Fig. 57).
 - Primer disparo desde el cañón inferior.
 - Segundo disparo desde el cañón superior.

Realizar un disparo

- ☑ El arma está asegurada y cargada
- 1. Utilice protección auditiva y gafas de seguridad.
- 2. Apunte con el arma hacia el objetivo.
- 3. Quite el seguro del arma (⇒ Cap. 6.2.2).
- 4. Coloque el dedo en el gatillo y apriételo (primer disparo) (⇒ Fig. 58).

¡Activación del disparo!

Aviso:

Si la unidad de carcasa-cerrojo no está completamente bloqueada, el cartucho no podrá ser disparado por motivos de seguridad.

- 5. Tras el primer disparo:
 - Un seguro permanece activado.
 - Hay otro cartucho real en la recámara.
- 6. Mantenga el arma apuntando al objetivo.
- 7. Apriete repetidamente el gatillo (segundo disparo).
- 8. Tras efectuar 1 ó 2 disparos, asegure el arma (⇒ Cap. 6.2.1) y ábrala (⇒ Cap. 6.2.3).



ES

6.5 DESCARGAR EL ARMA



¡ADVERTENCIA! ¡Peligro de lesiones por cartuchos disparados!

La función de eyección puede hacer que los cartuchos disparados salgan despedidos en dirección al tirador. Si se hace caso omiso, pueden producirse lesiones graves.

- Mantenga el arma en una dirección segura.
- Mantenga el arma en dirección contraria a su cuerpo.

Aviso:

El arma dispone de un eyector para cada cañón. Después de un disparo, la función del eyector se activa para el cañón correspondiente.

Al abrir el arma, los cartuchos no disparados se levantan ligeramente y pueden extraerse.

Los cartuchos disparados son expulsados por la función eyectora.

- ☒ El arma está asegurada y cargada
 - 1. Mantenga el arma en una dirección segura.
 - 2. Abra el arma (⇒ Cap. 6.2.3).
- Los cartuchos disparados salen expulsados.
- 3. Extraiga los cartuchos no disparados.

Estado del arma: El arma está descargada.

- 4. Realice una inspección de seguridad del arma (⇒ Cap. 6.1.1).

7 TRANSPORTE Y ALMACENAMIENTO

7.1 TRANSPORTAR EL ARMA

¡ATENCIÓN! ¡Las influencias mecánicas externas pueden provocar daños en el arma!

- Transporte el arma asegurada en un recipiente de transporte adecuado.
- Descargue el arma y transpórtela separada de la munición.
- Respete y cumpla con las normativas legales locales aplicables para transportar el arma y la munición.

7.2 ALMACENAMIENTO

¡ATENCIÓN! ¡Evitar la acumulación de condensado!

El condensado puede deberse a la humedad y a las fluctuaciones de temperatura.

El condensado forma un líquido agresivo en combinación con restos de pólvora.

Ello puede provocar corrosión en y sobre el cañón intercambiable, estrechamiento del cañón, sobrepresión no autorizada o daños colaterales críticos para el funcionamiento.

- Asegúrese de que el condensado del cañón intercambiable pueda evaporarse antes de almacenar el arma.
- No almacene nunca el arma con la boca del cañón cubierta con cinta adhesiva o con un protector de boca puesto.

Requisitos del lugar de almacenamiento:

- Temperatura ambiente constante en la medida de lo posible («temperatura ambiente»)
- Humedad del aire constante en la medida de lo posible
- Lugar seco

Almacenar el arma

- ▶ Limpie y aplique al arma un método de conservación antes de almacenarla (⇒ Cap. 8).
- ▶ Guarde el arma en un estuche apto para tal fin y en un lugar adecuado.
- ▶ Asegúrese de impedir el acceso al arma por parte de terceros y personas no autorizadas.
- ▶ Respete y cumpla con las normativas legales locales aplicables para almacenar el arma.

8 LIMPIEZA Y CUIDADO

8.1 INSTRUCCIONES PARA LA LIMPIEZA



¡PELIGRO! ¡Muerte o lesiones mortales activación del disparo involuntario!

De hecho, se prohíbe un engrase o una lubricación adicionales del gatillo.

En determinadas circunstancias, los aceites y las grasas pueden resinificarse (endurecerse) y, con ello, provocar fallos de funcionamiento peligrosos.

Si se hace caso omiso, pueden producirse lesiones graves o mortales.

- ▶ Descargue y asegure el arma.
- ▶ No realice ningún cambio en el sistema del gatillo.
- ▶ No manipule la lubricación del sistema del gatillo.
- ▶ Asegúrese de que no entren aceites ni grasas en el sistema de gatillo y cerrojo.
- ▶ Encargue el engrase y el desengrase únicamente a un distribuidor especializado autorizado.

Una fuerte acumulación de suciedad y la falta de limpieza pueden afectar negativamente al funcionamiento o impedirlo por completo.

- ▶ A la hora de realizar las operaciones de limpieza y cuidado, realice únicamente las operaciones de limpieza mencionadas en este manual de instrucciones.
- ▶ Siga las instrucciones del fabricante de los productos de limpieza y cuidado con respecto a los productos de limpieza y cuidado permitidos.
- ▶ Las medidas adicionales sólo pueden ser realizadas por un distribuidor especializado autorizado.



ES

Superficies exteriores

Las superficies exteriores del cañón intercambiable y de la unidad de carcasa-cerrojo están nitruradas con plasma / pavonadas o recubiertas con DLC. Cuando se cuidan de forma adecuada, estas superficies ofrecen tanto una alta protección contra los arañazos como una buena resistencia frente a la corrosión.

- Limpie y cuide periódicamente (⇒ Cap. 8.2).
- Si observa corrosión o daños, hágalos revisar inmediatamente por un distribuidor especializado autorizado.

Superficies interiores

La superficie interior del cañón intercambiable cuenta con un cromado duro y tiene una calidad de superficie muy buena. La superficie lisa mejora la protección anticorrosión; no obstante, no sustituye en ningún caso a una limpieza y un cuidado esmerados.

Los residuos de pólvora en la recámara y en el cañón intercambiable pueden atraer la humedad. A través del cartucho en algunas ocasiones llega sudor de la mano a la recámara, lo cual tiene un efecto agresivo y puede producir corrosión.

8.2 SUPERFICIES EXTERIORES

Para la limpieza de las superficies exteriores son adecuados los productos de limpieza y conservación convencionales sin aditivos abrasivos.

8.2.1 PRODUCTOS DE LIMPIEZA Y CUIDADO RECOMENDADOS

- Utilice productos de limpieza y cuidado especiales (utilice accesorios originales de Blaser GmbH).

8.2.2 LIMPIAR LAS SUPERFICIES EXTERIORES

Limpiar las superficies exteriores de madera

Para el cuidado y la conservación de las superficies exteriores de madera, recomendamos utilizar un producto de alta calidad para el cuidado de la culata.

- Limpie las superficies de madera según las indicaciones del fabricante de los productos de limpieza y cuidado.

Limpiar las superficies exteriores de metal

- Aplique una ligera capa de aceite a las superficies de metal para aumentar la resistencia a la corrosión.

8.3 CAÑÓN INTERCAMBIABLE

8.3.1 LIMPIAR EL CAÑÓN INTERCAMBIABLE

Aviso:

El uso excesivo de aceite o productos de cuidado puede afectar a la punta de impacto. Además, en el momento de realizar el disparo, pueden formarse humos y olores.

- ▶ Evite el uso excesivo de aceites o productos de cuidado.
- ▶ Aplique una ligera capa de aceite a la rosca del cañón intercambiable a intervalos periódicos. Utilice para ello un aceite para armas adecuado.

Antes del empleo

- ▶ Desengrase la recámara y el cañón intercambiable antes del empleo del arma y séquelos con un paño para evitar desviaciones en la punta de impacto.

Después del empleo

- ▶ Si el cañón intercambiable se ha humedecido o ha «sudado» en un estuche de pistola, séquelo con un paño y engráselo.

Si se forman depósitos de residuos perceptibles de proyectiles, se recomienda realizar una limpieza química del cañón.

Aviso:

Antes de realizar una limpieza química, se recomienda extraer el cañón intercambiable de la unidad de carcasa-cerrojo.

1. Realice una limpieza química.
Observe a tal fin las instrucciones del fabricante del producto de limpieza y de cuidado.
2. Después de la limpieza química, seque el cañón intercambiable y la recámara y lubríquelos.

8.4 UNIDAD DE CARCASA-CERROJO

- ▶ Asegúrese de que los ejes de bisagra y el radio de la unidad de carcasa-cerrojo estén siempre recubiertos con una ligera película de grasa (⇒ Fig. 59).
Utilice para ello grasa para armas adecuada (que viene en el material incluido).

8.5 ESTRANGULADORES INTERCAMBIABLES

8.5.1 LIMPIAR LOS ESTRANGULADORES INTERCAMBIABLES

- ▶ Al cambiar los estranguladores, limpie las roscas con un cepillo de latón.
- ▶ Aplique una ligera película de grasa a las superficies de metal para aumentar la resistencia a la corrosión.



ES

9 AYUDA EN CASO DE PROBLEMAS

Problema	Posible causa	Solución
No se puede cerrar la unidad de carcasa-cerrojo.	Cañón intercambiable montado incorrectamente	▶ Asegúrese de que el cañón intercambiable esté correctamente montado.
	La palanca del cerrojo no está en la dirección de disparo después del cierre	▶ Haga revisar el arma por un distribuidor especializado autorizado.
Fallo de encendido	El cerrojo no está completamente bloqueado	▶ Asegúrese de que el cerrojo esté correctamente bloqueado.
	Aguja percutora rota	▶ Haga revisar el arma por un distribuidor especializado autorizado.
	Munición defectuosa	▶ Utilice exclusivamente munición de fábrica de alta calidad.
El cartucho no se extrae.	Objeto extraño o suciedad en la zona de los eyectores	▶ Compruebe si hay suciedad en el cerrojo en la zona de los eyectores y si hay objetos extraños o daños.
La eficacia del disparo no es la esperada.	Montaje defectuoso del arma	▶ Asegúrese de que el arma se haya montado correctamente.
	Falta de precisión inherente de la munición utilizada	▶ Pruebe con otros tipos de munición. Recomendación: ▶ Al cambiar el tipo de munición, someta previamente el cañón intercambiable a limpieza química.
	Depósitos en el cañón intercambiable	▶ Compruebe si el cañón intercambiable presenta suciedad, cuerpos extraños o daños.

10 DATOS TÉCNICOS

Parámetros	Valores
Principio de funcionamiento	Escopeta
Tipo de cierre	Cerrojo de cuña
Longitud total	120,3 cm (con cañón de 76 cm de longitud, cantonera de 15 mm y sin estranguladores intercambiables) 125,3 cm (con cañón de 81 cm de longitud, cantonera de 15 mm y sin estranguladores intercambiables) 130,3 cm (con cañón de 86 cm de longitud, cantonera de 15 mm y sin estranguladores intercambiables)
Longitud de culata (LOP) ¹⁾	37,0 cm (estándar, medida con el gatillo en posición central, con cantonera de goma de 15 mm)
Gatillo	Longitud ajustable, peso del gatillo 1.400 g
Peso total	Aprox. 3,85 kg ²⁾
Seguridad	Combinación de seguridad del gatillo y sistema de retención de la seguridad del percutor
Sistema	Sistema de acero con revestimiento especial de la superficie para proteger contra el desgaste y la corrosión
Diseño del arma	Sistema totalmente modular y de prueba de componentes para garantizar la intercambiabilidad por parte de los clientes

¹⁾ LOP = «longitud de la culata»

²⁾ Los pesos con culata de madera pueden variar debido a las fluctuaciones de densidad específicas del material.



ES

11 MANTENIMIENTO Y REPARACIÓN

11.1 MANTENIMIENTO

Intervalo de mantenimiento:

- Cada 30.000 disparos o anualmente.
- Encargue el mantenimiento a un distribuidor especializado autorizado.

Además del intervalo de mantenimiento, compruebe regularmente los siguientes puntos:

- Compruebe que el tornillo de fijación **[E]** esté atornillado hasta el tope (⇒ Fig. 25).
- Compruebe que el tornillo en estrella esté atornillado hasta el tope y quede al ras. Asegúrese de que la ranura del tornillo en estrella esté alineada horizontalmente con el cañón (⇒ Fig. 26).

11.2 REPARACIÓN

- Encargue la reparación a un distribuidor especializado autorizado.

12 DESMANTELAMIENTO

Aviso:

No desmantele ni destruya el arma usted mismo.

- Encargue el desmantelamiento (inutilización y destrucción) del arma a un distribuidor especializado autorizado o a la autoridad competente en materia de armas.

13 ELIMINACIÓN

- Tenga en cuenta las normativas legales vigentes a nivel regional y estatal relativas a la eliminación.
- Asegúrese de llevar a cabo una eliminación respetuosa con el medio ambiente de todos los envases reciclables de acuerdo con interzero®.

Formamos parte de la red interzero®.

interzero®
zero waste solutions

14 SERVICIO Y CONTACTO

Para preguntas, sugerencias o quejas:

- Póngase en contacto con un distribuidor especializado autorizado o directamente con nuestro servicio de atención al cliente.

Blaser GmbH

Ziegelstadel 1

88316 Isny im Allgäu

Alemania

Teléfono: +49 7562 702-125

E-Mail: service@blaser.de

www.blaser.de

15 ACCESORIOS Y PIEZAS DE REPUESTO

- Póngase en contacto con un distribuidor especializado autorizado o directamente con nuestro servicio de atención al cliente.

Blaser GmbH

Ziegelstadel 1
88316 Isny im Allgäu
Alemania
Teléfono: +49 7562 702-125
E-Mail: service@blaser.de
www.blaser.de

Accesorios y piezas de repuesto, consulte la información y las listas de precios.



16 GARANTÍA

16.1 GARANTÍA DEL FABRICANTE

La garantía ampliada de Blaser GmbH se proporciona además de las disposiciones de garantía legales, si Blaser GmbH recibe el permiso de armas adjunto debidamente cumplimentado dentro de los 10 días posteriores a la fecha de venta o si se registra en línea utilizando el código QR a continuación.



La garantía ampliada se aplica exclusivamente a las partes de metal y de plástico del arma y a las monturas de la mira telescópica originales de Blaser. Las piezas de madera del arma requieren un cuidado especial y están sujetas, como producto natural, a un cambio natural. Las piezas de madera quedan excluidas de la garantía.

El periodo de garantía ampliado es de diez años y comenzando a partir de la fecha de venta y cubre todos los defectos y daños del arma (piezas de metal y de plástico) de los que se pueda demostrar que se deben a defectos de material o de fabricación.

En este marco, el fabricante asume los costes de material y mano de obra. Para realizar los trabajos cubiertos por la garantía, el arma debe entregarse a un distribuidor especializado autorizado.

El cliente correrá con el riesgo y con los costes de envío y devolución del arma.



ES

El servicio de garantía cubre la reparación o la sustitución de las piezas defectuosas, a discreción del fabricante. Las piezas sustituidas pasarán a ser propiedad del fabricante. Para las reparaciones durante el periodo de garantía, no se proporcionará ningún producto a modo de préstamo ni se asumirá ningún coste.

16.2 GARANTÍA DE LA EFICACIA DE DISPARO

La precisión de disparo de un arma depende de muchos factores. El factor más importante es la munición. No todos los cañones disparan igual de bien con cualquier tipo de munición, incluso puede haber diferencias de eficacia considerables. La óptica de la mira telescópica y su montaje son igualmente importantes. Paralaje, retículas sueltas, defectos de ajuste de las retículas y un montaje defectuoso son las causas más comunes de una eficacia de disparo inadecuada. Por ello, debe utilizar miras telescópicas de marca montadas por un profesional y adaptar la munición a su arma probando varios tipos de munición. La munición de la misma marca y de la misma elaboración puede tener una eficacia de disparo y una punto de impacto que varíen de un lote de fabricación a otro y de un arma a otra. Con una munición, una óptica de la mira telescópica y un montaje óptimos, garantizamos una excelente eficacia de disparo de nuestras armas. Cualquier reclamación sobre la eficacia de disparo debe realizarse por escrito en un plazo de 20 días a partir de la fecha de venta. Blaser se reserva el derecho de presentar el arma a un instituto independiente para su inspección (DEVA, o lo que es lo mismo, «el Instituto Alemán de Pruebas o Investigación de Armas de Caza y Deportivas», o el «Staatliches Beschussamt», esto es, «el Laboratorio de Pruebas Estatal»). Si se confirma una eficacia de disparo excelente, estamos autorizados a exigir al cliente el pago de los gastos ocasionados.

16.3 ALCANCE DE LA GARANTÍA

Los servicios de garantía no dan lugar a ninguna ampliación ni renovación del periodo de garantía, ni para el arma ni para las piezas de repuesto instaladas. El periodo de garantía de las piezas de repuesto instaladas finaliza con el vencimiento del plazo de la garantía para toda el arma.

16.4 EXCLUSIÓN DE GARANTÍA

La garantía quedará cancelada en caso de:

- Daños producidos como consecuencia de un desgaste normal, no observación del manual de instrucciones, uso o manipulación inadecuadas o daños mecánicos de cualquier tipo en el arma.
- Daños producidos como consecuencia de fuerza mayor o influencia del medio ambiente.
- Reparaciones, alteraciones o modificaciones del arma a cargo de terceros.
- Uso de munición recargada o no homologada por la CIP, esto es, «Commission internationale permanente pour l'épreuve des armes à feu portatives» o, lo que es lo mismo «la Comisión Internacional Permanente para los Ensayos de Armas Pequeñas».
- Realización de un pavonado a cargo de terceros.
- El producto no presenta daños ni signos de desgaste provocados por un empleo distinto al previsto ni a las especificaciones del fabricante.

La garantía no cubre los dispositivos de la óptica de la mira telescópica ni los montajes de la mira telescópica de otros fabricantes que no sean Blaser GmbH. Quedan excluidas otras reclamaciones, en particular aquellas de indemnización por los daños ajenos al arma (daños colaterales), salvo que la responsabilidad sea obligatoria por ley.

16.5 EXCLUSIÓN DE RESPONSABILIDAD

El fabricante declina toda responsabilidad por las consecuencias derivadas de la manipulación o el empleo del arma. Esto se refiere sobre todo a la responsabilidad por lesiones físicas o daños materiales que se ocasionen en parte o en su totalidad por alguna de las siguientes circunstancias:

- Empleo con intención criminal o por negligencia
- Manipulación inadecuada o imprudente
- Munición defectuosa, inadecuada, cargada a mano o recargada
- Cuidado insuficiente del arma (por ejemplo, óxido, daños, etc.)
- Inobservancia de cualquier fallo de funcionamiento
- Reventa que constituya una infracción de la legislación y las disposiciones regionales
- Cualesquiera otras influencias que escapen al control directo e inmediato del fabricante

Estas limitaciones se aplican independientemente de si la responsabilidad es en virtud de un contrato, negligencia o responsabilidad objetiva.

16.6 INDEMNIZACIÓN POR DAÑOS Y PERJUICIOS

Quedan excluidas cualesquiera otras reclamaciones del cliente contra el fabricante, en particular por daños y perjuicios. Los derechos contractuales o legales del cliente frente al vendedor correspondiente no se verán afectados por esta garantía.



TABLE DES MATIÈRES

1	Informations générales.....	106	5.6.5	Équilibreur de crosse.....	121
1.1	Fabricant.....	106	5.6.6	Équilibreur de garde-main.....	123
1.2	À propos de ce mode d'emploi.....	106	5.6.7	Guidon LPA.....	124
1.3	Documents applicables.....	106	5.6.8	Guidon perle.....	124
2	Explication des symboles.....	106	5.6.9	Réglage de la queue de détente.....	124
2.1	Symboles utilisés.....	106	6	Utilisation	125
2.1.1	Avertissements.....	107	6.1	Avant chaque utilisation.....	125
3	Consignes de sécurité.....	107	6.1.1	Contrôle de la sécurité.....	125
3.1	Utilisation prévue.....	108	6.2	Fonctions de base.....	126
3.2	Avant la première utilisation.....	108	6.2.1	Sécuriser l'arme.....	126
3.2.1	Initiation à la manipulation.....	108	6.2.2	Enlever la sécurité de l'arme.....	126
3.2.2	Munitions.....	108	6.2.3	Ouvrir l'arme.....	126
3.3	Montage / démontage.....	108	6.2.4	Fermer l'arme.....	126
3.4	Utilisation.....	109	6.2.5	Tendre l'arme.....	126
3.4.1	Charger et sécuriser.....	109	6.2.6	Détendre l'arme.....	127
3.4.2	Tirer.....	109	6.3	Charger l'arme.....	127
4	Description	110	6.4	Sélectionner le canon et tirer.....	127
4.1	Identification du produit.....	110	6.5	Décharger l'arme.....	128
4.2	Contenu de la livraison.....	111	7	Transport et stockage	128
4.3	Structure et composants.....	112	7.1	Transporter l'arme.....	128
5	Manipulation	114	7.2	Stockage.....	128
5.1	Première mise en service.....	114	8	Nettoyage et entretien	129
5.2	Crosse.....	114	8.1	Instructions de nettoyage.....	129
5.2.1	Garde-main.....	114	8.2	Surfaces externes.....	130
5.2.2	Crosse.....	114	8.2.1	Produits d'entretien et de nettoyage recommandés.....	130
5.3	Canon de rechange.....	115	8.2.2	Nettoyer les surfaces externes.....	130
5.4	Groupe de détente.....	116	8.3	Canon de rechange.....	131
5.5	Changer de calibre.....	117	8.3.1	Nettoyer le canon de rechange.....	131
5.6	Accessoires et pièces détachées.....	118	8.4	Unité carter-culasse.....	131
5.6.1	Cartouches à grenaille d'acier.....	118	8.5	Chokes de rechange.....	131
5.6.2	Choke fixe.....	118	8.5.1	Nettoyer les chokes de rechange.....	131
5.6.3	Chokes de rechange (Flush Chokes / Extended Chokes).....	119			
5.6.4	Plaque de couche standard.....	121			

9	Aide en cas de problèmes	132
10	Caractéristiques techniques	133
11	Maintenance et réparation	134
11.1	Maintenance.....	134
11.2	Réparation.....	134
12	Mise hors service.....	134
13	Mise au rebut.....	134
14	Service et contact	134
15	Accessoires et pièces détachées	135
16	Garantie.....	135
16.1	Garantie du fabricant.....	135
16.2	Garantie en matière de précision de tir	136
16.3	Étendue de la garantie	136
16.4	Exclusion de la garantie.....	136
16.5	Clause de non-responsabilité.....	137
16.6	Dommages et intérêts.....	137
	Liste des illustrations	240



1 INFORMATIONS GÉNÉRALES

1.1 FABRICANT

Blaser GmbH

Ziegelstadel 1

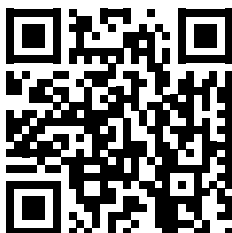
88316 Isny im Allgäu

Allemagne

1.2 À PROPOS DE CE MODE D'EMPLOI

Le mode d'emploi original est l'édition allemande. Ceci est juridiquement contraignant dans toutes les questions juridiques.

La dernière version de ce mode d'emploi et les documents applicables (⇒ Chap. 1.3) sont disponibles en téléchargement sur le lien suivant :



1.3 DOCUMENTS APPLICABLES

Documents applicables

Mode d'emploi F3

80400561

2 EXPLICATION DES SYMBOLES

2.1 SYMBOLES UTILISÉS

Les symboles facilitent la compréhension de ce mode d'emploi.

Symbole	Explication
	Symbole d'avertissement pour les mises en garde contre les dommages corporels
 1. 2.	Étape d'action Étape d'action numérotée : Suivez ces étapes dans l'ordre indiqué.
	Condition à remplir avant d'effectuer les étapes suivantes
	Renvois croisés à des chapitres ou des figures

2.1.1 AVERTISSEMENTS

Différents niveaux d'avertissement sont utilisés pour afficher les avertissements.

Mot d'avertissement	Explication
DANGER	Situation dangereuse qui, en cas de non-respect des mesures de sécurité, peut entraîner la mort ou des blessures graves avec des séquelles permanentes.
AVERTISSEMENT	Situation dangereuse qui, en cas de non-respect des mesures de sécurité, peut entraîner des blessures graves.
PRÉCAUTION	Situation dangereuse qui, en cas de non-respect des mesures de sécurité, peut entraîner des blessures légères.
ATTENTION	Situation dangereuse qui, en cas de non-respect des mesures de sécurité, peut entraîner des dommages matériels et affecter le fonctionnement du produit.

3 CONSIGNES DE SÉCURITÉ



DANGER ! Avant d'utiliser l'arme, lisez et suivez intégralement ce mode d'emploi et les documents applicables !

- ▶ Toujours conserver le mode d'emploi à portée de main de main avec l'arme.
- ▶ Vérifiez si une version plus récente de ce mode d'emploi est disponible auprès du fabricant (⇒ Chap. 1.2).
- ▶ En cas de changement de propriétaire, l'arme ne doit jamais être cédée sans son mode d'emploi.
- ▶ Respectez les dispositions légales régionales et nationales en vigueur concernant le port, le stockage et l'utilisation d'armes et de munitions.
- ▶ Assurez-vous que l'arme n'est jamais à la portée des enfants ou d'autres personnes non autorisées et qu'elle est protégée à tout moment contre leur accès.
- ▶ N'utilisez pas l'arme en cas de dommages ou de corrosion visibles de l'extérieur et faites-la vérifier par un revendeur autorisé agréé.
- ▶ Ne démontez pas l'arme ou ses composants au-delà des activités spécifiées dans ce mode d'emploi.
- ▶ Utilisez uniquement des composants et accessoires d'origine.



3.1 UTILISATION PRÉVUE

L'arme a été conçue exclusivement pour l'utilisation pour la chasse et comme arme de tir sportif dans des conditions de compétition et est autorisée uniquement pour une utilisation civile.

3.2 AVANT LA PREMIÈRE UTILISATION

3.2.1 INITIATION À LA MANIPULATION

- Demandez à un revendeur agréé de vous expliquer en détail comment manipuler l'arme et de vous familiariser soigneusement avec elle.
- Avant de manipuler l'arme, exercez-vous à toutes les fonctions et manipulations avec une arme non chargée.
- N'utilisez pas l'arme avant d'avoir parfaitement compris toutes les règles de sécurité et la manipulation l'arme.

3.2.2 MUNITIONS

- Utilisez exclusivement des munitions chargées en usine, qui répondent aux exigences de la norme CIP et au calibre spécifié de l'arme, en particulier le canon de rechange.
- N'utilisez pas de munitions rechargées.

L'arme explose avec les mauvaises munitions !

L'utilisation de munitions inappropriées peut entraîner des blessures graves ou mortelles.

- Utilisez uniquement des munitions approuvées pour l'arme.

3.3 MONTAGE / DÉMONTAGE

- Lors du montage / démontage, mettez la sécurité (⇒ Chap. 6.2.1) et déchargez (⇒ Chap. 6.5).
- Lors de l'insertion / du retrait de composants, mettez la sécurité (⇒ Chap. 6.2.1) et déchargez (⇒ Chap. 6.5).
- Manipulez tous les composants avec une précaution particulière et sans forcer lors du Montage / démontage pour éviter tout dommage.
- Manipulez tous les composants avec une précaution particulière et sans forcer lors de l'insertion / du retrait pour éviter tout dommage.
- Assurez un environnement de travail propre pour éviter la contamination des composants.
- Montez uniquement des parties d'arme nettoyées.
- En cas de doute, adressez-vous à un revendeur agréé.

3.4 UTILISATION

Dommages à l'arme dus à une température excessive !

L'utilisation de l'arme à des températures inférieures à -40 °C et supérieures à +60 °C peut entraîner des dommages sur l'arme. Ces températures surviennent par ex. à cause des rayons du soleil dans la voiture.

- ▶ Assurez-vous que la température ne descend pas en-dessous de -40 °C et ne dépasse pas +60 °C.
- ▶ Avant d'utiliser l'arme, assurez-vous de ce qui suit :
 - L'arme ne présente aucune détérioration ni aucune corrosion à l'extérieur et sur le canon de rechange.
 - L'arme est exempte de saleté et de glace.
 - La chambre à cartouches et le canon de rechange sont exempts de salissures ou d'autres corps étrangers.
 - Le culot est exempt de corps étrangers.
 - Le percuteur ne dépasse pas.
- ▶ Protégez l'arme des chocs violents et des chutes.
- ▶ Veillez à toujours utiliser une protection auditive et des lunettes de protection lors du tir.
- ▶ Une arme même déchargée doit être manipulée comme une arme chargée.
- ▶ Pointez en permanence la bouche de l'arme dans une direction ne présentant aucun risque de blesser une personne ou d'endommager des objets.

3.4.1 CHARGER ET SÉCURISER

- ▶ Chargez l'arme seulement juste avant d'utiliser celle-ci.
- ▶ N'enlevez la sécurité de l'arme qu'immédiatement avant le tir. Lorsque vous enlevez la sécurité, maintenez toujours le canon de rechange dans une direction sûre.

3.4.2 TIRER

- ▶ Avant chaque tir, contrôlez attentivement le terrain devant et derrière vous.
- ▶ Ne pointez l'arme sur une cible que si elle est clairement identifiée.
- ▶ Mettez votre doigt sur la queue de détente uniquement lors du tir.
- ▶ Prenez toujours soin de réaliser un tir fichant.
- ▶ Si une cartouche est défaillante, ouvrez l'unité carter-culasse uniquement après avoir attendu environ 60 secondes afin d'éviter tout danger de post-combustion.

Explosion du canon provoquée par des corps étrangers dans le canon de rechange !

Des corps étrangers dans le canon de rechange (p. ex. de l'eau, de la neige ou de la terre, etc.) peuvent faire éclater le canon et provoquer des blessures graves au tireur ou toute personne à proximité.

- ▶ Assurez-vous qu'aucun corps étranger ne puisse pénétrer dans le canon de rechange avant, pendant et après avoir utilisé l'arme.



FR

Risque de blessure en raison de chokes incorrects et/ou d'une absence de chokes !

Tout non-respect de cette consigne peut faire éclater le canon et provoquer des blessures graves au tireur ou toute personne à proximité.

- ▶ Tirez uniquement avec des chokes fixes ou des chokes montés (accessoires d'origine de Blaser GmbH).
- ▶ Assurez-vous que les chokes ne sont ni endommagés, ni déformés et qu'ils sont bien serrés.

Balle coincée en raison d'une munition défectueuse ou d'une contamination dans le canon de rechange !

Tout non-respect peut entraîner des blessures graves, voire la mort.

- ▶ Ne tirez plus.
- ▶ Faites contrôler l'arme par un revendeur autorisé agréé.

4 DESCRIPTION

L'arme est disponible pour droitiers et gauchers. En fonction de la version, le levier de blocage s'ouvre sur la droite (droitiers) ou sur la gauche (gauchers).

L'arme est équipée d'un système de double percuteur à verrouillage automatique.

Au moment de l'ouverture de l'arme, les deux percuteurs sont serrés. Après avoir effectué un tir, un percuteur reste serré.

Les faisceaux de canons (= canons de rechange) sont fabriqués dans un acier de haute qualité qui répond aux exigences les plus élevées en termes de pureté, d'homogénéité et de propriétés mécaniques, en particulier dans le domaine hautement dynamique.

La qualité des matériaux mis en œuvre est surveillée et documentée en permanence lors des contrôles de la qualité et des épreuves en usine.

4.1 IDENTIFICATION DU PRODUIT

- Fabricant
- Modèle
- Numéro de série
- Calibre

La classification des calibres correspondants se trouve en ligne dans le catalogue actuel et dans les tarifs.

Positions d'identification du produit :

⇒ Chap. 4.3.

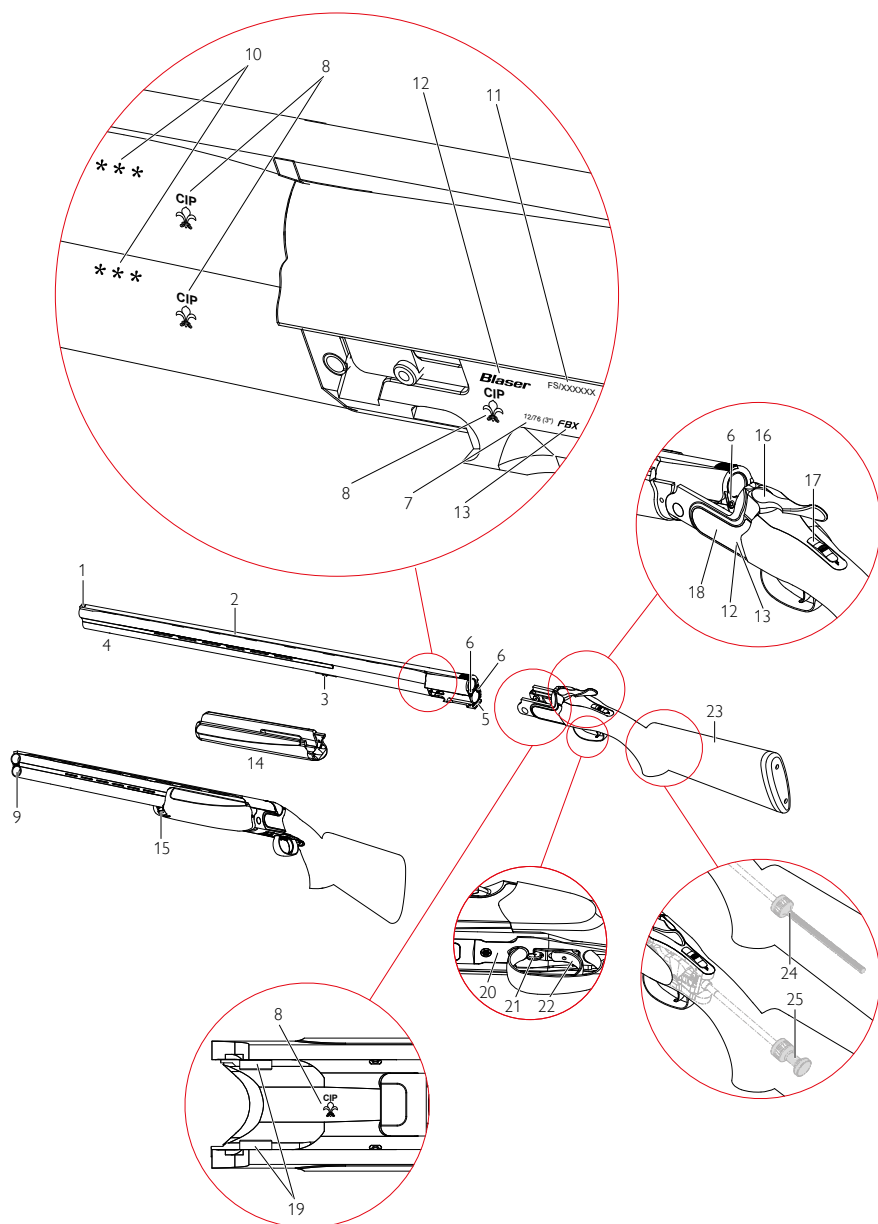
4.2 CONTENU DE LA LIVRAISON

- Unité carter-culasse avec canon de rechange, crosse et groupe de détente
- Guidon LPA (monté)
- Guidon perle
- 5 chokes de rechange avec Chokebox et clé à chokes (non disponible pour la version avec chokes fixes)
- Fixation de la crosse
- Boîte avec poids d'équilibrage pour la crosse (3 poids de 67 g / 2,36 oz) avec 3 vis de fixation M4 x 6 et poids d'équilibrage pour le garde-main (4 poids de 20 g / 0,71 oz) y compris 4 vis de fixation M4 x 6
- Clés à six pans creux (clés en L) SW0,9, SW1,5, SW2
- Clé à six pans creux (clé en T) SW5
- Torx (clé en L) TX20
- Tournevis plat
- Graisse pour armes
- Mallette pour armes
- Mode d'emploi



FR

4.3 STRUCTURE ET COMPOSANTS



Pos.N°	Composant	Explication
1	Visée (guidon)	
2	Rail de visée	
3	Fixation	
4	Canon de rechange	
5	Crochet de canon	
6	Éjecteurs	
7	Calibre/Longueur de douille	par ex. 12/76
8	Poinçon d'épreuve	 (grenaille d'acier)
9	Choke fixe	uniquement pour la version avec choke fixe
10	Symbole de choke fixe	 uniquement pour la version avec choke fixe
11	Numéro de série	numéro à 8 chiffres
12	Fabricant	
13	Modèle	
14	Garde-main	
15	Cache du garde-main	
16	Levier de blocage	
17	Cran de sûreté	
18	Unité carter-culasse	
19	Axes charnières	
20	Groupe de détente	amovible
21	Levier de sélection de canon	
22	Queue de détente	
23	Crosse	
24	Fixation de la crosse	écrou à collerette long
25	Fixation de la crosse	écrou à collerette court



5 MANIPULATION



DANGER ! Mort ou blessures potentiellement mortelles dues à un tir involontaire en cas de mauvaise manipulation !

Dans certaines circonstances spécifiques, des tirs peuvent être provoqués de manière involontaire pendant la manipulation. Tout non-respect peut entraîner des blessures graves, voire la mort.

- ▶ Avant et pendant la manipulation, il est essentiel de respecter les consignes de sécurité (⇒ Chap. 3).

5.1 PREMIÈRE MISE EN SERVICE

- ▶ Vérifiez tous les composants pour déceler tout dommage.
- ▶ Comparez les numéros de série des composants avec le bon de livraison.
- ▶ Éliminez l'excédent d'huile sur le canon de rechange et l'unité carter-culasse.

5.2 CROSSE

5.2.1 GARDE-MAIN

Démonter le garde-main

1. Appuyez sur le cache du garde-main (⇒ Fig. 1).
2. Retirez le garde-main (⇒ Fig. 2).

Monter le garde-main

1. Placez le garde-main sur le rayon de l'unité carter-culasse (⇒ Fig. 3).
2. Relevez le garde-main jusqu'à ce qu'il s'enclenche de manière audible (⇒ Fig. 4–5).

5.2.2 CROSSE

Le Montage / démontage requiert l'utilisation de la clé à six pans creux (clé en T) SW5 et du tournevis plat fournis avec le contenu livré.

Démonter la crosse

1. Démontez la plaque de couche standard (⇒ Chap. 5.6.4).

Remarque :

Arme avec plaques latérales attachées :

- ▶ Dévissez les deux vis M3 x 4 dans le sens inverse des aiguilles d'une montre à l'aide du tournevis plat et retirez la plaque latérale (⇒ Fig. 9).
2. Dévissez la fixation de la crosse (écrou à collerette long **[R]** / écrou à collerette court **[M]**) à l'aide de la clé à six pans creux (clé en T) SW5 dans le sens inverse des aiguilles d'une montre. Ce faisant, maintenez l'unité carter-culasse (⇒ Fig. 10).
 3. Retirez le paquet de rondelles **[N]** et la rondelle d'écartement **[O]** (⇒ Fig. 10).
 4. Tirez la crosse vers l'arrière (⇒ Fig. 14).

Monter la crosse

1. Faites coulisser la crosse en butée sur l'unité carter-culasse (⇒ Fig. 15).
Ce faisant, maintenez l'unité carter-culasse.
2. Mettez en place la rondelle d'écartement **[O]** et le paquet de rondelles **[N]** (⇒ Fig. 10).
3. Serrez à la main la fixation de la crosse (écrou à collerette long **[R]** / écrou à collerette court **[M]**) à l'aide de la clé à six pans creux (clé en T) SW5 dans le sens des aiguilles d'une montre (⇒ Fig. 10).
4. Montez la plaque de couche standard (⇒ Chap. 5.6.4).

Remarque :

Arme avec plaques latérales attachées :

- Déposez la plaque latérale sur l'unité carter-culasse et fixez avec 2 vis M3 x 4 à l'aide du tournevis plat (⇒ Fig. 9).

5.3 CANON DE RECHANGE

Décrocher le canon de rechange

1. Démontez le garde-main (⇒ Chap. 5.2.1).
2. Appuyez sur le levier de blocage et maintenez-le enfoncé (⇒ Fig. 16) :
 - Variante pour les droitiers :
Appuyez sur le levier de blocage **[K]** vers la droite et maintenez-le enfoncé.
 - Variante pour les gauchers :
Appuyez sur le levier de blocage **[D]** vers la gauche et maintenez-le enfoncé.
3. Basculez le canon de rechange vers le bas (environ 45°) (⇒ Fig. 17).
4. Débranchez le canon de rechange des axes charnières (⇒ Fig. 18).

Accrocher le canon de rechange

Remarque :

Il est possible d'accrocher le canon de rechange uniquement si le garde-main a été retiré.

1. Appuyez sur le levier de blocage et maintenez-le enfoncé (⇒ Fig. 19) :
 - Variante pour les droitiers :
Appuyez sur le levier de blocage **[K]** vers la droite et maintenez-le enfoncé.
 - Variante pour les gauchers :
Appuyez sur le levier de blocage **[D]** vers la gauche et maintenez-le enfoncé.
2. Insérez les deux éjecteurs en butée (⇒ Fig. 20).

Les deux éjecteurs sont affleurants sur le canon de rechange.

3. Maintenez le canon de rechange incliné vers le bas (environ 45°) (⇒ Fig. 21).
4. Accrochez le canon de rechange dans les axes charnières (⇒ Fig. 21–22).

Remarque :

Pour faciliter la manipulation, saisissez le canon de rechange et guidez l'unité carter-culasse.

5. Relevez la crosse (⇒ Fig. 23).
6. Contrôlez si le levier de blocage est fermé et s'il se trouve dans la direction de tir (⇒ Fig. 24).



FR

5.4 GROUPE DE DÉTENTE

Le Montage / démontage requiert l'utilisation de la clé à six pans creux (clé en L) SW0,9 et du tournevis plat fournis avec le contenu livré.

ATTENTION ! Risque de détérioration de l'arme lors du Montage / démontage !

Tout non-respect peut entraîner des dommages sur l'arme.

- N'actionnez pas ou ne touchez pas la queue de détente pendant le Montage / démontage du groupe de détente.

Démonter le groupe de détente



AVERTISSEMENT ! Risque de blessure en cas de pression manuelle d'insertion des goupilles de blocage !

Les percuteurs sont tendus et sécurisés lors du démontage du groupe de détente.

En cas de pression manuelle d'insertion des goupilles de blocage, il peut se produire un actionnement involontaire de la queue de détente. Tout non-respect peut entraîner des blessures graves.

- Ne pressez pas manuellement les goupilles de blocage (⇒ Fig. 28) pour les insérer.

ATTENTION ! Détérioration de la queue de détente en cas de pression manuelle d'insertion des goupilles de blocage !

Les percuteurs sont tendus et sécurisés lors du démontage du groupe de détente.

En cas de pression manuelle d'insertion des goupilles de blocage, il peut se produire un actionnement involontaire de la queue de détente. Tout non-respect peut entraîner des dommages sur la queue de détente.

- Ne pressez pas manuellement les goupilles de blocage (⇒ Fig. 28) pour les insérer.

1. Tendez l'arme (⇒ Chap. 6.2.5).
 2. Débloquez l'arme (⇒ Chap. 6.2.2).
 - « F » (= Fire) est visible (⇒ Fig. 50).
 3. Démontez le garde-main (⇒ Chap. 5.2.1).
 4. Décrochez le canon de rechange (⇒ Chap. 5.3).
 5. Retournez l'arme.
- La queue de détente est dirigée vers le haut.
6. Desserrez la contre-vis [E] sur le groupe de détente à l'aide de la clé à six pans creux (clé en L) SW0,9 dans le sens inverse des aiguilles d'une montre (environ 3 tours) (⇒ Fig. 25).
 7. Dévissez la vis en étoile à l'aide du tournevis plat dans le sens inverse des aiguilles d'une montre (⇒ Fig. 26).
 8. Soulevez le groupe de détente par l'avant (⇒ Fig. 27).
 9. Basculez l'ergot [G] à l'arrière et extrayez le groupe de détente vers le haut (⇒ Fig. 29).

Monter le groupe de détente

ATTENTION ! Détérioration de l'arme lors de l'insertion du groupe de détente !

Lors de l'insertion du groupe de détente, la sûreté est tordue lorsque l'arme est en position de sécurité.

► Débloquez l'arme (⇒ Chap. 6.2.2).

1. Tendez l'arme (⇒ Chap. 6.2.5).
 2. Décrocher le canon de rechange (⇒ Chap. 5.3).
 3. Débloquez l'arme (⇒ Chap. 6.2.2).
 - « **F** » (= **Fire**) est visible (⇒ Fig. 50).
 4. Insérez les deux tiges de serrage en butée (⇒ Fig. 30).
 5. Insérez le groupe de détente dans l'unité carter-culasse (⇒ Fig. 31).
Ce faisant, appuyez les deux leviers de serrage vers l'arrière (⇒ Fig. 32).
 6. Inclinez l'ergot vers l'arrière jusqu'à ce qu'il engrène dans l'unité carter-culasse (⇒ Fig. 33).
 7. Appuyez sur le groupe de détente vers l'avant jusqu'à ce qu'il se retrouve affleurant avec l'unité carter-culasse (⇒ Fig. 34).
 8. Vissez la vis en étoile à la main à l'aide du tournevis plat dans le sens des aiguilles d'une montre en butée.
Veillez ici à ce que la fente de la vis en étoile soit alignée horizontalement avec le canon (⇒ Fig. 26).
 9. Vissez la contre-vis **[E]** sur le groupe de détente à l'aide de la clé à six pans creux (clé en L) SW0,9 dans le sens des aiguilles d'une montre en butée (⇒ Fig. 25).
 10. Retournez l'arme.
- La queue de détente est dirigée vers le bas.

5.5 CHANGER DE CALIBRE



DANGER ! L'utilisation de munitions inappropriées peut entraîner la mort ou des blessures potentiellement mortelles !

Tout non-respect peut entraîner des blessures graves, voire la mort.

- Assurez-vous après chaque changement de calibre que seules des munitions compatibles avec le calibre sont utilisées.

L'arme peut être livrée avec différents canons de rechange dans les calibres 12/76, 20/76, 28/70 et .410.

Remarque :

- Assurez-vous que les munitions correspondent au calibre du canon de rechange.



5.6 ACCESSOIRES ET PIÈCES DÉTACHÉES

5.6.1 CARTOUCHES À GRENAILLE D'ACIER

Les grenailles d'acier entraînent une dispersion plus faible et possèdent une couverture plus étroite que la grenaille de plomb.

Remarque :

Une arme avec un tir de grenaille d'acier valide

CIP



est compatible avec la grenaille d'acier.

5.6.2 CHOKE FIXE

(⇒ Fig. 35)

Pour avoir un impact sur la dispersion de la gerbe de grenaille, il existe la variante avec choke fixe dans différents rétrécissements.

Choke fixe pour grenaille de plomb	Choke fixe pour grenaille d'acier	Rétrécissement [mm / pouces]	Marquage sur le canon
Barillet ZYL / Cylinder CYL	Skeet SK / Skeet SK	[0,00 / 0.000]	aucun
1/4 / Improved Cylinder IC	1/2 / Modified M	[0,25 / 0.010]	****
1/2 / Modified M	1/1 et/ou V / Full F	[0,51 / 0.020]	***
3/4 / Improved Modified IM	—	[0,64 / 0.025]	**
1/1 et/ou V / Full F	—	[0,89 / 0.035]	*

5.6.3 CHOKES DE RECHANGE (FLUSH CHOKES / EXTENDED CHOKES)

(⇒ Fig. 36)

**ATTENTION ! Risque de détérioration
du canon de rechange en raison de
chokes incorrects et/ou d'une absence
de chokes !**

- En cas d'utilisation de grenailles d'acier
>4 mm, ne pas utiliser de chokes pour
grenailles de plombs de calibre 1/2 (M),
3/4 (IM), 1/1 ou V (F) et 5/4 ou XF (EF).

Pour avoir un impact sur la dispersion de la
gerbe de grenaille, il est possible de visser des
chokes de rechange (marquage de la bouche :
inscription / encoches) dans les bouches.

Remarque :

L'arme est conçue pour les thinwall-chokes
(accessoires d'origine de Blaser GmbH).

Choke de rechange pour grenaille de plomb	Choke de rechange pour grenaille d'acier	Rétrécissement [mm / pouces]	Marquage sur la bouche
Barillet ZYL ¹⁾ / Cylinder CYL ¹⁾	Skeet SK / Skeet SK	[0,00 / 0.000]	aucun
Skeet SK / Skeet SK	1/4 / Improved Cylinder IC	[0,13 / 0.005]	aucun
1/4 / Improved Cylinder IC	1/2 / Modified M	[0,25 / 0.010]	1 encoche
1/2 / Modified M	1/1 ou V / Full F ²⁾	[0,51 / 0.020]	2 encoches
3/4 / Improved Modified IM	5/4 ou XF / Extra Full EF ²⁾	[0,64 / 0.025]	3 encoches
1/1 ou V / Full F	Super Full SF ²⁾	[0,89 / 0.035]	4 encoches
5/4 ou XF / Extra Full EF	–	[1,02 / 0.040]	5 encoches

¹⁾ disponible uniquement affleurant sur la bouche

²⁾ uniquement possible avec des grenailles d'acier ≤4 mm



FR

Remplacer les chokes

DANGER ! Mort ou blessures potentiellement mortelles dues à un tir involontaire lors du remplacement des chokes !

Tout non-respect peut entraîner des blessures graves, voire la mort.

- Remplacez les chokes uniquement lorsque l'arme est ouverte.
- Pour remplacer les chokes, mettez la sécurité sur l'arme et déchargez-la.

ATTENTION ! Endommagement des chokes ou de l'arme en raison d'une manipulation incorrecte !

- Utilisez exclusivement le choke correct (⇒ Tableau, Chap. 5.6.3).
- Assurez-vous que le choke n'est ni endommagé ni déformé (⇒ Fig. 40).
- Assurez-vous que le filetage fin du choke est propre et recouvert d'un léger film de graisse.
- Pour le remplacement des chokes, utilisez exclusivement la clé à chokes (⇒ Fig. 37).
- Vissez les chokes à la main seulement, ne pas serrer à fond et ne pas forcer (risque de détérioration / déformation).

1. Insérez l'axe de la clé à choke dans les rainures de choke (⇒ Fig. 37).
2. Détachez le choke en dévissant dans le sens inverse des aiguilles d'une montre (⇒ Fig. 37).
3. Retirez le choke (⇒ Fig. 38).
4. Avant d'insérer un nouveau choke, nettoyez les filetages au niveau du canon et du choke et appliquez un léger film de graisse.

5. Insérez l'axe de la clé à choke dans les rainures de choke (⇒ Fig. 37).
6. Vissez le choke dans le sens des aiguilles d'une montre en butée et serrez (⇒ Fig. 39).
7. Vérifier le choke :
 - Flush Choke :
Regardez à travers le canon interchangeable pour vérifier que le choke ne dépasse pas de manière visible dans le canon (⇒ Fig. 41).
 - Extended Choke :
Regardez à travers le canon interchangeable pour vérifier que le choke ne dépasse pas de manière visible dans le canon et ne repose pas sur la bouche de l'arme (⇒ Fig. 41 et Fig. 42).

5.6.4 PLAQUE DE COUCHE STANDARD

Le Montage / démontage requiert l'utilisation d'un tournevis cruciforme PH 2 (non inclus dans la livraison).

ATTENTION ! Détérioration de la plaque de couche due à l'utilisation d'un tournevis cruciforme !

Les deux vis de fixation de la plaque de couche **[L]** sont disposées dans la plaque de couche. Tout non-respect peut entraîner des dommages sur la plaque de couche.

- Pour éviter toute détérioration de la plaque de couche, il est recommandé d'appliquer de l'huile ou de la graisse pour armes sur la pointe du tournevis cruciforme.

Démonter la plaque de couche standard

1. Appuyez le tournevis cruciforme PH 2 dans l'orifice de la plaque de couche.
2. Desserrez les vis de fixation de la plaque de couche **[L]** dans le sens inverse des aiguilles d'une montre à l'aide du tournevis cruciforme PH 2 (⇒ Fig. 6).
3. Retirez la plaque de couche (⇒ Fig. 7).

Monter la plaque de couche standard

1. Mettez en place la plaque de couche (⇒ Fig. 8).
2. Vissez les vis de fixation de la plaque de couche **[L]** dans le sens des aiguilles d'une montre à l'aide du tournevis cruciforme PH 2 et serrez à fond (⇒ Fig. 6).

Ce faisant, veillez à ce que la plaque de couche recouvre exactement la crosse sur les côtés et en hauteur.

5.6.5 ÉQUILIBREUR DE CROSSE

Le montage / démontage / réglage requiert les clés à six pans creux SW2 (clé en L) et SW5 (clé en T) fournies avec le contenu de la livraison.

Remarque :

Tous les modèles FBX sont équipés sans poids. En fonction du poids de la crosse, du poids du canon et/ou des souhaits individuels d'équilibrage, il est possible de remplacer la fixation de la crosse (écrou à collerette long) par la fixation de la crosse (écrou à collerette court) à des fins de réglage de l'équilibrage. De plus, il est possible d'utiliser la fixation de la crosse (écrou à collerette long) sans poids ou avec jusqu'à 3 poids.

Pour un ajustement précis de l'équilibrage, si vous utilisez 1 ou 2 poids, il est possible de les faire pivoter dans la direction souhaitée.

Retirer la plaque de couche

- Démontez la plaque de couche standard (⇒ Chap. 5.6.4).



FR

Retirer la fixation de la crosse

ATTENTION ! Risque potentiel de détérioration de l'arme !

Après le retrait de la fixation de la crosse, la crosse n'est plus maintenue en place.

Lors de la manipulation de l'arme, la crosse peut se détacher brusquement de l'arme.

► Manipulez la fixation de la crosse avec une précaution toute particulière lors du desserrage afin d'éviter des dommages sur l'arme.

1. Dévissez la fixation de la crosse (écrou à collerette long **[R]** / écrou à collerette court **[M]**) à l'aide de la clé à six pans creux (clé en T) SW5 dans le sens inverse des aiguilles d'une montre. Ce faisant, maintenez l'unité carter-culasse (⇒ Fig. 10).
2. Retirez la fixation de la crosse (⇒ Fig. 11).

Remarque :

Après le retrait de la fixation de la crosse, il reste une rondelle d'écartement **[O]** et un paquet de rondelles **[N]** qui sont détachés sur la vis sans tête dans la crosse (⇒ Fig. 11).

► Veillez à ce que la rondelle d'écartement **[O]** et le paquet de rondelles **[N]** ne tombent pas.

Régler la répartition du poids

(⇒ Fig. 12)

1. Desserrez la vis de fixation **[P]** du poids d'équilibrage dans le sens contraire des aiguilles d'une montre à l'aide de la clé à six pans creux (clé en L) SW2.
2. Sélectionnez la quantité souhaitée de poids d'équilibrage :
 - 1 poid
(poids total : 67 g / 2,36 oz.)
 - 2 poids
(poids total : 134 g / 4,73 oz.)
 - 3 poids
(poids total : 201 g / 7,09 oz.)
3. Tournez le poids d'équilibrage dans la position souhaitée sur l'écrou à collerette long.
4. Serrez la vis de fixation **[P]** du poids d'équilibrage dans le sens des aiguilles d'une montre à l'aide de la clé à six pans creux (clé en L) SW2. Ce faisant, veillez à ce que la vis de fixation **[P]** n'appuie pas directement sur le filetage mais sur la surface longitudinale lisse de l'écrou à collerette **[R]**, afin d'éviter toute détérioration de l'écrou à collerette long **[R]**.

Remarque :

► En cas d'utilisation permanente de la répartition de poids, il est recommandé d'appliquer du frein-filet Loctite 243 sur l'alésage de la vis de fixation **[P]**.

Insérer la fixation de la crosse

1. Assurez-vous que la rondelle d'écartement **[O]** et le paquet de rondelles **[N]** se trouvent sur la vis sans tête dans la crosse (⇒ Fig. 13).
2. Insérez la fixation de la crosse (⇒ Fig. 13).
3. Serrez à la main la fixation de la crosse (écrou à collerette long **[R]** / écrou à collerette court **[M]**) à l'aide de la clé à six pans creux (clé en T) SW5 dans le sens des aiguilles d'une montre (⇒ Fig. 10).

Remarque :

Le vissage et le serrage de la fixation de la crosse permettent de fixer la crosse sur l'arme.

Mettre en place la plaque de couche

- Montez la plaque de couche standard (⇒ Chap. 5.6.4).

5.6.6 ÉQUILIBREUR DE GARDE-MAIN

Le Montage / démontage requiert l'utilisation du Torx (clé en L) TX20 fourni avec le contenu de la livraison.

Remarque :

Tous les modèles FBX sont équipés sans poids. En fonction des souhaits de chacun en matière d'équilibre, il est possible d'utiliser le garde-main sans poids ou avec jusqu'à 4 poids pour ajuster l'équilibrage.

Monter le poids d'équilibrage

1. Démontez le garde-main (⇒ Chap. 5.2.1).
2. Sélectionnez la quantité souhaitée de poids d'équilibrage (⇒ Fig. 43) :
 - 1 poids
(poids total : 20 g / 0,71 oz.)
 - 2 poids
(poids total : 40 g / 1,41 oz.)
 - 3 poids
(poids total : 60 g / 2,12 oz.)
 - 4 poids
(poids total : 80 g / 2,82 oz.)
3. Placez le poids d'équilibrage dans la position souhaitée sur le rail d'équilibrage (⇒ Fig. 44).
4. Serrez la vis de fixation du poids d'équilibrage dans le sens des aiguilles d'une montre à l'aide du tournevis Torx (clé en L) TX20.
5. Montez le garde-main (⇒ Chap. 5.2.1).



FR

Démonter le poids d'équilibrage

1. Démonter le garde-main (⇒ Chap. 5.2.1).
2. Desserrez la vis de fixation sur le poids d'équilibrage monté à l'aide du tournevis Torx (clé en L) TX20 en tournant dans le sens inverse des aiguilles (⇒ Fig. 45).
3. Retirez le poids d'équilibrage.
4. Montez le garde-main sans poids d'équilibrage (⇒ Chap. 5.2.1).

5.6.7 GUIDON LPA

(⇒ Fig. 46)

Remarque :

Tous les modèles FBX sont équipés d'un guidon interchangeable.

Montage / Démontage

- Le montage / démontage doivent exclusivement être effectués par un revendeur autorisé.

5.6.8 GUIDON PERLE

(⇒ Fig. 47)

Montage / Démontage

- Le montage / démontage doivent exclusivement être effectués par un revendeur autorisé.

5.6.9 RÉGLAGE DE LA QUEUE DE DÉTENTE

Le réglage requiert l'utilisation de la clé à six pans creux (clé en L) SW1,5 fournie avec le contenu de la livraison.

La queue de détente peut être déplacée vers l'arrière ou vers l'avant (⇒ Fig. 48).

1. Desserrez la vis du support de détente **[A]** de 90–180° dans le sens contraire des aiguilles à l'aide de la clé à six pans creux (clé en L) SW1,5.
2. Faites coulisser la queue de détente dans la position souhaitée (flèche).
3. Serrez la vis du support de détente **[A]** dans le sens des aiguilles à l'aide de la clé à six pans creux (clé en L) SW1,5.

6 UTILISATION



DANGER ! Mort ou blessures potentiellement mortelles dues à un tir involontaire en cas de mauvaise utilisation !

Des corps étrangers de toutes sortes dans le canon de rechange et la chambre à cartouches entraînent une surcharge de l'arme lors du tir. Tout non-respect peut entraîner des blessures graves, voire la mort.

- Avant et pendant l'utilisation, il est essentiel de respecter les consignes de sécurité (⇒ Chap. 3).

6.1 AVANT CHAQUE UTILISATION

6.1.1 CONTRÔLE DE LA SÉCURITÉ



DANGER ! Mort ou blessures potentiellement mortelles dues à un tir involontaire !

Tout non-respect peut entraîner des blessures graves, voire la mort.

- Considérez toujours que l'arme est chargée et que la sécurité est déverrouillée, sauf si vous êtes convaincu du contraire.
- Avant toute utilisation de l'arme, assurez-vous que le canon de rechange et la chambre à cartouches sont exempts de corps étrangers de toute nature.
- Suivez attentivement les étapes suivantes avant de manipuler l'arme.

- ☑ Désarmez et déchargez l'arme

1. Prenez l'arme et ne touchez en aucun cas la queue de détente.
2. Pendant le contrôle de sécurité, gardez la bouche de l'arme pointée dans une direction sûre.
3. Ouvrez l'arme (⇒ Chap. 6.2.3).
4. Comparez les munitions avec le calibre du canon de rechange.
5. En observant le canon de rechange, assurez-vous qu'aucun corps étranger ne se trouve dans le canon de rechange.
6. Regardez à travers le canon interchangeable pour vérifier que les chokes ne sont ni endommagés, ni déformés et qu'ils sont bien serrés (⇒ Fig. 40).
7. Vérifier les chokes :
 - Flush Chokes :
Regardez à travers le canon interchangeable pour vérifier que les chokes ne dépassent pas de manière visible dans le canon (⇒ Fig. 41).
 - Extended Chokes :
Regardez à travers le canon interchangeable pour vérifier que les chokes ne dépassent pas de manière visible dans le canon et ne reposent pas sur la bouche de l'arme (⇒ Fig. 41 et Fig. 42).
8. Vérifiez l'arme pour déceler tout dommage.
9. Supprimez les conservateurs inutiles.
10. Sécurisez l'arme (⇒ Chap. 6.2.1).



FR

6.2 FONCTIONS DE BASE

6.2.1 SÉCURISER L'ARME

- ☑ Sécurité de l'arme retirée
- Poussez le cran de sûreté vers l'arrière.
- « **S** » (= **Safe**) est visible (⇒ Fig. 49).

6.2.2 ENLEVER LA SÉCURITÉ DE L'ARME

- ☑ Arme sécurisée
- Poussez le cran de sûreté vers l'avant.
- « **F** » (= **Fire**) est visible (⇒ Fig. 50).

6.2.3 OUVRIR L'ARME

- ☑ Arme sécurisée
1. Appuyez sur le levier de blocage et le maintenir enfoncé (⇒ Fig. 51) :
 - Variante pour les droitiers :
Appuyez sur le levier de blocage **[K]** vers la droite et maintenez-le enfoncé.
 - Variante pour les gauchers :
Appuyez sur le levier de blocage **[D]** vers la gauche et maintenez-le enfoncé.
 2. Basculez le canon de rechange vers le bas (environ 45°) (⇒ Fig. 52).

État de l'arme : L'arme est ouverte et tendue.

6.2.4 FERMER L'ARME

ATTENTION ! Détérioration de l'arme lors de la fermeture de l'arme !

L'arme est équipée d'un système de sécurité sur le percuteur, dont l'action est indépendante du poussoir de sécurité. Lors de la fermeture de l'arme, les percuteurs peuvent se bloquer et entraîner des dommages sur l'arme.

- À la fermeture de l'arme, n'actionnez pas la queue de détente.

1. Maintenez le canon de rechange incliné vers le bas.
2. Relevez la crosse (⇒ Fig. 53).
3. Contrôlez si le levier de blocage est fermé et s'il se trouve dans la direction de tir (⇒ Fig. 54).

État de l'arme : L'arme est fermée et tendue.

6.2.5 TENDRE L'ARME

- ☑ Canon de rechange accroché et garde-main monté

1. Ouvrez l'arme jusqu'à ce qu'elle se tende en émettant un son audible (⇒ Chap. 6.2.3).
2. Fermez l'arme (⇒ Chap. 6.2.4).

État de l'arme : L'arme est tendue.

6.2.6 DÉTENDRE L'ARME



DANGER ! Risque de confusion entre les cartouches à blanc et les cartouches réelles !

Tout non-respect peut entraîner des blessures graves, voire la mort.

- Assurez-vous de bien utiliser des cartouches à blanc.

☒ Désarmez et déchargez l'arme

1. Ouvrez l'arme (⇒ Chap. 6.2.3).
2. Maintenez le canon de rechange incliné vers le bas.
3. Insérez des cartouches à blanc dans la chambre à cartouches.
4. Fermez l'arme (⇒ Chap. 6.2.4).
5. Actionnez la queue de détente deux fois.
6. L'arme est détendue.

6.3 CHARGER L'ARME

Préparation de l'arme

☒ Désarmez et déchargez l'arme

1. Avant de charger votre arme, assurez-vous que la chambre à cartouches et le canon de rechange ne contiennent ni traces d'huile, ni d'autres corps étrangers.
2. Retirez l'excès de lubrifiants et de conservateurs avant le chargement.

Charger l'arme (prête à tirer)

1. Sécurisez l'arme (⇒ Chap. 6.2.1).
2. Ouvrez l'arme (⇒ Chap. 6.2.3).
3. Insérez dans la chambre à cartouches les munitions correspondant au calibre du canon de rechange.
4. Fermez l'arme (⇒ Chap. 6.2.4).

État de l'arme : L'arme est chargée et sécurisée.

6.4 SÉLECTIONNER LE CANON ET TIRER

Sélection du canon

Pour sélectionner le canon entre le premier et le deuxième tir, un levier de sélection du canon se trouve devant la queue de détente (⇒ Fig. 55).

- Appuyez sur le levier de sélection de canon vers la droite (pression sur le côté du levier marqué « **T** » (= **Top**)) (⇒ Fig. 56).
 - Premier tir sur le canon supérieur.
 - Deuxième tir sur le canon inférieur.
- Appuyez sur le levier de sélection de canon vers la gauche (pression sur le côté du levier marqué « **B** » (= **Bottom**)) (⇒ Fig. 57).
 - Premier tir sur le canon inférieur.
 - Deuxième tir sur le canon supérieur.

Tirer un coup

☒ Arme verrouillée et chargée

1. Utilisez une protection auditive et des lunettes de protection.
2. Pointez l'arme en direction d'une cible.
3. Débloquez l'arme (⇒ Chap. 6.2.2).
4. Placez le doigt sur la queue de détente et tirez-la vers l'arrière (premier tir) (⇒ Fig. 58).

Coup de feu !

Remarque :

Si l'unité carter-culasse n'est pas complètement verrouillée, la cartouche ne peut pas être tirée pour des raisons de sécurité.

5. Après le premier tir :
 - Un percuteur reste tendu.
 - Une autre cartouche réelle se trouve dans la chambre à cartouches.
6. Gardez l'arme dirigée vers la cible.
7. Actionnez à nouveau la queue de détente (deuxième tir).
8. Après avoir tiré 1 ou 2 fois, mettez la sécurité sur l'arme (⇒ Chap. 6.2.1) et ouvrez l'arme (⇒ Chap. 6.2.3).



FR

6.5 DÉCHARGER L'ARME



AVERTISSEMENT ! Risque de blessures dues à des cartouches tirées !

En raison de la fonction des éjecteurs, des cartouches utilisées peuvent être projetées en direction du tireur. Tout non-respect peut entraîner des blessures graves.

- ▶ Pointez l'arme dans une direction sûre.
- ▶ Tenez l'arme éloignée du corps.

Remarque :

L'arme possède un éjecteur pour chaque canon. Après un tir, la fonction d'éjection du canon correspondant est active.

Au moment de l'ouverture de l'arme, les cartouches non tirées sont légèrement relevées et peuvent ainsi être retirées. Les cartouches tirées sont éjectées par la fonction d'éjection.

☒ Arme verrouillée et chargée

1. Pointez l'arme dans une direction sûre.
 2. Ouvrez l'arme (⇒ Chap. 6.2.3).
- Les cartouches tirées sont éjectées.
3. Retirez les cartouches non tirées.

État de l'arme : L'arme est déchargée.

4. Effectuez un contrôle de sécurité de l'arme (⇒ Chap. 6.1.1).

7 TRANSPORT ET STOCKAGE

7.1 TRANSPORTER L'ARME

ATTENTION ! Des influences mécaniques externes peuvent entraîner des dommages à l'arme !

- ▶ Transportez l'arme à l'état sécurisé dans un coffret de transport approprié.
- ▶ Déchargez l'arme et transportez-la séparément des munitions.
- ▶ Observez et respectez les réglementations légales en vigueur localement pour le transport d'armes et de munitions.

7.2 STOCKAGE

ATTENTION ! Prévention des dépôts de condensat !

L'humidité et les variations de température peuvent entraîner la formation de condensation. Le condensat, associé aux résidus de poudre, forme un liquide agressif. Cela peut entraîner une corrosion sur et dans le canon de recharge, un rétrécissement du canon, une surpression non autorisée ou des dégâts consécutifs critiques pour le fonctionnement.

- ▶ Assurez-vous que la condensation produite au niveau du canon de recharge peut s'évaporer avant de stocker l'arme.
- ▶ Ne stockez jamais l'arme avec une bouche recouverte d'un ruban adhésif ou avec un protège-bouche en place.

Exigences en matière d'emplacement de stockage :

- une température ambiante la plus constante possible (« température ambiante »)
- une humidité aussi constante que possible
- sec

Stocker l'arme

- Nettoyez et conservez l'arme avant le stockage (⇒ Chap. 8).
- Rangez l'arme dans un conteneur approprié et dans un endroit approprié.
- Assurez-vous que l'arme est inaccessible aux tiers et aux personnes non autorisées.
- Observez et respectez les réglementations légales en vigueur localement pour le stockage de l'arme.

8 NETTOYAGE ET ENTRETIEN

8.1 INSTRUCTIONS DE NETTOYAGE



DANGER ! Mort ou blessures potentiellement mortelles dues à un tir involontaire !

Un graissage ou un dégraissage supplémentaire de la queue de détente est interdit.

Sous certaines conditions, ces reliquats peuvent se rigidifier et provoquer des dysfonctionnements potentiellement dangereux. Tout non-respect peut entraîner des blessures graves, voire la mort.

- Déchargez et sécurisez l'arme.
- N'apportez aucune modification au système de queue de détente.
- Ne manipulez pas de lubrification du système de queue de détente.
- Veillez à ce qu'aucun reliquat d'huile ou de graisse ne pénètre dans le système de queue de détente et de serrure.
- Faites effectuer le graissage et le déshuilage uniquement par un revendeur autorisé agréé.

Une forte contamination et un manque de nettoyage peuvent entraîner des restrictions ou une perte de fonction.

- Effectuez uniquement les mesures de nettoyage et d'entretien indiquées dans ce mode d'emploi.
- Respectez les consignes des fabricants des produits de nettoyage et d'entretien concernant les produits de nettoyage et d'entretien autorisés.
- Ne faites prendre d'autres mesures que par un revendeur autorisé agréé.



FR

Surfaces externes

Les surfaces extérieures du canon de rechange et de l'unité carter-culasse sont nitrurées au plasma/brunies ou dotées d'un revêtement en DLC. Ces surfaces offrent à la fois une résistance élevée aux rayures et une bonne résistance à la corrosion lorsqu'elles sont correctement entretenues.

- Procédez à un nettoyage et un entretien réguliers (⇒ Chap. 8.2).
- Si de la corrosion ou des dommages sont constatés, faites vérifier immédiatement les dommages par un revendeur autorisé agréé.

Surfaces internes

La surface intérieure du canon de rechange est chromée à dur et dispose d'une très belle finition de surface. Son aspect lisse améliore la résistance à la corrosion, mais ne remplace en aucun cas un nettoyage et un entretien minutieux.

Les résidus de poudre dans la chambre à cartouches et dans le canon de rechange peuvent attirer l'humidité. La sueur des mains peut pénétrer dans la chambre à cartouches via la cartouche, ce qui peut avoir un effet agressif et entraîner de la corrosion.

8.2 SURFACES EXTERNES

Pour le nettoyage des surfaces extérieures, des produits d'entretien courants sans additifs abrasifs conviennent.

8.2.1 PRODUITS D'ENTRETIEN ET DE NETTOYAGE RECOMMANDÉS

- Utilisez les produits de nettoyage et d'entretien spécifiques (accessoires d'origine de Blaser GmbH).

8.2.2 NETTOYER LES SURFACES EXTERNES

Nettoyer les surfaces externes en bois

Pour l'entretien et la conservation des surfaces externes en bois, nous recommandons d'utiliser un produit d'entretien de haute qualité pour crosses en bois.

- Nettoyez les surfaces en bois conformément aux indications du fabricant des produits de nettoyage et d'entretien.

Nettoyer les surfaces externes métalliques

- Appliquez un léger film d'huile sur les surfaces métalliques pour augmenter la résistance à la corrosion.

8.3 CANON DE RECHANGE

8.3.1 NETTOYER LE CANON DE RECHANGE

Remarque :

L'utilisation excessive d'huile ou de produits d'entretien peut influencer la position du point d'impact. En outre, de la fumée et des odeurs peuvent se dégager lors du tir.

- ▶ Évitez l'utilisation excessive d'huiles ou de produits d'entretien.
- ▶ Appliquez régulièrement une fine couche d'huile sur le filetage du canon de rechange. Utilisez pour cela une huile pour arme appropriée.

Avant l'utilisation

- ▶ Avant d'utiliser l'arme, éliminez l'huile et l'humidité dans la chambre à cartouches et le canon de rechange afin d'éviter toute déviation par rapport à la position du point d'impact.

Après l'utilisation

- ▶ Si le canon de rechange est devenu humide ou qu'il a « transpiré » dans un fourreau, essuyez le canon de rechange et huilez-le.

En cas de dépôts importants de résidus de poudre, il est recommandé de réaliser un nettoyage chimique de l'âme du canon.

Remarque :

Avant de procéder à un nettoyage chimique, retirez le canon de rechange de l'unité carter-culasse.

1. Effectuez un nettoyage chimique.
Veuillez suivre les instructions du fabricant du produit de nettoyage et d'entretien.
2. Après avoir procédé au nettoyage avec des produits chimiques, essuyez le canon de rechange et la chambre à cartouches pour bien les sécher et les huiler.

8.4 UNITÉ CARTER-CULASSE

- ▶ Assurez-vous que les axes charnières et que le rayon sur l'unité carter-culasse soient toujours munis d'une fine couche de graisse (⇒ Fig. 59).
Pour ce faire, utilisez une graisse pour armes appropriée (inclus dans la livraison).

8.5 CHOKES DE RECHANGE

8.5.1 NETTOYER LES CHOKES DE RECHANGE

- ▶ Lors du remplacement des chokes, nettoyez le filetage des chokes avec une brosse en laiton.
- ▶ Appliquez un léger film de graisse sur les surfaces métalliques pour augmenter la résistance à la corrosion.



FR 9 AIDE EN CAS DE PROBLÈMES

Problème	Cause possible	Mesure
L'unité carter-culasse ne se ferme pas.	Le canon de rechange n'est pas correctement monté Le levier de blocage ne se trouve pas en direction de tir après la fermeture	▶ Assurez-vous que le canon de rechange est monté correctement. ▶ Faites contrôler l'arme par un revendeur autorisé agréé.
Défaillance d'allumage	Culasse non complètement verrouillée Rupture du percuteur Munition défectueuse	▶ Assurez-vous que la culasse est verrouillée convenablement. ▶ Faites contrôler l'arme par un revendeur autorisé agréé. ▶ Utilisez uniquement des munitions d'usine haute qualité.
La cartouche ne se retire pas.	Corps étrangers ou salissures au niveau des éjecteurs	▶ Vérifiez la présence de salissures et de corps étrangers sur la culasse au niveau des éjecteurs et vérifiez si elle est endommagée.
Les performances de tir ne sont pas celles attendues.	Montage erroné de l'arme Manque de précision inhérente aux munitions utilisées Dépôts dans le canon de rechange	▶ Assurez-vous d'un montage correct de l'arme. ▶ Testez d'autres types de munitions. Recommandation : ▶ Avant de changer de type de munitions, procédez d'abord au nettoyage chimique du canon de rechange. ▶ Vérifiez la présence de salissures et de corps étrangers sur le canon de rechange et vérifiez s'il est endommagé.

10 CARACTÉRISTIQUES TECHNIQUES

Paramètres	Valeurs
Principe de fonctionnement	Fusil de chasse
Type de culasse	Culasse à clavette
Longueur totale	120,3 cm (pour une longueur de canon de 76 cm, plaque de couche de 15 mm et sans chokes de rechange) 125,3 cm (pour une longueur de canon de 81 cm, plaque de couche de 15 mm et sans chokes de rechange) 130,3 cm (pour une longueur de canon de 86 cm, plaque de couche de 15 mm et sans chokes de rechange)
Longueur de crosse (LOP) ¹⁾	37,0 cm (standard, mesure effectuée avec une queue de détente en position médiane, avec plaque de couche en caoutchouc de 15 mm)
Queue de détente	Réglable en longueur, poids de la queue de détente 1.400 g
Poids total	en. 3,85 kg ²⁾
Sureté	Combinaison d'une sécurité sur la queue de détente et d'un système de sécurité sur le percuteur
Système	Système métallique avec un revêtement de surface spécial de protection contre l'usure et la corrosion
Conception de l'arme	Tir des composants ainsi que système entièrement modulaires pour garantir l'interchangeabilité au client

¹⁾ LOP = « Longueur de traction »

²⁾ Les poids avec une crosse en bois peuvent varier en raison des densités spécifiques différentes de bois.



FR

11 MAINTENANCE ET RÉPARATION

11.1 MAINTENANCE

Intervalle de maintenance :

- Tous les 30.000 tirs ou tous les ans.
- Faites effectuer la maintenance uniquement par un vendeur autorisé.

En plus de l'intervalle de maintenance, vérifiez régulièrement les points suivants :

- Vérifiez si la contre-vis **[E]** est vissée jusqu'à la butée (⇒ Fig. 25).
- Vérifiez si la vis en étoile est vissée jusqu'à la butée et est bien en position affleurante. Veillez ici à ce que la fente de la vis en étoile soit alignée horizontalement avec le canon (⇒ Fig. 26).

11.2 RÉPARATION

- Faites effectuer la réparation uniquement par un vendeur autorisé.

12 MISE HORS SERVICE

Remarque :

Ne mettez pas l'arme hors service par vous-même ou ne la détruisez pas par vous-même.

- Faites effectuer la mise hors service (mise hors d'usage / destruction) par un vendeur autorisé ou par le service des armes à feu.

13 MISE AU REBUT

- Respectez les prescriptions nationales et locales en vigueur ainsi que les dispositions légales en matière de mise au rebut.
- Respectez une mise au rebut écologique de tous les emballages recyclables conformément à interzero®.

Nous participons à l'association interzero®.

interzero[®]
zero waste solutions

14 SERVICE ET CONTACT

Si vous avez des questions, des suggestions ou des plaintes :

- Contactez un revendeur autorisé agréé ou directement notre service clientèle.

Blaser GmbH

Ziegelstadel 1

88316 Isny im Allgäu

Allemagne

Téléphone : +49 7562 702-125

Adresse électronique : service@blaser.de

www.blaser.de

15 ACCESSOIRES ET PIÈCES DÉTACHÉES

- Contactez un revendeur autorisé agréé ou directement notre service clientèle.

Blaser GmbH

Ziegelstadel 1

88316 Isny im Allgäu

Allemagne

Téléphone : +49 7562 702-125

Adresse électronique : service@blaser.de

www.blaser.de

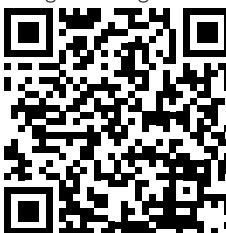
Accessoires et pièces détachées, voir les informations et les listes de prix.



16 GARANTIE

16.1 GARANTIE DU FABRICANT

La garantie étendue de Blaser GmbH est accordée en plus des dispositions légales de garantie si le permis de détention d'armes ci-joint a été reçu dûment rempli par Blaser GmbH dans les 10 jours suivant la date de vente ou s'il a été enregistré en ligne sous le code QR suivant.



Les conditions de garantie étendues se rapportent exclusivement aux pièces métalliques et plastiques de l'arme, ainsi qu'aux montages d'optiques de visée d'origine Blaser. Les pièces en bois de l'arme nécessitent un soin particulier et sont soumises comme produits naturels à une modification naturelle. Les pièces en bois ne sont pas prises en compte dans le cadre de la garantie constructeur.

La période de garantie étendue est de dix ans et prend effet à la date de vente. Elle couvre tous les défauts et dommages de l'arme (pièces métalliques et plastiques) dont il est prouvé qu'ils sont dus à un défaut de matériel ou de fabrication.

Sous ces conditions, le fabricant prendra en charge les frais de pièces et de main d'oeuvre. Pour l'exécution des travaux sous garantie, l'arme doit être remise à un revendeur autorisé.

Les risques et les frais de transport aller-retour liés à une intervention sous garantie, sont pris en charge par le client.



La prestation de garantie consistera, au choix pour le fabricant, en un remplacement ou en une réparation de pièce(s) défectueuse(s). Les pièces remplacées deviendront propriété du fabricant. Aucun produit de prêt n'est mis à disposition pour les réparations pendant la période de garantie et aucun frais n'est pris en charge à cet effet.

16.2 GARANTIE EN MATIÈRE DE PRÉCISION DE TIR

De nombreux facteurs ont une incidence sur la précision de tir. Le facteur le plus important, c'est la munition. La précision du tir varie en fonction du type de munition et du canon. Autrement dit, un canon peut avoir de meilleures performances de tir avec une munition, plutôt qu'une autre. La différence de précision peut être significative. L'effet de parallaxe, un réticule mal fixé, un défaut de fonctionnement des réglages du réticules et un montage défectueux sont des causes fréquentes qui agissent négativement sur la précision de l'arme. C'est pourquoi nous recommandons que l'installation de la lunette de visée soit effectuée par un spécialiste. De même, ce dernier effectuera les essais requis permettant de déterminer le type de munition le plus adapté pour votre arme. Même si la munition est du même type et provient du même fabricant, la précision de tir peut varier en fonction du lot de fabrication et d'une arme à une autre. Sous réserve que l'optique de visée, la munition et le montage aient été parfaitement sélectionnés, nous sommes en mesure de garantir une performance de tir hors du commun.

Toute réclamation relative à la performance de tir, doit être présentée dans un délai de 20 jours suivant la date d'achat de l'arme. Nous nous réservons le droit de faire examiner l'arme par un institut indé- pendant (DEVA ou organisme national d'épreuve). Si l'excellente précision du tir est confirmée, nous nous réservons le droit de demander au client de prendre en charge les coûts éventuels du contrôle.

16.3 ÉTENDUE DE LA GARANTIE

La prise en charge dans le cadre de la garantie constructeur, que ce soit de l'arme ou des pièces de rechange (composants), n'a aucun effet sur la durée ou le renouvellement de la période de garantie. La période de garantie des pièces de rechange (composants) se termine avec la période de garantie de l'arme complète.

16.4 EXCLUSION DE LA GARANTIE

La garantie ne prend pas en charge :

- Les détériorations causées par une usure normale, la non-observation du mode d'emploi, une utilisation ou une manipulation impropre ou inadéquate, et si l'arme montre des signes d'une quelconque détérioration mécanique.
- Les détériorations causées par une force supérieure ou l'environnement.
- Réparations, usinage ou modifications de l'arme par une tierce personne.
- Utilisation de munitions rechargées ou non conformes à la CIP.
- Réalisation d'un bronzage par une tierce personne.
- Le produit ne présente aucun dommage ni aucun signe d'usure causés par une utilisation autre que l'utilisation normale et conformément aux instructions du fabricant.

La garantie ne s'applique pas aux dispositifs de visée optiques et aux montages d'optiques de visée d'autres fabricants que Blaser GmbH.

Toute autre demande, en particulier les demandes concernant les dommages indirects sont – en l'absence de toute responsabilité légalement prescrite – exclues.

16.5 CLAUSE DE NON-RESPONSABILITÉ

Le fabricant décline toute responsabilité pour les conséquences éventuelles de la manipulation ou de l'utilisation de l'arme. Cela s'applique notamment à la responsabilité en cas de dommages corporels ou matériels causés en partie ou en totalité en cas de :

- Usage criminel ou négligence
- Manipulation inadéquate, non professionnelle sérieuse ou imprudente
- Munition défectueuse, incorrecte, chargée à la main ou rechargée
- Entretien insuffisant de l'arme (par ex. rouille, dommages, etc.)
- Absence de prise en compte des dysfonctionnements éventuels
- Revente en violation des règlements et des prescriptions en vigueur localement
- Autres incidences échappant au contrôle direct et immédiat du fabricant

Ces limitations s'appliquent même si on a fait valoir la responsabilité en raison d'un contrat, d'une négligence ou d'une stricte responsabilité.

16.6 DOMMAGES ET INTÉRÊTS

D'autres revendications du client par rapport au fabricant, notamment des dommages et intérêts sont exclues. Toutefois, cette garantie n'affecte pas les droits contractuels ou légaux du client vis-à-vis du vendeur concerné.



1	Informazioni generali	140			
1.1	Fabbricante.....	140	5.6.5	Bilanciatore della calciatura.....	155
1.2	Info sulle presenti istruzioni per l'uso.....	140	5.6.6	Bilanciatore della parte anteriore della cassa.....	157
1.3	Documenti applicabili.....	140	5.6.7	Mirino LPA	158
2	Spiegazione dei simboli	140	5.6.8	Mirino a perla.....	158
2.1	Simboli utilizzati.....	140	5.6.9	Regolazione del grilletto.....	158
2.1.1	Segnalazioni di avvertimento.....	141	6	Utilizzo.....	159
3	Istruzioni di sicurezza	141	6.1	Prima di ogni utilizzo.....	159
3.1	Uso previsto.....	142	6.1.1	Controllo di sicurezza.....	159
3.2	Prima del primo utilizzo.....	142	6.2	Funzioni di base	160
3.2.1	Introduzione all'utilizzo	142	6.2.1	Inserimento della sicura	160
3.2.2	Munizioni	142	6.2.2	Disinserimento della sicura.....	160
3.3	Montaggio / Smontaggio.....	142	6.2.3	Apertura dell'arma.....	160
3.4	Uso	143	6.2.4	Chiusura dell'arma	160
3.4.1	Caricamento e inserimento della sicura.....	143	6.2.5	Armamento dell'arma	160
3.4.2	Sparare.....	143	6.2.6	Disarmo dell'arma.....	161
4	Descrizione	144	6.3	Caricamento dell'arma.....	161
4.1	Identificazione del prodotto.....	144	6.4	Commutazione e sparo	161
4.2	Contenuto della confezione.....	145	6.5	Scaricare l'arma	162
4.3	Struttura e componenti.....	146	7	Trasporto e stoccaggio.....	162
5	Modalità di utilizzo	148	7.1	Trasporto dell'arma.....	162
5.1	Prima messa in funzione.....	148	7.2	Stoccaggio.....	162
5.2	Calcio	148	8	Pulizia e cura.....	163
5.2.1	Parte anteriore della cassa.....	148	8.1	Istruzioni per la pulizia	163
5.2.2	Calciatura	148	8.2	Superfici esterne	164
5.3	Canna intercambiabile.....	149	8.2.1	Prodotti di cura e pulizia consigliati.....	164
5.4	Gruppo grilletto.....	150	8.2.2	Pulizia delle superfici esterne.....	164
5.5	Cambio di calibro.....	151	8.3	Canna intercambiabile.....	165
5.6	Accessori e ricambi.....	152	8.3.1	Pulizia della canna intercambiabile.....	165
5.6.1	Cartucce a pallini in acciaio.....	152	8.4	Unità corpo-otturatore.....	165
5.6.2	Strozzatore fisso	152	8.5	Strozzatori intercambiabili.....	165
5.6.3	Strozzatori intercambiabili (flush chokes / extended chokes)	153	8.5.1	Pulizia degli strozzatori intercambiabili	165
5.6.4	Calciolo standard.....	155			

9	Assistenza in caso di problemi	166
10	Dati tecnici.....	167
11	Manutenzione e riparazioni.....	168
11.1	Manutenzione.....	168
11.2	Riparazioni.....	168
12	Dismissione	168
13	Smaltimento	168
14	Assistenza e contatti	168
15	Accessori e ricambi.....	169
16	Garanzia.....	169
16.1	Garanzia del fabbricante.....	169
16.2	Garanzia sul rendimento del tiro	170
16.3	Ambito della garanzia.....	170
16.4	Esclusione dalla garanzia	170
16.5	Dichiarazione di non responsabilità.....	171
16.6	Risarcimento danni.....	171
	Elenco delle illustrazioni.....	240



IT

1 INFORMAZIONI GENERALI

1.1 FABBRICANTE

Blaser GmbH

Ziegelstadel 1

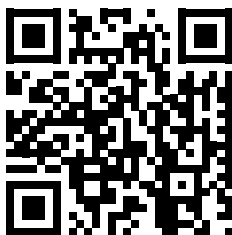
88316 Isny im Allgäu

Germania

1.2 INFO SULLE PRESENTI ISTRUZIONI PER L'USO

Le istruzioni per l'uso originali sono quelle dell'edizione tedesca. Questa è giuridicamente vincolante in tutte le questioni legali.

La versione più recente delle presenti istruzioni per l'uso e i documenti applicabili (⇒ cap. 1.3) sono scaricabili al seguente link:



1.3 DOCUMENTI APPLICABILI

Documenti applicabili

Istruzioni per l'uso F3

80400561

2 SPIEGAZIONE DEI SIMBOLI

2.1 SIMBOLI UTILIZZATI

I simboli facilitano la comprensione delle presenti istruzioni per l'uso.

Simbolo	Spiegazione
	Simbolo utilizzato per avvertenze che segnalano il pericolo di lesioni personali
	Operazione Operazione numerata: 1. 2. eseguire queste operazioni nella sequenza indicata.
	Requisito che deve essere soddisfatto prima dell'esecuzione delle seguenti operazioni
	Rimando a capitoli o figure

2.1.1 SEGNALAZIONI DI AVVERTIMENTO

Le segnalazioni di avvertimento sono differenziate in base a diversi livelli di importanza.

Parola di avvertimento	Spiegazione
PERICOLO	Situazione pericolosa che può causare la morte o gravi lesioni con danni permanenti se non vengono rispettate le misure di sicurezza.
AVVERTENZA	Situazione pericolosa che può provocare gravi lesioni se non vengono rispettate le misure di sicurezza.
PRE-CAUZIONE	Situazione pericolosa che può provocare lesioni lievi se non vengono rispettate le misure di sicurezza.
ATTENZIONE	Situazione pericolosa che può causare danni materiali e compromettere il funzionamento del prodotto se non vengono rispettate le misure di sicurezza.

3 ISTRUZIONI DI SICUREZZA



PERICOLO! Prima di utilizzare l'arma, leggere completamente e seguire le presenti istruzioni per l'uso e le indicazioni contenute nei documenti applicabili!

- Conservare le istruzioni per l'uso insieme all'arma, in modo tale che siano sempre accessibili.
- Controllare se sia eventualmente disponibile una versione più recente delle presenti istruzioni per l'uso presso il fabbricante (⇒ cap. 1.2).
- In caso di passaggio di proprietà, consegnare l'arma a terzi solo insieme alle presenti istruzioni per l'uso.
- Attenersi alle norme di legge in vigore a livello regionale e nazionale in materia di trasporto, custodia e uso di armi e munizioni.
- Assicurarsi che l'arma si trovi fuori dalla portata di bambini o altre persone non autorizzate e che sia costantemente protetta dall'accesso da parte degli stessi.
- In caso di danni visibili o corrosione, non utilizzare l'arma e farla controllare da un rivenditore autorizzato.
- Non smontare l'arma e i suoi componenti esulando dalle attività descritte nelle presenti istruzioni per l'uso.
- Utilizzare solo componenti e accessori originali.



IT

3.1 USO PREVISTO

L'arma è stata progettata esclusivamente come arma da caccia e come arma sportiva in condizioni di competizione ed è autorizzata solo per uso civile.

3.2 PRIMA DEL PRIMO UTILIZZO

3.2.1 INTRODUZIONE ALL'UTILIZZO

- Chiedere spiegazioni dettagliate sul corretto utilizzo dell'arma al proprio rivenditore specializzato autorizzato e familiarizzare con la procedura.
- Fare pratica di tutte le funzioni e le azioni con l'arma scarica prima di utilizzarla.
- Non utilizzare l'arma prima di aver compreso appieno tutte le istruzioni di sicurezza e le modalità di utilizzo dell'arma.

3.2.2 MUNIZIONI

- Utilizzare esclusivamente munizioni caricate in fabbrica, conformi ai requisiti della CIP e corrispondenti al calibro specificato dell'arma, in particolare della canna intercambiabile.
- Non utilizzare munizioni ricaricate.

L'arma esplode con le munizioni sbagliate!

L'uso di munizioni sbagliate può provocare lesioni gravi o mortali.

- Utilizzare solo munizioni approvate per l'arma.

3.3 MONTAGGIO / SMONTAGGIO

- Durante il montaggio / lo smontaggio, inserire la sicura (⇒ cap. 6.2.1) e scaricare l'arma (⇒ cap. 6.5).
- Durante l'inserimento / l'estrazione di componenti, inserire la sicura (⇒ cap. 6.2.1) e scaricare l'arma (⇒ cap. 6.5).
- Durante il montaggio / lo smontaggio, maneggiare tutti i componenti con particolare cautela e delicatezza, per evitare danni.
- Durante l'inserimento / l'estrazione, maneggiare tutti i componenti con particolare cautela e delicatezza, per evitare danni.
- Assicurarsi che l'ambiente di lavoro sia pulito, per evitare che i componenti vengano a contatto con eventuali impurità.
- Assemblare soltanto parti dell'arma pulite.
- In caso di dubbio, rivolgersi a un rivenditore specializzato autorizzato.

3.4 USO

Danno all'arma a causa di temperature elevate!

L'utilizzo dell'arma a temperature inferiori a -40 °C o superiori a +60 °C può danneggiare l'arma stessa.

Queste temperature si verificano ad es. a causa dell'irraggiamento solare all'interno dell'auto.

- ▶ Assicurarsi che la temperatura non scenda al di sotto di -40 °C e non superi +60 °C.
- ▶ Prima dell'uso dell'arma, accertare quanto segue:
 - L'arma non presenta danni o corrosione né all'esterno né nella canna intercambiabile.
 - L'arma è libera da sporco e ghiaccio.
 - La camera di scoppio e la canna intercambiabile sono liberi da contaminazioni o da altri corpi estranei.
 - Il pavimento è libero da corpi estranei.
 - Il percussore non sporge.
- ▶ Proteggere l'arma da forti urti e cadute.
- ▶ Utilizzare una protezione per l'udito e occhiali di sicurezza quando si spara.
- ▶ Maneggiare un'arma scarica come se fosse carica.
- ▶ Durante qualsiasi azione, mantenere sempre la volata in una direzione in cui non si possano danneggiare persone o cose.

3.4.1 CARICAMENTO E INSERIMENTO DELLA SICURA

- ▶ Caricare l'arma solo immediatamente prima dell'uso.
- ▶ Togliere la sicura solo immediatamente prima del tiro. Quando si toglie la sicura, mantenere sempre la canna intercambiabile in una direzione che non presenti alcun rischio.

3.4.2 SPARARE

- ▶ Prima di ogni tiro controllare l'area anteriore e posteriore.
- ▶ Puntare l'arma solo su un bersaglio chiaramente identificato.
- ▶ Mettere il dito sul grilletto solo quando si intende sparare.
- ▶ Sparare solo quando si è sicuri che il proiettile non vada a vuoto.
- ▶ Se una cartuccia si inceppa, aprire l'unità corpo-otturatore solo dopo circa 60 secondi, per evitare il rischio di post-combustione.

Scoppio della canna dovuto alla presenza di corpi estranei nella canna intercambiabile!

La presenza di corpi estranei nella canna intercambiabile (ad es. acqua, neve, terra, ecc.) può far scoppiare la canna stessa e causare gravi lesioni al tiratore o agli astanti.

- ▶ Assicurarsi che nessun corpo estraneo possa penetrare nella canna intercambiabile prima, durante e dopo l'uso dell'arma.



Rischio di lesioni a causa di strozzatori errati o assenti!

La mancata osservanza delle avvertenze può provocare lo scoppio della canna e causare gravi lesioni al tiratore o agli astanti.

- Sparare esclusivamente con strozzatori fissi o montati (accessori originali di Blaser GmbH).
- Assicurarsi che gli strozzatori siano integri, non deformati e ben serrati.

Proiettile bloccato a causa di munizioni difettose o di impurità nella canna intercambiabile!

La mancata osservanza delle avvertenze può provocare lesioni gravi o mortali.

- Non continuare a sparare.
- Far controllare l'arma da un rivenditore specializzato autorizzato.

4 DESCRIZIONE

L'arma è disponibile per tiratori destri e mancini. La leva dell'otturatore si apre verso destra (tiratore destro) o verso sinistra (tiratore mancino), a seconda della versione. L'arma è provvista di una doppia serratura ad autotensionamento. All'apertura dell'arma, vengono armate due serrature. Dopo che è stato sparato un colpo, una serratura rimane armata. I fasci di canne (= canne intercambiabili) sono realizzati in acciaio di alta qualità, che soddisfa i requisiti più stringenti in termini di purezza, omogeneità e caratteristiche meccaniche, specialmente per applicazioni a dinamicità elevata. La qualità del materiale viene monitorata e documentata tramite prove in fabbrica e continui controlli di qualità.

4.1 IDENTIFICAZIONE DEL PRODOTTO

- Fabbricante
- Modello
- Numero di serie
- Calibro

L'attribuzione dei rispettivi calibri può essere verificata nel catalogo attualmente valido e nei listini prezzi disponibili online.

Posizioni di identificazione del prodotto:

⇒ cap. 4.3.

4.2 CONTENUTO DELLA CONFEZIONE

- Unità corpo-otturatore con canna intercambiabile, calcio e gruppo grilletto
- Mirino LPA (montato)
- Mirino a perla
- 5 strozzatori intercambiabili, scatola porta strozzatori e chiave per strozzatori inclusi (non per variante con strozzatori fissi)
- Attacco per calcio
- Scatola con pesi del bilanciatore per la calciatura (3 pesi da 67 g / 2,36 oz ciascuno), con 3 viti di fissaggio M4 x 6, e pesi del bilanciatore per la parte anteriore della cassa (4 pesi da 20 g / 0,71 oz ciascuno), con 4 viti di fissaggio M4 x 6
- Chiavi a brugola (chiavi a L) SW0,9, SW1,5, SW2
- Chiave a brugola (chiave a T) SW5
- Torx (chiave a L) TX20
- Cacciavite a intaglio
- Grasso per armi
- Valigetta per armi
- Istruzioni per l'uso



146



Pos. n.	Componente	Spiegazione
1	Mira (mirino)	
2	Slitta di puntamento	
3	Gancio	
4	Canna intercambiabile	
5	Gancio canna	
6	Eiettori	
7	Calibro/lunghezza del bossolo	ad es. 12/76
8	Marchio di tiro	 (pallino in acciaio)
9	Strozzatore fisso	solo nella variante con strozzatore fisso
10	Marcatura strozzatore fisso	 solo nella variante con strozzatore fisso
11	Numero di serie	numero a 8 cifre
12	Fabbricante	
13	Modello	
14	Parte anteriore della cassa	
15	Portello parte anteriore della cassa	
16	Leva dell'otturatore	
17	Cursore della sicura	
18	Unità corpo-otturatore	
19	Assi a cerniera	
20	Gruppo grilletto	amovibile
21	Leva di commutazione	
22	Grilletto	
23	Calciatura	
24	Attacco per calcio	dado a gambo lungo
25	Attacco per calcio	dado a gambo corto



IT

5 MODALITÀ DI UTILIZZO



PERICOLO! Morte o lesioni mortali dovute a rilascio involontario del colpo in caso di manipolazione impropria!

A determinate condizioni, durante la manipolazione possono essere rilasciati colpi involontariamente. La mancata osservanza delle avvertenze può provocare lesioni gravi o mortali.

- Prima e durante la manipolazione attenersi assolutamente alle istruzioni di sicurezza (⇒ cap. 3).

5.1 PRIMA MESSA IN FUNZIONE

- Verificare l'eventuale presenza di danni su tutti i componenti.
- Confrontare il numero di serie dei componenti con la bolla di accompagnamento.
- Rimuovere l'olio in eccesso dalla canna intercambiabile e dall'unità corpo-otturatore.

5.2 CALCIO

5.2.1 PARTE ANTERIORE DELLA CASSA

Smontaggio della parte anteriore della cassa

1. Premere il portello della parte anteriore della cassa (⇒ fig. 1).
2. Rimuovere la parte anteriore della cassa (⇒ fig. 2).

Montaggio della parte anteriore della cassa

1. Posizionare la parte anteriore della cassa sul raggio dell'unità corpo-otturatore (⇒ fig. 3).
2. Sollevare la parte anteriore della cassa fino a sentirla scattare in posizione (⇒ fig. 4–5).

5.2.2 CALCIATURA

Per il montaggio / lo smontaggio della calciatura è necessario utilizzare la chiave a brugola (chiave a T) SW5 e il cacciavite a intaglio contenuti nella confezione.

Smontaggio della calciatura

1. Rimuovere il calciolo standard (⇒ cap. 5.6.4).

Avviso:

Arma con piastre laterali applicate:

- Rimuovere le due viti M3 x 4 svitandole in senso antiorario con il cacciavite a intaglio e rimuovere la piastra laterale (⇒ fig. 9).
- 2. Svitare l'attacco del calcio (dado a gambo lungo **[R]** / dado a gambo corto **[M]**) in senso antiorario con la chiave a brugola (chiave a T) SW5.

Durante questa operazione, tenere ferma l'unità corpo-otturatore (⇒ fig. 10).

3. Rimuovere il pacchetto di molle a tazza **[N]** e la rondella distanziale **[O]** (⇒ fig. 10).
4. Tirare indietro la calciatura (⇒ fig. 14).

Montaggio della calciatura

1. Spingere la calciatura in battuta sull'unità corpo-otturatore (⇒ fig. 15). Durante questa operazione, tenere ferma l'unità corpo-otturatore.
2. Inserire la rondella distanziale **[O]** e il pacchetto di molle a tazza **[N]** (⇒ fig. 10).
3. Serrare l'attacco del calcio (dado a gambo lungo **[R]** / dado a gambo corto **[M]**) in senso orario con la chiave a brugola (chiave a T) SW5 (⇒ fig. 10).
4. Montare il calciolo standard (⇒ cap. 5.6.4).

Avviso:

Arma con piastre laterali applicate:

- Posizionare la piastra laterale sull'unità corpo-otturatore e fissarla con 2 viti M3 x 4 utilizzando il cacciavite a intaglio (⇒ fig. 9).

5.3 CANNA INTERCAMBIABILE

Sganciamento della canna intercambiabile

1. Smontare la parte anteriore della cassa (⇒ cap. 5.2.1).
2. Premere la leva dell'otturatore e mantenerla premuta (⇒ fig. 16):
 - Variante per tiratori destri:
Premere la leva dell'otturatore **[K]** verso destra e mantenerla premuta.
 - Variante per tiratori mancini:
Premere la leva dell'otturatore **[D]** verso sinistra e mantenerla premuta.
3. Inclinare la canna intercambiabile verso il basso (ca. 45°) (⇒ fig. 17).
4. Sganciare la canna intercambiabile dagli assi a cerniera (⇒ fig. 18).

Agganciamento della canna intercambiabile

Avviso:

L'agganciamento della canna intercambiabile è possibile soltanto dopo aver prima rimosso la parte anteriore della cassa.

1. Premere la leva dell'otturatore e mantenerla premuta (⇒ fig. 19):
 - Variante per tiratori destri:
Premere la leva dell'otturatore **[K]** verso destra e mantenerla premuta.
 - Variante per tiratori mancini:
Premere la leva dell'otturatore **[D]** verso sinistra e mantenerla premuta.
2. Spingere in battuta entrambi gli eiettori (⇒ fig. 20).

I due eiettori si trovano a livello nella canna intercambiabile.

3. Mantenere la canna intercambiabile inclinata verso il basso (ca. 45°) (⇒ fig. 21).
4. Agganciare la canna intercambiabile negli assi a cerniera (⇒ fig. 21–22).

Avviso:

Per una maggiore facilità di utilizzo, afferrare la canna intercambiabile e guidare l'unità corpo-otturatore.

5. Sollevare la calciatura (⇒ fig. 23).
6. Verificare che la leva dell'otturatore sia chiusa e si trovi in direzione di tiro (⇒ fig. 24).



IT

5.4 GRUPPO GRILLETTO

Per il montaggio / lo smontaggio è necessario utilizzare la chiave a brugola (chiave a L) SW0,9 e il cacciavite a intaglio contenuti nella confezione.

ATTENZIONE! Danneggiamento dell'arma durante il montaggio / lo smontaggio!

La mancata osservanza delle avvertenze può provocare danni all'arma.

- Non azionare o toccare il grilletto durante il montaggio / lo smontaggio del gruppo grilletto.

Smontaggio del gruppo grilletto

AVVERTENZA! Rischio di lesioni a causa della pressione manuale delle spine di arresto!

Durante lo smontaggio del gruppo grilletto i percussori sono armati e con la sicura inserita. Se le spine di arresto vengono premute manualmente, può verificarsi l'azionamento indesiderato del grilletto. La mancata osservanza delle avvertenze può provocare lesioni gravi.

- Non premere manualmente le spine di arresto (⇒ fig. 28).

ATTENZIONE! Danneggiamento del grilletto a causa della pressione manuale delle spine di arresto!

Durante lo smontaggio del gruppo grilletto i percussori sono armati e con la sicura inserita. Se le spine di arresto vengono premute manualmente, può verificarsi l'azionamento indesiderato del grilletto. La mancata osservanza delle avvertenze può provocare danni al grilletto.

- Non premere manualmente le spine di arresto (⇒ fig. 28).

1. Armare l'arma (⇒ cap. 6.2.5).
2. Togliere la sicura all'arma (⇒ cap. 6.2.2).
- “F” (= Fire)** è visibile (⇒ fig. 50).
3. Smontare la parte anteriore della cassa (⇒ cap. 5.2.1).
4. Sganciare la canna intercambiabile (⇒ cap. 5.3).
5. Girare l'arma.
Il grilletto è rivolto verso l'alto.
6. Allentare la controvite **[E]** sul gruppo grilletto in senso antiorario con la chiave a brugola (chiave a L) SW0,9 (ca. 3 giri) (⇒ fig. 25).
7. Rimuovere la vite a stella svitandola in senso antiorario con il cacciavite a intaglio (⇒ fig. 26).
8. Sollevare il gruppo grilletto dalla parte anteriore (⇒ fig. 27).
9. Girare la sporgenza **[G]** dalla parte posteriore e sollevare il gruppo grilletto (⇒ fig. 29).

Montaggio del gruppo grilletto

ATTENZIONE! Danneggiamento dell'arma durante l'inserimento del gruppo grilletto!

Quando si inserisce il gruppo grilletto con la sicura inserita, quest'ultima si piega.

- Togliere la sicura all'arma (⇒ cap. 6.2.2).

1. Armare l'arma (⇒ cap. 6.2.5).
 2. Sganciare la canna intercambiabile (⇒ cap. 5.3).
 3. Togliere la sicura all'arma (⇒ cap. 6.2.2).
- “F” (= Fire)** è visibile (⇒ fig. 50).
4. Spingere in battuta entrambi i tiranti (⇒ fig. 30).
 5. Inserire il gruppo grilletto dalla parte anteriore nell'unità corpo-otturatore (⇒ fig. 31).
Durante questa operazione, spingere all'indietro entrambe le leve di bloccaggio (⇒ fig. 32).
 6. Girare la sporgenza dalla parte posteriore fino a che si aggancia nell'unità corpo-otturatore (⇒ fig. 33).
 7. Premere il gruppo grilletto verso il basso dalla parte anteriore fino a quando non è a livello con l'unità corpo-otturatore (⇒ fig. 34).
 8. Inserire la vite a stella avvitandola in senso orario fino in battuta con il cacciavite a intaglio.
Assicurarsi che la scanalatura della vite a stella sia allineata orizzontalmente alla canna (⇒ fig. 26).
 9. Inserire la controvite **[E]** sul gruppo grilletto avvitandola in senso orario fino in battuta con la chiave a brugola (chiave a L) SW0,9 (⇒ fig. 25).
 10. Girare l'arma.
- Il grilletto è rivolto verso il basso.

5.5 CAMBIO DI CALIBRO



PERICOLO! Rischio di morte o lesioni mortali in caso di utilizzo di munizioni inadeguate!

La mancata osservanza delle avvertenze può provocare lesioni gravi o mortali.

- Dopo ogni cambio di calibro, assicurarsi sempre di utilizzare munizioni compatibili con lo stesso.

L'arma può essere fornita con diverse canne intercambiabili di calibro 12/76, 20/76, 28/70 e .410.

Avviso:

- Assicurarsi che le munizioni corrispondano al calibro della canna intercambiabile.



IT

5.6 ACCESSORI E RICAMBI

5.6.1 CARTUCCE A PALLINI IN ACCIAIO

I pallini in acciaio comportano una minore diffusione e hanno una copertura più limitata rispetto ai pallini in piombo.

Avviso:

Le armi con tiro valido per pallini in acciaio  sono idonee per l'utilizzo degli stessi.

5.6.2 STROZZATORE FISSO

(⇒ fig. 35)

Per influenzare la diffusione del fascio di pallini, la variante con strozzatore fisso è disponibile con diverse strozzature.

Strozzatore fisso per pallini in piombo	Strozzatore fisso per pallini in acciaio	Strozzatura [mm / pollici]	Marcatura canna
Cilindro CIL / Cylinder CYL	Skeet SK / Skeet SK	[0,00 / 0.000]	nessuna
1/4 / Improved Cylinder IC	1/2 / Modified M	[0,25 / 0.010]	*****
1/2 / Modified M	1/1 o V / Full F	[0,51 / 0.020]	***
3/4 / Improved Modified IM	—	[0,64 / 0.025]	**
1/1 o V / Full F	—	[0,89 / 0.035]	*

5.6.3 STROZZATORI INTERCAMBIABILI (FLUSH CHOKES / EXTENDED CHOKES)

(⇒ fig. 36)

ATTENZIONE! Danneggiamento della canna intercambiabile a causa di strozzatori errati o assenti!

- Quando si utilizzano pallini d'acciaio >4 mm, non utilizzare strozzatori per pallini di piombo di calibro 1/2 (M), 3/4 (IM), 1/1 o V (F), o 5/4 o XF (EF).

Per influenzare la diffusione del fascio di pallini, è possibile avvitare strozzatori intercambiabili (marcata volata: scritta / tacche) nelle volate.

Avviso:

L'arma è progettata per strozzatori Thinwall (accessori originali di Blaser GmbH).

Strozzatore intercambiabile per pallini in piombo	Strozzatore intercambiabile per pallini in acciaio	Strozzatura [mm / pollici]	Marcatura volata
Cilindro CIL ¹⁾ / Cylinder CYL ¹⁾	Skeet SK / Skeet SK	[0,00 / 0.000]	nessuna
Skeet SK / Skeet SK	1/4 / Improved Cylinder IC	[0,13 / 0.005]	nessuna
1/4 / Improved Cylinder IC	1/2 / Modified M	[0,25 / 0.010]	1 tacca
1/2 / Modified M	1/1 o V / Full F ²⁾	[0,51 / 0.020]	2 tacche
3/4 / Improved Modified IM	5/4 o XF / Extra Full EF ²⁾	[0,64 / 0.025]	3 tacche
1/1 o V / Full F	Super Full SF ²⁾	[0,89 / 0.035]	4 tacche
5/4 o XF / Extra Full EF	–	[1,02 / 0.040]	5 tacche

¹⁾ disponibile solo a livello con la volata

²⁾ possibile solo con pallini d'acciaio ≤4 mm



IT

Sostituzione degli strozzatori

! PERICOLO! Morte o di lesioni mortali dovute a rilascio involontario del colpo durante la sostituzione degli strozzatori!

La mancata osservanza delle avvertenze può provocare lesioni gravi o mortali.

- Sostituire gli strozzatori esclusivamente con l'arma aperta.
- Per la sostituzione degli strozzatori, inserire la sicura e scaricare l'arma.

ATTENZIONE! Danneggiamento degli strozzatori o dell'arma a causa di una modalità di utilizzo impropria!

- Utilizzare esclusivamente lo strozzatore corretto (⇒ tabella, cap. 5.6.3).
- Assicurarsi che lo strozzatore non sia danneggiato o deformato (⇒ fig. 40).
- Assicurarsi che la filettatura fine dello strozzatore sia pulita e lubrificata con un leggero strato di grasso.
- Per la sostituzione degli strozzatori, utilizzare esclusivamente la chiave per strozzatori (⇒ fig. 37).
- Serrare gli strozzatori solo manualmente, senza stringerli troppo né spanarli (pericolo di danneggiamento / deformazione).

1. Inserire il perno della chiave per strozzatori nelle scanalature dello strozzatore (⇒ fig. 37).
2. Svitare lo strozzatore in senso antiorario (⇒ fig. 37).
3. Rimuovere lo strozzatore (⇒ fig. 38).
4. Prima di inserire un nuovo strozzatore, pulire la filettatura della canna e dello strozzatore stesso e lubrificarla con un leggero strato di grasso.

5. Inserire il perno della chiave per strozzatori nelle scanalature dello strozzatore (⇒ fig. 37).
6. Inserire lo strozzatore avvitando in senso orario fino in battuta e serrarlo (⇒ fig. 39).
7. Controllo dello strozzatore:
 - Flush choke:
Guardando attraverso la canna intercambiabile, assicurarsi che lo strozzatore non sporga visibilmente nella canna (⇒ fig. 41).
 - Extended choke:
Guardando attraverso la canna intercambiabile, assicurarsi che lo strozzatore non sporga visibilmente nella canna e non poggi sulla volata (⇒ fig. 41 e fig. 42).

5.6.4 CALCIOLO STANDARD

Per il montaggio / lo smontaggio è necessario utilizzare un cacciavite a croce PH 2 (non incluso nella confezione).

ATTENZIONE! Danneggiamento del calciolo dovuto all'utilizzo di un cacciavite a croce!

Entrambe le viti di fissaggio del calciolo **[L]** sono collocate nel calciolo stesso. La mancata osservanza delle avvertenze può provocare danni al calciolo.

- Per evitare danni al calciolo, si consiglia di applicare olio o grasso per armi sulla punta del cacciavite a croce.

Smontaggio del calciolo standard

1. Spingere il cacciavite a croce PH 2 nell'apertura del calciolo.
2. Svitare le viti di fissaggio del calciolo **[L]** in senso antiorario con il cacciavite a croce PH 2 (⇒ fig. 6).
3. Rimuovere il calciolo (⇒ fig. 7).

Montaggio del calciolo standard

1. Posizionare il calciolo (⇒ fig. 8).
2. Avvitare le viti di fissaggio del calciolo **[L]** in senso orario con il cacciavite a croce PH 2 e serrarlo (⇒ fig. 6).

Durante questa operazione, assicurarsi che il calciolo combaci esattamente con il calcio sia lateralmente che in altezza.

5.6.5 BILANCIATORE DELLA CALCIATURA

Per il montaggio / lo smontaggio / la regolazione è necessario utilizzare le chiavi a brugola SW2 (chiave a L), SW5 (chiave a T) contenute nella confezione.

Avviso:

I modelli FBX non sono provvisti di pesi.

A seconda del peso del calcio, del peso della canna e/o delle preferenze personali riguardo al bilanciamento, per la regolazione del bilanciamento è possibile sostituire l'attacco del calcio a dado a gambo lungo con l'attacco a dado a gambo corto. Inoltre, l'attacco del calcio a dado a gambo lungo può essere inserito senza peso o con massimo 3 pesi. Per il regolamento di precisione del bilanciamento, se si utilizzano 1 o 2 pesi, è possibile girare i pesi nella direzione desiderata.

Rimozione del calciolo

- Rimuovere il calciolo standard (⇒ cap. 5.6.4).



IT

Estrazione dell'attacco del calcio

ATTENZIONE! Possibile danneggiamento dell'arma!

Una volta che l'attacco del calcio è stato allentato, la calciatura non è più fissata.

Quando si maneggia l'arma, la calciatura può staccarsi improvvisamente dall'arma.

► Quando si smonta l'attacco del calcio, procedere con cautela, per evitare di danneggiare l'arma.

1. Svitare l'attacco del calcio (dado a gambo lungo **[R]** / dado a gambo corto **[M]**) in senso antiorario con la chiave a brugola (chiave a T) SWV5.

Durante questa operazione, tenere ferma l'unità corpo-otturatore (⇒ fig. 10).

2. Estrarre l'attacco del calcio (⇒ fig. 11).

Avviso:

Dopo l'estrazione dell'attacco del calcio, sulla vite del calcio nella calciatura sono presenti una rondella distanziale **[O]** e un pacchetto di molle a tazza **[N]** allentati (⇒ fig. 11).

► Fare attenzione a che la rondella distanziale **[O]** e il pacchetto di molle a tazza **[N]** non cadano.

Regolazione della distribuzione del peso

(⇒ fig. 12)

1. Allentare la vite di fissaggio **[P]** del peso del bilanciatore in senso antiorario con la chiave a brugola (chiave a L) SW2.
2. Scegliere il numero desiderato di pesi del bilanciatore:
 - 1 peso
(peso totale: 67 g / 2,36 oz.)
 - 2 pesi
(peso totale: 134 g / 4,73 oz.)
 - 3 pesi
(peso totale: 201 g / 7,09 oz.)
3. Ruotare il peso del bilanciatore nella posizione desiderata sul dado a gambo lungo.
4. Serrare la vite di fissaggio **[P]** del peso del bilanciatore in senso orario con la chiave a brugola (chiave a L) SW2.

Durante questa operazione, assicurarsi che la vite di fissaggio **[P]** non preme direttamente sulla filettatura, bensì sulla superficie longitudinale liscia del dado **[R]**, per evitare di danneggiare il dado a gambo lungo **[R]**.

Avviso:

► In caso di utilizzo prolungato del dispositivo di distribuzione del peso, si consiglia di applicare frenafilietti Loctite 243 al foro della vite di fissaggio **[P]**.

Inserimento dell'attacco del calcio

1. Assicurarsi che la rondella distanziale **[O]** e il pacchetto di molle a tazza **[N]** si trovino sulla vite del calcio nella calciatura (⇒ fig. 13).
2. Inserire l'attacco del calcio (⇒ fig. 13).
3. Serrare l'attacco del calcio (dado a gambo lungo **[R]** / dado a gambo corto **[M]**) in senso orario con la chiave a brugola (chiave a T) SW5 (⇒ fig. 10).

Avviso:

La calciatura viene fissata all'arma avvitando e stringendo l'attacco del calcio.

Posizionamento del calciolo

- Montare il calciolo standard (⇒ cap. 5.6.4).

5.6.6 BILANCIATORE DELLA PARTE ANTERIORE DELLA CASSA

Per il montaggio / lo smontaggio è necessario utilizzare il Torx (chiave a L) TX20 contenuto nella confezione.

Avviso:

I modelli FBX non sono provvisti di pesi. A seconda delle preferenze personali riguardo al bilanciamento, per la regolazione del bilanciamento è possibile inserire la parte anteriore della cassa senza peso o con un massimo di 4 pesi.

Montaggio del peso del bilanciatore

1. Smontare la parte anteriore della cassa (⇒ cap. 5.2.1).
2. Scegliere il numero desiderato di pesi del bilanciatore (⇒ fig. 43):
 - 1 peso
(peso totale: 20 g / 0,71 oz.)
 - 2 pesi
(peso totale: 40 g / 1,41 oz.)
 - 3 pesi
(peso totale: 60 g / 2,12 oz.)
 - 4 pesi
(peso totale: 80 g / 2,82 oz.)
3. Disporre il peso del bilanciatore nella posizione desiderata sulla guida del bilanciatore (⇒ fig. 44).
4. Serrare la vite di fissaggio del peso del bilanciatore in senso orario con il Torx (chiave a L) TX20.
5. Montare la parte anteriore della cassa (⇒ cap. 5.2.1).



IT

Smontaggio del peso del bilanciatore

1. Smontare la parte anteriore della cassa (⇒ cap. 5.2.1).
2. Allentare la vite di fissaggio sul peso del bilanciatore in senso antiorario con il Torx (chiave a L) TX20 (⇒ fig. 45).
3. Rimuovere il peso del bilanciatore.
4. Montare la parte anteriore della cassa senza il peso del bilanciatore (⇒ cap. 5.2.1).

5.6.7 MIRINO LPA

(⇒ fig. 46)

Avviso:

Tutti i modelli FBX sono provvisti di mirino intercambiabile.

Montaggio / Smontaggio

- Il montaggio / lo smontaggio deve essere eseguito soltanto da rivenditori specializzati autorizzati.

5.6.8 MIRINO A PERLA

(⇒ fig. 47)

Montaggio / Smontaggio

- Il montaggio / lo smontaggio deve essere eseguito soltanto da rivenditori specializzati autorizzati.

5.6.9 REGOLAZIONE DEL GRILLETTO

Per la regolazione è necessario utilizzare la chiave a brugola (chiave a L) SW1,5 contenuta nella confezione.

Il grilletto può essere spostato all'indietro o in avanti (⇒ fig. 48).

1. Allentare la vite del supporto grilletto **[A]** in senso antiorario di 90–180° con la chiave a brugola (chiave a L) SW1,5.
2. Spostare il grilletto nella posizione desiderata (freccia).
3. Serrare la vite del supporto grilletto **[A]** in senso orario con la chiave a brugola (chiave a L) SW1,5.

6 UTILIZZO



PERICOLO! Morte o lesioni mortali dovute a rilascio involontario del colpo in caso di utilizzo improprio!

Corpi estranei di qualsiasi tipo nella canna intercambiabile e nella camera di scoppio causano un sovraccarico dell'arma al momento dello sparo. La mancata osservanza delle avvertenze può provocare lesioni gravi o mortali.

- Prima e durante l'uso attenersi assolutamente alle istruzioni di sicurezza (⇒ cap. 3).

6.1 PRIMA DI OGNI UTILIZZO

6.1.1 CONTROLLO DI SICUREZZA



PERICOLO! Morte o lesioni mortali dovute a rilascio involontario del colpo!

La mancata osservanza delle avvertenze può provocare lesioni gravi o mortali.

- Considerare sempre l'arma come carica e senza sicura, finché non ci si è accertati personalmente del contrario.
- Prima di utilizzare l'arma, verificare sempre che la canna intercambiabile e la camera di scoppio siano libere da corpi estranei.
- Seguire scrupolosamente i seguenti passi prima di ogni utilizzo dell'arma.

- ☑ Arma messa in sicurezza e scaricata

1. Prendere l'arma senza toccare o azionare in alcun modo il grilletto.
2. Durante il controllo di sicurezza, puntare sempre la volata dell'arma in una direzione sicura.
3. Aprire l'arma (⇒ cap. 6.2.3).
4. Utilizzare munizioni corrispondenti al calibro della canna intercambiabile.
5. Verificare visivamente che la canna intercambiabile non contenga corpi estranei.
6. Guardando attraverso la canna intercambiabile, assicurarsi che gli strozzatori siano integri, non deformati e ben serrati (⇒ fig. 40).
7. Controllo degli strozzatori:
 - Flush chokes:
Guardando attraverso la canna intercambiabile, assicurarsi che gli strozzatori non sporgano visibilmente nella canna (⇒ fig. 41).
 - Extended chokes:
Guardando attraverso la canna intercambiabile, assicurarsi che gli strozzatori non sporgano visibilmente nella canna e non poggino sulla volata (⇒ fig. 41 e fig. 42).
8. Verificare l'eventuale presenza di danni sull'arma.
9. Rimuovere sostanze conservanti in eccesso.
10. Inserire la sicura (⇒ cap. 6.2.1).



IT

6.2 FUNZIONI DI BASE

6.2.1 INSERIMENTO DELLA SICURA

☒ Arma senza sicura

► Spingere indietro il cursore della sicura.

“S” (= Safe) è visibile (⇒ fig. 49).

6.2.2 DISINSERIMENTO DELLA SICURA

☒ Arma con sicura inserita

► Spingere in avanti il cursore della sicura.

“F” (= Fire) è visibile (⇒ fig. 50).

6.2.3 APERTURA DELL'ARMA

☒ Arma con sicura inserita

1. Premere la leva dell'otturatore e mantenerla premuta (⇒ fig. 51):

- Variante per tiratori destri:
Premere la leva dell'otturatore **[K]** verso destra e mantenerla premuta.

- Variante per tiratori mancini:
Premere la leva dell'otturatore **[D]** verso sinistra e mantenerla premuta.

2. Inclinare la canna intercambiabile verso il basso (ca. 45°) (⇒ fig. 52).

Stato dell'arma: arma aperta e armata.

6.2.4 CHIUSURA DELL'ARMA

ATTENZIONE! Danneggiamento dell'arma durante la chiusura!

L'arma è dotata di un sistema di sicurezza del percussore che è efficace indipendentemente dalla posizione del cursore della sicura.

Durante la chiusura dell'arma, i percussori possono bloccarsi e causare danni all'arma stessa.

► Non azionare il grilletto durante la chiusura dell'arma.

1. Mantenere la canna intercambiabile inclinata verso il basso.

2. Sollevare la calciatura (⇒ fig. 53).

3. Verificare che la leva dell'otturatore sia chiusa e si trovi in direzione di tiro (⇒ fig. 54).

Stato dell'arma: arma chiusa e armata.

6.2.5 ARMAMENTO DELL'ARMA

☒ Canna intercambiabile agganciata e parte anteriore della cassa montata

1. Aprire l'arma fino a sentire il rumore di armamento (⇒ cap. 6.2.3).

2. Chiudere l'arma (⇒ cap. 6.2.4).

Stato dell'arma: l'arma è armata.

6.2.6 DISARMO DELL'ARMA

PERICOLO! Rischio di confusione tra cartucce tampone e cartucce vive!

La mancata osservanza delle avvertenze può provocare lesioni gravi o mortali.

► Assicurarsi di utilizzare cartucce tampone.

☒ Arma messa in sicurezza e scaricata

1. Aprire l'arma (⇒ cap. 6.2.3).
2. Mantenere la canna intercambiabile inclinata verso il basso.
3. Introdurre le cartucce tampone nella camera di scoppio.
4. Chiudere l'arma (⇒ cap. 6.2.4).
5. Azionare due volte il grilletto.
6. L'arma è disarmata.

6.3 CARICAMENTO DELL'ARMA

Preparazione dell'arma

☒ Arma messa in sicurezza e scaricata

1. Prima di caricare l'arma, verificare che non vi siano residui di olio o altri corpi estranei nella camera di scoppio o nella canna intercambiabile.
2. Prima di caricare, rimuovere residui di lubrificanti e sostanze protettive in eccesso.

Caricamento dell'arma (pronta a sparare)

1. Inserire la sicura (⇒ cap. 6.2.1).
 2. Aprire l'arma (⇒ cap. 6.2.3).
 3. Introdurre nella camera di scoppio le munizioni adatte al calibro della canna intercambiabile.
 4. Chiudere l'arma (⇒ cap. 6.2.4).
- Stato dell'arma:** arma carica con la sicura inserita.

6.4 COMMUTAZIONE E SPARO

Commutazione

Per selezionare la canna per il primo o il secondo colpo, è presente una leva di commutazione davanti al grilletto (⇒ fig. 55).

- Premere la leva di commutazione verso destra (pressione sul lato della leva contrassegnato con **“T” (= Top)**) (⇒ fig. 56).
 - Primo colpo dalla canna superiore.
 - Secondo colpo dalla canna inferiore.
- Premere la leva di commutazione verso sinistra (pressione sul lato della leva contrassegnato con **“B” (= Bottom)**) (⇒ fig. 57).
 - Primo colpo dalla canna inferiore.
 - Secondo colpo dalla canna superiore.

Sparo

☒ Arma messa in sicurezza e caricata

1. Utilizzare protezioni per le orecchie e occhiali di sicurezza.
2. Puntare l'arma verso il bersaglio.
3. Togliere la sicura all'arma (⇒ cap. 6.2.2).
4. Posizionare il dito sul grilletto e tirare indietro il grilletto (primo colpo) (⇒ fig. 58).

Rilascio del colpo!

Avviso:

Se l'unità corpo-otturatore non è completamente bloccata, la cartuccia non può essere sparata per motivi di sicurezza.

5. Dopo il primo colpo:
 - Una serratura rimane armata.
 - Un'ulteriore cartuccia viva si trova nella camera di scoppio.
6. Tenere l'arma puntata sul bersaglio.
7. Azionare nuovamente il grilletto (secondo colpo).
8. Dopo aver rilasciato 1 o 2 colpi, inserire la sicura (⇒ cap. 6.2.1) e aprire l'arma (⇒ cap. 6.2.3).



IT

6.5 SCARICARE L'ARMA



AVVERTENZA! Rischio di lesioni dovute alle cartucce sparate!

Con la funzione di espulsione, le cartucce sparate possono essere espulse in direzione del tiratore. La mancata osservanza delle avvertenze può provocare lesioni gravi.

- ▶ Tenere l'arma puntata verso una direzione non pericolosa.
- ▶ Tenere l'arma lontana dal corpo.

Avviso:

L'arma è dotata di un eiettore per ogni canna. Dopo il rilascio di un colpo, la funzione di espulsione per la relativa canna è attiva. Quando l'arma viene aperta, le cartucce non sparate si sollevano leggermente e possono essere estratte. Le cartucce sparate vengono espulse tramite la funzione di espulsione.

☒ Arma messa in sicurezza e caricata

1. Tenere l'arma puntata verso una direzione non pericolosa.
 2. Aprire l'arma (⇒ cap. 6.2.3).
- Le cartucce sparate vengono espulse.
3. Rimuovere le cartucce non sparate.

Stato dell'arma: arma scarica.

4. Eseguire il controllo di sicurezza dell'arma (⇒ cap. 6.1.1).

7 TRASPORTO E STOCCAGGIO

7.1 TRASPORTO DELL'ARMA

ATTENZIONE! Fattori esterni meccanici possono danneggiare l'arma!

- ▶ Trasportare l'arma, con la sicura disinserita, in una custodia adatta allo scopo.
- ▶ Scaricare l'arma e trasportarla separatamente dalle munizioni.
- ▶ Osservare e rispettare le norme di legge vigenti a livello locale in merito al trasporto di armi e munizioni.

7.2 STOCCAGGIO

ATTENZIONE! Evitare l'accumulo di condensa!

Umidità e oscillazioni di temperatura possono provocare la formazione di condensa.

In combinazione con i residui di polvere, la condensa forma un liquido aggressivo.

Ciò può causare corrosione sulla canna intercambiabile e all'interno della stessa, restringimento della canna, sovrappressione non consentita o danni critici per il funzionamento.

- ▶ Prima di riporre l'arma, assicurarsi che l'eventuale condensa sia evaporata dalla canna intercambiabile.
- ▶ Non riporre mai l'arma con la volata nastrata o con la protezione per la volata applicata.

Requisiti del luogo di conservazione:

- temperatura quanto più possibile costante (“temperatura ambiente”)
- umidità dell'aria quanto più possibile costante
- asciutto

Conservazione dell'arma

- ▶ Pulire e proteggere l'arma prima di riporla (⇒ cap. 8).
- ▶ Conservare l'arma in una custodia adatta e in un luogo appropriato.
- ▶ Assicurarsi che l'arma non sia accessibile a terzi e persone non autorizzate.
- ▶ Osservare e rispettare le norme di legge vigenti a livello locale in merito allo stoccaggio di armi.

8 PULIZIA E CURA

8.1 ISTRUZIONI PER LA PULIZIA



PERICOLO! Morte o lesioni mortali dovute a rilascio involontario del colpo!

È vietato lubrificare o sgrassare il grilletto. In determinate condizioni gli oli e i grassi subiscono la resinificazione (si induriscono) e causano pericolosi difetti di funzionamento. La mancata osservanza delle avvertenze può provocare lesioni gravi o mortali.

- ▶ Scaricare l'arma e inserire la sicura.
- ▶ Non apportare modifiche al sistema del grilletto.
- ▶ Non manipolare la lubrificazione del sistema del grilletto.
- ▶ Assicurarsi che né oli né grassi penetrino nel sistema del grilletto e nel meccanismo di percussione.
- ▶ Far lubrificare e disoleare solo da rivenditori specializzati autorizzati.

Sporco intenso e pulizia insufficiente possono causare limitazioni o perdite di funzionalità.

- ▶ Per la pulizia e la cura, seguire soltanto le presenti istruzioni per l'uso.
- ▶ Seguire le istruzioni del produttore dei detergenti e dei prodotti per la cura dell'arma approvati.
- ▶ Operazioni diverse da quelle indicate possono essere eseguite esclusivamente da rivenditori specializzati autorizzati.



IT

Superfici esterne

Le superfici esterne della canna intercambiabile e dell'unità corpo-otturatore sono nitrurate al plasma/brunate o rivestite in DLC. Se trattate come previsto, queste superfici offrono un'elevata resistenza antigraffio, ma anche una buona resistenza alla corrosione.

- Pulire e trattare regolarmente (⇒ cap. 8.2).
- Se si notano corrosione o danni, farli controllare immediatamente da un rivenditore specializzato autorizzato.

Superfici interne

La superficie interna della canna intercambiabile è provvista di una cromatura dura e presenta un'ottima qualità superficiale. La superficie liscia migliora la protezione dalla corrosione, ma non sostituisce in alcun modo un'accurata pulizia e cura.

I residui di polvere nella camera di scoppio e nella canna intercambiabile possono attirare l'umidità. In determinate circostanze, il sudore delle mani può entrare nella camera di scoppio tramite la cartuccia, il che può avere un effetto aggressivo e causare la corrosione.

8.2 SUPERFICI ESTERNE

Per la pulizia delle superfici esterne è possibile utilizzare i prodotti privi di additivi abrasivi disponibili in commercio.

8.2.1 PRODOTTI DI CURA E PULIZIA CONSIGLIATI

- Utilizzare prodotti speciali per la pulizia e la cura (accessori originali di Blaser GmbH).

8.2.2 PULIZIA DELLE SUPERFICI ESTERNE

Pulizia delle superfici esterne in legno

Per la cura e la conservazione delle superfici esterne in legno, si consiglia un prodotto di alta qualità per la cura del calcio.

- Pulire le superfici in legno seguendo le indicazioni del fabbricante dei prodotti utilizzati per la pulizia e la cura.

Pulizia delle superfici esterne in metallo

- Applicare sulle superfici metalliche un leggero strato di olio per aumentare la resistenza alla corrosione.

8.3 CANNA INTERCAMBIABILE

8.3.1 PULIZIA DELLA CANNA INTERCAMBIABILE

Avviso:

L'uso eccessivo di oli o prodotti per la cura può influire sulla posizione del punto d'impatto.

Può inoltre provocare la formazione di fumo e odori durante gli spari.

- Evitare l'uso eccessivo di oli o prodotti per la cura.
- Applicare regolarmente un leggero strato di olio sulla filettatura della canna intercambiabile. Usare un olio per armi adatto.

Prima dell'uso

- Prima di utilizzare l'arma, rimuovere l'olio dalla camera di scoppio e dalla canna intercambiabile e asciugarle con un panno, per evitare deviazioni del punto di impatto.

Dopo l'uso

- Se la canna intercambiabile si è inumidita o ha "sudato" nella custodia dell'arma, asciugarla con un panno e oliarla.

In caso di incrostazioni significative, si raccomanda la pulizia chimica della canna.

Avviso:

Prima di una pulizia chimica, si consiglia di estrarre la canna intercambiabile dall'unità corpo-otturatore.

1. Eseguire la pulizia chimica. A tal scopo, seguire le indicazioni del fabbricante dei prodotti utilizzati.
2. Dopo la pulizia chimica, asciugare con un panno e oliare la canna intercambiabile e la camera di scoppio.

8.4 UNITÀ CORPO-OTTURATORE

- Assicurarsi che gli assi delle cerniere e il raggio dell'unità corpo-otturatore siano sempre provvisti di un leggero strato di grasso (⇒ fig. 59).
A tale scopo, utilizzare il grasso per armi adatto (incluso nel contenuto della confezione).

8.5 STROZZATORI INTERCAMBIABILI

8.5.1 PULIZIA DEGLI STROZZATORI INTERCAMBIABILI

- Quando si sostituiscono gli strozzatori, pulire la filettatura con una spazzola in ottone.
- Applicare sulle superfici metalliche un leggero strato di grasso per aumentare la resistenza alla corrosione.



IT

9 ASSISTENZA IN CASO DI PROBLEMI

Problema	Possibili cause	Soluzione
L'unità corpo-otturatore non si chiude.	Canna intercambiabile non montata correttamente Dopo la chiusura la leva dell'otturatore non è in direzione di tiro	▶ Assicurarsi che la canna intercambiabile sia montata correttamente. ▶ Far controllare l'arma da un rivenditore specializzato autorizzato.
Mancato innesco	Otturatore non del tutto bloccato Rottura del percussore Munizioni difettose	▶ Assicurarsi che l'otturatore sia bloccato correttamente. ▶ Far controllare l'arma da un rivenditore specializzato autorizzato. ▶ Utilizzare esclusivamente munizioni di fabbrica di alta qualità.
La cartuccia non viene estratta.	Corpi estranei o sporcizia nella zona degli eiettori	▶ Verificare che l'otturatore non presenti sporcizia, corpi estranei o danni nella zona degli eiettori.
Il rendimento di tiro non è quello atteso.	Montaggio errato dell'arma Mancanza di precisione propria delle munizioni usate Depositi nella canna intercambiabile	▶ Assicurarsi che l'arma sia montata in modo corretto. ▶ Provare altri tipi di munizioni. Suggerimento: ▶ Prima di cambiare tipo di munizioni, eseguire una pulizia chimica della canna intercambiabile. ▶ Verificare che la canna intercambiabile non presenti sporcizia, corpi estranei o danni.

10 DATI TECNICI

Parametro	Valori
Principio di funzionamento	Fucile
Tipo di otturatore	Otturatore a cuneo
Lunghezza totale	120,3 cm (con lunghezza della canna 76 cm, calciolo da 15 mm e senza strozzatori intercambiabili) 125,3 cm (con lunghezza della canna 81 cm, calciolo da 15 mm e senza strozzatori intercambiabili) 130,3 cm (con lunghezza della canna 86 cm, calciolo da 15 mm e senza strozzatori intercambiabili)
Lunghezza del calcio (LOP) ¹⁾	37,0 cm (standard, misurato con grilletto in posizione centrale, con calciolo in gomma da 15 mm)
Grilletto	Regolabile in lunghezza, peso del grilletto 1.400 g
Peso totale	ca. 3,85 kg ²⁾
Sicurezza	Combinazione di sicura del grilletto e sistema di sicurezza del percussore
Sistema	Sistema in acciaio con speciale rivestimento delle superfici per la protezione contro l'usura e la corrosione
Struttura dell'arma	Sistema completamente modulare e controllo di sparo dei componenti volti a garantirne l'intercambiabilità da parte del cliente

¹⁾ LOP = "Length of Pull"

²⁾ I pesi con i calci in legno possono differire a causa delle variazioni di densità specifiche del materiale.



IT

11 MANUTENZIONE E RIPARAZIONI

11.1 MANUTENZIONE

Intervallo di manutenzione:

- Ogni 30.000 colpi o annualmente.
- Far eseguire la manutenzione esclusivamente da un distributore specializzato autorizzato.

Oltre all'intervallo di manutenzione, controllare regolarmente i seguenti punti:

- Controllare che la controvite **[E]** sia avvitata fino all'arresto (⇒ fig. 25).
- Controllare che la vite a stella sia avvitata fino all'arresto e sia a filo.
Assicurarsi che la scanalatura della vite a stella sia allineata orizzontalmente alla canna (⇒ fig. 26).

11.2 RIPARAZIONI

- Far eseguire eventuali riparazioni esclusivamente da un distributore specializzato autorizzato.

12 DISMISSIONE

Avviso:

Non dismettere o distruggere l'arma autonomamente.

- La dismissione (messa fuori servizio / distruzione) dell'arma deve essere effettuata da un rivenditore specializzato autorizzato o dall'autorità competente per le armi da fuoco.

13 SMALTIMENTO

- Per lo smaltimento, rispettare le normative nazionali e locali, oltre alle disposizioni di legge.
- Rispettare le procedure di smaltimento ecologico di tutti gli imballaggi riciclabili in conformità con interzero®.

Facciamo parte della rete interzero®.

interzero®
zero waste solutions

14 ASSISTENZA E CONTATTI

Per qualsiasi domanda, suggerimento o reclamo:

- Rivolgersi a un rivenditore specializzato autorizzato o direttamente al nostro servizio clienti.

Blaser GmbH

Ziegelstadel 1
88316 Isny im Allgäu
Germania
Telefono: +49 7562 702-125
E-mail: service@blaser.de
www.blaser.de

15 ACCESSORI E RICAMBI

- Rivolgersi a un rivenditore specializzato autorizzato o direttamente al nostro servizio clienti.

Blaser GmbH

Ziegelstadel 1

88316 Isny im Allgäu

Germania

Telefono: +49 7562 702-125

E-mail: service@blaser.de

www.blaser.de

Accessori e ricambi, consultare le informazioni e i listini prezzi.



16 GARANZIA

16.1 GARANZIA DEL FABBRICANTE

L'estensione di garanzia di Blaser GmbH viene fornita in aggiunta disposizioni di legge in materia di garanzia, a condizione che il certificato dell'arma allegato sia stato compilato in ogni sua parte e ricevuto da Blaser GmbH entro 10 giorni dalla data di vendita, o registrato online utilizzando il QR Code riportato di seguito.



L'estensione di garanzia si applica esclusivamente alle parti metalliche e di plastica dell'arma, nonché agli attacchi per cannocchiale originali Blaser. Le parti in legno dell'arma richiedono una cura particolare e, in quanto prodotto naturale, sono soggette a cambiamenti naturali. La garanzia per le parti in legno è esclusa.

Il periodo di garanzia esteso è di dieci anni, decorre dalla data di vendita e copre tutti i difetti e i danni dell'arma (parti metalliche e di plastica) causati da comprovati difetti del materiale o di fabbricazione.

In questi casi il fabbricante sostiene i costi dei materiali e della manodopera. Per l'esecuzione degli interventi in garanzia, l'arma deve essere consegnata a un rivenditore autorizzato.

Il cliente si assume il rischio e i costi del trasporto di andata e di ritorno dell'arma.



IT

La garanzia viene fornita a discrezione del fabbricante riparando o sostituendo le parti difettose; le parti sostituite diventano di proprietà del fabbricante. Per le riparazioni eseguite durante il periodo di garanzia, il fabbricante non fornirà prodotti in prestito e non ne sosterrà gli eventuali costi.

16.2 GARANZIA SUL RENDIMENTO DEL TIRO

La precisione di tiro di un'arma dipende da molteplici fattori. Il fattore più importante è costituito dalle munizioni. Non ogni canna spara bene con ogni tipo di munizioni e si possono presentare notevoli differenze di rendimento. Anche l'ottica di puntamento e il suo montaggio sono importanti. La parallasse, il reticolo di mira allentato, i difetti di regolazione del reticolo di mira e il montaggio difettoso sono le cause più frequenti di un rendimento di tiro insufficiente. Si dovrebbero pertanto abbinare all'arma cannocchiali di marca montati da un professionista e munizioni giuste, testando diversi tipi di munizioni. Munizioni della stessa marca e della stessa lavorazione possono avere rendimenti del tiro e punti d'impatto diversi a seconda della produzione e dell'arma. Con munizioni, ottica di puntamento e montaggio scelti in modo ottimale, garantiamo un eccellente rendimento del tiro delle nostre armi. Le contestazioni riguardanti il rendimento del tiro devono essere presentate per iscritto entro 20 giorni dalla data di vendita. Ci riserviamo di affidare l'arma a un istituto indipendente (DEVA o ufficio statale delle armi da fuoco) per farla controllare. In caso di conferma dell'eccellente rendimento del tiro da parte di tale istituto, saremo autorizzati a richiedere al cliente i costi sostenuti per l'esame.

16.3 AMBITO DELLA GARANZIA

Le prestazioni di garanzia non estendono né rinnovano il periodo di garanzia, né per l'arma né per le parti di ricambio montate. Il periodo di garanzia per i pezzi di ricambio installati termina con il periodo di garanzia dell'arma.

16.4 ESCLUSIONE DALLA GARANZIA

La garanzia non copre:

- Danni dovuti alla normale usura, alla mancata osservanza delle istruzioni per l'uso, all'uso o al maneggio improprio e danni meccanici di qualsiasi tipo.
- Danni dovuti a cause di forza maggiore o a fattori ambientali.
- Riparazioni, modifiche o alterazioni dell'arma da parte di terzi.
- Utilizzo di munizioni ricaricate o non approvate dalla CIP.
- Esecuzione di una brunitura da parte di terzi.
- I casi in cui il prodotto presenta danni o segni di usura causati da un uso diverso da quello per cui è stato concepito e non conforme alle istruzioni del fabbricante.

La garanzia non si applica ai sistemi di puntamento ottici e agli attacchi per cannocchiale di fabbricanti diversi da Blaser GmbH. Sono escluse ulteriori rivendicazioni, in particolare quelle per il risarcimento di danni subiti al di fuori dell'arma (danni conseguenti), salvo i casi in cui la responsabilità sia inderogabilmente prevista per legge.

16.5 DICHIARAZIONE DI NON RESPONSABILITÀ

Il fabbricante declina ogni responsabilità per le conseguenze dovute alla manomissione dell'arma o al suo utilizzo. Ciò vale in particolare per la responsabilità derivante da lesioni fisiche o danni materiali causati in tutto o in parte da quanto segue:

- utilizzo con intento criminale o negligenza
- manipolazione impropria o incauta
- munizioni difettose, errate, caricate a mano o ricaricate
- cura insufficiente dell'arma (ad es. ruggine, danni, ecc.)
- mancata attenzione ai malfunzionamenti
- rivendita in violazione di leggi e regolamenti regionali
- altri fattori al di fuori del controllo diretto e immediato del fabbricante

Queste limitazioni si applicano a prescindere dal fatto che la responsabilità sia rivendicata in seguito a contratto, negligenza o responsabilità oggettiva.

16.6 RISARCIMENTO DANNI

Sono escluse ulteriori rivendicazioni del cliente nei confronti del fabbricante, in particolare richieste di risarcimento danni. Tuttavia, la presente garanzia non tocca i diritti contrattuali o legali del cliente nei confronti del rispettivo venditore.



SPIS TREŚCI

1	Informacje ogólne.....	174	5.6.5	Stabilizator kolby.....	189
1.1	Producent.....	174	5.6.6	Stabilizator przedniego łoża.....	191
1.2	Informacje o niniejszej instrukcji obsługi.....	174	5.6.7	Muszka LPA.....	192
1.3	Powiązane dokumenty.....	174	5.6.8	Muszka kulkowa.....	192
2	Objaśnienie symboli.....	174	5.6.9	Przesunięcie spustu.....	192
2.1	Używane symbole.....	174	6	Zastosowanie.....	193
2.1.1	Wskazówki ostrzegawcze.....	175	6.1	Przed każdym użyciem.....	193
3	Informacje dotyczące bezpieczeństwa.....	175	6.1.1	Kontrola bezpieczeństwa.....	193
3.1	Przeznaczenie.....	176	6.2	Funkcje podstawowe.....	194
3.2	Przed pierwszym użyciem.....	176	6.2.1	Zabezpieczanie broni.....	194
3.2.1	Przygotowanie do obsługi.....	176	6.2.2	Odbezpieczanie broni.....	194
3.2.2	Amunicja.....	176	6.2.3	Otwieranie broni.....	194
3.3	Montaż / demontaż.....	176	6.2.4	Zamykanie broni.....	194
3.4	Użycie.....	177	6.2.5	Odbezpieczanie broni.....	194
3.4.1	Nabijanie i zabezpieczanie.....	177	6.2.6	Zabezpieczanie broni.....	195
3.4.2	Strzelanie.....	177	6.3	Nabijanie broni.....	195
4	Opis.....	178	6.4	Przełączanie i strzelanie.....	195
4.1	Identyfikacja produktu.....	178	6.5	Rozładowywanie broni.....	196
4.2	Zakres dostawy.....	179	7	Transport i przechowywanie.....	196
4.3	Budowa i główne podzespoły.....	180	7.1	Transportowanie broni.....	196
5	Obsługa.....	182	7.2	Przechowywanie.....	196
5.1	Pierwsze uruchomienie.....	182	8	Czyszczenie i pielęgnacja.....	197
5.2	Osada.....	182	8.1	Wskazówki dotyczące czyszczenia.....	197
5.2.1	Przednie łożo.....	182	8.2	Powierzchnie zewnętrzne.....	198
5.2.2	Kolba.....	182	8.2.1	Zalecane środki czyszczące i pielęgnacyjne.....	198
5.3	Lufa wymienna.....	183	8.2.2	Czyszczenie powierzchni zewnętrznych.....	198
5.4	Zespół spustowy.....	184	8.3	Lufa wymienna.....	199
5.5	Zmiana kalibru.....	185	8.3.1	Czyszczenie lufy wymiennej.....	199
5.6	Akcesoria i części zamienne.....	186	8.4	Zespół zamka i komory zamkowej.....	199
5.6.1	Amunicja śrutowa stalowa.....	186	8.5	Czoki wymienne.....	199
5.6.2	Czok stały.....	186	8.5.1	Czyszczenie czoków wymiennych.....	199
5.6.3	Czoki wymienne (Flush Chokes / Extended Chokes).....	187			
5.6.4	Stopka standardowa.....	189			

9	Pomoc w rozwiązywaniu problemów	200
10	Dane techniczne	201
11	Konserwacja i naprawa.....	202
11.1	Konserwacja.....	202
11.2	Naprawa.....	202
12	Likwidacja	202
13	Utylizacja	202
14	Serwis i kontakt.....	202
15	Akcesoria i części zamienne.....	203
16	Gwarancja.....	203
16.1	Gwarancja producenta.....	203
16.2	Gwarancja celności.....	204
16.3	Zakres gwarancji.....	204
16.4	Wykluczenia gwarancji.....	204
16.5	Wykluczenie odpowiedzialności.....	205
16.6	Odszkodowanie.....	205
	Spis rysunków	240



PL

1 INFORMACJE OGÓLNE

1.1 PRODUCENT

Blaser GmbH

Ziegelstadel 1

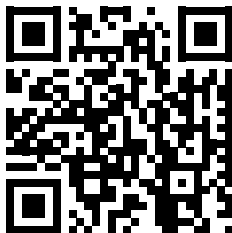
88316 Isny im Allgäu

Niemcy

1.2 INFORMACJE O NINIEJSZEJ INSTRUKCJI OBSŁUGI

Oryginalną instrukcję obsługi napisano w języku niemieckim. Wersja ta jest wiążąca we wszystkich przypadkach prawnych.

Najnowsza wersja niniejszej instrukcji obsługi i odpowiednich dokumentów (⇒ rozdz. 1.3) jest dostępna do pobrania pod następującym linkiem:



1.3 POWIĄZANE DOKUMENTY

Powiązane dokumenty

Instrukcja obsługi F3

80400561

2 OBJAŚNIENIE SYMBOLI

2.1 UŻYWANE SYMBOLE

Symbole ułatwiają zrozumienie niniejszej instrukcji obsługi.

Symbol	Objaśnienie
	Symbol ostrzegający o możliwych obrażeniach ciała
	Krok postępowania 1. 2.
	Warunek, który musi być spełniony przed wykonaniem podanych niżej kroków
	Odsyłacze do rozdziału lub rycin

2.1.1 WSKAZÓWKI OSTRZEGAWCZE

Do prezentacji ostrzeżenia podzielono na różne poziomy.

Słowo- ostrze- gawcze	Objaśnienie
NIEBEZPIE- CZEŃSTWO	Niebezpieczna sytuacja, która w przypadku nieprzestrzegania środków bezpieczeństwa może prowadzić do śmierci lub poważnych obrażeń i trwałych uszkodzeń ciała.
OSTRZE- ŻENIE	Niebezpieczna sytuacja, która w przypadku nieprzestrzegania środków bezpieczeństwa może prowadzić do poważnych obrażeń.
OSTROŻNIE	Niebezpieczna sytuacja, która w przypadku nieprzestrzegania środków bezpieczeństwa może prowadzić do lekkich obrażeń.
UWAGA	Niebezpieczna sytuacja, która w przypadku nieprzestrzegania środków bezpieczeństwa może prowadzić do szkód materialnych i pogorszenia działania produktu.

3 INFORMACJE DOTYCZĄCE BEZPIECZEŃSTWA



NIEBEZPIECZEŃSTWO!

Przed użyciem broni przeczytać w całości niniejszą instrukcję obsługi i powiązane dokumenty oraz przestrzegać ich!

- ▶ Instrukcję obsługi należy mieć zawsze w zasięgu ręki przy broni.
- ▶ Należy sprawdzać, czy jest dostępna nowsza wersja tej instrukcji obsługi (⇒ rozdz. 1.2).
- ▶ W przypadku zmiany właściciela broń przekazywać wyłącznie z niniejszą instrukcją obsługi.
- ▶ Przestrzegać obowiązujących przepisów dotyczących przechowywania, przenoszenia oraz używania broni i amunicji.
- ▶ Upewnić się, że broń znajduje się poza zasięgiem dzieci i innych nieupoważnionych osób i przez cały czas jest zabezpieczona przed ich dostępem do niej.
- ▶ Nie używać broni w przypadku widocznych uszkodzeń zewnętrznych lub korozji i zlecić jej sprawdzenie autoryzowanemu sprzedawcy.
- ▶ Nie rozkładać broni ani jej podzespołów w zakresie wykraczającym poza czynności opisane w niniejszej instrukcji obsługi.
- ▶ Używać wyłącznie oryginalnych podzespołów i akcesoriów.



PL

3.1 PRZEZNACZENIE

Broń została zaprojektowana wyłącznie do stosowania w łowiectwie i jako broń sportowa w warunkach turniejowych i jest przeznaczona wyłącznie do użytku cywilnego.

3.2 PRZED PIERWSZYM UŻYCIEM

3.2.1 PRZYGOTOWANIE DO OBSŁUGI

- ▶ Autoryzowanego sprzedawcę należy poprosić o szczegółowe objaśnienie prawidłowego sposobu obchodzenia się z bronią.
- ▶ Przed rozpoczęciem użytkowania broni należy z niezaladowaną bronią przećwiczyć wszystkie jej funkcje i uchwyt.
- ▶ Broni należy używać po pełnym zapoznaniu się z zasadami bezpieczeństwa i regułami obsługi broni.

3.2.2 AMUNICJA

- ▶ Należy używać wyłącznie fabrycznie elaborowanej amunicji, zgodnej z wymogami CIP i podanym kalibrem broni, ze szczególnym uwzględnieniem lufy wymiennej.
- ▶ Nie używać amunicji relaborowanej.

Użycie niewłaściwej amunicji może spowodować eksplozję broni!

Użycie niewłaściwej amunicji może prowadzić do śmierci lub spowodować poważne obrażenia.

- ▶ Należy używać wyłącznie amunicji zatwierdzonej dla danej broni.

3.3 MONTAŻ / DEMONTAŻ

- ▶ Podczas montażu / demontażu broń należy zabezpieczyć (⇒ rozdz. 6.2.1) i rozładować (⇒ rozdz. 6.5).
- ▶ Podczas wkładania / wyjmowania podzespołów broń należy zabezpieczyć (⇒ rozdz. 6.2.1) i rozładować (⇒ rozdz. 6.5).
- ▶ Podczas montażu / demontażu wszystkich podzespołów należy obchodzić się z nimi, zachowując szczególną ostrożność i nie używając siły, aby w ten sposób uniknąć ich uszkodzeń.
- ▶ Podczas wkładania / wyjmowania wszystkich podzespołów należy obchodzić się z nimi, zachowując szczególną ostrożność i nie używając siły, aby w ten sposób uniknąć ich uszkodzeń.
- ▶ W celu uniknięcia zanieczyszczenia podzespołów należy zapewnić czyste otoczenie robocze.
- ▶ Montować wyłącznie oczyszczone części broni.
- ▶ W razie wątpliwości zgłosić się do autoryzowanego sprzedawcy.

3.4 UŻYCIE

Uszkodzenie broni z powodu zbyt wysokiej temperatury!

Użytkowanie broni w temperaturach poniżej -40°C lub powyżej $+60^{\circ}\text{C}$ może doprowadzić do jej uszkodzenia. Temperatury takie mogą przykładowo występować z powodu nagrzania samochodu, stojącego w pełnym słońcu.

- ▶ Należy się upewnić, że temperatura jest nie niższa niż -40°C oraz nie wyższa niż $+60^{\circ}\text{C}$.
- ▶ Przed użyciem broni należy upewnić się, że:
 - Na zewnątrz broni ani w lufie wymiennej nie są widoczne uszkodzenia i ślady korozji.
 - Na broni nie ma zabrudzeń lub lodu.
 - Na komorze naboowej i na lufie wymiennej nie ma zabrudzeń ani innych ciał obcych.
 - Na podstawie kontaktowej nie ma ciał obcych.
 - Nie wystaje iglica.
- ▶ Chronić broń przed mocnymi wstrząsami i upadkami.
- ▶ Podczas strzelania używać ochronników słuchu i okularów ochronnych.
- ▶ Traktować rozładowaną broń jak gotową do strzału.
- ▶ Wylot lufy należy zawsze kierować w taki sposób, aby ewentualny przypadkowy wystrzał nie spowodował obrażeń lub szkód materialnych.

3.4.1 NABIJANIE I ZABEZPIECZANIE

- ▶ Nabić broń dopiero bezpośrednio przed użyciem.
- ▶ Odbezpieczać broń bezpośrednio przed oddaniem strzału. Podczas odbezpieczania lufa wymienna powinna być zawsze zwrócona w bezpiecznym kierunku.

3.4.2 STRZELANIE

- ▶ Zawsze przed oddaniem strzału sprawdzić otoczenie przed i za sobą.
- ▶ Kierować broń wyłącznie na wyraźnie rozpoznany cel.
- ▶ Palec na spuście przyłożyć dopiero w chwili oddawania strzału.
- ▶ Oddać strzał dopiero wtedy, kiedy jest przygotowany bezpieczny kulochwyt.
- ▶ W przypadku niewypału, dla uniknięcia niebezpieczeństwa opóźnionego zapłonu odczekać około 60 sekund przed otwarciem zespołu zamka i komory zamkowej.

Uszkodzenie lufy wymiennej z powodu ciał obcych w jej wnętrzu!

Ciała obce (np. woda, śnieg, ziemia itp.) w lufie wymiennej mogą spowodować jej uszkodzenie i doprowadzić do poważnych obrażeń strzelca lub osób postronnych.

- ▶ Należy zadbać o to, aby przed, podczas i po użyciu broni nie mogły się dostać do lufy wymiennej żadne ciała obce.



PL

Niebezpieczeństwo obrażeń spowodowanych nieprawidłowymi czokami lub ich brakiem!

Nieprzestrzeganie tego zalecenia może spowodować uszkodzenie lufy i doprowadzić do poważnych obrażeń strzelca lub osób postronnych.

- ▶ Strzelać wyłącznie z użyciem czoków stałych lub zamontowanych (oryginalne akcesoria Blaser GmbH).
- ▶ Upewnić się, że czoki nie są uszkodzone ani zdeformowane i że są dobrze dokręcone.

Zablokowany pocisk z powodu wadliwej amunicji lub zanieczyszczenia lufy wymiennej!

Zignorowanie takiego stanu rzeczy może doprowadzić do śmierci lub spowodować poważne obrażenia.

- ▶ Zaprzestać strzelania.
- ▶ Zlecić sprawdzenie broni autoryzowanemu sprzedawcy.

4 OPIS

Broń jest dostępna w wersji dla osób prawo- i leworęcznych.

W zależności od wersji dźwignia zamka otwiera się w prawo (osoby praworęczne) lub w lewo (osoby leworęczne).

Broń jest wyposażona w podwójny zamek samoczynny. Po otwarciu broni napinane są dwa zamki. Po oddaniu strzału jeden zamek pozostaje napięty.

Zespół luf (= lufy wymienne) jest wykonany z wysokiej jakości stali, która spełnia najwyższe wymagania dotyczące czystości, homogeniczności i własności mechanicznych, zwłaszcza w najwyższych zakresach obciążeń dynamicznych. Jakość materiałów podlega ciągłemu monitorowaniu i sprawdzaniu badaniami u dostawcy, a potem weryfikacji u producenta broni.

4.1 IDENTYFIKACJA PRODUKTU

- Producent
- Model
- Numer seryjny
- Kaliber

Przyporządkowanie odpowiednich kalibrów można znaleźć online w aktualnym katalogu i w cennikach.

Stanowiska w sprawie identyfikacji produktów:

⇒ rozdz. 4.3.

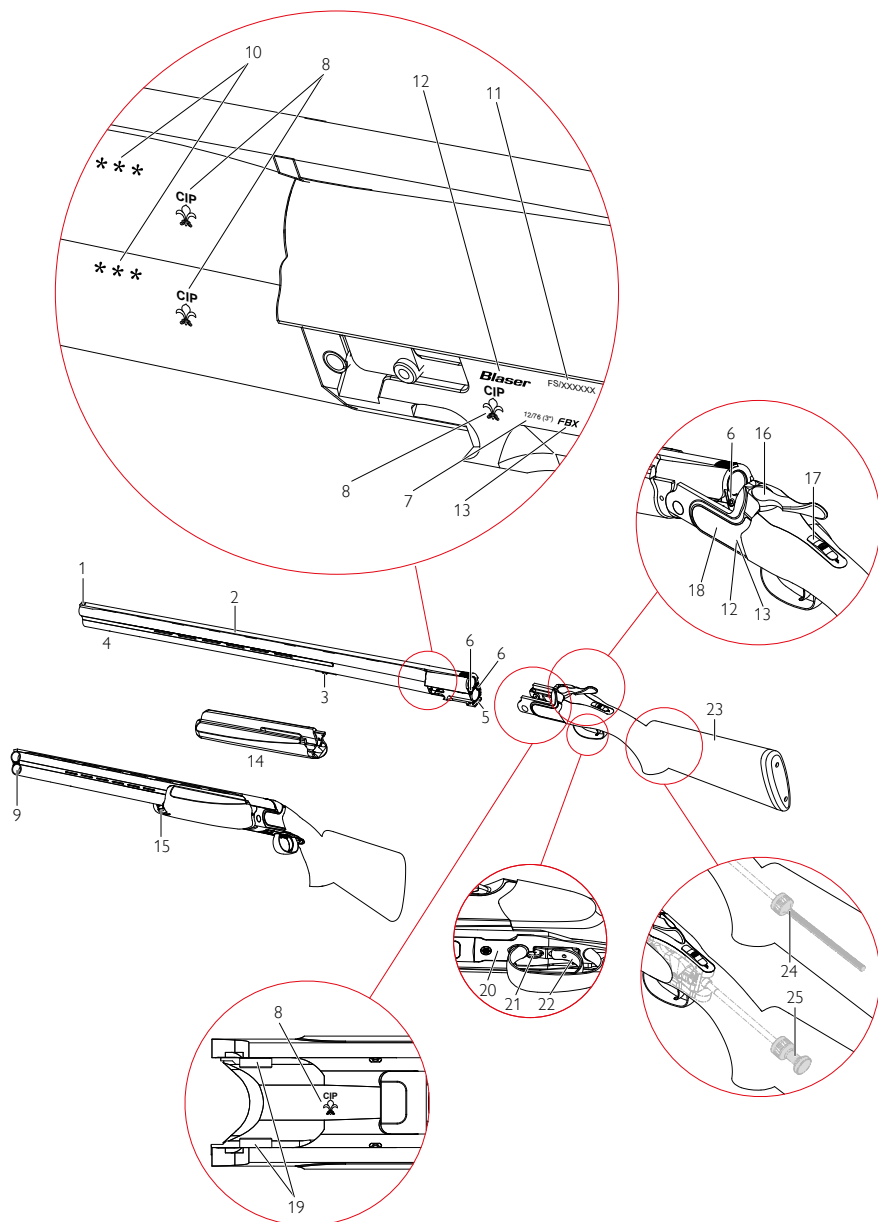
4.2 ZAKRES DOSTAWY

- Zespół zamka i komory zamkowej z lufą wymienną, osadą i zespół spustowy
- Muszka LPA (zamontowana)
- Muszka kulkowa
- 5 czoków wymiennych wraz z pudełkiem na czoki i kluczem do czoków (nie dotyczy wariantu z czokami stałymi)
- Mocowanie osady
- Skrzynka z ciężarkami stabilizatora do kolby (3 ciężarki po 67 g / 2,36 oz.) wraz z 3 śrubami mocującymi M4 x 6 i ciężarkami stabilizatora do przedniego łoża (4 ciężarki po 20 g / 0,71 oz.), wraz z 4 śrubami mocującymi M4 x 6
- Klucze imbusowe (z uchwytem L) SW0,9, SW1,5, SW2
- Klucz imbusowy (z uchwytem T) SW5
- Torx (z uchwytem L) TX20
- Śrubokręt płaski
- Smar do broni
- Walizka na broń
- Instrukcja obsługi



PL

4.3 BUDOWA I GŁÓWNE PODZESPOŁY



Nr poz.	Podzespoły	Objaśnienie
1	Przyrząd celowniczy (muszka)	
2	Szyna celownicza	
3	Haft	
4	Lufa wymienna	
5	Hak lufy	
6	Wyrzutniki	
7	Kaliber/długość łuski naboju	np. 12/76
8	Oznakowanie broni strzeleckiej	CIP  (śrut stalowy)
9	Czok stały	tylko w przypadku wariantu z czokiem stałym
10	Oznaczenie czoka stałego	 tylko w przypadku wariantu z czokiem stałym
11	Numer seryjny	numer 8-cyfrowy
12	Producent	
13	Model	
14	Przednie łożo	
15	Kłapa przedniego łoża	
16	Dźwignia blokująca	
17	Suwak zabezpieczający	
18	Zespół zamka i komory zamkowej	
19	Osie przegubowe	
20	Zespół spustowy	odłączany
21	Dźwignia przełącznika	
22	Mechanizm spustowy	
23	Kolba	
24	Mocowanie osady	długa nakrętka osady
25	Mocowanie osady	krótka nakrętka osady



5 OBSŁUGA



NIEBEZPIECZEŃSTWO!

Śmierć lub obrażenia zagrażające życiu wskutek niezamierzonego wystrzału w przypadku nieprawidłowej obsługi!

W pewnych okolicznościach podczas obchodzenia się z bronią może dojść do niezamierzonego oddania strzału. Zignorowanie takiego stanu rzeczy może doprowadzić do śmierci lub spowodować poważne obrażenia.

- ▶ Przed i w trakcie używania broni należy ściśle przestrzegać wskazówek bezpieczeństwa (⇒ rozdz. 3).

5.1 PIERWSZE URUCHOMIENIE

- ▶ Sprawdzić wszystkie podzespoły pod kątem uszkodzeń.
- ▶ Porównać numery seryjne podzespołów z numerami podanymi w dokumentach dostawy.
- ▶ Lufę wymienną i zespół zamka i komory zamkowej oczyścić z nadmiaru oleju.

5.2 OSADA

5.2.1 PRZEDNIE ŁOŻE

Demontaż przedniego łoża

1. Nacisnąć klapę przedniego łoża (⇒ rys. 1).
2. Zdjąć przednie łożo (⇒ rys. 2).

Montaż przedniego łoża

1. Założyć przednie łożo na promień zespołu zamka i komory zamkowej (⇒ rys. 3).
2. Podnieść przednie łożo do momentu słyszalnego zatrzaśnięcia (⇒ rys. 4–5).

5.2.2 KOLBA

Do montażu / demontażu potrzebny jest zawarty w zakresie dostawy klucz imbusowy (z uchwytem T) SW5 oraz śrubokręt płaski.

Demontaż kolby

1. Zdemontować stopkę standardową (⇒ rozdz. 5.6.4).

Wskazówka:

Broń z przymocowanymi płytkami bocznymi:

- ▶ Obie śruby M3 x 4 wykręcić śrubokrętem płaskim w kierunku przeciwnym do ruchu wskazówek zegara i zdjąć płytkę boczną (⇒ rys. 9).
2. Mocowanie osady (długą nakrętką osady **[R]** / krótką nakrętką osady **[M]**) wykręcić kluczem imbusowym (z uchwytem T) SW5 w kierunku przeciwnym do ruchu wskazówek zegara. Przytrzymać przy tym zespół zamka i komory zamkowej (⇒ rys. 10).
 3. Zdjąć pakiet sprężyn talerzowych **[N]** i podkładkę dystansową **[O]** (⇒ rys. 10).
 4. Wysunąć kolbę do tyłu (⇒ rys. 14).

Montaż kolby

1. Nasunąć kolbę na zespół zamka i komory zamkowej do oporu (⇒ rys. 15). Przytrzymać przy tym zespół zamka i komory zamkowej.
2. Założyć podkładkę dystansową **[O]** i pakiet sprężyn talerzowych **[N]** (⇒ rys. 10).
3. Mocowanie osady (długą nakrętka osady **[R]** / krótką nakrętka osady **[M]**) mocno przykręcić kluczem imbusowym (z uchwytem T) SW5 w kierunku zgodnym z ruchem wskazówek zegara (⇒ rys. 10).
4. Zamontować stopkę standardową (⇒ rozdz. 5.6.4).

Wskazówka:

Broń z przymocowanymi płytkami bocznymi:

- Nałożyć płytkę boczną na zespół zamka i komory zamkowej i przykręcić 2 śrubami M3 x 4 za pomocą śrubokręta płaskiego (⇒ rys. 9).

5.3 LUFY WYMIENNA

Zdejmowanie lufy wymiennej

1. Zdemontować przednie łożo (⇒ rozdz. 5.2.1).
2. Nacisnąć i przytrzymać dźwignię zamka (⇒ rys. 16):
 - Wariant dla osób praworęcznych: Dźwignię zamka **[K]** nacisnąć w prawo i przytrzymać.
 - Wariant dla osób leworęcznych: Dźwignię zamka **[D]** nacisnąć w lewo i przytrzymać.
3. Lufę wymienną przechylić w dół (ok. 45°) (⇒ rys. 17).
4. Wyjąć lufę wymienną z osi przegubowych (⇒ rys. 18).

Zakładanie lufy wymiennej

Wskazówka:

Zakładanie lufy wymiennej jest możliwe wyłącznie po zdjęciu przedniego łoża.

1. Nacisnąć i przytrzymać dźwignię zamka (⇒ rys. 19):
 - Wariant dla osób praworęcznych: Dźwignię zamka **[K]** nacisnąć w prawo i przytrzymać.
 - Wariant dla osób leworęcznych: Dźwignię zamka **[D]** nacisnąć w lewo i przytrzymać.
2. Oba wyrzutniki wcisnąć do oporu (⇒ rys. 20).
Oba wyrzutniki leżą w jednej płaszczyźnie w lufie wymiennej.
3. Lufę wymienną ustawić ukośnie w dół (ok. 45°) (⇒ rys. 21).
4. Umieścić lufę wymienną w osiach przegubowych (⇒ rys. 21–22).

Wskazówka:

Aby uprościć obsługę, należy sięgnąć przez lufę wymienną i poprowadzić zespół zamka i komory zamkowej.

5. Podnieść kolbę (⇒ rys. 23).
6. Sprawdzić, czy dźwignia zamka jest zamknięta i ustawiona w kierunku strzału (⇒ rys. 24).



PL

5.4 ZESPÓŁ SPUSTOWY

Do montażu / demontażu potrzebny jest zawarty w zakresie dostawy klucz imbusowy (z uchwytem L) SW0,9 oraz śrubokręt płaski.

UWAGA! Uszkodzenie broni podczas montażu / demontażu!

Nieprzestrzeganie tego zalecenia może doprowadzić do uszkodzenia broni.

- Podczas montażu / demontażu zespołu spustowego nie uruchamiać ani nie dotykać spustu.

Demontaż zespołu spustowego



OSTRZEŻENIE!

Niebezpieczeństwo obrażeń spowodowanych ręcznym wciśnięciem bolców blokujących!

Podczas demontażu zespołu spustowego mechanizm uderzeniowy jest odbezpieczony. Podczas ręcznego wciskania bolców blokujących może dojść do przypadkowego uruchomienia spustu. Zignorowanie takiego stanu rzeczy może spowodować poważne obrażenia.

- Nie wciskać bolców blokujących (⇒ rys. 28) ręcznie.

UWAGA! Uszkodzenie spustu spowodowane ręcznym wciskaniem bolców blokujących!

Podczas demontażu zespołu spustowego mechanizm uderzeniowy jest odbezpieczony. Podczas ręcznego wciskania bolców blokujących może dojść do przypadkowego uruchomienia spustu. Zignorowanie takiego stanu rzeczy może spowodować uszkodzenie spustu.

- Nie wciskać bolców blokujących (⇒ rys. 28) ręcznie.

1. Odbezpieczyć broń (⇒ rozdz. 6.2.5).
 2. Odbezpieczyć broń (⇒ rozdz. 6.2.2).
- Widoczna jest litera „F“ (= Fire) (⇒ rys. 50).
3. Zdemontować przednie łożo (⇒ rozdz. 5.2.1).
 4. Zdjąć lufę wymienną (⇒ rozdz. 5.3).
 5. Obrócić broń.
- Spust jest skierowany do góry.
6. Śrubę kontrującą **[E]** zespołu spustowego poluzować kluczem imbusowym (z uchwytem L) SW0,9 w kierunku przeciwnym do ruchu wskazówek zegara (ok. 3 obrotów) (⇒ rys. 25).
 7. Śrubę gwiazdkową wykręcić śrubokrętem płaskim w kierunku przeciwnym do ruchu wskazówek zegara (⇒ rys. 26).
 8. Zespół spustowy unieść z przodu (⇒ rys. 27).
 9. Nosek **[G]** odchylić z tyłu i zdjąć zespół spustowy w górę (⇒ rys. 29).

Montaż zespołu spustowego

UWAGA! Uszkodzenie broni podczas wkładania zespołu spustowego!

Podczas wkładania zespołu spustowego, gdy broń jest w stanie zabezpieczonym, bezpiecznik zostaje wygięty.

► Odbezpieczyć broń (⇒ rozdz. 6.2.2).

1. Odbezpieczyć broń (⇒ rozdz. 6.2.5).
 2. Zdjąć lufę wymienną (⇒ rozdz. 5.3).
 3. Odbezpieczyć broń (⇒ rozdz. 6.2.2).
- Widoczna jest litera „F“ (= Fire) (⇒ rys. 50).
4. Oba drążki napinające wcisnąć do oporu (⇒ rys. 30).
 5. Zespół spustowy włożyć z przodu do zespołu zamka i komory zamkowej (⇒ rys. 31).
Oba drążki napinające wcisnąć przy tym do tyłu (⇒ rys. 32).
 6. Przywrócić pozycję noska do momentu zaczepienia w zespole zamka i komory zamkowej (⇒ rys. 33).
 7. Zespół spustowy wcisnąć z przodu, aż znajdzie się w jednej płaszczyźnie z zespołem zamka i komory zamkowej (⇒ rys. 34).
 8. Śrubę gwiazdkową wkręcić śrubokrętem płaskim w kierunku zgodnym z ruchem wskazówek zegara.
Upewnić, że szczelina śruby gwiazdkowej jest wyrównana równolegle do lufy (⇒ rys. 26).
 9. Śrubę kontruującą **[E]** zespołu spustowego wkręcić kluczem imbusowym (z uchwytem L) SW0,9 w kierunku zgodnym z ruchem wskazówek zegara do oporu (⇒ rys. 25).
 10. Obrócić broń.
Spust jest skierowany do dołu.

5.5 ZMIANA KALIBRU



NIEBEZPIECZEŃSTWO!

Śmierć lub obrażenia zagrażające życiu spowodowane użyciem nieodpowiedniej amunicji!

Zignorowanie takiego stanu rzeczy może doprowadzić do śmierci lub spowodować poważne obrażenia.

► Po każdej zmianie kalibru upewnić się, że jest stosowana amunicja odpowiedniego kalibru.

Broń może być dostarczana z różnymi lufami wymiennymi o kalibrze 12/76, 20/76, 28/70 i .410.

Wskazówka:

► Należy zadbać o to, aby amunicja pasowała do kalibru lufy wymiennej.



PL

5.6 AKCESORIA I CZĘŚCI ZAMIENNE

5.6.1 AMUNICJA ŚRUTOWA STALOWA

Śrut stalowy zapewnia mniejszy rozrzut i ma węższy zasięg niż śrut ołowiany.

Wskazówka:

Broń z ważnym oznakowaniem dla śrutu

stalowego  nadaje się do strzelania śrutem stalowym.

5.6.2 CZOK STAŁY

(⇒ rys. 35)

Aby wpłynąć na rozrzut śrutu, dostępny jest wariant z czokiem stałym o różnych stopniach zwężenia.

Czok stały do śrutu ołowianego	Czok stały do śrutu stalowego	Zwężenie [mm / inch]	Oznaczenie lufy
Cylinder ZYL / Cylinder CYL	Skeet SK / Skeet SK	[0,00 / 0.000]	brak
1/4 / Improved Cylinder IC	1/2 / Modified M	[0,25 / 0.010]	****
1/2 / Modified M	1/1 lub V / Full F	[0,51 / 0.020]	***
3/4 / Improved Modified IM	—	[0,64 / 0.025]	**
1/1 lub V / Full F	—	[0,89 / 0.035]	*

5.6.3 CZOKI WYMIENNE (FLUSH CHOKES / EXTENDED CHOKES)

(⇒ rys. 36)

UWAGA! Uszkodzenie lufy wymiennej spowodowane nieprawidłowymi czokami lub ich brakiem!

- ▶ W przypadku stosowania śrutu metalowego
>4 mm nie używać czoków do śrutu
ołowianego o wielkości 1/2 (M), 3/4 (IM) i
1/1 lub V (F) i 5/4 lub XF (EF).

Aby wpłynąć na rozrzut śrutu, można wkręcić
czoki wymienne (oznaczenie wylotu:
opis / nacięcia) w wylot lufy.

Wskazówka:

Broń jest przeznaczona do czoków Thinwall
(oryginalne akcesoria Blaser GmbH).

Czok wymienny do śrutu ołowianego	Czok wymienny do śrutu stalowego	Zwężenie [mm / inch]	Oznaczenie wylotu
Cylinder ZYL ¹⁾ / Cylinder CYL ¹⁾	Skeet SK / Skeet SK	[0,00 / 0.000]	brak
Skeet SK / Skeet SK	1/4 / Improved Cylinder IC	[0,13 / 0.005]	brak
1/4 / Improved Cylinder IC	1/2 / Modified M	[0,25 / 0.010]	1 nacięcie
1/2 / Modified M	1/1 lub V / Full F ²⁾	[0,51 / 0.020]	2 nacięcia
3/4 / Improved Modified IM	5/4 lub XF / Extra Full EF ²⁾	[0,64 / 0.025]	3 nacięcia
1/1 lub V / Full F	Super Full SF ²⁾	[0,89 / 0.035]	4 nacięcia
5/4 lub XF / Extra Full EF	—	[1,02 / 0.040]	5 nacięć

¹⁾ dostępne tylko w wersji jednopłaszczynowej z wylotem

²⁾ stosować tylko ze śrutem metalowym ≤4 mm



PL

Wymiana czoków



NIEBEZPIECZEŃSTWO!

Śmierć lub obrażenia zagrażające życiu na skutek niezamierzonego wystrzału w przypadku wymiany czoków!

Zignorowanie takiego stanu rzeczy może doprowadzić do śmierci lub spowodować poważne obrażenia.

- ▶ Czoki wymieniać tylko wtedy, gdy broń jest otwarta.
- ▶ Aby wymienić czoki, zabezpieczyć i rozładować broń.

UWAGA! Uszkodzenie czoków lub broni spowodowane przez błędną obsługę!

- ▶ Używać wyłącznie prawidłowych czoków (⇒ tabela, rozdz. 5.6.3).
- ▶ Upewnić się, że czok nie jest uszkodzony ani zdeformowany (⇒ rys. 40).
- ▶ Upewnić się, że gwint drobnzwojowy czoka jest czysty i pokryty cienką warstwą smaru.
- ▶ Do wymiany czoka używać wyłącznie klucza do czoków (⇒ rys. 37).
- ▶ Czoki dociągnąć tylko ręcznie, nie za mocno i nie przekręcać (niebezpieczeństwo uszkodzenia / deformacji).

1. Bolec klucza do czoków włożyć w rowki czoka (⇒ rys. 37).
2. Wykręcić czok w kierunku przeciwnym do ruchu wskazówek zegara (⇒ rys. 37).
3. Wyjąć czok (⇒ rys. 38).
4. Przed włożeniem nowego czoka wyczyścić gwint w lufie i na czoku oraz nałożyć cienką warstwę smaru.

5. Bolec klucza do czoków włożyć w rowki czoka (⇒ rys. 37).
6. Wkręcić czok do oporu w kierunku zgodnym z ruchem wskazówek zegara i dokręcić (⇒ rys. 39).
7. Kontrola czoka:
 - Flush Choke:
Patrząc przez lufę wymienną upewnić się, że czok nie wystaje widocznie w lufie (⇒ rys. 41).
 - Extended Choke:
Patrząc przez lufę wymienną, upewnić się, że czok nie wystaje widocznie w lufie i nie przylega do wylotu (⇒ rys. 41 oraz rys. 42).

5.6.4 STOPKA STANDARDOWA

Do montażu / demontażu potrzebny jest śrubokręt krzyżakowy PH 2 (nie wchodzi w zakres dostawy).

UWAGA! Uszkodzenie stopki spowodowane użyciem śrubokręta krzyżakowego!

Obie śruby mocujące stopki **[L]** znajdują się w stopce. Zignorowanie takiego stanu rzeczy może spowodować uszkodzenie stopki.

- Aby zapobiec uszkodzeniom stopki, zaleca się posmarowanie końcówki śrubokręta krzyżakowego olejem lub smarem do broni.

Demontaż stopki standardowej

1. Śrubokręt krzyżakowy PH 2 włożyć do otworu stopki.
2. Śruby mocujące stopki **[L]** wykręcić śrubokrętem krzyżakowym PH 2 w kierunku przeciwnym do ruchu wskazówek zegara (⇒ rys. 6).
3. Zdjąć stopkę (⇒ rys. 7).

Montaż stopki standardowej

1. Założyć stopkę (⇒ rys. 8).
2. Śruby mocujące stopki **[L]** wkręcić śrubokrętem krzyżakowym PH 2 w kierunku zgodnym z ruchem wskazówek zegara i mocno dokręcić (⇒ rys. 6).
Zwrócić przy tym uwagę, aby stopka dokładnie licowała z osadą z boku i od góry.

5.6.5 STABILIZATOR KOLBY

Do montażu / demontażu / regulacji potrzebne są zawarte w zakresie dostawy klucz imbusowy (z uchwytem L) SW2 oraz klucz imbusowy (z uchwytem T) SW5.

Wskazówka:

Wszystkie modele FBX są wyposażone bez ciężarków. W zależności od masy osady, lufy i/lub indywidualnych wymagań dotyczących wyważenia w celu stabilizacji można wymienić mocowanie osady (długa nakrętka osady) na mocowanie osady (krótka nakrętka osady). Można także użyć mocowania osady (długa nakrętka osady) bez ciężarka lub z maksymalnie 3 ciężarkami.

Do precyzyjnej regulacji wyważenia można w przypadku użycia 1 lub 2 ciężarków obrócić ciężarki w wybranym kierunku.

Zdjąć stopkę zatrząskową

- Zdemontować stopkę standardową (⇒ rozdz. 5.6.4).



PL

Wyjąć mocowanie osady

UWAGA! Możliwe uszkodzenie broni!

Po poluzowaniu mocowania osady kolba nie jest przymocowana. Podczas manipulowania bronią kolba może się nagle oddzielić od broni.

► Podczas poluzowywania mocowania osady należy zachować szczególną ostrożność, aby zapobiec uszkodzeniom broni.

1. Mocowanie osady (długą nakrętką osady **[R]** / krótką nakrętką osady **[M]**) wykręcić kluczem imbusowym (z uchwytem T) SW5 w kierunku przeciwnym do ruchu wskazówek zegara. Przytrzymać przy tym zespół zamka i komory zamkowej (⇒ rys. 10).
2. Wyjąć mocowanie osady (⇒ rys. 11).

Wskazówka:

Po wyjęciu mocowania osady podkładka dystansowa **[O]** i pakiet sprężyn talerzowych **[N]** leżą luźno na śrubie osady w kolbie (⇒ rys. 11).

► Upewnić się, że podkładka dystansowa **[O]** i pakiet sprężyn talerzowych **[N]** nie wypadną.

Regulacja rozłożenia ciężaru

(⇒ rys. 12)

1. Poluzować śrubę mocującą **[P]** ciężarka stabilizatora za pomocą klucza imbusowego (z uchwytem L) SW2 w kierunku przeciwnym do ruchu wskazówek zegara.
2. Wybrać odpowiednią liczbę ciężarków stabilizatora:
 - 1 ciężarek
(masa całkowita: 67 g / 2,36 oz.)
 - 2 ciężarki
(masa całkowita: 134 g / 4,73 oz.)
 - 3 ciężarki
(masa całkowita: 201 g / 7,09 oz.)
3. Obrócić ciężarek stabilizatora na długiej nakrętce osady w celu ustawienia go w wybranej pozycji.
4. Dokręcić śrubę mocującą **[P]** ciężarka stabilizatora kluczem imbusowym (z uchwytem L) SW2 w kierunku zgodnym z ruchem wskazówek zegara. Upewnić się, że śruba mocująca **[P]** nie naciska bezpośrednio na gwint lecz na gładką powierzchnię wzdłużną nakrętki osady **[R]**, aby zapobiec uszkodzeniom długiej nakrętki osady **[R]**.

Wskazówka:

► W przypadku stałego stosowania regulacji rozłożenia ciężaru zaleca się zastosowanie w otworze na śrubę mocującą **[P]** środka zabezpieczającego do gwintów Loctite 243.

Zakładanie mocowania osady

1. Upewnić się, że podkładka dystansowa **[O]** i pakiet sprężyn talerzowych **[N]** znajdują się na śrubie osady w kolbie (⇒ rys. 13).
2. Włożyć mocowanie osady (⇒ rys. 13).
3. Mocowanie osady (długą nakrętka osady **[R]** / krótką nakrętka osady **[M]**) mocno przykręcić kluczem imbusowym (z uchwytem T) SW5 w kierunku zgodnym z ruchem wskazówek zegara (⇒ rys. 10).

Wskazówka:

Poprzez wkręcanie i dokręcanie mocowania osady kolba zostaje przymocowana do broni.

Nakładanie stopki

- Zamontować stopkę standardową (⇒ rozdz. 5.6.4).

5.6.6 STABILIZATOR PRZEDNIEGO ŁOŻA

Do montażu / demontażu potrzebny jest zawarty w zakresie dostawy Torx (z uchwytem L) TX20.

Wskazówka:

Wszystkie modele FBX są wyposażone bez ciężarków. W zależności od indywidualnych wymagań dotyczących wyważenia w celu stabilizacji przednie łożo może być używane bez ciężarków lub z maksymalnie 4 ciężarkami.

Montaż ciężarka stabilizatora

1. Zdemontować przednie łożo (⇒ rozdz. 5.2.1).
2. Wybrać odpowiednią liczbę ciężarków stabilizatora (⇒ rys. 43):
 - 1 ciężarek
(masa całkowita: 20 g / 0,71 oz)
 - 2 ciężarki
(masa całkowita: 40 g / 1,41 oz)
 - 3 ciężarki
(masa całkowita: 60 g / 2,12 oz)
 - 4 ciężarki
(masa całkowita: 80 g / 2,82 oz)
3. Umieścić ciężarek stabilizatora na szynie stabilizatora w wybranej pozycji (⇒ rys. 44).
4. Śrubę mocującą ciężarka stabilizatora dokręcić Torx (z uchwytem L) TX20 w kierunku zgodnym z ruchem wskazówek zegara.
5. Zamontować przednie łożo (⇒ rozdz. 5.2.1).



PL

Demontaż ciężarka stabilizatora

1. Zdemontować przednie łożo (⇒ rozdz. 5.2.1).
2. Poluzować śrubę mocującą na zamontowanym ciężarku stabilizatora za pomocą Torx (z uchwytem L) TX20 w kierunku przeciwnym do ruchu wskazówek zegara (⇒ rys. 45).
3. Zdjąć ciężarek stabilizatora.
4. Zamontować przednie łożo bez ciężarka stabilizatora (⇒ rozdz. 5.2.1).

5.6.7 MUSZKA LPA

(⇒ rys. 46)

Wskazówka:

Wszystkie modele FBX są wyposażone w wymienną muszkę.

Montaż / Demontaż

- Montaż / demontaż może być przeprowadzany wyłącznie przez autoryzowanego sprzedawcę.

5.6.8 MUSZKA KULKOWA

(⇒ rys. 47)

Montaż / Demontaż

- Montaż / demontaż może być przeprowadzany wyłącznie przez autoryzowanego sprzedawcę.

5.6.9 PRZESUNIĘCIE SPUSTU

Do regulacji potrzebny jest zawarty w zakresie dostawy klucz imbusowy (z uchwytem L) SW1,5.

Spust można przesuwac do tyłu lub do przodu (⇒ rys. 48).

1. Śrubę uchwyty spustu **[A]** poluzować za pomocą klucza imbusowego (z uchwytem L) SW1,5 o 90–180° w kierunku przeciwnym do ruchu wskazówek zegara.
2. Przesunąć spust na wybraną pozycję (strzałka).
3. Śrubę uchwyty spustu **[A]** dokręcić kluczem imbusowym (z uchwytem L) SW1,5 w kierunku zgodnym z ruchem wskazówek zegara.

6 ZASTOSOWANIE



NIEBEZPIECZEŃSTWO!

Śmierć lub obrażenia zagrażające życiu wskutek niezamierzonego wystrzału w przypadku nieprawidłowego użytkowania!

Wszelkiego rodzaju ciała obce w lufie wymiennej i komorze nabojoyej powodują przeciążenie broni podczas oddawania strzału. Zignorowanie takiego stanu rzeczy może doprowadzić do śmierci lub spowodować poważne obrażenia.

- ▶ Przed użyciem i w jego trakcie przestrzegać ściśle informacji dotyczących bezpieczeństwa (⇒ rozdz. 3).

6.1 PRZED KAŻDYM UŻYCIEM

6.1.1 KONTROLA BEZPIECZEŃSTWA



NIEBEZPIECZEŃSTWO!

Śmierć lub obrażenia zagrażające życiu z powodu niezamierzonego oddania strzału!

Zignorowanie takiego stanu rzeczy może doprowadzić do śmierci lub spowodować poważne obrażenia.

- ▶ Jeśli nie można mieć pewności, że jest inaczej należy zawsze traktować broń jako nabitą i odbezpieczoną.
- ▶ Przed każdym użyciem broni upewnić się, że w lufie wymiennej i komorze nabojoyej nie znajdują się żadne ciała obce.
- ▶ Przed każdym użyciem broni należy sumiennie przestrzegać poniższych kroków.

☑ Broń zabezpieczona i rozładowana

1. Podnieść broń, pod żadnym pozorem nie dotykając lub nie naciskając przy tym na spust.
2. W trakcie kontroli bezpieczeństwa kierować wylot lufy w bezpiecznym kierunku.
3. Otworzyć broń (⇒ rozdz. 6.2.3).
4. Amunicję porównać z kalibrem lufy wymiennej.
5. Patrząc przez lufę wymienną upewnić się, czy w środku nie ma żadnych ciał obcych.
6. Patrząc przez rurę wymienną, upewnić się, że czok nie jest uszkodzony ani zdeformowany i że jest dobrze dokręcony (⇒ rys. 40).
7. Kontrola czoków:
 - Flush Chokes: Patrząc przez lufę wymienną upewnić się, że czoki nie wystają widocznie w lufie (⇒ rys. 41).
 - Extended Chokes: Patrząc przez lufę wymienną, upewnić się, że czoki nie wystają widocznie w lufie i nie przylegają do wylotu (⇒ rys. 41 oraz rys. 42).
8. Sprawdzić broń pod kątem uszkodzeń.
9. Usunąć nadmiar środków konserwujących.
10. Zabezpieczyć broń (⇒ rozdz. 6.2.1).



6.2 FUNKCJE PODSTAWOWE

6.2.1 ZABEZPIECZANIE BRONI

☒ Broń odbezpieczona

► Przesunąć suwak zabezpieczający do tyłu.

Widoczna jest litera „S“ (= Safe) (⇒ rys. 49).

6.2.2 ODBEZPIECZANIE BRONI

☒ Broń zabezpieczona

► Przesunąć suwak zabezpieczający do przodu.

Widoczna jest litera „F“ (= Fire) (⇒ rys. 50).

6.2.3 OTWIERANIE BRONI

☒ Broń zabezpieczona

1. Nacisnąć i przytrzymać dźwignię zamka

(⇒ rys. 51):

- Wariant dla osób praworęcznych:

Dźwignię zamka **[K]** nacisnąć w prawo i przytrzymać.

- Wariant dla osób leworęcznych:

Dźwignię zamka **[D]** nacisnąć w lewo i przytrzymać.

2. Lufę wymienną przechylić w dół (ok. 45°)

(⇒ rys. 52).

Stan broni: Broń jest otwarta i odbezpieczona.

6.2.4 ZAMYKANIE BRONI

UWAGA! Uszkodzenie broni podczas jej zamykania!

Broń jest wyposażona w system zabezpieczający mechanizm uderzeniowy, który działa niezależnie od pozycji suwaka zabezpieczającego. Podczas zamykania broni mechanizm uderzeniowy może zostać zablokowany i spowodować uszkodzenie broni.

► Podczas zamykania broni nie dotykać spustu.

1. Lufę wymienną trzymać ukośnie w dół.
2. Podnieść kolbę (⇒ rys. 53).
3. Sprawdzić, czy dźwignia zamka jest zamknięta i ustawiona w kierunku strzału (⇒ rys. 54).

Stan broni: Broń jest zamknięta i odbezpieczona.

6.2.5 ODBEZPIECZANIE BRONI

☒ Lufa wymienna jest założona, a przednie łożo zamontowane

1. Otworzyć broń do usłyszenia dźwięku odbezpieczenia (⇒ rozdz. 6.2.3).
2. Zamknąć broń (⇒ rozdz. 6.2.4).

Stan broni: Broń jest odbezpieczona.

6.2.6 ZABEZPIECZANIE BRONI



NIEBEZPIECZEŃSTWO!

Niebezpieczeństwo pomylenia amunicji ćwiczebnej z amunicją ostrą!

Zignorowanie takiego stanu rzeczy może doprowadzić do śmierci lub spowodować poważne obrażenia.

- Upewnić się, że używana jest amunicja ćwiczebna.

☑ Broń zabezpieczona i rozładowana

1. Otworzyć broń (⇒ rozdz. 6.2.3).
2. Lufę wymienną trzymać ukośnie w dół.
3. Amunicję ćwiczebną włożyć do komory naboowej.
4. Zamknąć broń (⇒ rozdz. 6.2.4).
5. Dwukrotnie pociągnąć za spust.
6. Broń jest zabezpieczona.

6.3 NABIJANIE BRONI

Przygotowanie broni

☑ Broń zabezpieczona i rozładowana

1. Przed nabiciem broni sprawdzić, czy w komorze naboowej lub lufie wymiennej nie ma pozostałości oleju lub innych ciał obcych.
2. Przed nabijaniem usunąć nadmiar środków smarnych i konserwacyjnych.

Nabijanie broni (gotowość do strzału)

1. Zabezpieczyć broń (⇒ rozdz. 6.2.1).
2. Otworzyć broń (⇒ rozdz. 6.2.3).
3. Do komory naboowej włożyć amunicję odpowiadającą kalibrowi lufy wymiennej.
4. Zamknąć broń (⇒ rozdz. 6.2.4).

Stan broni: Broń jest nabita i zabezpieczona.

6.4 PRZEŁĄCZANIE I STRZELANIE

Przełączanie

Aby umożliwić wybór lufy do pierwszego lub drugiego strzału, przed mechanizm spustowy znajduje się dźwignia przełącznika (⇒ rys. 55).

- Dźwignię przełącznika nacisnąć w prawo (nacisnąć po stronie dźwigni oznaczonej literą „**T**“ (= **Top**)) (⇒ rys. 56).
 - Pierwszy strzał z górnej lufy.
 - Drugi strzał z dolnej lufy.
- Dźwignię przełącznika nacisnąć w lewo (nacisnąć po stronie dźwigni oznaczonej literą „**B**“ (= **Bottom**)) (⇒ rys. 57).
 - Pierwszy strzał z dolnej lufy.
 - Drugi strzał z górnej lufy.

Oddawanie strzału

☑ Broń zabezpieczona i nabita

1. Używać ochronników słuchu i okularów ochronnych.
2. Skierować broń na cel.
3. Odbezpieczyć broń (⇒ rozdz. 6.2.2).
4. Umieścić palec na spuście i pociągnąć za spust (pierwszy strzał) (⇒ rys. 58).

Wyzwolenie strzału!

Wskazówka:

Jeśli zespół zamka i komory zamkowej nie jest całkowicie zaryglowany, ze względów bezpieczeństwa nabój nie może zostać wystrzelony.

5. Po pierwszym strzale:
 - Jeden zamek pozostaje odbezpieczony.
 - Drugi ostry nabój znajduje się w komorze naboowej.
6. Trzymać broń skierowaną na cel.
7. Ponownie pociągnąć za spust (drugi strzał).
8. Po oddaniu 1 lub 2 strzałów zabezpieczyć broń (⇒ rozdz. 6.2.1) i otworzyć ją (⇒ rozdz. 6.2.3).



PL

6.5 ROZŁADOWYWANIE BRONI



OSTRZEŻENIE!

Niebezpieczeństwo obrażeń spowodowanych wystrzelonymi nabojami!

Funkcja wyrzutnika może spowodować wyrzucenie wystrzelonych nabołów w kierunku strzelca. Zignorowanie takiego stanu rzeczy może spowodować poważne obrażenia.

- ▶ Trzymać broń skierowaną w bezpiecznym kierunku.
- ▶ Trzymać broń z dala od ciała.

Wskazówka:

Broń posiada wyrzutnik dla każdej lufy. Po oddaniu strzału funkcja wyrzutnika jest aktywna dla danej lufy.

Po otwarciu broni niewystrzelone naboje zostają lekko uniesione i można je wyjąć. Wystrzelone naboje są wyrzucane przez funkcję wyrzutnika.

☒ Broń zabezpieczona i nabita

1. Trzymać broń skierowaną w bezpiecznym kierunku.
 2. Otworzyć broń (⇒ rozdz. 6.2.3).
- Wystrzelone naboje zostają wyrzucone.
3. Wyjąć niewystrzelone naboje.

Stan broni: Broń jest rozładowana.

4. Przeprowadzić kontrolę bezpieczeństwa broni (⇒ rozdz. 6.1.1).

7 TRANSPORT I PRZECHOWYWANIE

7.1 TRANSPORTOWANIE BRONI

UWAGA! Działanie zewnętrznych czynników mechanicznych może prowadzić do uszkodzeń broni!

- ▶ Broń należy transportować w odpowiednim pojemniku transportowym w stanie zabezpieczonym.
- ▶ Rozładować broń i transportować ją oddzielnie od amunicji.
- ▶ Przestrzegać lokalnie obowiązujących wymogów dotyczących transportowania broni i amunicji.

7.2 PRZECHOWYWANIE

UWAGA! Zapobieganie gromadzeniu się kondensatu!

Pojawienie się kondensatu może być spowodowane wilgocią i wahaniami temperatury. W połączeniu z pozostałościami prochu kondensat tworzy ciecz o właściwościach żrących. Może to prowadzić do korozji na i w lufie wymiennej, do zwięzienia lufy, niedozwolonego nadciśnienia lub krytycznych dla działania szkód następujących.

- ▶ Przed odłożeniem broni do przechowywania upewnić się, że nagromadzony kondensat może wyparować z lufy wymiennej.
- ▶ Nigdy nie przechowywać broni z zaklejonym wylotem lub przymocowanym ochroniaczem wylotu.

Wymagania dotyczące przechowywania:

- możliwie stała temperatura otoczenia („temperatura pokojowa”)
- w miarę możliwości stała wilgotność powietrza
- suche miejsce

Przechowywanie broni

- ▶ Wyczyścić i zakonserwować broń przed przechowywaniem (⇒ rozdz. 8).
- ▶ Przechowywać broń w odpowiednim pojemniku i odpowiednim miejscu.
- ▶ Upewnić się, że broń jest niedostępna dla osób trzecich i nieuprawnionych.
- ▶ Przestrzegać lokalnie obowiązujących wymogów dotyczących przechowywania broni.

8 CZYSZCZENIE I PIELĘGNACJA

8.1 WSKAZÓWKI DOTYCZĄCE CZYSZCZENIA



NIEBEZPIECZEŃSTWO!

Śmierć lub obrażenia zagrażające życiu z powodu niezamierzonego oddania strzału!

Zabrania się dodatkowego smarowania lub odtłuszczania spustu. W określonych warunkach oleje i smary mogą zastygać (twardnieć) i powodować groźne nieprawidłowości w działaniu.

Zignorowanie takiego stanu rzeczy może doprowadzić do śmierci lub spowodować poważne obrażenia.

- ▶ Rozładować i zabezpieczyć broń.
- ▶ Nie dokonywać żadnych zmian w systemie spustu.
- ▶ Nie manipulować smarowaniem systemu spustu.
- ▶ Uważać, aby żaden olej ani smar nie wniknął do systemu spustu i zamka.
- ▶ Oliwienie i odolejanie powinno być wykonywane wyłącznie przez autoryzowanych sprzedawców.

Silne zabrudzenia i nieodpowiednie czyszczenie mogą prowadzić do ograniczeń lub utraty funkcjonalności.

- ▶ Stosować wyłącznie metody czyszczenia i pielęgnacji opisane w tej instrukcji obsługi.
- ▶ Przestrzegać wskazówek producenta dozwolonych środków czyszczących i pielęgnacyjnych.
- ▶ Dodatkowe działania mogą być wykonywane wyłącznie przez autoryzowanego sprzedawcę.



PL

Powierzchnie zewnętrzne

Powierzchnie zewnętrzne lufy wymiennej i zespołu zamka i komory zamkowej są powlekane metodą azotowania plazmowego/oksydowane lub powlekane powłoką DLC. Te powierzchnie, przy prawidłowej pielęgnacji, zapewniają nie tylko dużą odporność na zarysowania, ale także odpowiednią odporność na korozję.

- Regularnie czyścić i pielęgnować (⇒ rozdz. 8.2).
- W przypadku zauważenia korozji lub uszkodzeń należy niezwłocznie zlecić ich sprawdzenie autoryzowanemu sprzedawcy.

Powierzchnie wewnętrzne

Powierzchnia wewnętrzna lufy wymiennej jest chromowana na twardo i cechuje się wysoką jakością. Gładka powierzchnia zapewnia wprawdzie lepszą ochronę przed korozją, ale w żadnym wypadku nie eliminuje konieczności starannego czyszczenia i pielęgnacji.

Pozostałości prochu w komorze naboowej i lufie wymiennej mogą wchłaniać wilgoć. Do komory naboowej może także wnikać pot z rąk, który wykazuje działanie żrące i może być przyczyną korozji.

8.2 POWIERZCHNIE ZEWNĘTRZNE

Do czyszczenia powierzchni zewnętrznych nadają się dostępne na rynku środki pielęgnacyjne bez dodatków ściernych.

8.2.1 ZALECANE ŚRODKI CZYSZCZĄCE I PIELĘGNACYJNE

- Stosować specjalne środki do czyszczenia i pielęgnacji (oryginalne akcesoria Blaser GmbH).

8.2.2 CZYSZCZENIE POWIERZCHNI ZEWNĘTRZNYCH

Czyszczenie zewnętrznych powierzchni drewnianych

Do czyszczenia i konserwacji zewnętrznych powierzchni drewnianych zalecamy stosowanie wysokiej jakości produktów do pielęgnacji kolby.

- Powierzchnie drewniane czyścić zgodnie ze wskazówkami producenta środka do czyszczenia i pielęgnacji.

Czyszczenie zewnętrznych powierzchni metalowych

- W celu zwiększenia odporności na korozję na powierzchnie metalowe nałożyć cienką warstwę oleju.

8.3 LUFA WYMIENNA

8.3.1 CZYSZCZENIE LUFY WYMIENNEJ

Wskazówka:

Nadmierne użycie oleju i środków pielęgnacyjnych może spowodować zmianę punktu trafienia. Może także spowodować powstanie dymu i zapachu podczas oddawania strzału.

- ▶ Unikać nadmiernych ilości oleju lub środków pielęgnacyjnych.
- ▶ Regularnie nakładać cienką warstwę oleju na gwint lufy wymiennej. Używać w tym celu oleju odpowiedniego do broni.

Przed użyciem

- ▶ Przed użyciem broni należy odtłuścić komorę nabojową i lufę wymienną, a następnie wytrzeć je aby uniknąć zmiany punktu trafienia.

Po użyciu

- ▶ Jeśli lufa wymienna była wilgotna lub „spocila się” w futerale, należy wytrzeć ją do sucha i naoliwić.

W przypadku wyraźnych złożeń postrzałowych zaleca się chemiczne czyszczenie lufy.

Wskazówka:

Przed czyszczenie chemicznym zaleca się wyjęcie lufy wymiennej z zespołu zamka i komory zamkowej.

1. Wykonać czyszczenie chemiczne.
Przestrzegać przy tym wskazówek producenta środka dotyczących czyszczenia i pielęgnacji.
2. Po czyszczeniu chemicznym wytrzeć do sucha i lekko naoliwić lufę wymienną i komorę nabojową.

8.4 ZESPÓŁ ZAMKA I KOMORY ZAMKOWEJ

- ▶ Upewnić się, że osie przegubowe i promień zespołu zamka i komory zamkowej zawsze są pokryte cienką warstwą oleju (⇒ rys. 59). Ponadto stosować odpowiedni smar do broni (zawarty w zakresie dostawy).

8.5 CZOKI WYMIENNE

8.5.1 CZYSZCZENIE CZOKÓW WYMIENNYCH

- ▶ Podczas wymiany czoków oczyścić gwinty szczotką mosiężną.
- ▶ W celu zwiększenia odporności na korozję nałożyć na powierzchnie metalowe cienką warstwę smaru.



PL

9 POMOC W ROZWIĄZYWANIU PROBLEMÓW

Problem	Możliwa przyczyna	Środki zaradcze
Nie można zamknąć zespołu zamka i komory zamkowej.	Lufa wymienna nie jest prawidłowo zamontowana Dźwignia zamka po zamknięciu nie jest ustawiona w kierunku strzału	▶ Upewnić się, że lufa wymienna jest prawidłowo zamontowana. ▶ Zlecić sprawdzenie broni autoryzowanemu sprzedawcy.
Awaria zapłonu	Zamek nie jest całkowicie zaryglowany Pęknięcie iglicy Wadliwa amunicja	▶ Upewnić się, że zamek jest prawidłowo zaryglowany. ▶ Zlecić sprawdzenie broni autoryzowanemu sprzedawcy. ▶ Używać wyłącznie wysokiej jakości fabrycznej amunicji.
Nabój nie został wyciągnięty.	Ciała obce lub zabrudzenie w obszarze wyrzutników	▶ Sprawdzić zamek w obszarze wyrzutników pod kątem zabrudzeń i ciał obcych oraz uszkodzeń.
Skuteczność działania nie jest zgodna z oczekiwaniami.	Wadliwy montaż broni Brak precyzji używanej amunicji Osady w lufie wymiennej	▶ Zapewnić prawidłowy montaż broni. ▶ Przetestować inne rodzaje amunicji. Zalecenie: ▶ Wyczyścić chemicznie lufę wymienną w przypadku zmiany na inny typ amunicji. ▶ Sprawdzić lufę wymienną pod kątem zabrudzeń, obecności ciał obcych i uszkodzeń.

10 DANE TECHNICZNE

Parametr	Wartości
Zasada działania	Strzelba
Rygłowanie zamka	Zamek klinowy
Długość całkowita	120,3 cm (przy długości lufy 76 cm, stopce 15 mm i bez czoków wymiennych) 125,3 cm (przy długości lufy 81 cm, stopce 15 mm i bez czoków wymiennych) 130,3 cm (przy długości lufy 86 cm, stopce 15 mm i bez czoków wymiennych)
Długość kolby (LOP) ¹⁾	37,0 cm (standard, mierzona przy spuszczeniu w pozycji środkowej, z gumową stopką 15 mm)
Mechanizm spustowy	Z regulacją długości, masa spustu 1.400 g
Masa całkowita	ok. 3,85 kg ²⁾
Bezpiecznik	Połączenie zabezpieczenia spustu i systemu zabezpieczającego mechanizm uderzeniowy
System	Stalowy system ze specjalną powłoką chroniącą powierzchnię przed ścieraniem i korozją
Konstrukcja broni	W pełni modułowy system komponentów broni w celu zapewnienia wymienności przez klientów

¹⁾ LOP = „Length of Pull“

²⁾ Masa kolby drewnianej może się wahać między poszczególnymi egzemplarzami z powodu zmiennej gęstości naturalnego materiału.



PL

11 KONSERWACJA I NAPRAWA

11.1 KONSERWACJA

Częstotliwość konserwacji:

- Co 30.000 strzałów lub co roku.
- ▶ Konserwację zlecać tylko autoryzowanemu sprzedawcy.

Dodatkowo do terminów konserwacji regularnie sprawdzać następujące punkty:

- ▶ Sprawdząć, czy śruba kontruująca [E] jest wkręcona do oporu (⇒ rys. 25).
- ▶ Sprawdząć, czy śruba gwiazdkowa jest wkręcona do oporu i równo osadzona. Upewnić, że szczelina śruby gwiazdkowej jest wyrównana równolegle do lufy (⇒ rys. 26).

11.2 NAPRAWA

- ▶ Naprawę zlecać tylko autoryzowanemu sprzedawcy.

12 LIKWIDACJA

Wskazówka:

Nie likwidować ani nie niszczyć broni samodzielnie.

- ▶ Likwidację (uczynienie niezdatną do użytku, zniszczenie) zlecić autoryzowanemu sprzedawcy lub organowi władzy właściwemu do spraw broni.

13 UTYLIZACJA

- ▶ Należy przestrzegać krajowych i lokalnych przepisów oraz wymogów prawnych dotyczących utylizacji.
- ▶ Przestrzegać zasad przyjaznej dla środowiska utylizacji wszystkich opakowań nadających się do recyklingu zgodnie z interzero®.

Jesteśmy częścią organizacji interzero®.

interzero[®]
zero waste solutions

14 SERWIS I KONTAKT

Wszelkie pytania, sugestie lub reklamacje:

- ▶ Skontaktuj się z autoryzowanym sprzedawcą lub bezpośrednio z naszym działem obsługi klienta.

Blaser GmbH

Ziegelstadel 1
88316 Isny im Allgäu
Niemcy

Kontakt telefoniczny: +49 7562 702-125

E-Mail: service@blaser.de

www.blaser.de

15 AKCESORIA I CZĘŚCI ZAMIENNE

- Skontaktuj się z autoryzowanym sprzedawcą lub bezpośrednio z naszym działem obsługi klienta.

Blaser GmbH

Ziegelstadel 1

88316 Isny im Allgäu

Niemcy

Kontakt telefoniczny: +49 7562 702-125

E-Mail: service@blaser.de

www.blaser.de

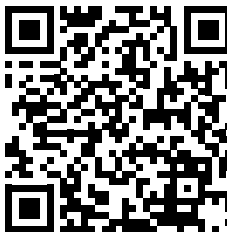
Akcesoria i części zamienne, zobacz informacje i cenniki.



16 GWARANCJA

16.1 GWARANCJA PRODUCENTA

Rozszerzona gwarancja Blaser GmbH jest udzielana dodatkowo do ustawowych postanowień w zakresie rękojmi, jeżeli dołączone pozwolenie na broń zostanie w całości wypełnione i wpłynie do Blaser GmbH w ciągu 10 dni od daty sprzedaży, lub zostanie zarejestrowane online za pomocą poniższego kodu QR.



Rozszerzone postanowienia gwarancyjne odnoszą się wyłącznie do części broni wykonanych z metalu i tworzyw sztucznych, a także oryginalnych mocowań celowników optycznych Blaser. Części drewniane broni wymagają specjalnej pielęgnacji, a poza tym jako produkt naturalny podlegają naturalnym procesom starzenia. Gwarancja na części drewniane jest wykluczona.

Okres rozszerzonej gwarancji wynosi 10 lat od daty sprzedaży i obejmuje wszelkie wady i uszkodzenia broni (jej części metalowych i plastikowych) wynikające w potwierdzony sposób z wad materiałowych lub produkcyjnych. W ramach gwarancji producent pokrywa koszty materiałów i robocizny. W celu przeprowadzenia naprawy gwarancyjnej należy oddać broń do autoryzowanego sprzedawcy.

Użytkownik ponosi koszty i ryzyko wysyłki broni do producenta / sprzedawcy oraz jej zwrotu.



PL

Świadczenie gwarancyjne jest realizowane przez producenta według jego wyboru w formie naprawy lub wymiany wadliwych części. Wymienione części stają się własnością producenta. W przypadku napraw w okresie gwarancyjnym nie są dostarczane żadne produkty do wypożyczenia ani nie są przewidziane żadne koszty.

16.2 GWARANCJA CELNOŚCI

Celność broni zależy od wielu czynników. Najważniejszym z nich jest amunicja. Nie każda lufa strzela równie dobrze wszystkimi rodzajami amunicji, mogą występować znaczące różnice celności. Ważny jest również dobór celownika optycznego i jakość jego montażu. Do najczęstszych przyczyn niezadowolającej celności należą paralaksa, wadliwe posadowienie celownika, wadliwa regulacja celownika i nieprawidłowy montaż. Dlatego należy wybierać celowniki markowe i zlecać ich montaż doświadczonemu fachowcowi. Amunicja tego samego producenta i tak samo elaborowana może dawać różną celność w zależności od serii oraz zastosowań broni. Przy optymalnym doborze amunicji, celownika oraz optymalnym montażu możemy zagwarantować doskonałą celność naszej broni. Skargi dotyczące celności strzałów należy składać w formie pisemnej, w ciągu 20 dni od daty zakupu. Zastrzegamy sobie prawo do wysłania broni do niezależnego instytutu w celu przeprowadzenia ekspertyzy (DEVA lub State Proof House). Jeśli ekspertyza potwierdzi doskonałą celność, producent zastrzega sobie prawo do wystąpienia do klienta o zwrot kosztów ekspertyzy.

16.3 ZAKRES GWARANCJI

Świadczenia gwarancyjne nie skutkują przedłużeniem lub odnowieniem okresu gwarancyjnego, ani w odniesieniu do broni ani zainstalowanych części zamiennych. Okres gwarancji na zamontowane części zamienne wygasa wraz z okresem gwarancji na całą broń.

16.4 WYKLUCZENIA GWARANCJI

Gwarancja nie obejmuje:

- Uszkodzeń na skutek normalnego zużycia części, nieprzestrzegania instrukcji obsługi, niewłaściwego użytkowania lub obsługi oraz wszelkiego rodzaju uszkodzeń mechanicznych.
- Uszkodzeń na skutek działania siły wyższej lub czynników środowiskowych.
- Napraw, adaptacji oraz ingerencji w konstrukcję broni dokonywanych przez osoby trzecie.
- Stosowania amunicji relaborowanej lub niezatwierdzonej do użytku przez CIP.
- Skutków napraw powłok ochronnych przez osoby trzecie.
- Produktu nie wykazującego uszkodzeń ani oznak zużycia spowodowanych użytkowaniem niezgodnym z normalnym przeznaczeniem i specyfikacjami producenta.

Gwarancja nie obejmuje celowników optycznych ani mocowań takich celowników z wyjątkiem firmowanych przez Blaser GmbH. Wszelkie dalsze roszczenia, w szczególności roszczenia o odszkodowanie za szkody powstałe poza bronią (szkody następce), są wykluczone, chyba że odpowiedzialność jest bezwzględnie przewidziana przez przepisy prawa.

16.5 WYKLUCZENIE ODPOWIEDZIALNOŚCI

Producent nie ponosi żadnej odpowiedzialności za skutki manipulacji bronią lub jej użycia.

Odnosi się to w szczególności do przypadków zranienia lub szkód materialnych, zwłaszcza gdy zostały one częściowo lub w całości spowodowane przez:

- działania o charakterze przestępczym lub zaniedbanie
- nieprawidłową lub nieostrożną obsługę
- wadliwą, nieprawidłową, ładowaną ręcznie lub relaborowaną amunicję
- zaniechania dotyczące pielęgnacji broni (np. obecność rdzy, uszkodzeń itd.)
- ignorowanie przejawów nieprawidłowego działania
- odsprzedaż sprzeczną z obowiązującymi przepisami prawa
- inne czynniki leżące poza bezpośrednią kontrolą producenta

Ograniczenia te obowiązują niezależnie od tego, czy producent miałby ponowić odpowiedzialność za zasadzie kontraktowej, statutowej, czy z powodu zaniedbania.

16.6 ODSZKODOWANIE

Inne roszczenia klienta wobec producenta, w szczególności roszczenia odszkodowawcze, są wykluczone. Niniejsza gwarancja nie ma wpływu na umowne lub ustawowe prawa klienta wobec danego sprzedawcy.



TARTALOMJEGYZÉK

1	Általános információk.....	208			
1.1	Gyártó.....	208	5.6.5	Puskatus-kiegyenlítő.....	223
1.2	A jelen használati útmutatóról.....	208	5.6.6	Előagy-kiegyenlítő.....	225
1.3	Vonatkozó dokumentumok.....	208	5.6.7	LPA célgömb.....	226
2	A szimbólumok magyarázata.....	208	5.6.8	Normál célgömb.....	226
2.1	Alkalmazott szimbólumok.....	208	5.6.9	Az elsütőbillentyű beállítása.....	226
2.1.1	Figyelmeztetések.....	209	6	Használat.....	227
3	Biztonsági utasítások.....	209	6.1	Minden használat előtt.....	227
3.1	Rendeltetészerű használat.....	210	6.1.1	Biztonsági ellenőrzés.....	227
3.2	Az első használat előtt.....	210	6.2	Alapfunkciók.....	228
3.2.1	Kezelési útmutató.....	210	6.2.1	A fegyver biztosítása.....	228
3.2.2	Lőszer.....	210	6.2.2	A fegyver kibiztosítása.....	228
3.3	Összeszerelés / szétszerelés.....	210	6.2.3	A fegyver kinyitása.....	228
3.4	Használat.....	211	6.2.4	A fegyver zárása.....	228
3.4.1	Megtöltés és biztosítás.....	211	6.2.5	A fegyver felhúzása.....	228
3.4.2	Lövés.....	211	6.2.6	A fegyver fesztelenítése.....	229
4	Leírás.....	212	6.3	A fegyver megtöltése.....	229
4.1	A termék azonosítása.....	212	6.4	Átváltás és lövés.....	229
4.2	Csomag tartalma.....	213	6.5	A fegyver kiürítése.....	230
4.3	Felépítés és alkotórészek.....	214	7	Szállítás és tárolás.....	230
5	Használat.....	216	7.1	A fegyver szállítása.....	230
5.1	Első használatba vétel.....	216	7.2	Tárolás.....	230
5.2	Puskaagy.....	216	8	Tisztítás és ápolás.....	231
5.2.1	Előagy.....	216	8.1	Tisztítási utasítások.....	231
5.2.2	Puskatus.....	216	8.2	Külső felületek.....	232
5.3	Váltócső.....	217	8.2.1	Ajánlott tisztító- és ápolószer.....	232
5.4	Elsütő egység.....	218	8.2.2	A külső felületek tisztítása.....	232
5.5	Kalibercsere.....	219	8.3	Váltócső.....	233
5.6	Alkatrészek és tartozékok.....	220	8.3.1	A váltócső tisztítása.....	233
5.6.1	Acélsörétes patronok.....	220	8.4	Váz-závar egység.....	233
5.6.2	Fix szűkítő.....	220	8.5	Cserélhető szűkítők.....	233
5.6.3	Cserélhető szűkítők (Flush Chokes / Extended Chokes).....	221	8.5.1	A cserélhető szűkítők tisztítása.....	233
5.6.4	Normál tustalp.....	223			

9	Segítség probléma esetén.....	234
10	Műszaki adatok	235
11	Karbantartás és javítás.....	236
11.1	Karbantartás.....	236
11.2	Javítás.....	236
12	Szétszerelés	236
13	Ártalmatlanítás	236
14	Kapcsolat és szervíz.....	236
15	Alkatrészek és tartozékok.....	237
16	Garancia.....	237
16.1	Gyártói garancia	237
16.2	A lövési teljesítményre vonatkozó garancia.....	238
16.3	A garancia hatálya	238
16.4	A garanciális kötelezettségvállalás kizárása.....	238
16.5	Felelősségi nyilatkozat	239
16.6	Kártérítés.....	239
	Képjegyzék	240



1 ÁLTALÁNOS INFORMÁCIÓK

1.1 GYÁRTÓ

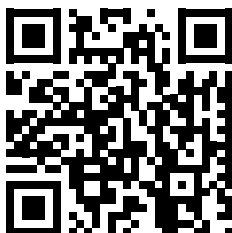
Blaser GmbH

Ziegelstadel 1
88316 Isny im Allgäu
Németország

1.2 A JELEN HASZNÁLATI ÚTMUTATÓRÓL

Az eredeti használati útmutató a német nyelvű változat. Ez minden jogi kérdésben jogilag kötelező érvényű.

A jelen használati útmutató legújabb változata és a vonatkozó dokumentumok (⇒ 1.3 fejezet) az alábbi linken tölthetők le:



1.3 VONATKOZÓ DOKUMENTUMOK

Vonatkozó dokumentumok

F3 használati útmutató	80400561
------------------------	----------

2 A SZIMBÓLUMOK MAGYARÁZATA

2.1 ALKALMAZOTT SZIMBÓLUMOK

A szimbólumok megkönnyítik a használati útmutató megértését.

Szimbólum	Magyarázat
	Figyelmeztető szimbólum a figyelmeztető jelzésekhez, melyek személyi sérülésre figyelmeztetnek
	Műveleti lépés
1. 2.	Számozott műveleti lépés: Ezeket a lépéseket a megadott sorrendnek megfelelően kell elvégezni.
	Előfeltétel, amelynek teljesülnie kell a következő lépések végrehajtása előtt
	Kereszthivatkozások fejezetekre vagy illusztrációkra

2.1.1 FIGYELMEZTETÉSEK

A figyelmeztetések megjelenítésére különböző figyelmeztetési szintek szolgálnak.

Figyel- meztetőszó	Magyarázat
VESZÉLY	Veszélyes helyzet, amely a biztonsági intézkedések be nem tartása esetén halálos lehet, vagy maradandó károsodással járó súlyos sérüléseket okozhat.
FIGYEL- MEZTETÉS	Veszélyes helyzet, amely a biztonsági intézkedések be nem tartása esetén anyagi károkhoz vezethet.
VIGYÁZAT	Veszélyes helyzet, amely a biztonsági intézkedések be nem tartása esetén könnyű sérülésekkel járhat.
FIGYELEM	Veszélyes helyzet, amely a biztonsági intézkedések be nem tartása esetén anyagi károkhoz vezethet és hátrányosan érintheti a termék működését.

3 BIZTONSÁGI UTASÍTÁSOK



VESZÉLY! A fegyver használata előtt olvassa el teljes egészében a használati útmutatót és a vonatkozó dokumentumokat, és tartsa be az azokban foglaltakat!

- ▶ A használati útmutatót mindig tartsa kéznél, a fegyverrel együtt.
- ▶ Ellenőrizze, hogy a gyártótól nem áll-e rendelkezésre a használati útmutató újabb változata (⇒ 1.2 feje).
- ▶ Ha a fegyver gazdát cserél, csak a jelen használati útmutatóval együtt adja tovább.
- ▶ Tartsa be a fegyverek és lőszerek szállítására és tárolására és használatára vonatkozó hatályos regionális és nemzeti törvényi előírásokat.
- ▶ Gondoskodjon arról, hogy a fegyver ne legyen gyermekek és más illetéktelen személyek számára elérhető helyen, és mindig védve legyen a hozzáférésüktől.
- ▶ Ha látható külső sérülést vagy korróziót talál, ne használja a fegyvert, hanem vizsgáltsa meg egy erre felhatalmazott szakkereskedővel.
- ▶ Ne szerelje szét a fegyvert vagy annak alkatrészeit a jelen használati útmutatón leírtakon túl.
- ▶ Csak eredeti alkatrészeket és tartozékokat használjon.



3.1 RENDELTETÉSSZERŰ HASZNÁLAT

A fegyver kizárólag vadászati célokra, illetve versenykörülmények között sportfegyverként történő használatra készült, és csak polgári használatra van engedélyezve.

3.2 AZ ELSŐ HASZNÁLAT ELŐTT

3.2.1 KEZELÉSI ÚTMUTATÓ

- ▶ Kérjen meg egy engedéllyel rendelkező szakkereskedőt, hogy részletesen magyarázza el a fegyver helyes használatát, és alaposan ismerkedjen meg a fegyver működéssel.
- ▶ Gyakoroljon be minden funkciót és kézmozdulatot a töltetlen fegyverrel, mielőtt elkezdené használni.
- ▶ Csak akkor használja a fegyvert, ha tökéletesen megértette az összes biztonsági előírást és a fegyver használati módját.

3.2.2 LŐSZER

- ▶ Kizárólag olyan gyári töltött lőszert szabad használni, amely megfelel a CIP követelményeinek és a lőfegyver megadott kaliberének, különösen a váltócső esetében.
- ▶ Ne használjon újratöltött lőszert.

A fegyver felrobbanása a helytelen lőszer miatt!

A nem megfelelő lőszer használata halálos vagy súlyos sérülést okozhat.

- ▶ Csak a fegyverhez jóváhagyott lőszert használjon.

3.3 ÖSSZESZERELÉS / SZÉTSZERELÉS

- ▶ Összeszereléskor / szétszereléskor biztosítani kell a fegyvert (⇒ 6.2.1 fejt), és ki kell üríteni (⇒ 6.5 fejt).
- ▶ Az alkatrészek beszerelésekor / kiszereléskor biztosítani kell a fegyvert (⇒ 6.2.1 fejt), és ki kell üríteni (⇒ 6.5 fejt).
- ▶ A sérülések elkerülése érdekében az összeszerelés / szétszerelés során minden alkatrészt különös gondossággal és erőltetés nélkül kell kezelni.
- ▶ A sérülések elkerülése érdekében a behelyezésekor / kivételekor minden alkatrészt különös gondossággal és erőltetés nélkül kell kezelni.
- ▶ Az alkatrészek szennyeződésének elkerülése érdekében biztosítson tiszta munkakörnyezetet.
- ▶ Csak megtisztított fegyveralkatrészeket szabad beszerelni.
- ▶ Kétség esetén forduljon hivatalos szakkereskedőhöz.

3.4 HASZNÁLAT

A fegyver sérülése magas hőmérséklet miatt!

A fegyver károsodhat, ha $-40\text{ }^{\circ}\text{C}$ alatti és $+60\text{ }^{\circ}\text{C}$ feletti hőmérsékleten használják. Ezek a hőmérsékletek pl. az autóban alakulnak ki napfény hatására.

- ▶ Ügyeljen rá, hogy a hőmérséklet ne csökkenjen $-40\text{ }^{\circ}\text{C}$ alá és ne haladja meg a $+60\text{ }^{\circ}\text{C}$ -ot.
- ▶ A fegyver használata előtt győződjön meg a következőkről:
 - A fegyveren nincsenek sérülések és korrózió, sem a külsején, sem a váltócsőben.
 - A fegyver szennyeződés- és jégmentes.
 - A tölténytár és a váltócső mentes a szennyeződésektől vagy más idegen tárgyaktól.
 - A homlokfelület mentes az idegen testektől.
 - Nem áll ki az ütőszeg.
- ▶ Védje a fegyvert erős ütésektől és leeséstől.
- ▶ Lövés közben viseljen hallásvédőt és védőszemüveget.
- ▶ A töltetlen fegyvert is úgy kell kezelni, mintha meg lenne töltve.
- ▶ Bármilyen tevékenység során mindig olyan irányba tartsa a csőtorkolatot, hogy ne kerüljenek veszélybe emberek, és a tárgyakban se okozhasson kárt.

3.4.1 MEGTÖLTÉS ÉS BIZTOSÍTÁS

- ▶ A fegyvert csak közvetlenül használat előtt szabad megtölteni.
- ▶ A fegyvert csak közvetlenül lövés előtt húzza fel (biztosítsa ki). Kibiztosításkor mindig biztonságos irányba kell tartani a váltócsövet.

3.4.2 LÖVÉS

- ▶ Minden lövés előtt ellenőrizze az elülső és a hátulsó terepet.
- ▶ Csak egyértelműen beazonosított célpontra irányítsa a fegyverét.
- ▶ Csak lövéskor tegye az ujját az elsütőbillentyűre.
- ▶ Csak akkor adja le a lövést, ha van biztonságos golyófogó.
- ▶ Ha nem sül el a parton, akkor a váz-závár egységet csak kb. 60 másodperc után szabad kinyitni, így ugyanis elkerülhető a késleltetett elsülés veszélye.

Csőrepedés a váltócsőben lévő idegen testek miatt!

A váltócsőben lévő idegen testek (pl. víz, hó, föld stb.) miatt szétrepedhet a cső, ami súlyos sérülést okozhat a fegyver használójának, vagy a közelben tartózkodó személyeknek.

- ▶ Ügyeljen rá, hogy a fegyver használata előtt, közben és utána se kerülhessen idegen test a váltócsőbe.



Sérülésveszély a nem megfelelő vagy hiányzó szűkítő miatt!

Az utasítások figyelmen kívül hagyása miatt szétrepedhet a cső, ami súlyos sérülést okozhat a fegyver használójának, vagy a közelben tartózkodó személyeknek.

- ▶ Kizárólag fix szűkítővel vagy felszerelt szűkítővel (a Blaser GmbH eredeti tartozéka) szabad lőni.
- ▶ Győződjön meg arról, hogy a szűkítők sértetlenek, nem deformálódtak és szilárdan meg vannak húzva.

A golyó elakadása a csőben a hibás lőszer vagy a váltócsőben lévő szennyeződés miatt!

Az utasítások be nem tartása halálos vagy súlyos sérülésekhez vezethet.

- ▶ Ne lőjön tovább.
- ▶ Ellenőriztesse a fegyvert egy hivatalos szakkereskedővel.

4 LEÍRÁS

A fegyvert jobb- és balkezesek is használhatják. A závarkar a kivitteltől függően jobbra (jobbkezes lövészek) vagy balra (balkezes lövészek) nyitható. A fegyver kettős önfeszítő zárral van felszerelve. A fegyver kinyitásakor két zár feszül meg. A lövés leadása után az egyik zár felhúzva marad. Csőköteg (= váltócsövek) A fegyvercsövek kiváló minőségű acélból készülnek, amely megfelel a legmagasabb követelményeknek a tisztaság, a homogenitás és a mechanikai tulajdonságok tekintetében – különösen a rendkívül dinamikus tartományban. Az anyagminőséget gyári próbákkal és állandó minőség-ellenőrzéssel vizsgálják és dokumentálják.

4.1 A TERMÉK AZONOSÍTÁSA

- Gyártó
- Modell
- Sorozatszám
- Kaliber

A fegyverhez rendelt kaliberek megtalálhatók az aktuális online katalógusban és az árlistákban.

A termék azonosítására szolgáló tételek:

⇒ 4.3. fejt.

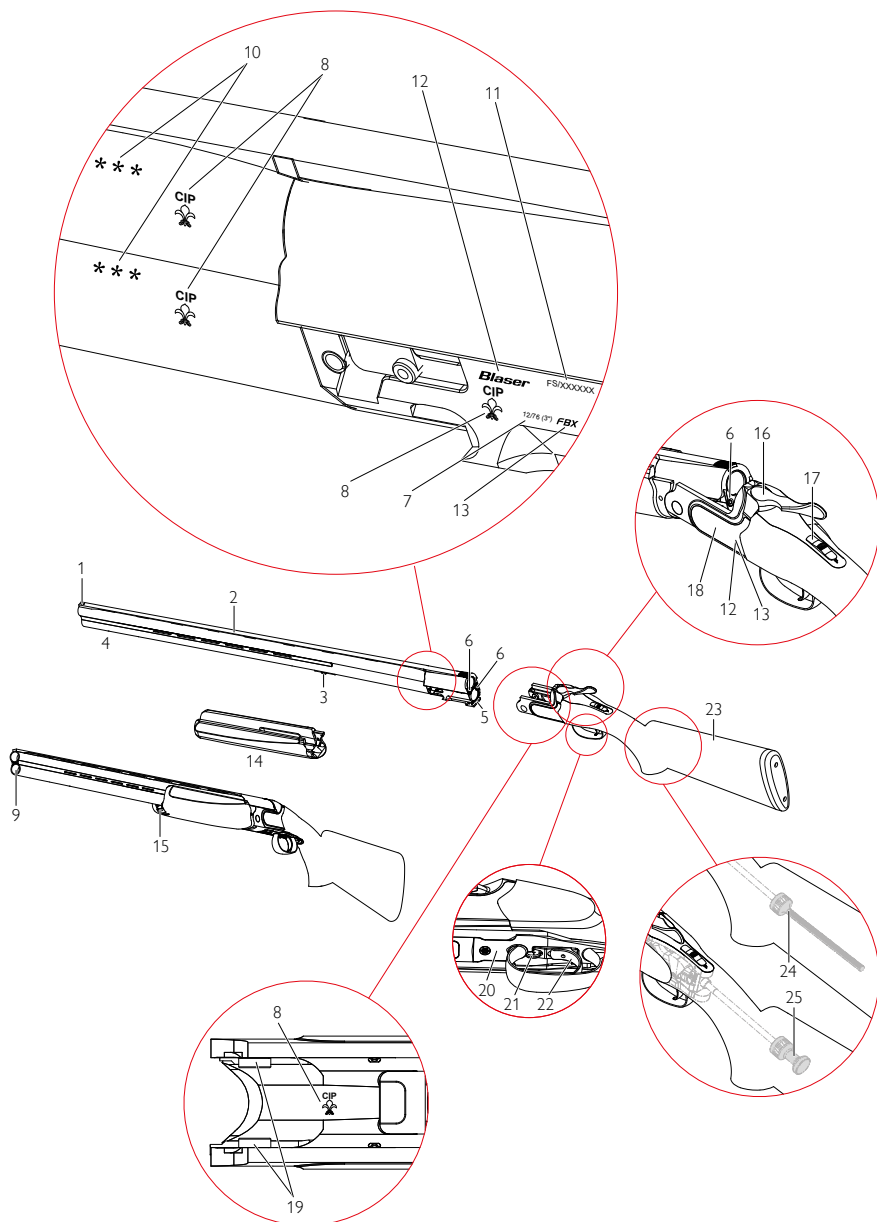
4.2 CSOMAG TARTALMA

- Váz-závar egység váltócsővel, puskaagy és elsütő egység
- LPA célgömb (felszerelve)
- Normál célgömb
- 5 db cserélhető szűkítő a szűkítődobozzal és a szűkítőkulccsal együtt (a fix szűkítő változat esetében nincs)
- A puskaagy rögzítője
- Doboz kiegyenlítő súlyokkal a puskatushoz (3 db súly, egyenként 67 g / 2,36 oz.) plusz 3 db rögzítő csavar, M4 x 6 és kiegyenlítő súlyok az előagyhoz (4 db súly, egyenként 20 g / 0,71 oz.) plusz 4 db rögzítő csavar, M4 x 6
- SW0,9, SW1,5, SW2 imbuszkulcsok (L-kulcs)
- SW5 imbuszkulcsok (T-kulcs)
- Torx TX20 (L-kulcs)
- Lapos csavarhúzó
- Fegyverzár
- Fegyverhordozó táská
- Használati útmutató



HU

4.3 FELEPÍTÉS ÉS ALKOTÓRÉSZEK



Sorszám	Részegység	Magyarázat
1	Írányzék (célgömb)	
2	Írányzék sín	
3	Rögzítő	
4	Váltócső	
5	Fegyvercső-akasztó	
6	Ejektorok	
7	Kaliber/töltényhüvelyhossz	pl. 12/76
8	Próbajel	CIP  (Acélsörét)
9	Fix szűkítő	csak a fix szűkítőes változat esetében
10	Fix szűkítő jel	 csak a fix szűkítőes változat esetében
11	Sorozatszám	8-jegyű szám
12	Gyártó	
13	Modell	
14	Előagy	
15	Az előagy csappantyúja	
16	Závarkar	
17	Biztosító csúszka	
18	Váz-závar egység	
19	Csuklócsapok	
20	Elsütő egység	levehető
21	Váltókar	
22	Elsütőbillentyű	
23	Puskatus	
24	A puskaagy rögzítője	hosszú puskatus-anya
25	A puskaagy rögzítője	rövid puskatus-anya



5 HASZNÁLAT



VESZÉLY! Halál vagy életveszélyes sérülés szándékolatlan lövés miatt, szakszerűtlen használat esetén!

Bizonyos körülmények között a kezelés során szándékolatlanul is lövés következhet be. Az utasítások be nem tartása halálos vagy súlyos sérülésekhez vezethet.

- ▶ A fegyver kezelése előtt és közben mindig tartsa be a biztonsági utasításokat (⇒ 3 feje).

5.1 ELSŐ HASZNÁLATBA VÉTEL

- ▶ Ellenőrizze az összes részegység épségét.
- ▶ Ellenőrizze az alkatrészek sorozatszámát a szállítólevélen.
- ▶ Távolítsa el a felesleges olajat a váltócsőből és a váz-závar egységből.

5.2 PUSKAAGY

5.2.1 ELŐÁGY

Az előágy leszerelése

1. Nyomja meg az előágy csappantyúját (⇒ 1. ábra).
2. Vegye le az előágyat (⇒ 2. ábra).

Az előágy felszerelése

1. Helyezze fel az előágyat a váz-závar egység sugarára (⇒ 3. ábra).
2. Hajtsa fel az előágyat, amíg hallhatóan be nem kattann (⇒ 4–5. ábra).

5.2.2 PUSKATUS

Az összeszereléshez / szétszereléshez a mellékelt SW5 imbuszkulcsot (T-kulcs) és a lapos csavarhúzózt kell használni.

A puskatus leszerelése

1. Szerelje le a normál tustalpat (⇒ 5.6.4 feje).

Megjegyzés:

Ha fel vannak szerelve az oldalsó lemezek a fegyverre:

- ▶ Csavarja ki mindkét M3 x 4 csavart az óramutató járásával ellentétes irányban a lapos csavarhúzóval, és vegye le az oldalsó lemezt (⇒ 9. ábra).
- 2. Csavarja ki a puskatus rögzítőjét (hosszú puskatus-anya **[R]** / rövid puskatus-anya **[M]**) SW5 méretű imbuszkulccsal (T-kulcs) az óramutató járásával ellentétes irányban. Közben tartsa meg a váz-závar egységet (⇒ 10. ábra).
- 3. Távolítsa el a tányérrugós egységet **[N]** és a távtartó korongot **[O]** (⇒ 10. ábra).
- 4. Húzza le hátrafelé a puskatust (⇒ 14. ábra).

A puskatus felszerelése

1. Tolja fel a puskatus a váz-závar egységre ütközésig (⇒ 15. ábra). Közben tartsa meg a váz-závar egységet.
2. Helyezze be a távtartó korongot **[O]** és a tányérrugós egységet **[N]** (⇒ 10. ábra).
3. Húzza meg kézzel a puskatus rögzítőjét (hosszú puskatus-anya **[R]** / rövid puskatus-anya **[M]**) SW5 méretű imbuszkulccsal (T-kulcs) az óramutató járásával megegyező irányban (⇒ 10. ábra).
4. Szerelje fel a normál tustalpat (⇒ 5.6.4 fej.).

Megjegyzés:

Ha fel vannak szerelve az oldalsó lemezek a fegyverre:

- Helyezze az oldalsó lemezt a váz-závar egységre és lapos csavarhúzóval rögzítse 2 db M3 x 4 csavarral (⇒ 9. ábra).

5.3 VÁLTÓCSŐ

A váltócső kiakasztása

1. Szerelje le az előagyat (⇒ 5.2.1 fej.).
2. Nyomja meg és tartsa lenyomva a závárkart (⇒ 16. ábra):
 - Jobbkezes lövészek:
Nyomja a závárkart **[K]** jobbra, és tartsa nyomva.
 - Balkezes lövészek:
Nyomja a závárkart **[D]** balra, és tartsa nyomva.
3. Billentse lefelé (kb. 45°-ban) a váltócsövet (⇒ 17. ábra).
4. Akassza ki a váltócsövet a csuklócsapokból (⇒ 18. ábra).

A váltócső beakasztása

Megjegyzés:

A váltócsövet csak akkor lehet beakasztani, ha eltávolították az előagyat.

1. Nyomja meg és tartsa lenyomva a závárkart (⇒ 19. ábra):
 - Jobbkezes lövészek:
Nyomja a závárkart **[K]** jobbra, és tartsa nyomva.
 - Balkezes lövészek:
Nyomja a závárkart **[D]** balra, és tartsa nyomva.
 2. Nyomja be ütközésig mindkét ejektort (⇒ 20. ábra).
- Most mindkét ejektor síkban van a váltócsőben.
3. Tartsa ferdén lefelé (kb. 45°-ban) a váltócsövet (⇒ 21. ábra).
 4. Akassza be a váltócsövet a csuklócsapokba (⇒ 21–22. ábra).

Megjegyzés:

A könnyebb kezelés érdekében nyúljon át a váltócsövön és vezesse a váz-závar egységet.

5. Hajtsa fel a puskatus (⇒ 23. ábra).
6. Ellenőrizze, hogy zárva van-e a závárkart, illetve hogy a tüzelési irányban áll-e (⇒ 24. ábra).



5.4 ELSÜTŐ EGYSÉG

Az összeszereléshez / szétszereléshez a mellékelt SW0,9 imbuszkulcsot (L-kulcs) és a lapos csavarhúzózt kell használni.

FIGYELEM! A fegyver károsodása az összeszerelés / szétszerelés során!

Az utasítások be nem tartása a fegyver károsodásához vezethet.

- ▶ Ne húzza meg, illetve ne érintse meg az elsütőbillentyűt az elsütő egység beszerelése / kiserelése során.

Az elsütő egység kiserelése



FIGYELMEZTETÉS!

Sérülésveszély a zárócsapok kézi benyomása miatt!

Az elsütő egység kiserelésekor az ütőszegek meg vannak feszítve, és biztosítva vannak.

A zárócsapok kézzel történő benyomása az elsütőbillentyű véletlen működtetéséhez vezethet. Az utasítások be nem tartása súlyos sérülésekhez vezethet.

- ▶ Ne nyomja be kézzel a zárócsapokat (⇒ 28. ábra).

FIGYELEM! Az elsütőbillentyű károsodása a zárócsapok kézi benyomása miatt!

Az elsütő egység kiserelésekor az ütőszegek meg vannak feszítve, és biztosítva vannak.

A zárócsapok kézzel történő benyomása az elsütőbillentyű véletlen működtetéséhez vezethet.

Az utasítások be nem tartása az elsütőbillentyű károsodásához vezethet.

- ▶ Ne nyomja be kézzel a zárócsapokat (⇒ 28. ábra).

1. Húzza fel a fegyvert (⇒ 6.2.5 fejt).

2. Biztosítsa ki a fegyvert (⇒ 6.2.2 fejt).

Az „F” (= Fire, tüzelés) jel látható (⇒ 50. ábra).

3. Szerelje le az előagyat (⇒ 5.2.1 fejt).

4. Akassza ki a váltócsövet (⇒ 5.3 fejt).

5. Fordítsa meg a fegyvert.

Az elsütőbillentyű felfelé néz.

6. SW0,9 imbuszkulccsal (L-kulcs) lazítsa meg az elsütő egységen lévő ellencsavart [E] az óramutató járásával ellentétes irányban (kb. 3 fordulatnyit) (⇒ 25. ábra).

7. Lapos csavarhúzóval csavarja ki a csillagcsavart az óramutató járásával ellentétes irányban (⇒ 26. ábra).

8. Emelje meg elől az elsütő egységet (⇒ 27. ábra).

9. Fordítsa ki hátul az orrész [G], és vegye ki felfelé az elsütő egységet (⇒ 29. ábra).

Az elsütő egység beszerelése

FIGYELEM! A fegyver károsodhat az elsütő egység behelyezésekor!

Ha a fegyver biztosítva van elsütő egység behelyezésekor, akkor elhajlik a biztosító.

► Biztosítsa ki a fegyvert (⇒ 6.2.2 fejt).

1. Húzza fel a fegyvert (⇒ 6.2.5 fejt).
 2. Akassza ki a váltócsövet (⇒ 5.3 fejt).
 3. Biztosítsa ki a fegyvert (⇒ 6.2.2 fejt).
- Az „F” (= Fire, tüzelés) jel látható (⇒ 50. ábra).
4. Nyomja be ütközésig mindkét feszítőkart (⇒ 30. ábra).
 5. Helyezze be az elsütő egységet a váz-závár egység vevőegység elejébe (⇒ 31. ábra). Közben nyomja hátrafelé a két feszítőkart (⇒ 32. ábra).
 6. Fordítsa be hátul az orrész, amíg be nem akad a váz-závár egységbe (⇒ 33. ábra).
 7. Nyomja le elől az elsütő egységet, amíg egy síkba nem kerül a váz-závár egységgel (⇒ 34. ábra).
 8. Lapos csavarhúzóval csavarja be ütközésig a csillagcsavart az óramutató járásával megegyező irányban, kézzel meghúzott állapotig. Ügyeljen rá, hogy a csillagcsavar hornya vízszintesen igazodjon a fegyver csövéhez (⇒ 26. ábra).
 9. SW0,9 imbuszkulccsal (L-kulcs) húzza meg ütközésig az elsütő egységen lévő ellencsavart [E] az óramutató járásával megegyező irányban (⇒ 25. ábra).
 10. Fordítsa meg a fegyvert.
- Az elsütőbillentyű lefelé néz.

5.5 KALIBERCSERE



VESZÉLY! Halál vagy életveszélyes sérülések a nem megfelelő lőszer használata miatt!

Az utasítások be nem tartása halálos vagy súlyos sérülésekhez vezethet.

- Kaliberváltás után mindig győződjön meg róla, hogy kizárólag a kaliberrel kompatibilis lőszert használ.

A fegyver 12/76, 20/76, 28/70 és .410 kaliberű váltócsövekkel rendelhető meg.

Megjegyzés:

- Győződjön meg róla, hogy a lőszer megfelel a váltócső kaliberének.



5.6 ALKATRÉSZEK ÉS TARTOZÉKOK

5.6.1 ACÉLSÖRÉTES PATRONOK

Az acélsörét kisebb szórású, és szűkebb területet fed le, mint az ólomsörét.

Megjegyzés:

A  érvényes acélsörét próbajellel rendelkező fegyverek alkalmasak az acélsörét használatára.

5.6.2 FIX SZŰKÍTŐ

(⇒ 35. ábra)

A fix szűkítővel felszerelt fegyverváltozat különböző szűkítésekkel kapható, a sörétkúp szórásának befolyásolására.

Fix szűkítő ólomsöréthez	Fix szűkítő acélsöréthez	Szűkítés [mm / inch]	Csőjelölés
Zylinder ZYL / Cylinder CYL	Skeet SK / Skeet SK	[0,00 / 0.000]	nincs
1/4 / Improved Cylinder IC	1/2 / Modified M	[0,25 / 0.010]	****
1/2 / Modified M	1/1, illetve V / Full F	[0,51 / 0.020]	***
3/4 / Improved Modified IM	—	[0,64 / 0.025]	**
1/1, illetve V / Full F	—	[0,89 / 0.035]	*

5.6.3 CSERÉLHETŐ SZŰKÍTŐK (FLUSH CHOKES / EXTENDED CHOKES)

(⇒ 36. ábra)

FIGYELEM! A váltócső károsodása a nem megfelelő vagy hiányzó szűkítő miatt!

- ▶ 4 mm-nél nagyobb acélsörétes lőszer használata esetén ne használjon 1/2 (M), 3/4 (IM), 1/1 ill. V (F) és 5/4 ill. XF (EF) méretű ólomsöréthez való szűkítőt.

A sörétkúp szórásának befolyásolására, cserélhető szűkítők csavarhatók be a csőtorkolatokba (a csőtorkolat jelölése: szöveg / rovátkák).

Megjegyzés:

A fegyver vékonyfalú szűkítőkhöz (Thinwall Choke) van kialakítva (a Blaser GmbH eredeti tartozéka).

Cserélhető szűkítő ólomsöréthez	Cserélhető szűkítő acélsöréthez	Szűkítés [mm / inch]	A csőtorkolat jelölése
Zylinder ZYL ¹⁾ / Cylinder CYL ¹⁾	Skeet SK / Skeet SK	[0,00 / 0.000]	nincs
Skeet SK / Skeet SK	1/4 / Improved Cylinder IC	[0,13 / 0.005]	nincs
1/4 / Improved Cylinder IC	1/2 / Modified M	[0,25 / 0.010]	1 rovátka
1/2 / Modified M	1/1 ill. V / Full F ²⁾	[0,51 / 0.020]	2 rovátka
3/4 / Improved Modified IM	5/4 ill. XF / Extra Full EF ²⁾	[0,64 / 0.025]	3 rovátka
1/1 ill. V / Full F	Super Full SF ²⁾	[0,89 / 0.035]	4 rovátka
5/4 ill. XF / Extra Full EF	–	[1,02 / 0.040]	5 rovátka

¹⁾ csak a csőtorkolattal egy síkban lévő változatban kapható

²⁾ csak 4 mm-es vagy annál kisebb acélsörétes lőszer esetén lehetséges



A szűkítők cseréje



VESZÉLY! Halál vagy életveszélyes sérülés a szűkítők cseréjekor bekövetkező szándékolatlan lövés miatt!

Az utasítások be nem tartása halálos vagy súlyos sérülésekhez vezethet.

- ▶ Csak felnyitott fegyveren szabad kicserélni a szűkítőket.
- ▶ A szűkítők cseréje előtt biztosítsa és ürítse ki a fegyvert.

FIGYELEM! A szűkítő vagy a fegyver károsodása a helytelen kezelés miatt!

- ▶ Kizárólag a megfelelő szűkítőt szabad használni (⇒ 5.6.3 feje., táblázat).
- ▶ Győződjön meg arról, hogy a szűkítő sértetlen és nem deformálódott (⇒ 40. ábra).
- ▶ Győződjön meg arról, hogy a szűkítő menete tiszta, és vékony kenőzsír réteg borítja.
- ▶ A szűkítők cseréjét csak a szűkítőkulccsal szabad elvégezni (⇒ 37. ábra).
- ▶ A szűkítőket csak kézzel húzza meg, ne túl erősen, és ne csavarja túl (károsodás / deformáció veszélye).

1. Dugja be szűkítőkulcs fogait a szűkítő hornyaiba (⇒ 37. ábra).
2. Csavarja ki a szűkítőt az óramutató járásával ellentétes irányban (⇒ 37. ábra).
3. Vegye le a szűkítőt (⇒ 38. ábra).
4. Az új szűkítő behelyezése előtt tisztítsa meg a fegyvercső és a szűkítő menetét, és vigyen fel vékony kenőzsír-réteget.

5. Dugja be szűkítőkulcs fogait a szűkítő hornyaiba (⇒ 37. ábra).
6. Csavarja be ütközésig a szűkítőt az óramutató járásával megegyező irányba, és húzza meg (⇒ 39. ábra).
7. Szűkítő ellenőrzése:
 - Flush Choke:
Nézzon át a váltócsövön, hogy megbizonyosodjon róla, hogy a szűkítő nem nyúlik bele láthatóan a csőbe (⇒ 41. ábra).
 - Extended Choke:
Nézzon át a váltócsövön, hogy megbizonyosodjon róla, hogy a szűkítő nem nyúlik bele láthatóan a csőbe, és nem fekszik fel a csőtorkolaton (⇒ 41. ábra és 42. ábra).

5.6.4 NORMÁL TUSTALP

Az összeszereléshez / szétszereléshez egy PH 2 csillagcsavarhúzózt kell használni (nem része a szállítási terjedelembnek).

FIGYELEM! A tustalp sérülése a csillagcsavarhúzó használata miatt!

A tustalp két rögzítő csavarja **[L]** a tustalpra van felszerelve. Az utasítások be nem tartása a tustalp károsodásához vezethet.

- ▶ A tustalp sérülésének megelőzése érdekében javasoljuk, hogy kenjék be fegyverolajjal vagy fegyverszírral a csillagcsavarhúzó hegyét.

A normál tustalp leszerelése

1. Nyomja be a PH 2 csavarhúzózt a tustalp nyílásába.
2. PH 2 csillagcsavarhúzóval csavarja ki a tustalp rögzítő csavarját **[L]** az óramutató járásával ellentétes irányban (⇒ 6. ábra).
3. Vegye le a tustalpat (⇒ 7. ábra).

A normál tustalp felszerelése

1. Helyezze fel a tustalpat (⇒ 8. ábra).
2. PH 2 csillagcsavarhúzóval csavarja be és húzza meg szilárdan a tustalp rögzítő csavarját **[L]** az óramutató járásával megegyező irányban (⇒ 6. ábra).
Ügyeljen rá, hogy oldalt és a magasságban a tustalp pontosan egy vonalban legyen a puskaagy.

5.6.5 PUSKATUS-KIEGYENLÍTŐ

Az összeszereléshez / szétszereléshez / beállításához a mellékelt imbuszkulcsok szükségessé: SW2 (L-kulcs), SW5 (T-kulcs).

Megjegyzés:

Az összes FBX modellt súlyok nélkül szállítjuk le. A puskatus súlyától, a fegyvercső súlyától és/vagy az egyéni igényektől függően lehet az egyensúly beállításához lecserélni a puskatus hosszú anyás rögzítőjét a rövid anyás rögzítőre. Ezenkívül a puskatus rögzítője (hosszú tusanya) súly nélkül vagy akár 3 súllyal is használható. Az egyensúly finomhangolásához 1 vagy 2 súly használata esetén a súlyokat a kívánt irányba lehet elforgatni.

Távolítsa el a tusatalpat

- ▶ Szerelje le a normál tustalpat (⇒ 5.6.4 fejj).



HU

A puskatus rögzítőjének kiserelése

FIGYELEM! Károsodhat a fegyver!

A puskatus-rögzítő meglazítása után nincs rögzítve a puskatus. A löfegyver mozgatása közben a puskatus hirtelen leválhat a fegyverről.

- A fegyver károsodásának elkerülése érdekében fokozott óvatossággal kezelje a puskatus-rögzítőt a kilazításkor.
1. Csavarja ki a puskatus rögzítőjét (hosszú puskatus-anya **[R]** / rövid puskatus-anya **[M]**) SW5 méretű imbuszkulccsal (T-kulcs) az óramutató járásával ellentétes irányban. Közben tartsa meg a váz-závar egységet (⇒ 10. ábra).
 2. Vegye ki a puskatus rögzítőjét (⇒ 11. ábra).

Megjegyzés:

A puskatus rögzítőjének eltávolítása után egy távtartó korong **[O]** és egy tányérrugós egység **[N]** van kilazított állapotban a puskatus csavarján (⇒ 11. ábra).

- Ügyeljen rá, hogy ne essen ki a távtartó korong **[O]** és a tányérrugós egység **[N]**.

A súlyelosztás beállítása

(⇒ 12. ábra)

1. SW2 imbuszkulccsal (L-kulcs) az óramutató járásával ellentétes irányban csavarva lazítsa meg a kiegyenlítő súly rögzítő csavarját **[P]**.
2. Válassza ki a kívánt számú kiegyenlítő súlyt:
 - 1 súly
(összsúly: 67 g / 2,36 oz.)
 - 2 súly (összsúly: 134 g / 4,73 oz.)
 - 3 súly (összsúly: 201 g / 7,09 oz.)
3. Forgassa a kiegyenlítő súlyt a kívánt helyzetbe a puskatus hosszú anyáján.
4. SW2 imbuszkulccsal (L-kulcs) az óramutató járásával megegyező irányban csavarva húzza meg a kiegyenlítő súly rögzítő csavarját **[P]**. Közben ügyeljen rá, hogy a **[P]** rögzítő csavar ne közvetlenül a menetre, hanem a puskatus **[R]** anyájának sima hosszanti felületére nyomódjon, így ugyanis nem sérül meg a hosszú puskatus anya **[R]**.

Megjegyzés:

- Ha tartósan használják a súlyelosztót, akkor érdemes Loctite 243 csavarrögzítő ragasztót felvinni a **[P]** rögzítőcsavar furatába.

A puskatus rögzítő behelyezése

1. Győződjön meg róla, hogy rajta van-e a távtartó korong **[O]** és a tányérrugós egység **[N]** a puskatus csavarján (⇒ 13. ábra).
2. Helyezze be a puskatus rögzítőjét (⇒ 13. ábra).
3. Húzza meg kézzel a puskatus rögzítőjét (hosszú puskatus-anya **[R]** / rövid puskatus-anya **[M]**) SW5 méretű imbuszkulccsal (T-kulcs) az óramutató járásával megegyező irányban (⇒ 10. ábra).

Megjegyzés:

A puskatus rögzítőjének becsavarásával és meghúzásával a puskatus rögzül a fegyverhez.

A tustalpat felszerelése

- Szerelje fel a normál tustalpat (⇒ 5.6.4 fejt.).

5.6.6 ELŐÁGY-KIEGYENLÍTŐ

Az összeszereléshez / szétszereléshez a mellékelt Torx TX20 (L-kulcs) kell használni.

Megjegyzés:

Az összes FBX modellt súlyok nélkül szállítjuk le. A felhasználó igényeitől függően az egyensúly beállításához az előágy súlyok nélkül, de akár 4 súllyal is használható.

A kiegyenlítő súly felszerelése

1. Szerelje le az előágyat (⇒ 5.2.1 fejt.).
2. Válassza ki a kívánt számú kiegyenlítő súlyt (⇒ 43. ábra):
 - 1 súly
(összsúly: 20 g / 0,71 oz.)
 - 2 súly
(összsúly: 40 g / 1,41 oz.)
 - 3 súly
(összsúly: 60 g / 2,12 oz.)
 - 4 súly
(összsúly: 80 g / 2,82 oz.)
3. Helyezze a kiegyenlítő súlyt a kívánt helyzetbe a kiegyenlítő sínen (⇒ 44. ábra).
4. Torx TX20 (L-kulcs) kulccsal az óramutató járásával megegyező irányban csavarva húzza meg a kiegyenlítő súly rögzítő csavarját.
5. Szerelje fel az előágyat (⇒ 5.2.1 fejt.).



A kiegyenlítő súly leszerelése

1. Szerelje le az előagyat (⇒ 5.2.1 fejt.).
2. A Torx TX20 (L-kulcs) kulccsal lazítsa meg a felszerelt kiegyenlítő súly rögzítő csavarját az óramutató járásával ellentétes irányban (⇒ 45. ábra).
3. Vegye le a kiegyenlítő súlyt.
4. Szerelje fel az előagyat a kiegyenlítő súly nélkül (⇒ 5.2.1 fejt.).

5.6.7 LPA CÉLGÖMB

(⇒ 46. ábra)

Megjegyzés:

Az összes FBX modellt cserélhető célgömbbel szállítjuk le.

Összeszerelés / Szétszerelés

- A felszerelést / leszerelést csak hivatalos szakkereskedő végezheti el.

5.6.8 NORMÁL CÉLGÖMB

(⇒ 47. ábra)

Összeszerelés / Szétszerelés

- A felszerelést / leszerelést csak hivatalos szakkereskedő végezheti el.

5.6.9 AZ ELSÜTŐBILLENTYŰ BEÁLLÍTÁSA

A beállításhoz a mellékelt SW1,5 imbuszkulcsot (L-kulcs) kell használni.

Az elsütőbilleentyűt hátrafelé, illetve előre felé lehet mozgatni (⇒ 48. ábra).

1. Lazítsa meg a ravasztartó csavart **[A]** az SW1,5 imbuszkulccsal (L-kulcs) az óramutató járásával ellentétes irányban 90–180° fokot.
2. Csúsztassa az elsütőbilleentyűt a kívánt pozícióba (nyíl).
3. Húzza meg a ravasztartó csavart **[A]** az SW1,5 imbuszkulccsal (L-kulcs) az óramutató járásával megegyező irányban.

6 HASZNÁLAT



VESZÉLY! Halál vagy életveszélyes sérülés szándékolatlan lövés miatt, szakszerűtlen használat esetén!

A váltócsőben és a tölténytárban lévő bármilyen idegen tárgy a fegyver túlterhelését okozza az elsütésekor. Az utasítások be nem tartása halálos vagy súlyos sérülésekhez vezethet.

- ▶ A fegyver kezelése előtt és közben mindig tartsa be a biztonsági utasításokat (⇒ 3 fej.).

6.1 MINDEN HASZNÁLAT ELŐTT

6.1.1 BIZTONSÁGI ELLENŐRZÉS



VESZÉLY! Halál vagy életveszélyes sérülés szándékolatlan lövés miatt!

Az utasítások be nem tartása halálos vagy súlyos sérülésekhez vezethet.

- ▶ Mindig tekintse a fegyvert töltöttnek és kibiztosítottnak, hacsak nem győződött meg az ellenkezőjéről.
- ▶ A lőfegyver minden egyes használata előtt győződjön meg róla, hogy nincs semmilyen idegen tárgy a váltócsőben és a tölténytárban.
- ▶ A fegyver kezelése előtt gondosan hajtsa végre az alábbi lépéseket.

- ☑ A fegyver biztosítva és fesztelenítve van
- 1. Vegye fel a fegyvert, de közben ne nyúljon az elsütőbillentyűhöz, illetve ne működtesse.
- 2. Tartsa a fegyver csőtorkolatát biztonságos irányba a biztonsági ellenőrzés során.
- 3. Nyissa ki a fegyvert (⇒ 6.2.3 fej.).
- 4. Hasonlítsa össze a löszert a váltócső kaliberével.
- 5. Nézzon át a váltócsövön, hogy megbizonyosodjon róla, hogy nincsenek idegen tárgyak a váltócsőben.
- 6. Nézzon át a váltócsövön, hogy megbizonyosodjon róla, hogy a szűkítők sértetlenek, nem deformálódtak és szilárdan meg vannak húzva (⇒ 40. ábra).
- 7. Szűkítők ellenőrzése:
 - Flush Chokes: Nézzon át a váltócsövön, hogy megbizonyosodjon róla, hogy a szűkítők nem nyúlnak bele láthatóan a csőbe (⇒ 41. ábra).
 - Extended Chokes: Nézzon át a váltócsövön, hogy megbizonyosodjon róla, hogy a szűkítők nem nyúlnak bele láthatóan a csőbe, és nem fekszenek fel a csőtorkolaton (⇒ 41. ábra és 42. ábra).
- 8. Ellenőrizze a fegyver épségét.
- 9. Távolítsa el a felesleges konzerváló szert.
- 10. Biztosítsa a fegyvert (⇒ 6.2.1 fej.).



6.2 ALAPFUNKCIÓK

6.2.1 A FEGYVER BIZTOSÍTÁSA

☒ A fegyver ki van biztosítva

► Tolja hátra a biztonsági csúszkát.

Az „**S**” (= **Safe, biztonságos**) jel látható
(⇒ 49. ábra).

6.2.2 A FEGYVER KIBIZTOSÍTÁSA

☒ A fegyver biztosítva van

► Tolja előre biztonsági csúszkát.

Az „**F**” (= **Fire, tüzelés**) jel látható
(⇒ 50. ábra).

6.2.3 A FEGYVER KINYITÁSA

☒ A fegyver biztosítva van

1. Nyomja meg és tartsa lenyomva a závárkart
(⇒ 51. ábra):

• Jobbkezes lövészek:

Nyomja a závárkart [**K**] jobbra,
és tartsa nyomva.

• Balkezes lövészek:

Nyomja a závárkart [**D**] balra,
és tartsa nyomva.

2. Billentse lefelé (kb. 45°-ban) a váltócsövet
(⇒ 52. ábra).

A fegyver állapota: A fegyver nyitva van,
és fel van húzva.

6.2.4 A FEGYVER ZÁRÁSA

**FIGYELEM! Záráskor a fegyver
károsodhat!**

A fegyver az ütőszeget biztosító reteszelő
rendszerrel van ellátva, amely a biztonsági
csúszka helyzetétől függetlenül működik.

A fegyver zárásakor az ütőszegek elakadhatnak,
és károsíthatják a fegyvert.

► Ne húzza meg az elsőtöbblentyűt a fegyver
zárásakor.

1. Tartsa ferdén lefelé a váltócsövet.
2. Hajtsa fel a puskatust (⇒ 53. ábra).
3. Ellenőrizze, hogy zárva van-e a závárkár, illetve
hogy a tüzelési irányban áll-e (⇒ 54. ábra).

A fegyver állapota: A fegyver zárva van,
és fel van húzva.

6.2.5 A FEGYVER FELHÚZÁSA

☒ A váltócső be van akasztva és az előág fel
van szerelve

1. Nyissa ki a fegyvert, amíg hallhatóan fel nem
húzódik (⇒ 6.2.3 fej.).
2. Zárja be a fegyvert (⇒ 6.2.4 fej.).

A fegyver állapota: A fegyver fel van húzva.

6.2.6 A FEGYVER FESZTELENÍTÉSE

⚠ VESZÉLY! A pufferpatronok és az éles patronok összetévesztésének veszélye!

Az utasítások be nem tartása halálos vagy súlyos sérülésekhez vezethet.

► Ügyeljen rá, hogy pufferpatronokat használjon.

- ☒ A fegyver biztosítva és fesztelenítve van

 1. Nyissa ki a fegyvert (⇒ 6.2.3 fej.).
 2. Tartsa ferdén lefelé a váltócsövet.
 3. Helyezze be a pufferpatronokat a tölténytárba.
 4. Zárja be a fegyvert (⇒ 6.2.4 fej.).
 5. Működtesse kétszer az elsütőbillentyűt.
 6. A fegyver fesztelenítve van.

6.3 A FEGYVER MEGTÖLTÉSE

A fegyver előkészítése

- ☒ A fegyver biztosítva és fesztelenítve van

 1. A fegyver megtöltése előtt ellenőrizze, hogy nincsenek-e olajmaradványok vagy egyéb idegen tárgyak a tölténytárban vagy a váltócsőben.
 2. Megtöltés előtt távolítsa el a felesleges kenőanyagot és konzerváló szert.

A fegyver megtöltése (lövésre kész)

1. Biztosítsa a fegyvert (⇒ 6.2.1 fej.).
2. Nyissa ki a fegyvert (⇒ 6.2.3 fej.).
3. Helyezzen be a váltócső kaliberének megfelelő löszert a tölténytárba.
4. Zárja be a fegyvert (⇒ 6.2.4 fej.).

A fegyver állapota: A fegyver meg van töltve és biztosítva van.

6.4 ÁTVÁLTÁS ÉS LÖVÉS

Átváltás

Az elsütőbillentyű előtt található egy átváltó kar, amellyel az első, illetve a második lövéshez használandó fegyvercsövet lehet kiválasztani (⇒ 55. ábra).

- Nyomja jobbra az átváltó kart (a kar „**T**” (= **Top, felső**) jelölésű oldalára) (⇒ 56. ábra).
 - Első lövés a felső csőből.
 - Második lövés az alsó csőből.
- Nyomja balra az átváltó kart (a kar „**B**” (= **Bottom, alsó**) jelölésű oldalára) (⇒ 57. ábra).
 - Első lövés az alsó csőből.
 - Második lövés a felső csőből.

Lövés leadása

- ☒ A fegyver biztosítva van, és meg van töltve

 1. Viseljen hallásvédőt és védőszemüveget.
 2. Irányítsa a fegyvert a célpontra.
 3. Biztosítsa ki a fegyvert (⇒ 6.2.2 fej.).
 4. Helyezze az ujját az elsütőbillentyűre, és húzza vissza (első lövés) (⇒ 58. ábra).

Lövés leadása!

Megjegyzés:

Ha a váz-závar egység nincs teljesen reteszelve, akkor biztonsági okokból nem lehet elsütni a patronot.

5. Az első lövés után:
 - Az egyik zár felhúzva marad.
 - A tölténytárban még egy éles patron van.
6. Tartsa a fegyvert a célpontra irányítva.
7. Húzza meg újból az elsütőbillentyűt (második lövés).
8. 1. illetve 2. lövés leadása után biztosítsa a fegyvert (⇒ 6.2.1 fej.) és nyissa ki (⇒ 6.2.3 fej.).



6.5 A FEGYVER KIÜRÍTÉSE



FIGYELMEZTETÉS!

Sérülésveszély a kilőtt patronok miatt!

Az ejektor a lövész irányába dobhatja ki az elsütött töltényeket. Az utasítások be nem tartása súlyos sérülésekhez vezethet.

- ▶ Tartsa a fegyvert biztonságos irányba.
- ▶ Tartsa a fegyvert távol a testétől.

Megjegyzés:

A fegyver mindkét csővéhez tartozik egy-egy ejektor. A lövés leadása után működésbe lép az adott fegyvercső ejektora.

A fegyver kinyitásakor az el nem süttött patronok kissé megemelkednek, és így kivehetők.

Az elsütött patronokat az ejektor dobja ki.

☒ A fegyver biztosítva van, és meg van töltve

1. Tartsa a fegyvert biztonságos irányba.

2. Nyissa ki a fegyvert (⇒ 6.2.3 fejt.).

Az elsütött patronok kilöködnek.

3. Vegye ki az el nem süttött patronokat.

A fegyver állapota: A fegyver ki van ürítve.

4. Végezze el a fegyver biztonsági ellenőrzését (⇒ 6.1.1 fejt.).

7 SZÁLLÍTÁS ÉS TÁROLÁS

7.1 A FEGYVER SZÁLLÍTÁSA

FIGYELEM! A külső mechanikai behatások károsíthatják a fegyvert!

- ▶ A fegyvert megfelelő szállítótáskában rögzítve kell szállítani.
- ▶ Üritse ki a fegyvert, és szállítsa a löszertől elkülönítve.
- ▶ Vegye figyelembe és tartsa be a fegyver és a löszer szállítására vonatkozó, helyi jogszabályi előírásokat.

7.2 TÁROLÁS

FIGYELEM! El kell kerülni a pára lecsapódását!

Nedvesség jelenléte és a hőmérséklet ingadozása esetén pára csapódhat le.

A lecsapódott víz agresszív folyadékot képez a lőpormaradványokkal. Ez korróziót okozhat a váltócső külsején és belsejében, illetve a cső beszűküléséhez, meg nem engedett mértékű túlnyomáshoz vagy a működés szempontjából kritikus következményes károsodásokhoz vezethet.

- ▶ Fontos, hogy el tudjon párologni a lecsapódott pára a váltócsőből, mielőtt elraknák a fegyvert.
- ▶ Soha nem szabad leragasztott csőtorkolattal vagy felszerelt csőtorkolat-védővel tárolni a fegyvert.

A tárolási helyre vonatkozó követelmények:

- minél állandóbb környezeti hőmérséklet („szobahőmérséklet”)
- minél állandóbb páratartalom
- száraz környezet

A fegyver tárolása

- ▶ Tárolás előtt tisztítsa meg és konzerválja a lőfegyvert (⇒ 8 fejt).
- ▶ A fegyvert megfelelő tárolóban és megfelelő helyen tárolja.
- ▶ Biztosítsa, hogy a fegyver harmadik fél és illetéktelen személy számára ne legyen hozzáférhető.
- ▶ Vegye figyelembe és tartsa be a fegyver és tárolására vonatkozó, helyi jogszabályi előírásokat.

8 TISZTÍTÁS ÉS ÁPOLÁS

8.1 TISZTÍTÁSI UTASÍTÁSOK



VESZÉLY! Halál vagy életveszélyes sérülés szándékolatlan lövés miatt!

Az elsütőbillentyű további zsírozása vagy zsírtalanítása tilos. Bizonyos körülmények között az olajok és zsírok elgyantásodhatnak (kikeményedhetnek), és így veszélyes üzemzavarokat okozhatnak.

Az utasítások be nem tartása halálos vagy súlyos sérülésekhez vezethet.

- ▶ Őrítse ki és biztosítsa a fegyvert.
- ▶ Ne végezzen semmilyen változtatást az elsütő rendszeren.
- ▶ Ne módosítsa az elsütő rendszer kenését.
- ▶ Ügyeljen rá, hogy ne kerüljön olaj vagy zsír az elsütő rendszerbe és a závarzatba.
- ▶ Az olajozást és olajmentesítést csak a hivatalos szakkereskedőnek szabad elvégeznie.

Az erős elszennyeződés és a nem megfelelő tisztítás működési zavarokhoz, illetve a funkció elvesztéséhez vezethet.

- ▶ Csak a jelen használati útmutatóban felsorolt tisztítási és ápolási tevékenységeket szabad elvégezni.
- ▶ Az engedélyezett tisztító- és ápolószerek esetében tartsa be a tisztító- és ápolószerek gyártójának utasításait.
- ▶ További tevékenységeket csak hivatalos szakkereskedők végezhetnek.



Külső felületek

A váltócső és a váz-závár egység külső felületei vagy plazmanitridáló/barnító eljárással vannak kezelve, vagy pedig DLC bevonattal vannak ellátva. Ezek a felületek magas karcállóságot és jó korrózióállóságot biztosítanak, feltéve, hogy megfelelően karbantartásban részesülnek.

- Rendszeresen végezze el a tisztítást és ápolást (⇒ 8.2 feje).
- Ha korróziót vagy sérülést észlel, azonnal vizsgálta meg a sérülést hivatalos szakkereskedővel.

Belső felületek

A váltócső belső felülete kemény krómozással van ellátva és nagyon jó a felületi minősége. A sima felület segíti a korrózióvédelmet, de nem helyettesíti a gondos tisztítást és karbantartást.

A tölténytárban és a váltócsőben maradó lőpor magához vonhatja a nedvességet. A patronon keresztül a kéz izzadsága is bejuthat a tölténytárba, ahol agresszív hatást fejthet ki, és korrózióhoz vezethet.

8.2 KÜLSŐ FELÜLETEK

A külső felületek tisztítására a kereskedelemben kapható, koptató adalékanyag nélküli ápolószerek alkalmasak.

8.2.1 AJÁNLOTT TISZTÍTÓ- ÉS ÁPOLÓSZER

- Speciális tisztító- és ápolószereket kell használni (a Blaser GmbH eredeti tartozéka).

8.2.2 A KÜLSŐ FELÜLETEK TISZTÍTÁSA

A külső fafelületek tisztítása

A külső fafelületek ápolására és konzerválására minőségi puskaagy-ápolószerek használatát javasoljuk.

- A fafelületeket a tisztító- és ápolószerek gyártójának utasításai szerint kell tisztítani.

A külső fémfelületek tisztítása

- Vigyen fel vékony olajréteget a fémfelületekre, hogy fokozza a korrózióálló képességüket.

8.3 VÁLTÓCSŐ

8.3.1 A VÁLTÓCSŐ TISZTÍTÁSA

Megjegyzés:

A túl sok olaj vagy ápolószer befolyásolhatja a becsapódási pontot. Emellett füstöt és szagokat is okozhat a lövés során.

- ▶ Kerülje az olajok vagy ápolószerek túlzott használatát.
- ▶ Rendszeresen vigyen fel vékony olajréteget a váltócső menetére. Ehhez használjon megfelelő fegyverolajat.

Használat előtt

- ▶ A fegyver használata előtt olajmentesítse és törölje szárazra a tölténytárat és a váltócsövet, így ugyanis meg lehet előzni a becsapódási pont eltéréseit.

Használat után

- ▶ Ha benedvesedett a váltócső, vagy „megizzadt” a fegyvertokban, akkor törölje szárazra és olajozza be a váltócsövet.

Jelentős mértékű lövési lerakódások esetén érdemes vegyszeres tisztítást végezni a csőben.

Megjegyzés:

javasoljuk, hogy a vegyszeres tisztítás előtt szerelje ki a váltócsövet a váz-závár egységből.

1. Végezze el a kémiai tisztítást. Tartsa be a tisztító- és ápolószerek gyártóinak utasításait.
2. A vegyszeres tisztítás után törölje szárazra és olajozza be a váltócsövet és a tölténytárat.

8.4 VÁZ-ZÁVÁR EGYSÉG

- ▶ Ügyeljen rá, hogy mindig borítsa vékony kenőzsír-réteg a csuklócsapokat és a váz-závár egységen lévő sugarat (⇒ 59. ábra). Ehhez használjon megfelelő fegyverzsírt (a leszállítási terjedelem része).

8.5 CSERÉLHETŐ SZŰKÍTŐK

8.5.1 A CSERÉLHETŐ SZŰKÍTŐK TISZTÍTÁSA

- ▶ A szűkítők cseréjekor tisztítsa meg sárgarézkefével a menetet.
- ▶ Vigyen fel vékony kenőzsír-réteget a fémfelületekre, hogy fokozza a korrózióálló képességüket.



9 SEGÍTSÉG PROBLÉMA ESETÉN

Probléma	Lehetséges okok	Teendő
Nem lehet lezárni a váz-závar egységet.	Nincs jól felszerelve a váltócső Zárás után a závarkar nem a tüzelési irányba mutat	▶ Győződjön meg róla, hogy helyesen van-e felszerelve a váltócső. ▶ Ellenőriztesse a fegyvert egy hivatalos szakkereskedővel.
Gyújtási hiban	A závar nincs teljesen reteszelve Eltört az ütőszeg Hibás lőszer	▶ Ellenőrizze, hogy megfelelően van-e reteszelve a závar. ▶ Ellenőriztesse a fegyvert egy hivatalos szakkereskedővel. ▶ Kizárólag jó minőségű gyári lőszert használjon.
A patron nem dobódik ki.	Idegen tárgyak vagy szennyeződések vannak az ejektoroknál	▶ Ellenőrizze a szennyeződések, idegen tárgyakat illetve az esetleges károsodásokat a závar ejektorainál.
A lövési teljesítmény nem éri el az elvárt szintet.	Rosszul van összeszerelve a lőegység a fegyver Nem megfelelő a felhasznált lőszer pontossága Lerakódások a váltócsőben	▶ Ellenőrizze a fegyver helyes összeszerelését. ▶ Teszteljen más típusú lőszereket. Javaslat: ▶ A lőszertípus megváltoztatása előtt tisztítsa ki vegyszerrel a váltócsövet. ▶ Ellenőrizze a váltócsövet, hogy nincsenek-e benne szennyeződések, idegen tárgyak és sérülések.

10 MŰSZAKI ADATOK

Paraméterek	Értékek
Működési elv	Sörétes puska
A zár fajta	Ékzár
Teljes hosszúság	120,3 cm (76 cm csőhosszal, 15 mm-es tustalppal és cserélhető szűkítő nélkül) 125,3 cm (81 cm csőhosszal, 15 mm-es tustalppal és cserélhető szűkítő nélkül) 130,3 cm (86 cm csőhosszal, 15 mm-es tustalppal és cserélhető szűkítő nélkül)
A puskaagy hossza (LOP) ¹⁾	37,0 cm (normál érték, amikor az elsütőbillentyű középállásban van, 15 mm-es gumi tustalppal)
Elsütőbillentyű	Állítható hosszúságú, az elsütő egység súlya 1.400 g
Össztömeg	kb. 3,85 kg ²⁾
Biztosítás	Az elsütőbillentyűt biztosító, illetve az ütőszeget biztosító reteszelő rendszer kombinációja
Rendszer	Speciális felületi bevonattal rendelkező acél a kopás- és korrózióvédelem érdekében
Fegyver kialakítás	Teljesen moduláris rendszer és fegyverrészegységek az ügyfelek általi cserélhetőség biztosítása érdekében

¹⁾ LOP = „Length of Pull”

²⁾ A fatussal mért súlyok az anyagtól függő sűrűség-ingadozások miatt eltérőek lehetnek.



11 KARBANTARTÁS ÉS JAVÍTÁS

11.1 KARBANTARTÁS

Karbantartási gyakoriság:

- 30.000 lövés után, illetve évente.
- ▶ A karbantartást csak hivatalos szakkereskedő végezheti el.

A karbantartási időpontokon kívül rendszeresen ellenőrizze a következőket is:

- ▶ Ellenőrizze, hogy be van-e csavarva ütközésig az ellencsavar **[E]** (⇒ 25. ábra).
- ▶ Ellenőrizze, hogy be van-e csavarva ütközésig a csillagsavar, és hogy nem áll-e ki a síkból. Ügyeljen rá, hogy a csillagsavar hornya vízszintesen igazodjon a fegyver csövéhez (⇒ 26. ábra).

11.2 JAVÍTÁS

- ▶ A javítást csak hivatalos szakkereskedő végezheti el.

12 SZÉTSZERELÉS

Megjegyzés:

Ne szerelje szét, illetve ne semmisítse meg saját maga a fegyvert.

- ▶ A szétszerelést (üzemen kívül helyezést / megsemmisítést) egy erre felhatalmazott szakkereskedőnek vagy a lőfegyverügyi hatóságnak kell elvégeznie.

13 ÁRTALMATLANÍTÁS

- ▶ Tartsa be az ártalmatlanításra vonatkozó nemzeti és helyi előírásokat és jogszabályokat.
- ▶ Az összes újrahasznosítható csomagolást környezetbarát módon kell ártalmatlanítani, az interzero® előírásai szerint.

Részt veszünk az interzero® szövetség munkájában.

interzero[®]
zero waste solutions

14 KAPCSOLAT ÉS SZERVÍZ

Ha bármilyen kérdése, javaslata vagy panasa van:

- ▶ Forduljon közvetlenül egy hivatalos szakkereskedőhöz vagy ügyfélszolgálatunkhoz.

Blaser GmbH

Ziegelstadel 1
88316 Isny im Allgäu
Németország
Telefon: +49 7562 702-125
E-mail: service@blaser.de
www.blaser.de

15 ALKATRÉSZEK ÉS TARTOZÉKOK

- Forduljon közvetlenül egy hivatalos szakkereskedőhöz vagy ügyfélszolgálatunkhoz.

Blaser GmbH

Ziegelstadel 1
88316 Isny im Allgäu
Németország
Telefon: +49 7562 702-125
E-mail: service@blaser.de
www.blaser.de

Tartozékok és alkatrészek, lásd az információkat és az árlistákat.



16 GARANCIA

16.1 GYÁRTÓI GARANCIA

A törvényes garanciális előírásokon felül a Blaser GmbH kiterjesztett garanciája akkor érvényes, ha hiánytalanul kitöltötték a mellékelt fegyverigazolványt és az igazolvány az eladástól számított 10 napon belül beérkezett a Blaser GmbH vállalatához, vagy pedig az alábbi QR-kód segítségével online regisztrálták a fegyvert.



A kiterjesztett garancia kizárólag a fegyver fém- és műanyag alkatrészeire, valamint az eredeti Blaser céltávcső szerelvényekre vonatkozik. A fegyveren lévő fa alkatrészek fokozott ápolást igényelnek, és természetes anyagból készült termékként az idők során változik az állaguk. A garancia nem vonatkozik a fából készült alkatrészekre.

A kiterjesztett garancia időtartama tíz év, amely a vásárlás napjával kezdődik, és magában foglalja a fegyver minden olyan hibáját és sérülését (a fém és műanyag alkatrészeken), amelyek bizonyíthatóan anyaghibákra vagy gyártási hibára vezethetők vissza. Ilyen esetekben a gyártó vállalja az anyagköltségeket és a munkadíjakat. A garanciális munkálatok elvégzéséhez fegyvert át kell adni egy hivatalos szakkereskedőnek. A fegyver oda- és visszaszállításának kockázatát és költségeit az ügyfél viseli.



A garanciális kötelezettség teljesítése (a gyártó saját döntése szerint) a hibás alkatrészek javításával vagy cseréjével történik, a kicserélt alkatrészek pedig a gyártó tulajdonába kerülnek. A garanciális időszakban végzett javításokhoz nem biztosítunk csereterméket, és nem vállaljuk át az ezzel kapcsolatos költségeket.

16.2 A LÖVÉSI TELJESÍTMÉNYRE VONATKOZÓ GARANCIA

A fegyver lövési pontossága sok tényezőtől függ.

A legfontosabb tényező a lőszer.

Nem minden fegyvercső lő egyformán jól minden típusú lőszerrel, jelentős különbségek is lehetnek a teljesítményben. A célzótávcső és a helyes felszerelése is nagyon fontos.

A gyenge lövési teljesítmény leggyakoribb okai a parallaxis-hiba, a laza irányzék, az irányzék beállításának hibái és a nem megfelelő felszerelés.

Ezért érdemes összehangolni a szakember által felszerelt márkás célzótávcsöveket és a lőszereket az Ön fegyverével, ehhez pedig több fajta lőszert is ki kell próbálni. Az azonos gyártmányú és azonos töltetű lőszerek az egyes gyártási tételek és az egyes fegyverek esetében is eltérő lövési teljesítményűek és becsapódási pontúak lehetnek. Fegyvereink kiváló lövési teljesítményét az optimálisan megválasztott lőszer, célzótávcső és összeszerelés esetén garantáljuk. A lövési teljesítménnyel kapcsolatos reklamációkat a vásárlástól számított 20 napon belül kell írásban benyújtani. Fenntartjuk a jogot arra, hogy a lőfegyvert egy független intézethez küldjük el bevizsgálásra (DEVA vagy Staatliches Beschussamt). Ha ott beigazolódik a kiváló lövési teljesítmény, akkor jogunkban áll a felmerült költségeket a megrendelőre hárítani.

16.3 A GARANCIA HATÁLYA

A garanciális szolgáltatások nem eredményezik a fegyver vagy a beépített pótalkatrészek garanciális idejének meghosszabbítását vagy újraindulását.

A beépített pótalkatrészekre vonatkozó garancia a teljes fegyver garanciális idejével együtt ér véget.

16.4 A GARANCIÁLIS KÖTELEZETTSÉGVÁLLALÁS KIZÁRÁSA

A garanciális kötelezettségvállalás nem vonatkozik a következő esetekre:

- Normál kopásból, a használati útmutatóban foglaltak be nem tartásából vagy szakszerűtlen használatból vagy kezelésből eredő meghibásodások, valamint ha a fegyveren bármilyen mechanikai sérülés látható.
- Vis maior események vagy környezeti hatások miatti károk.
- A fegyver harmadik fél általi javítása, megmunkálása vagy módosítása.
- Újrátöltött vagy CIP engedéllyel nem rendelkező lőszer használata.
- Harmadik fél általi barnítás.
- A terméken nincsenek olyan sérülések vagy kopásra utaló jelek, amelyek a normál rendeltetéstől és a gyártó előírásaitól eltérő használatból erednek.

A garancia nem vonatkozik az olyan optikai célzóberendezésekre és céltávcső szerelvényekre, amelyeket nem a Blaser GmbH gyártott.

A további követelések, különösen a fegyveren kívül keletkezett károk (következménykárok) megtérítésére vonatkozó igények kizártak, kivéve, ha a felelősségvállalást a törvény kötelező érvényűen előírja.

16.5 FELELŐSSÉGI NYILATKOZAT

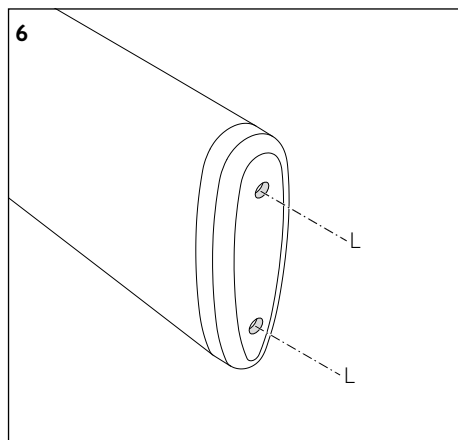
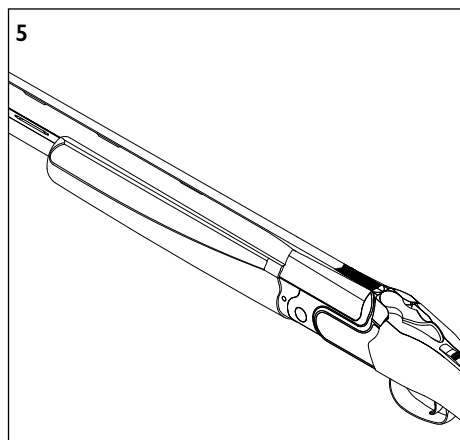
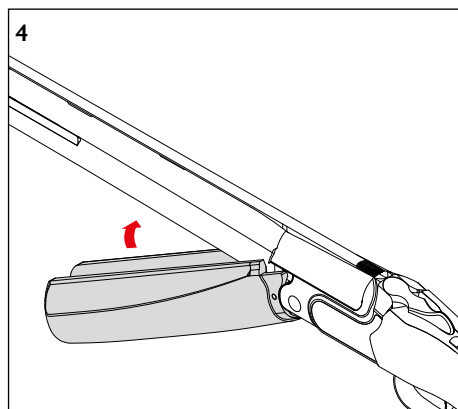
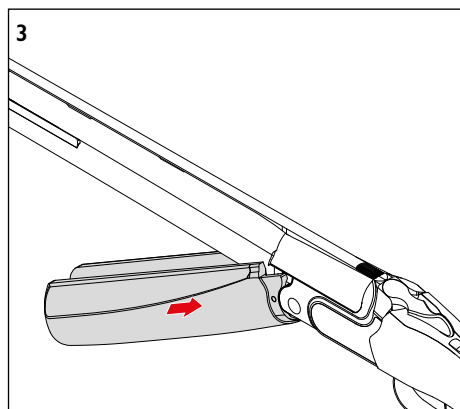
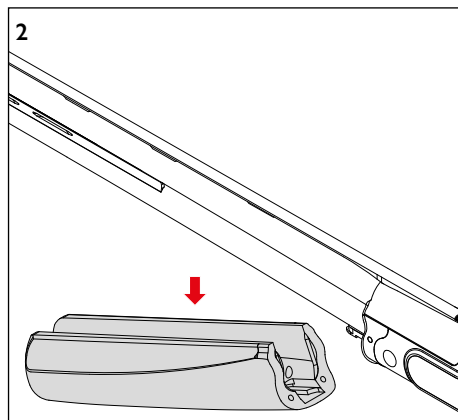
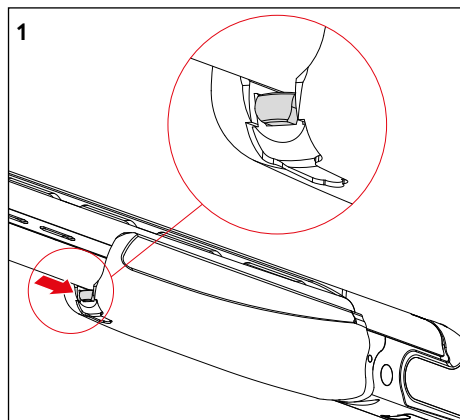
A gyártó elhárít minden felelősséget azokkal az esetleges károkkal kapcsolatban, amelyek a fegyver manipulálásából, vagy annak használatából származnak. Ez különösen vonatkozik az olyan testi sérülésekre vagy anyagi károkra, amelyeket részben vagy egészben a következők okokra vezethetők vissza:

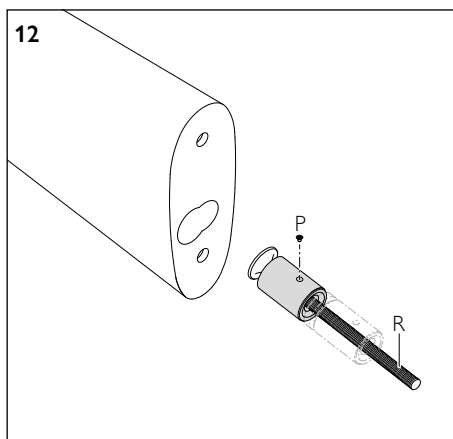
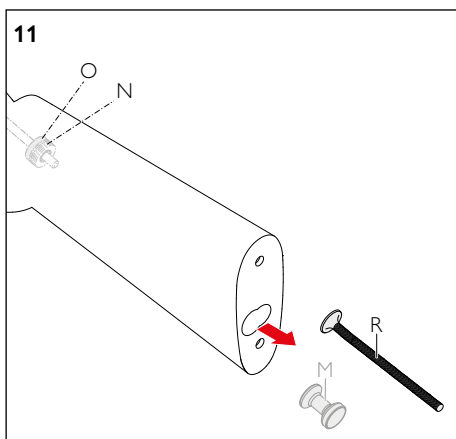
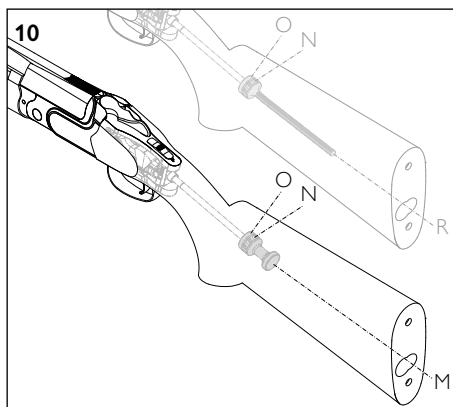
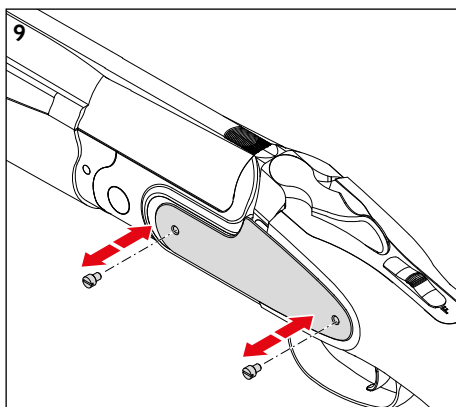
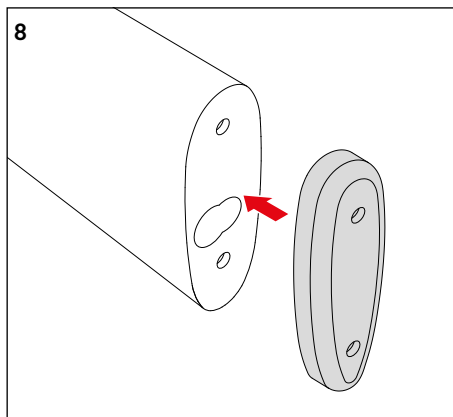
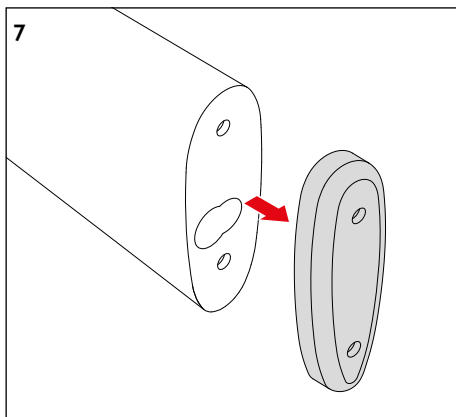
- Bűnös szándékból történő felhasználás, vagy gondatlanság
- Szakszerűtlen, vagy elővigyázatlan használat
- Hibás, nem megfelelő, kézzel töltött vagy újratöltött lőszer használata
- A fegyver nem megfelelő gondozása (pl. rozsdás, sérülés stb.)
- A működési zavarok figyelmen kívül hagyása
- Továbbértékesítés a helyi törvényekben és előírásokban foglaltakkal ellentétes módon
- Egyéb hatások, amelyek kívül esnek a gyártó közvetlen és közvetett hatáskörén

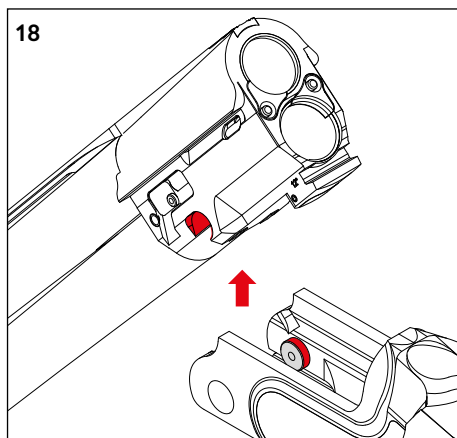
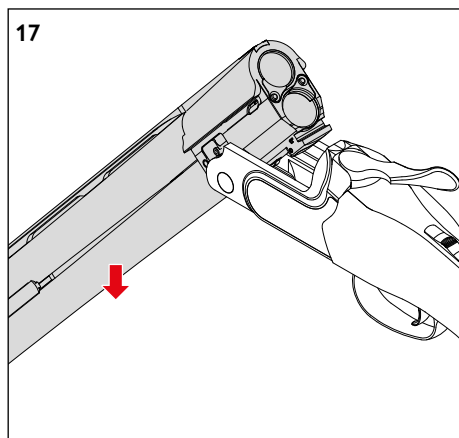
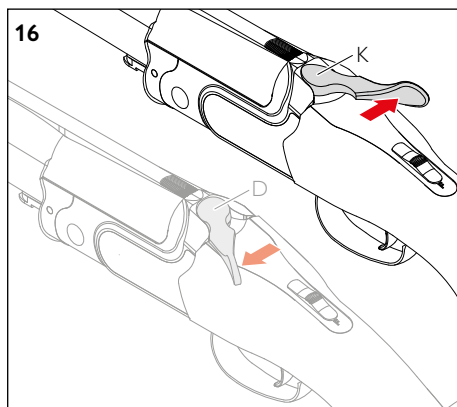
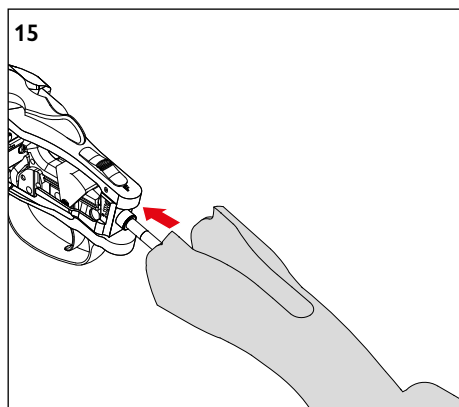
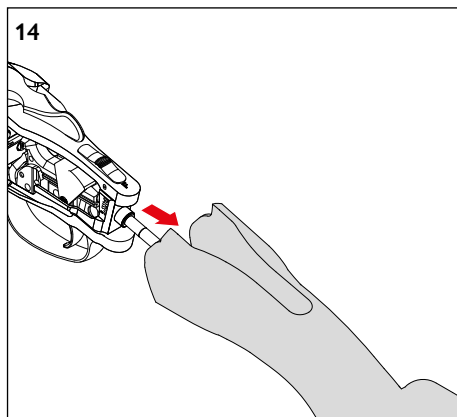
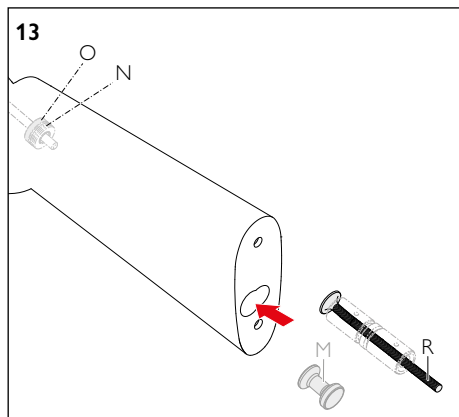
Ezek a korlátozások függetlenek attól, hogy a felelősség egy szerződésből következik, vagy pedig gondatlanságra, vagy szigorú kártérítési kötelezettségre vezethető vissza.

16.6 KÁRTÉRÍTÉS

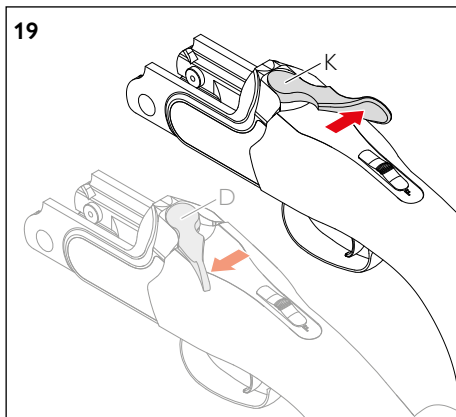
A vevőnek a gyártóval szemben fennálló egyéb igényei, különösen a kártérítési igények, ki vannak zárva. Ez a garancia nem érinti a vevőnek az adott eladóval szemben fennálló szerződéses vagy törvényes jogait.



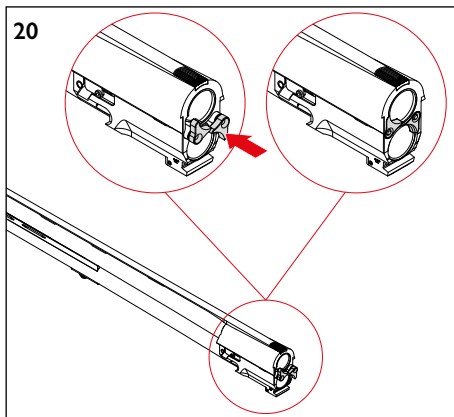




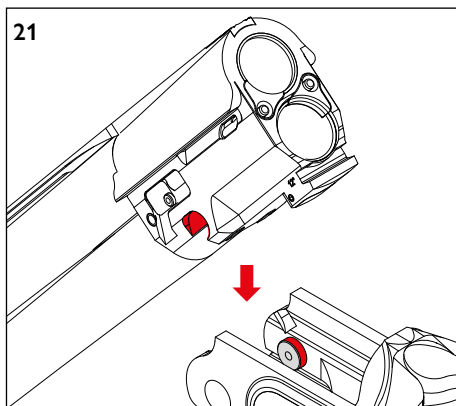
19



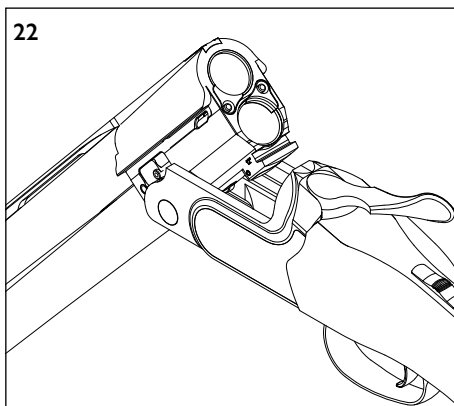
20



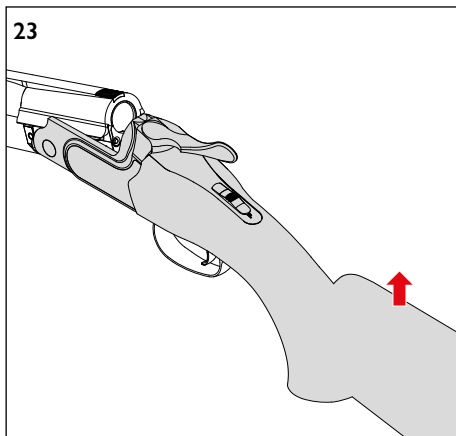
21



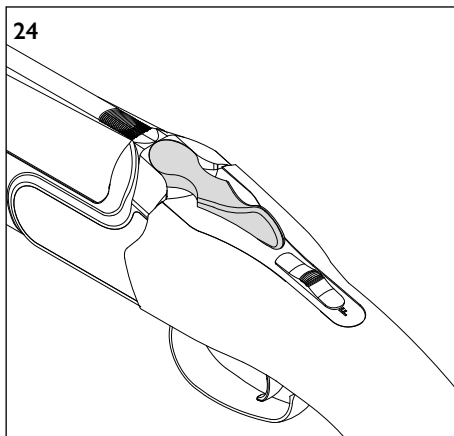
22

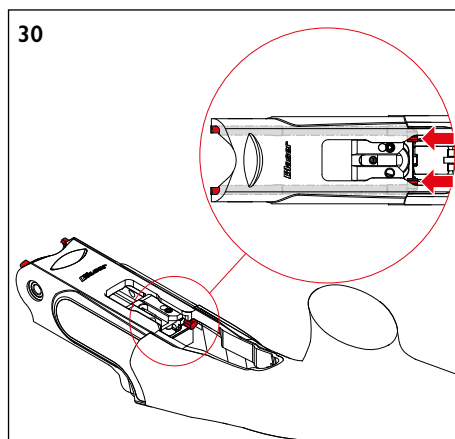
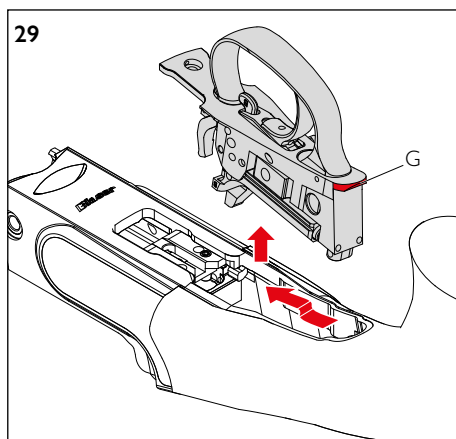
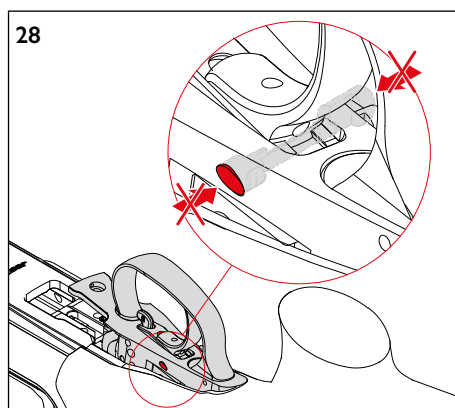
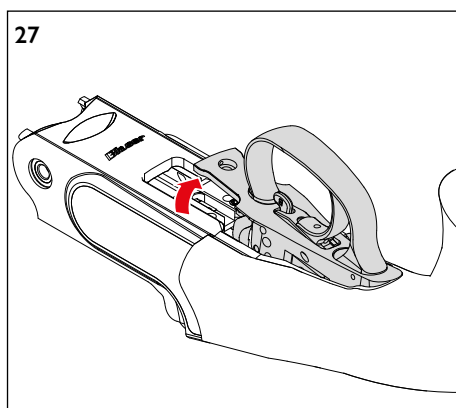
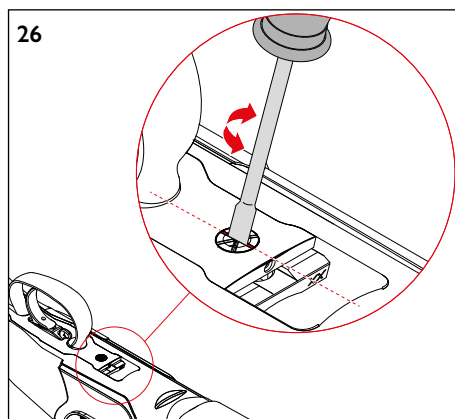
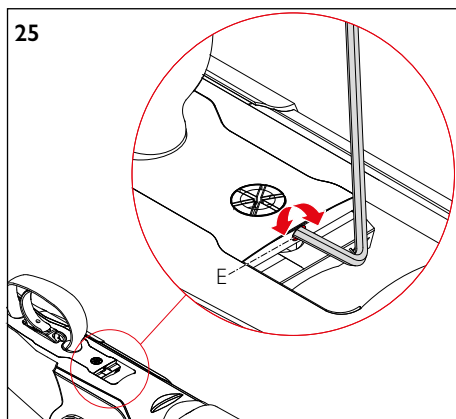


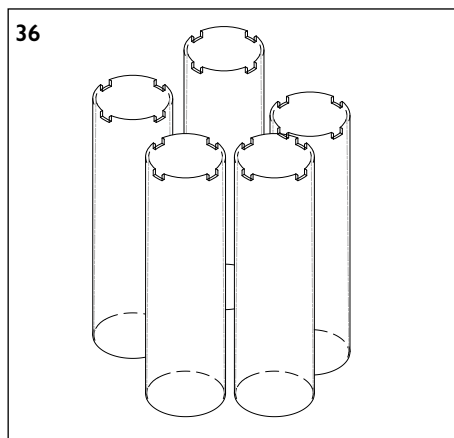
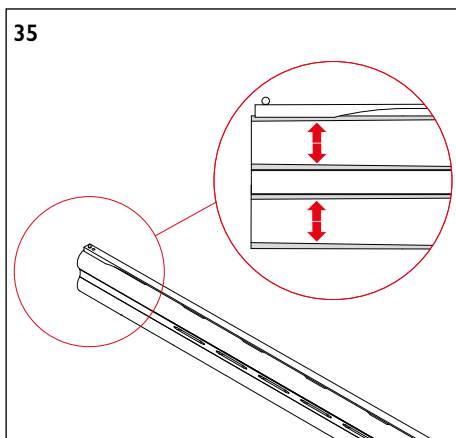
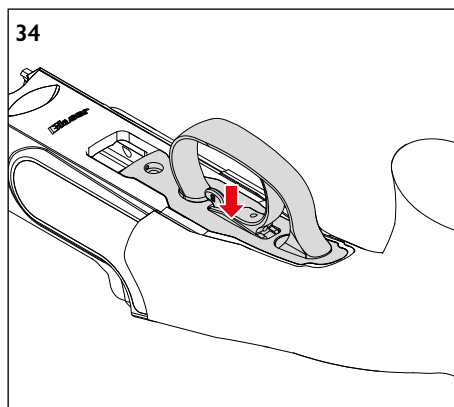
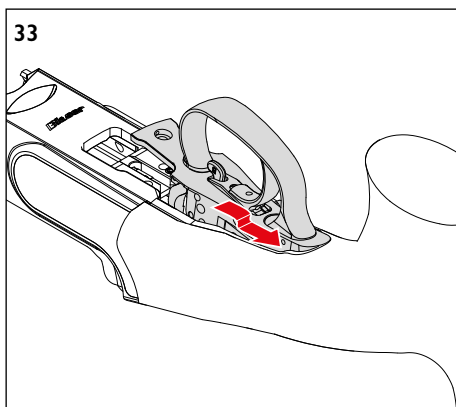
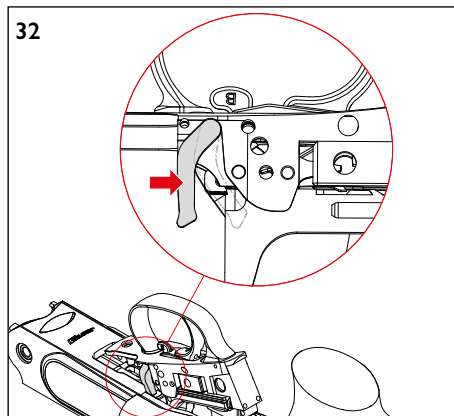
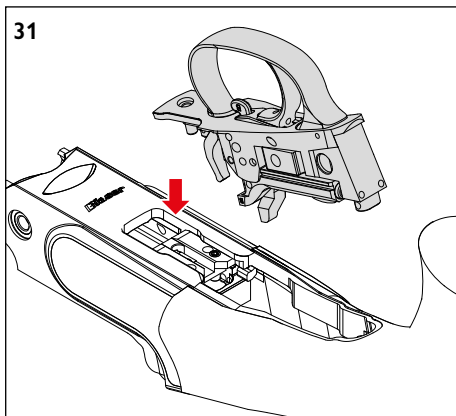
23

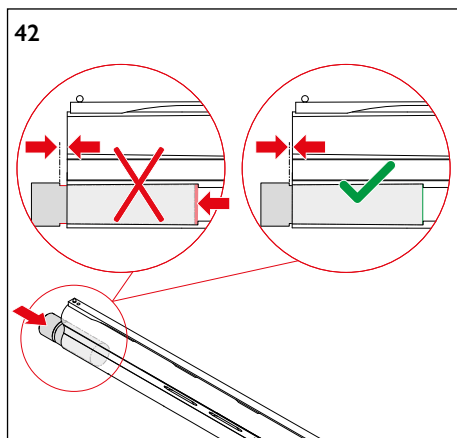
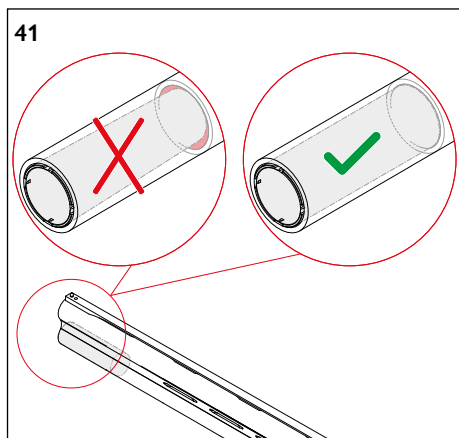
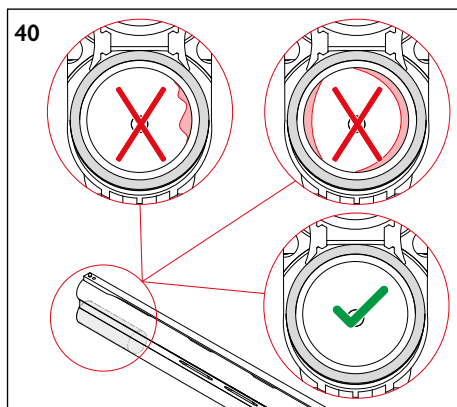
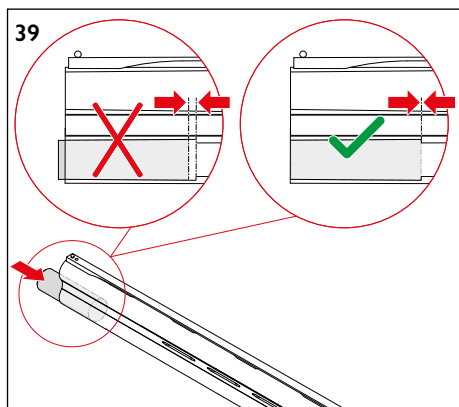
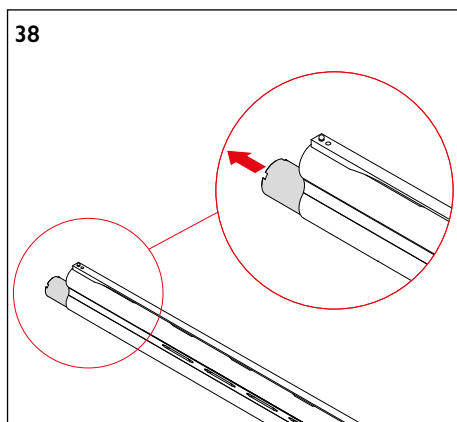
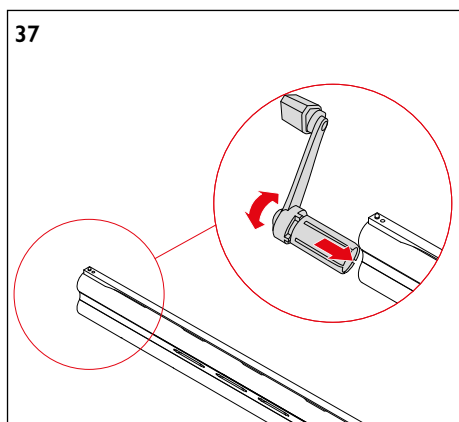


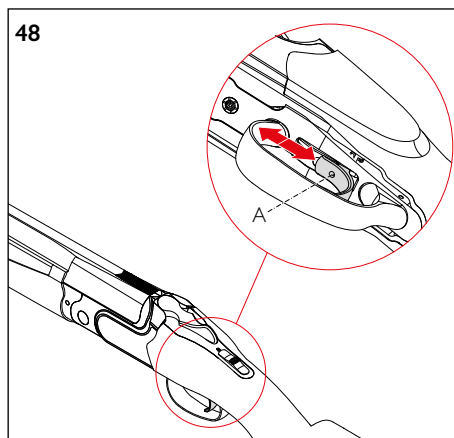
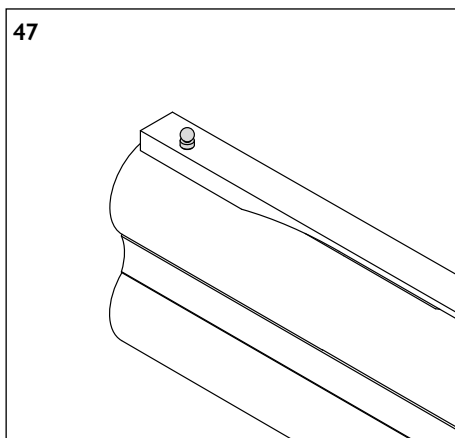
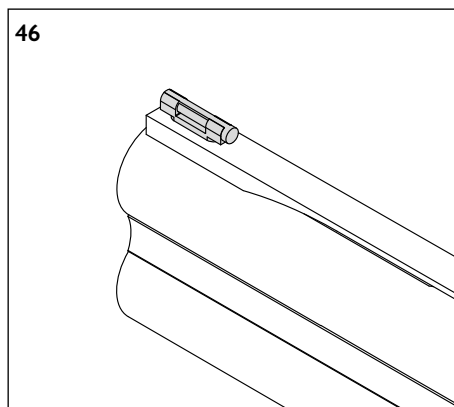
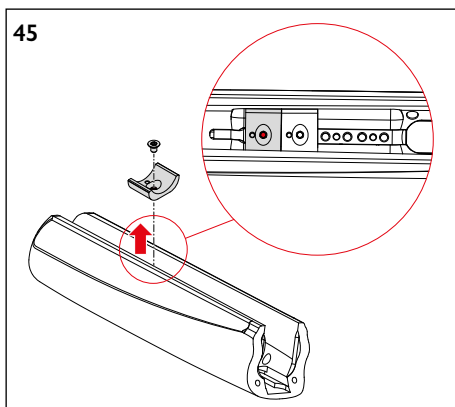
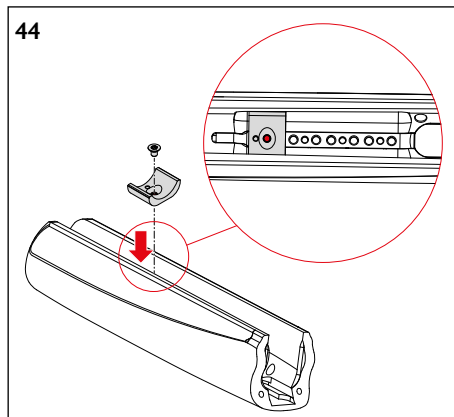
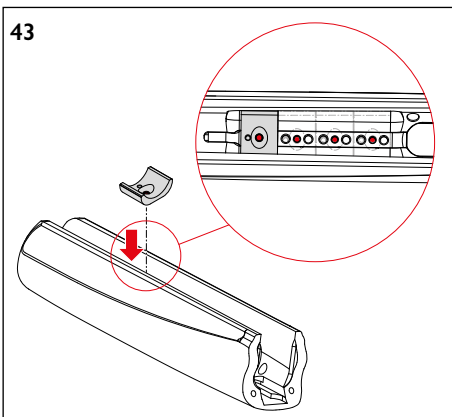
24

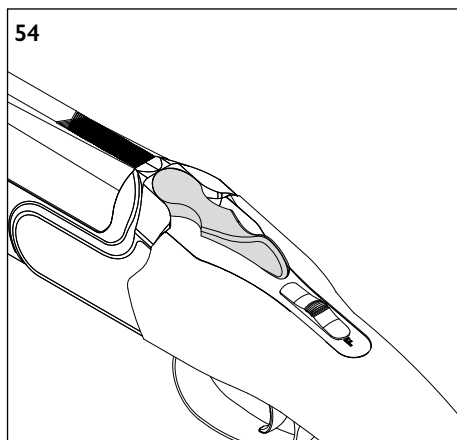
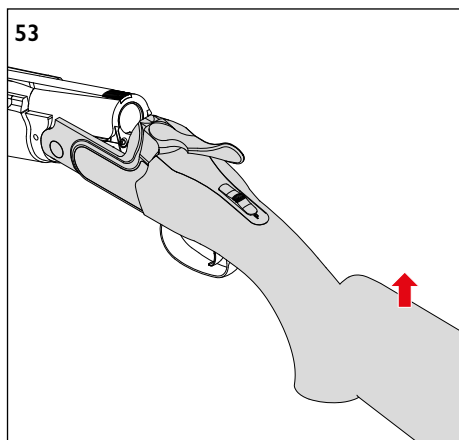
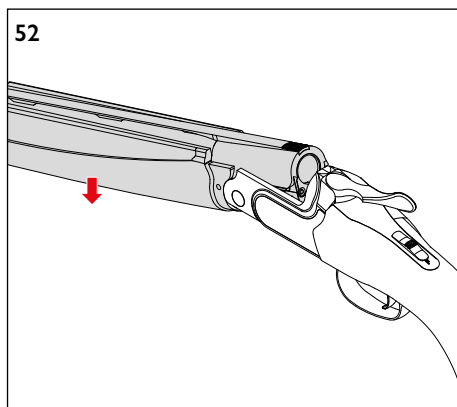
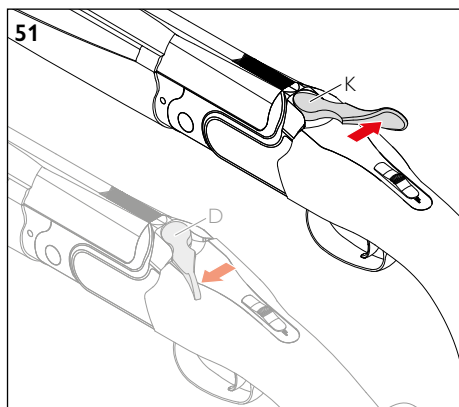
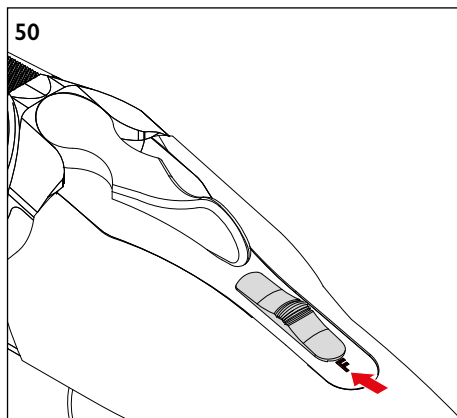
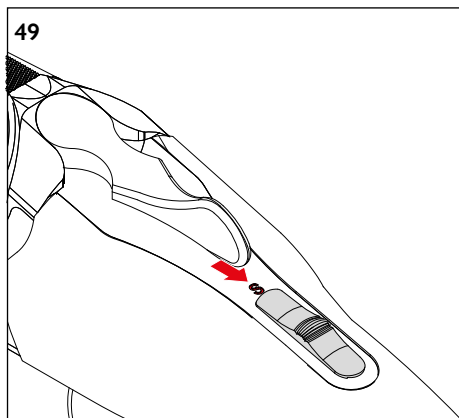


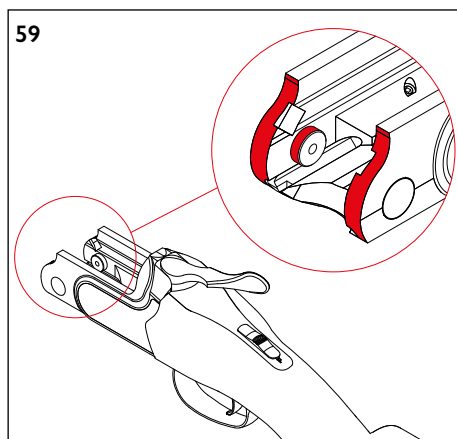
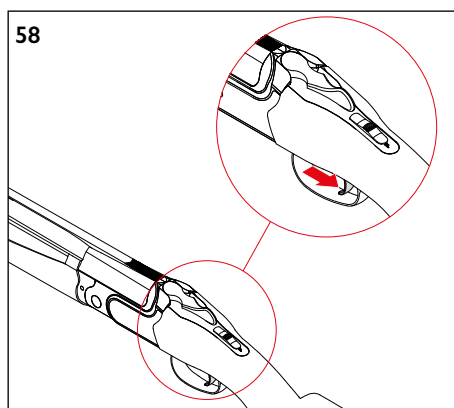
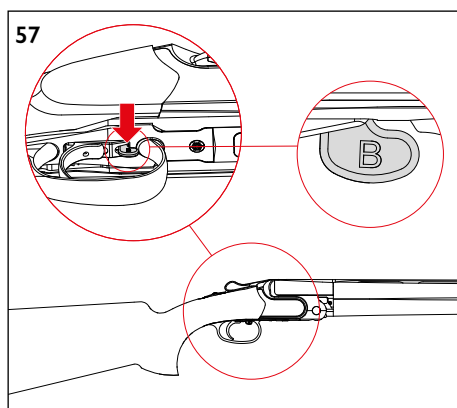
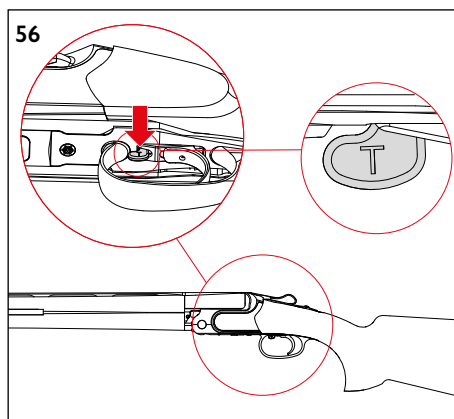
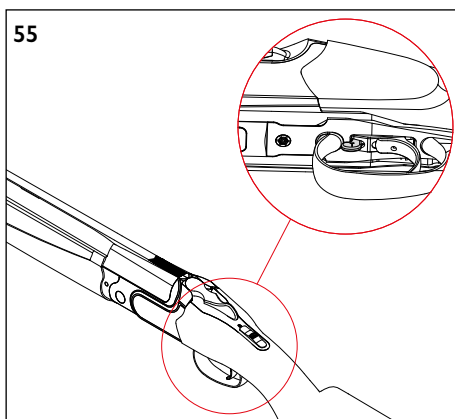














Blaser GmbH
Ziegelstadel 1
88316 Isny
Germany